Hof Beyerinck

Ist CO_2 verantwortlich für den Klimawandel, muss das Klima gerettet werden und was hat das alles mit dem UN-Trojaner "Agenda 21" zu tun?

Voor een vertaling in het Nederlands moet u op de vlag drukken:

For a translation in English you must press the flag :

Medienwirksam sind 2500 Wissenschaftler aus 130 Ländern der Meinung, dass Menschen einen negativen Einfluss auf das Weltklima haben und das die menschengemachte Konzentrationserhöhung der "Treibhausgase" die Übeltäter sind.

Können so viele Wissenschaftler sich irren? Siehe unten.

Die künstliche Intelligenz ChatGTP beantwortet die allgemeine Frage: "*Was ist der Einfluss von CO_2 auf das Klima?*" politische korrekt mit: "*CO_2 (Kohlenstoffdioxid) ist ein Treibhausgas, das zur Erderwärmung beiträgt. Ohne Treibhauseffekt wäre es auf der Erde zu kalt für Leben, aber zu viel Treibhausgase in der Atmosphäre führt zu einer Überhitzung.*"

Aber ChatGTP beantwortet die viel spezifischere Frage: „*Ich suche ein praktischer oder wissenschaftlicher Beweis, dass CO_2 die Lufttemperatur erhöht.*“ mit: "*Es tut mir leid, aber es gibt keinen praktischen Beweis im wissenschaftlichen Sinne, der zeigt, dass CO_2 die Lufttemperatur erhöht*". Die Begründung finden Sie hierunter.

Demgegenüber wird ein gern genutztes "Totschlagargument" zitiert aus einer Studie von James Powel, die insgesamt 54 195 wissenschaftliche Artikel analysierte. Hierin werden wissenschaftliche Arbeiten, die Klimawandel zum Gegenstand haben und die Idee **eines menschengemachten Einfluss nicht zurückweisen**, zum Konsensus gezählt. Ergebnis: 99,94 % Konsens zu der These: Der Mensch hat irgendeinen Einfluss. (Prof. Dr. Rieck)

Dieses Ergebnis stimme ich zu, da ich auch glaube das wir Menschen durch Abholzung für die Lebensmittelproduktion, Städtebau, Industrie, Windmühlenparks und Fotovoltaik Äckern ein örtlich begrenzter Einfluss auf das Klima haben, siehe unten. Dies kann kaum geändert werden, da die Weltbevölkerung ein Teil dieser Eingriffe benötigt, um leben zu können.

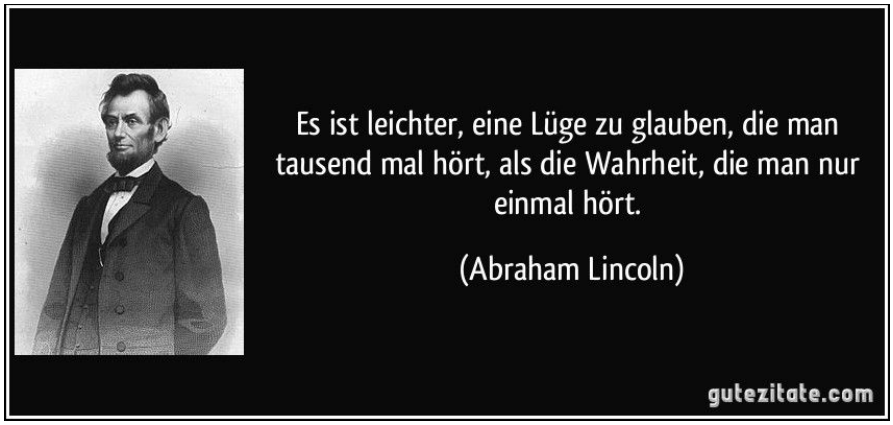
Aber diese 99,94 % Konsens unter die Wissenschaftler **hat nichts mit der Kohlenstoffdioxid / CO_2-Einfluss auf das Klima zu tun!!!**
Dass dieses Gas für normale Menschen nicht sichtbar, nicht riechbar, nicht messbar und nicht giftig ist, kommt gewisse Kreisen sehr entgegen, siehe unten.

In den Medien wird verschwiegen, dass über 4000 Naturwissenschaftler den **Heidelberger Appell** unterschrieben haben, darunter 74 Nobelpreisträger, auch sechs deutsche Preisträger. Und dann sind da noch die 31.000 Akademiker, die die Oregon Petition unterzeichnet haben. Sie äußeren sich hierin skeptisch gegenüber der Klimawissenschaft. Die Regierungen und Autoritäten werden davor gewarnt, Entscheidungen zu treffen, die auf **manipulierte Temperaturdaten** und **pseudowissenschaftliche Argumente** beruhen.

Im folgenden Text geht es zunächst darum, **wie** die Wissenschaft von bestimmten Kreisen missbraucht wird um uns glauben zu lassen, dass die Erde auf eine menschengemachter Klimakatastrophe zusteuert und am Ende darum, **warum** die Wissenschaft missbraucht wird, also um der "Agenda 21", siehe unten.

1) **Wissenschaftliche Argumente gegen den Einfluss von CO_2 auf das Klima** (Siehe unten),
- 1a) Infrarotstrahlung (Siehe unten),
- 1b) Een experiment (Siehe unten),
- 1c) Die erdwärmende Gegenstrahlung (Siehe unten),

1d) Die Klimasensitivität (Siehe unten),
1e) Sechs wissenschaftliche Argumente (Siehe unten),
1f) Berechnung der Oberflächetemperatur (Siehe unten),
1g) Das "Treibhauseffekt" (Siehe unten),
1h) Spektrallinien (Siehe unten),
1i) Die Wärmeverteilung durch Treibhausgase (Siehe unten),
2) **Pseudowissenschaftliche Argumente für den Einfluss von CO_2 auf das Klima** (Siehe unten),
2a) Tricks mit Treibhausgasen (Siehe unten),
2b) CH_4 und N_2O als Treibhausgasen (Siehe unten),
2c) "Klimatologie" kontra "Klimafolgenforschung" (Siehe unten),
3) **Manipulierte Temperaturdaten** (Siehe unten),
3a) Manipulation der globalen Durchschnittstemperaturen (Siehe unten),
3b) Manipulation von Messstationen (Siehe unten),
3c) Aussagen der Klimawissenschaftler von vor 1998 (Siehe unten),
3d) Diagramme mit Temperaturabweichungen (Siehe unten),
4) **Originale Temperaturdaten** (Siehe unten),
4a) Auswirkungen des Klimawandels (Siehe unten),
4b) Die CO_2 Konzentration (Siehe unten),
4c) CO_2- und die Temperaturentwicklung (Siehe unten),
4d) Mögliche zukünftige Entwicklung (Siehe unten),
5) **Der menschliche Einfluss** (Siehe unten),
6) **Der für jedermann sichtbare Klimawandel** (Siehe unten),
6a) Wird es wärmer? (Siehe unten),
6b) Steigt das Meereswasser immer schneller an? (Siehe unten),
6c) Die Gletscher Schmelzen! (Siehe unten),
6d) Schmelzen die Polkappen? (Siehe unten),
6e) Wird es im Zukunft immer trockenere Sommer geben? (Siehe unten),
6f) Nehmen die Überflutungen durch Starkregen zu? (Siehe unten),
6g) Mehr Waldbränden durch eine Klimaerwärmung? (Siehe unten),
6h) Nehmen die Stürme zu? (Siehe unten),
6i) Meeresversauerung durch einer Klimaänderung? (Siehe unten),
6j) Sauerstoffabnahme der Ozeanen durch einer Klimaänderung? (Siehe unten),
6k) Verursacht der Klimawandel hunderttausende Tote? (Siehe unten),
7) **Wissenschaftsbetrug** (Siehe unten).
8) **Wissenschaftliche Schlussfolgerungen** (Siehe unten)
9) **Die Rolle der politisch motivierten Medien** (Siehe unten)
und einige Hintergrundinformationen.
9a) Erstaunliches über das CO_2 Gas (Siehe unten),
9b) Vor und Nachteilen einer Klimaänderung (Siehe unten),
9c) Energieproduktion und Reserven (Siehe unten),
9d) Energiespeicherung (Siehe unten),
9e) Kosten für die Energiewende (Siehe unten),
9f) Klimaforschung und die Politik (Siehe unten),
10) **Warum glauben wir an der menschengemachter Klimawandel?** (Siehe unten),
10a) Zukunftsvisionen (Siehe unten),
10b) Einflussnahme durch der Club of Rome (Siehe unten),
10c) Die "Agenda 21" (Siehe unten),
10d) Fridays for Future (Siehe unten),
10e) Wem nützt der Klimahysterie? (Siehe unten),
11) **Verschwörungstheorien** (Siehe unten),
12) **Schlusswort** (Siehe unten)



Wenn Ihre Position zum Klimawandel ist: "*Meine Meinung steht. Verwirre mich nicht mit Fakten*", dann macht es keinen Sinn, weiterzulesen.

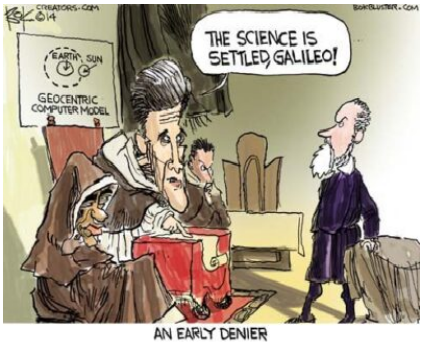
(Schwer verständliche Texte anderer Autoren enthalten ein Link zur Quelle für weitere Informationen. Lehrbuchkenntnisse oder Texten, die irgendwann irgendwo niedergeschrieben wurde und keiner weiteren Erklärung bedürfen, sind nicht verlinkt und daher als Plagiate zu betrachten)

Die meisten Panikberichterstattungen über das Ende unsere Zivilisation wegen einer kommenden Klimakatastrophe sind vergleichbar mit der Fabel über ein Hirtenjunge, der aus Langeweile regelmäßig laut „Wolf!“ brüllt. (Als ihm daraufhin Dorfbewohner zu Hilfe eilen, finden sie heraus, dass falscher Alarm gegeben wurde und sie ihre Zeit verschwendet haben.) Die scheinbaren Anzeichen für diese Klimakatastrophe werden uns ständig vorgegaukelt, siehe unten.
Durch diese Klimahisterie werden die wahren Gefahren für unsere Sicherheit verschleiert und ignoriert. Dabei ist es viel einfacher, billiger und effektiver um Maßnahmen gegen Stürmen, Überschwemmungen, Trockenheit, eine verheerende Blackout oder zur Vermeidung vom Kriegsgefahr zu nehmen als zu versuche ständig stattfindende minimaler Klimaänderungen zu stoppen.

Wissenschaftliche Argumente

Man sollte sich der Tatsache bewusst sein, dass Wissenschaft nicht demokratisch ist. Nicht die Mehrheit bestimmt, ob etwas wahr ist, sondern Beweise. In Fächern wie Physik, Chemie oder Mathematik gelten keine Mehrheitsmeinungen. wie bei politische Richtungen, sondern ausschließlich Logik, Experiment und Beweisführung.
(Wenn Sie also im folgenden Text wissenschaftliche Fehler finden, wenden Sie sich bitte an: e.debeyer@arcor.de)

.



AN EARLY DENIER

Eine Aussage wie "**science is settled**" ist Grund falsch, solange es sich nicht um ein Naturgesetz handelt, siehe unten!

Als Beispiel die Gravitationskräften. Newton (1687) konnte sie berechnen, aber nicht erklären warum Massen sich gegenseitig anziehen. Einstein bewies, dass es diese Kraft gar nicht gibt. Hierdurch konnte er in 1915 Newtons Formel korrigieren und auch die Richtungsänderungen von Teilchen ohne Masse im Raum erklären.
Aber weder Newton's noch Einsteins Theorie erklären die Geschwindigkeit von Sternen in unsere Galaxie um ein schwarzes Loch. Bis es hierfür eine Erklärung gibt, begnügt die Wissenschaft sich mit einer Zwischenlösung "Dunkle Materie".
Auch Einsteins berühmte Formel $E=mc^2$ ist nicht die letzte Wahrheit. Sie erklärt nicht, warum masselose Teilchen, wie Photonen, ein Impuls (Bewegungsenergie, kinetische Energie p=m.v) haben (Druck ausüben können). Ohne Masse m=0 sind auch E=0 und p=0. Besser ist der Formel $E^2=(p.c)^2+(m.c^2)^2$, sie gilt für Teilchen ohne Masse (m=0: E=p.c, Sonnensegel) und für Teilchen ohne Geschwindigkeit (p=0: $E=mc^2$, Atombombe). Masse ist Energie und umgekehrt, oder anders gesagt: Ein Photon hat keine Masse, aber durch seine hohe Geschwindigkeit viel Energie=Masse= Impuls.

Wissenschaft ist eben nur der letzte Stand des Irrtums.

Es ist auch nicht so, dass die wissenschaftliche Entwicklung immer zu mehr Wissen führt. Im alten Ägypten wurde beobachteten, dass die Sonne im Süden ihres Reiches eine kurteren Schatten wirft wie am Mittelmehr. Die Gelehrten berechnete daraus korrekt den Erdumfang. Dieses Wissen, dass die Erde rund ist, wurde später durch die Theorie der flachen Erde ersetzt.

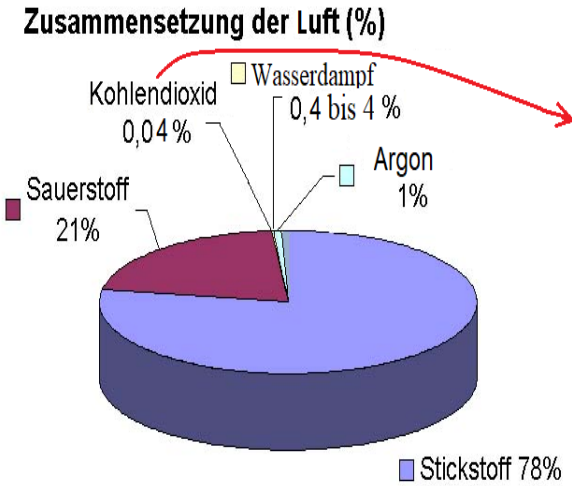
Ein modernes Beispiel ist die Klimafolgenforschung, die versucht die Klimatologie durch ihre Ideologie der menschengemachter Klimakatastrophe zu ersetzen, siehe unten. Bis jetzt waren sie hiermit ziemlich erfolgreich.

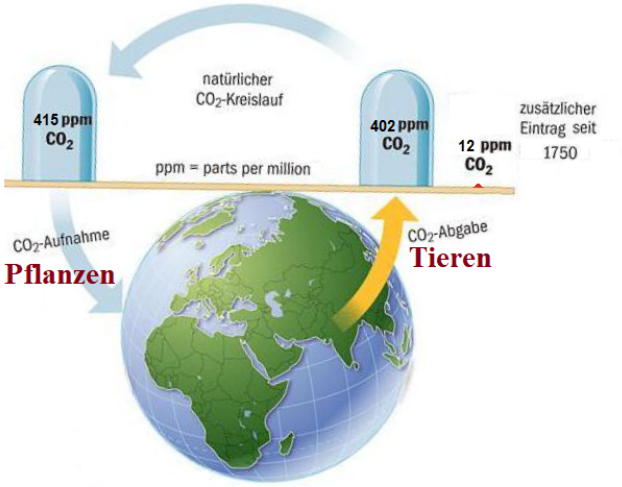
Aussagen von Klimafolgenforschern wie "Wir wissen, in welche Richtung und weshalb sich das Klima ändert" sind jedoch ohne Beweise oder überprüfbare Quellenangabe wertlos. Ein Wissenschaftler darf niemals etwas behaupten, was sich nicht aus den Quellen ablesen lässt. Das ist **das Vetorecht der Quellen**. Siehe auch hierunter.

Zweifel an Aussagen ist ein Teil der Ingenieurausbildung. Sie vertrauen einer Aussage erst, nachdem sie ihm überprüft haben.

Wie viel CO_2 enthält unsere Luft?

Diese ist so gering, dass sie in parts per million (ppm, Anteile pro Million) ausgedruckt wird. Momentan sind das 415 ppm oder 0,04 % (4 Moleküle CO_2 auf 10.000 Luftmoleküle). Siehe unten und unten.
Gott sei Dank stieg nach der Kleinen Eiszeit die globale Durchschnittstemperatur wieder an und damit auch die Wassertemperatur der Ozeane. Beim Erwärmen von Wasser wird viel CO_2 freigesetzt. Die menschengemachte CO_2-Produktion seit 1850 ist im Vergleich dazu sehr gering.
Von den 0,04 % CO_2 in der Luft, produziert die Natur 97 % (402 ppm), der Rest, oder drei Prozent, die Menschen. Das sind drei Prozent von 415 ppm ist 12 ppm CO_2 oder **0,0012 %** werden durch die Menschen verursacht.





Das ist so gut wie nichts (3% von 415 ppm) von so gut wie nichts (0,04% von der Luft)!

Wir reden hier über ein Erhöhung seit 1850 von etwa 300 ppm auf etwa 400 ppm CO_2.
Das ist ein Anstieg von 1 Molekül CO_2 auf 10.000 Luftmoleküle. Und diese einem zusätzlichen Molekül sollten für eine kommende Klimakatastrophe verantwortlich sein? Der "Beweis" muss sehr überzeugend sein um das zu glauben!

Schauen wir mal.

Temperatur.

Da der Temperatur ein Schlüsselindikator für den sich verändernden Zustand des Klimasystems ist, erkläre ich erst mal was die "Temperatur" eigentlich ist.

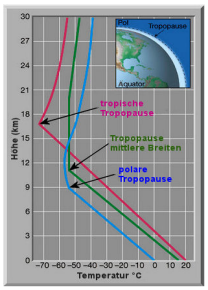
Wir müssen zwischen Temperatur und Wärme unterscheiden.
Die **Temperatur** (in °C) gibt an, wie heiß oder kalt ein Körper ist. Dieser Temperatur wird entweder durch

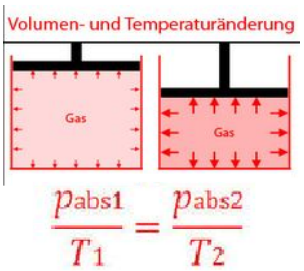
eingefangener/ausgestrahlter Strahlung oder Kontakt mit anderen Molekülen erreicht.
Wärme (in Joule) ist Energie und hängt von der Art des Stoffes, der Masse und der Temperatur des jeweiligen Körpers ab. Warme Aluminiumfolie, mit nur wenig Masse (Wärmeinhalt), fühlt sich deswegen kühl an. Zwei gleiche Volumen Luft, mit dem gleiche Temperatur, aber mit einer unterschiedlichen Luftfeuchtigkeit und Luftdruck, haben ein unterschiedlicher Energieinhalt.

Für die Beurteilung, ob das **Klima** sich ändert, ist nicht die Temperaturveränderung entscheidend, sondern die Wärmeinhaltsveränderung der Atmosphäre.

Die **Lufttemperatur** hängt ab von der Anzahl der Kollisionen und der Geschwindigkeit der Luftmoleküle pro Zeiteinheit auf einem Thermometer.

Da der Luftdruck mit der Höhe abnimmt, nimmt auch die Anzahl den Luftmolekülen pro Volumeneinheit ab (der Luft wird dünner, siehe adiabatische Druckminderung bei zunehmender Höhe in der Troposphäre). Dadurch verringert sich die Anzahl der Impulse pro Zeiteinheit am Thermometer und damit scheinbar die Temperatur, in Wirklichkeit aber der Wärmeinhalt! Die Geschwindigkeit von Luftmolekülen braucht sich hierzu nicht zu ändern! Dieses Phänomen ist auch unter dem Begriff **Kompressionswärme** bekannt.





Die Lufttemperatur auf der Erde sinkt oder steigt deswegen um 6 °C pro 1000 m Höhenunterschied in den untersten c.a. 15 km (Troposphäre, Siehe unten)! Hier drüber in der Stratosphäre haben die wenigen Luftmoleküle aufgrund von kosmischen Strahlen und der Ozon-Sauerstoffkreislauf (siehe unten) eine hohe Geschwindigkeit und damit eine hohe Temperatur aber mit nur wenig Wärme.

Ein Thermometer kann dünne Luft mit einer hohen Lufttemperatur, wie in der Stratosphäre mit nur wenigen warmen Moleküle, nicht richtig in °C darstellen, da diese wenigen warmen Moleküle das Thermometer nur selten berühren!

Der Luft nimmt am Boden oder an der Wasseroberfläche durch Berührung (Konvektion) Energie auf und erhöht so seine Temperatur oberhalb die der adiabatische Temperatur. Hierdurch erhöht sich die Geschwindigkeit den Molekülen und damit die Anzahl und Energie den Stößen pro Zeiteinheit auf dem Thermometer.
Auf dem Weg nach oben wird die adiabatische Abkühlung der Luft verringert durch Kontakt mit Wolken (siehe unten) und durch Kontakt mit durch Sonnenstrahlung erhitztem Wasserdampf (siehe unten).

Durch die Sonne wird auch die Erdoberfläche erwärmt. Die hierdurch entstehende warme Infrarot-Erdausstrahlung kann die Temperatur des Materials, aus dem ein Thermometer besteht, erhöhen! (Deswegen wird der Lufttemperatur auf 2 Meter Höhe in ein luftdurchlässiges, aber strahlungs- undurchlässiges Gehäuse gemessen.)

Auch könnte die Erdausstrahlung die Luft erwärmen, aber:

Infrarotstrahlung.

Die These der globalen Erwärmung durch das vom Menschen verursachte CO_2 steht und fällt mit dem Einfangen durch CO_2 von Infrarot (IR)-Photonen, die die Erde verlassen. Und es stellt sich heraus, dass diese These falsch ist.

Wenn Strahlung (Photonen) auf ein Elektron in einem Atom trifft, wird dieses in eine höhere Bahn gehoben. Dieses Photon muss außerdem eine bestimmte Wellenlänge haben, siehe Spektrallinien, um ein Elektron aktivieren zu können. Das Elektron fällt nach einigen Nanosekunden herunter und sendet dabei wieder ein Lichtteilchen mit der gleichen Energie aus, sodass keine Energie für eine Erwärmung des Atoms übrig bleibt. So entsteht also keine Erwärmung.

Auch bei Gasmolekül, die auf Infrarotstrahlung reagieren, reagieren die Moleküle nur auf spezifische Wellenlänge, die übereinstimmen mit seinem Spektrallinien. Auf alle andere Wellenlängen reagiert dieses Treibhausgas nicht! Die Wellenlänge steht für eine bestimmte Temperatur. Für CO_2 sind das c.a. 400 °C und c.a -80 °C, siehe unten. Diese Temperaturen haben wir nicht auf unsere Erdoberfläche, also reagiert dieses Treibhausgas auch nicht auf Infrarotstrahlung, die der Erdoberfläche verläst. Das CO_2-Gas kann normale Erdstrahlung zwischen +40°C und -30°C nicht **absorbieren**. So

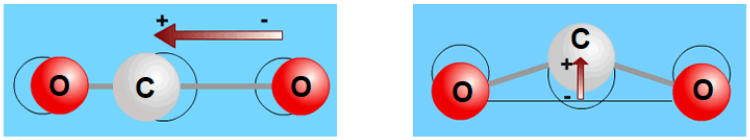
entsteht also auch keine Erwärmung.
Siehe unten wie Treibhausgase sich erwärmen und wie sie sich wieder abkühlen.

Das gerne von Klimafolgeforscher benützte Argument "*Die Wärme von der Erdoberfläche wird als Wärmestrahlung mit geringerer Energie nach oben abgestrahlt. Wird sie auf dem Weg zum Weltraum von Gasmolekülen in der Atmosphäre* ***absorbiert****, so kann sie nicht vollständig in den Weltraum entweichen.*" ist also falsch! Siehe unten.

Und wenn Sie das nicht glauben, weil Sie meinen zu wissen, dass sowohl Sonnenstrahlung als auch Infrarotstrahlung Ihren Körper durchaus erwärmen können, dann die folgende zusätzliche Erklärung für diesen scheinbaren Widerspruch:

Erstens:
Eine Infrarotheizung erwärmt Ihr Körper und Ihr Zimmerwand, aber nicht die Luft in Ihr Zimmer, siehe unten.

Zweitens:
Jeder Körper besteht aus Atomen. Atomen können sich hier nicht frei bewegen. Sie können nur vibrieren. Atome sind immer in Bewegung – auch in einem Festkörper "wackeln" sie hin und her. Und zwar umso schneller, je wärmer der Körper ist. Bei Treibhausgasen vibrieren die Moleküle in sich.



antisymmetrische Valenzschwingung Deformationsschwingung
Negativer und positiver Ladungsschwerpunkt entfernen sich bei jeder Schwingung voneinander. Es erfolgt eine Dipolmomentänderung.

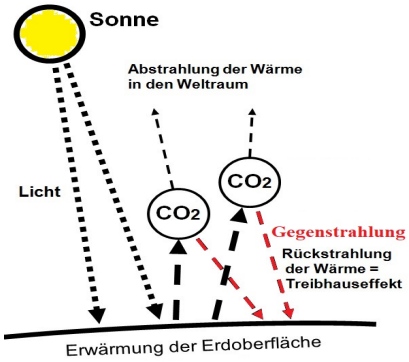
Nun besteht bekanntlich jedes Atom aus geladenen Teilchen – den Protonen im Kern und den Elektronen in der Hülle. Und wenn sich die Atome "wackeln", bewegen sich logischerweise auch die Elektronen immer mit. Die Elektronenwolke wird hierdurch ständig beschleunigt und wieder abgebremst.
Jetzt gilt in der Physik: **Wenn geladene Teilchen beschleunigt oder abgebremst werden, erzeugen sie elektromagnetische Felder und elektromagnetische Strahlung.** Und je schneller sie beschleunigt werden, desto energiereicher ist die Strahlung, die sie erzeugen. Durch die Abgabe von Strahlung kühlen sich die Atome ab.

Flüssigkeiten und **Festkörper** können sich deswegen durch Konvektion oder Strahlung erwärmen und auch Wärme ausstrahlen, um sich abzukühlen.
Jeder Flüssigkeit oder Körper sendet Wärmestrahlung aus – und diese Strahlung hängt einzig und allein von der Temperatur ab. Es ist völlig egal, woraus der Körper besteht oder wie groß er ist, **einzig die Temperatur bestimmt das Strahlungsspektrum**, das der aussendet.

Treibhausgasen können sich auch erwärmen oder abkühlen durch Strahlung, aber **nur nach der Wellenlänge ihre Spektrallinien!**

Siehe unten für weitere Informationen.

Die Gegenstrahlung.



So sehen "Klimafolgenforscher" die zusätzlich erd- erwärmende "**Gegenstrahlung**".

Aber:
1) Strahlung kann nur an einem feste oder flüssige Materie reflektiert werden und nicht an einem (CO_2) Gas! Siehe unten.
2) Weil CO_2 die Erdstrahlung bei Wellenlängen zwischen +40 ° C und -30 ° C nicht absorbieren oder emittieren kann,

siehe unten, **kann eine erderwärmende "Gegenstrahlung" nicht durch CO_2 verursacht werden!**
3) Von ein Satellit aus kann man deswegen durch einen wolkenlosen Himmel, ungehindert von CO_2, die Wärmeausstrahlung und damit die Temperatur der Erdoberfläche messen. Siehe unten!
4) Wärmeenergie fließt immer von einer hohen Temperatur in der Richtung eine niedrige Temperatur, **niemals umgekehrt!** Siehe unten. Eine Erdoberfläche erwärmende Gegenstrahlung, die notwendig ist für den sogenannten "Treibhauseffekt" muss also eine Temperatur haben, die höher ist als die Temperatur der Erdoberfläche. Hierdurch scheidet CO_2 als Gegenstrahlungs-Kandidat aus, weil seine Strahlungs-Temperatur mit c.a. -80 °C zu niedrig ist. Siehe unten.
Auch der Gedanke, dass die Erdausstrahlung auf Wolken oder CO_2 in der Luft reflektiert und so die Erde zusätzlich erwärmt, ist unmöglich, weil auch dieser Strahlung nicht wärmer als der Erdoberfläche, wo er herkommt, sein kann. Siehe unten.
5) Nur Wolken können die einkommende Sonnenstrahlung und die ausgehende Erdstrahlung streuen und reflektieren. Siehe unten. Aber die gestreute Strahlung ist natürlich viel schwächer als die Strahlungsquelle, wodurch es in die pralle Sonne heiß ist und unter Wolken kühl!
6) Der wirkliche Grund wieso die Klimafolgenforscher über eine "Gegenstrahlung" reden, wird hierunter erklärt.

Die thermodynamischen Naturgesetze:

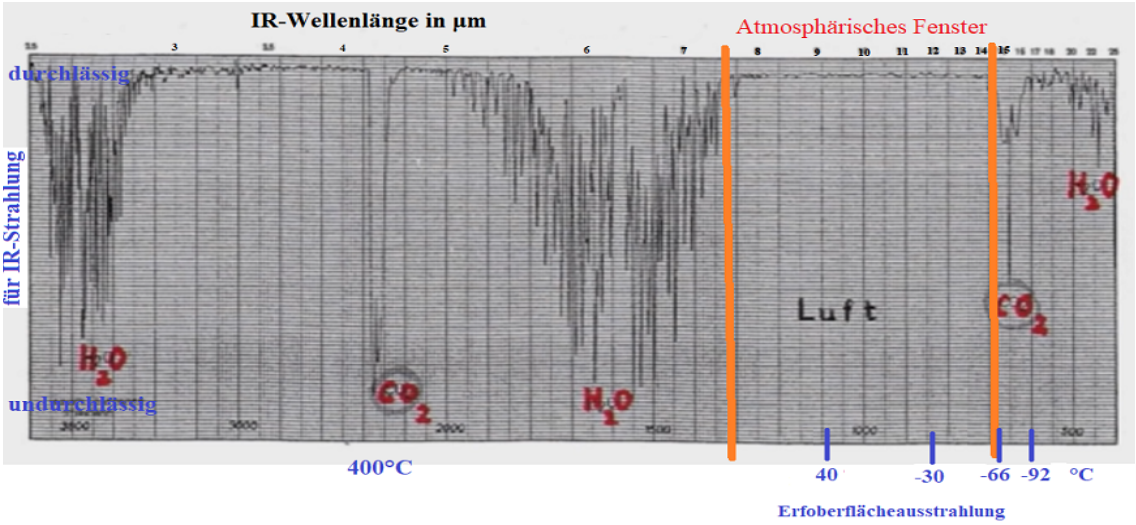
Der erste Hauptsatz der Thermodynamik besagt, dass die Erde sich nicht, ohne eine **zusätzliche** Energiezufuhr von Außen, erwärmen kann! Siehe unten. Wer gegen dieses Gesetz verstößt, redet über ein Perpetuum mobile!!

Den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik widerspricht außerdem die Existenz eine erd- erwärmende Gegenstrahlung aus kalten Luftschichten: Wärme bewegt sich immer von einer höheren zu einer niedrigeren Temperatur! Nicht die Menge Gegenstrahlung in der Richtung Erdoberfläche ist entscheidend, sondern die Temperatur dieser Strahlung. Siehe Wikipedia, unten und Christian Steidl ab 5:50 bis 8:50.

Das Stefan-Boltzmann-Gesetz
Jeder Körper, dessen Temperatur über dem absoluten Nullpunkt liegt, gibt Wärmestrahlung an seine Umgebung ab. Aber die Bedingungen für die Anwendung von dem SB-Gesetz müssen erfüllt sein, siehe unten. So funktioniert das SB-Gesetz nicht, siehe unten.

Naturgesetze können nicht von "Klimafolgenforscher" mit Wortspielereien nach deren Belieben außer Kraft gesetzt werden!! Siehe unten.

Dem atmosphärischen Infrarotfenster.



Die Wellenlänge /Temperatur der Spektrallinien von H_2O und CO_2 in der Troposphäre, siehe auch unten und unten.

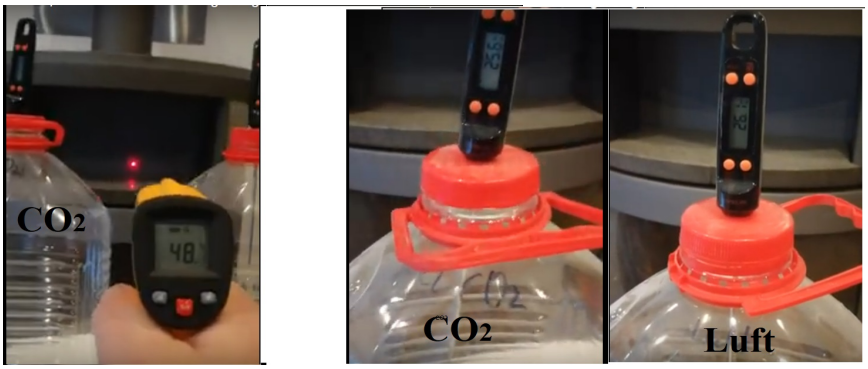
Die IR-Strahlung der Erdoberfläche liegt hauptsächlich zwischen +40 °C (9,2 µm) und -30 °C (12 µm). Siehe unten. (10 µm entspricht 16 °C)

Die Erdoberfläche Ausstrahlung spielt deswegen bei der Lufttemperatur keine Rolle, weil diese Wellenlängen innerhalb des atmosphärischen Fensters liegen und deshalb keine Luft- und "Treibhausgasmolekülen" anregen können. Luft in der Troposphäre, unterste 15 km, ist für diese Wärmestrahlung durchlässig/durchsichtig. (Ausnahme sind einige polaren Gebiete, die mal

Oberflächentemperaturen zwischen -66 und -92 °C haben können und damit außerhalb das atmosphärische Fenster liegen)
Mit hierdurch kühlt die Erde sich ab von der Erwärmung durch die Sonne, siehe unten und unten.
Siehe auch hierunter die Aussage von Dr. Thüne.

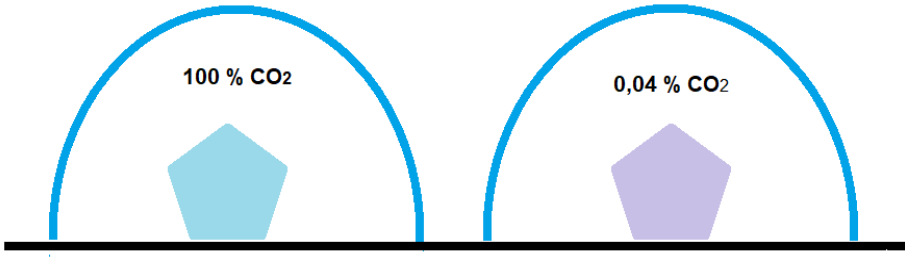
Ein Experiment.

Praxistest mit der Erwärmung von CO_2-Gas und Luft durch die Erdausstrahlung (hier mittels eines Ofens): 1, 2, 3, 4



Die beiden Gasflaschen, mit einer Anfangstemperatur von 5 °C aus ein Kühlschrank, erwärmen sich zur gleiche Endtemperatur!
Die IR-Strahlung erwärmt hierbei weder das CO_2-Gas noch die Luft!
Die Strahlung des Ofens erwärmt nur die Plastikflaschenwand! Siehe unten.
Unabhängig von ihrer Zusammensetzung werden beide Gase in den Flaschen nur durch Kontakt mit dem Kunststoff erwärmt.
(Warum das CO2-Gas sich nicht so schnell bis zur Endtemperatur erwärmt wie der Luft, hat mit der unterschiedlichen Wärmekapazitäten dieser Gase zu tun und wird bei der Venus Atmosphäre erklärt, siehe unten.)

Ein anderes Experiment:



Sie nehmen zwei identische Eisbrocken, von denen einer leicht verschmutzt ist, und platzieren Glaskuppeln über dem Eis. Die erste Kuppel, mit sauberem Eis, ist mit 100 % CO_2 gefüllt – ein ideales Treibhaus, die andere Kuppel, mit leicht verschmutztes Eis, ist mit Luft gefüllt, also mit 0,04 % CO_2. Die beiden Eisbrocken werden bei Raumtemperatur bestrahlt/erwärmt. Das schmutzige Eisstück schmilzt viel schneller, weil die dunkle Farbe die Strahlung aus dem Raum besser absorbiert. Ist der zweiten Eisbrocken nicht verschmutzt, dann schmelzen beide Klumpen gleich schnell. Wiederum ein Beweist, dass CO_2 keinen Einfluss auf die Lufttemperatur hat.

Ein Laborversuch zeigt, dass ein CO2-Anstieg von 0,04% auf 100% zu keiner Erwärmung führt.

Lassen Sie sich nicht von Betrüger täuschen die klammheimlich das CO_2-Gas mit ein nicht auf unsere Erde vorkommender Wellenlänge/Temperatur (Spektrallinie von CO_2: 4,3 µm/400 °C) bestrahlen, siehe unten!

Die Zunahme der CO_2-Konzentration.

Ein Argument gegen die Klimasensitivität von CO_2 ist, neben das oben genannte Argument, dass bei dem Wellenlänge seiner Spektrallinien die IR Absorption von CO_2 der Konzentration in der Atmosphäre bereits vollständig gesättigt ist.

Jahrzehntelange Laborexperimente zeigen, dass Kohlendioxid nur bei extrem niedrigen Temperaturen und Konzentrationen wirksames ist. Seine Wirksamkeit ist bei weniger als der Hälfte der Konzentration erschöpft, die es hatte, als der Mensch begann, fossile Brennstoffe zu nutzen.

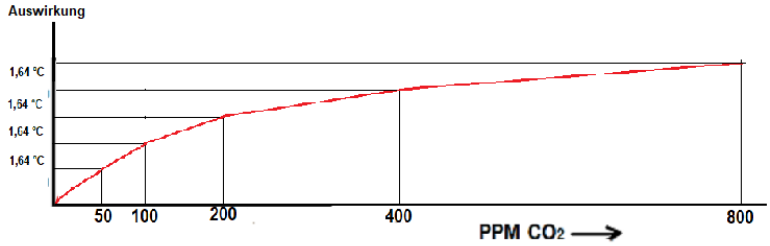
Das heißt, dass wenn CO_2 bei c.a. - 60 °C, siehe unten, auf die Erdausstrahlung reagiert, zusätzliches CO_2 gar keinen

Einfluss mehr auf die Absorption hat.

Die Sättigung wird hier genauer erklärt: Professor Will Happers bahnbrechende Analyse der Physik der globalen Erwärmung. Prof. Happer ab 24:06

Auch eine Verdoppelung der CO_2-Konzentration bewirkt also nichts: Siehe unten.

Die von der IPCC erfundene "Klimasensibilität" ist daher in Bezug auf die CO_2-Konzentration völlig fehl am Platz!



Der IPCC sieht das eigentlich auch so, weil ihr Satz: "Einer Klimasensibilität von 1,64 bedeutet, bei jeder Verdoppelung des CO_2-Gehaltes bekommen wir eine Temperaturerhöhung von 1,64 °C" ergibt der oben dargestellte Grafik. Der Sprung von 5 ppm nach 10 ppm ist schnell gemacht, aber für den Sprung von 415 ppm CO_2 in der Luft nach 830 ppm haben wir auf unsere Erde nicht genug Brennstoff, was für ein Art auch immer! Und die momentane CO_2-Zunahme ergibt, laut IPCC, ein kaum messbare jährliche Temperaturzunahme. Siehe unten.

Mischungsformel

Nehmen wir mal an, dass ausgehende Erdstrahlung die 415 ppm CO_2 in der Luft erwärmen könnte, dann kann man mit der Mischungsformel ausrechnen wie viel der Luft sich hierdurch erwärmen wurde.

Spezifische Gewicht von Luft ist 1,29 gr/dm³ und von CO_2 1,98 gr/dm³.
Hieraus errechnet sich, dass ein Gramm Luft mit 415 ppm CO_2 enthält 0,0004 Gramm CO_2.

Tm= Mischtemperatur = (m1xT1+m2xT2)/(m1+m2)
m1= Masse Luft = 0,9996 gr pro Liter
m2= Masse CO_2 = 0,0004 gr pro Liter
T1 = Lufttemperatur/Bodentemperatur = z.B. -67 °C = 206,15 °K (Wärmeausstrahlung in der Spektrallinie von CO_2)
T2 = CO_2 Temperatur nach Bestrahlung = z.B. -47 °C = 226,15 °K (Max. 20 °C Erhöhung, siehe unten)

(Nur eine kalte Oberfläche von -66 bis -92 ºC kann ein noch kälteres **CO_2 Gas** in eine dünne Luftschicht erwärmen, da nur diese Erdtemperaturen im Spektralbereich von CO_2 liegen. Siehe oben)

Die Lufttemperatur wird dann: Tm= (0,9996 x 206,15 + 0,0004 x 226,15) / (0,9996 + 0,0004) = 206.16 °K = -66,99 °C

(Berechnungen, im Spektralbereich von Wasser, zeigen, daß eine typische Atmosphäre mit einer 50-prozentigen **Wasserdampfsättigung** schon nach 100 m Weglänge 72,8% der Strahlung von der Erdoberfläche absorbiert hat.)

Also kann CO_2 der Lufttemperatur, nur in einer dünnen Schicht über einer sehr kalten Oberfläche, maximal 0,01 °C erhöhen!!

Aufgrund einer anschließenden Verdünnung dieser dünnen Schicht mit dem Rest der Atmosphäre bleibt von diesen 0,01 °C nichts übrig!

Wenn Sie auch noch bedenken, dass wir Menschen nur für 3% von dieser 0,01 °C verantwortlich sind, siehe oben, und eine derartig kalte Luft mit -67 °C nicht erwärmend wirken kann, wird deutlich, wie absurd diese Behauptung des vom Menschen verursachten Klimawandels durch CO_2 ist!

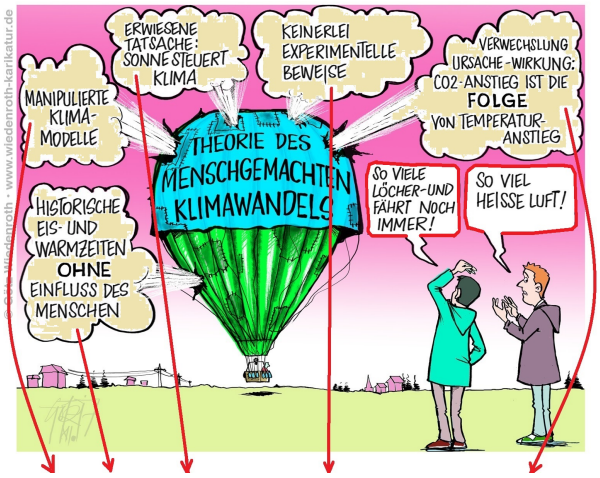
Um die IPCC-Hypothese "**Menschengemachter CO_2 ist verantwortlich für den Klimawandel**" zu widerlegen, brauchte man nur einen unwiderlegbares Gegenargument, siehe unten.

Aber vorheriger Text beweist sogar auf sechs verschiedene Weisen, dass CO_2 keine Erwärmung verursachen kann!!

1) weil das atmosphärische Fenster alle Erdausstrahlung entweichen lässt, siehe oben
2) weil die CO_2-Konzentration für eine Erwärmung zu gering ist, siehe oben
3) weil es keine erd-erwärmende "Gegenstrahlung" durch CO_2 geben kann, siehe oben.
4) weil es gegen die thermodynamischen Naturgesetze verstößt, siehe oben.
5) weil die CO_2-Absorptionsbanden gesättigt sind, siehe oben.
6) weil ein Experiment es beweist, siehe oben.

Wer behauptet, dass einer dieser sechs Punkte falsch ist, dann muss derjenige diesen Punkt widerlegen, indem er sein Gegenargument beweist. Können Sie dass? In diesem Fall schreiben Sie mir bitte, siehe oben.

Wenn Sie ihr Missbehagen über die sechs Fakten zwar meinen belegen zu können, aber mir nicht mitteilen wollen, dann leiden Sie wahrscheinlich an das "Bumerangeffek": Der Begriff beschreibt das Phänomen, dass bei Menschen, die einer politischen Ideologie anhängen, die Konfrontation mit Fakten und Argumenten, die diese Ideologie widersprechen, oftmals ihre ideologischen Ansichten noch mehr verfestigen.



Siehe unten unten unten unten unten

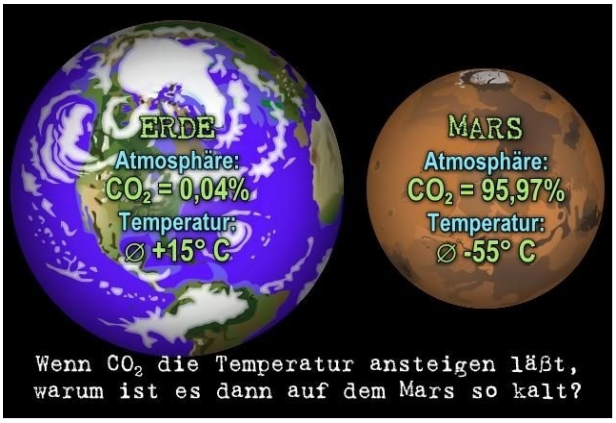
Ich vertraue lieber die Naturgesetze als die momentane politische Mehrheitsmeinung.

Und damit bin ich kein Außenseiter, der Oregon Petition haben 31.000 Wissenschaftler unterschrieben:

"*Eine Durchsicht der Forschungsliteratur zu den Umweltauswirkungen erhöhter atmosphärischer Kohlendioxidwerte führt zu dem Schluss, dass der Anstieg während des 20. und frühen 21. Jahrhunderts keine schädlichen Auswirkungen auf das Wetter und Klima der Erde hatte.* Siehe unten. *Erhöhtes Kohlendioxid hat jedoch ein deutlich erhöhtes Pflanzenwachstum zur Folge."* Siehe unten.

Bin ich ein Klima-Leugner oder ein Verschwörungstheoretiker, weil ich weiß, dass CO_2 keinen Einfluss auf das Klima hat und ich daher auch nicht glaube, dass eine Energiewende eine unwahrscheinliche Klimakatastrophe verhindern könnte? Das ist nicht politisch rechts, sondern nur logisch. Es werden gerade die Auswirkungen der erneuerbaren Energie sein, die Örtlich die Temperaturen erheblich ansteigen lassen werden und viel Natur zerstören! Siehe unten.
Oder so wie mein Kollege Ian Plimer es sagt: Erneuerbare Energie ist ruinöse Energie.

Im Folgenden finden Sie einige Erklärungen für diesen Befund und wie die "Klimafolgenforscher" versuchen Sie hinters Licht zu führen!



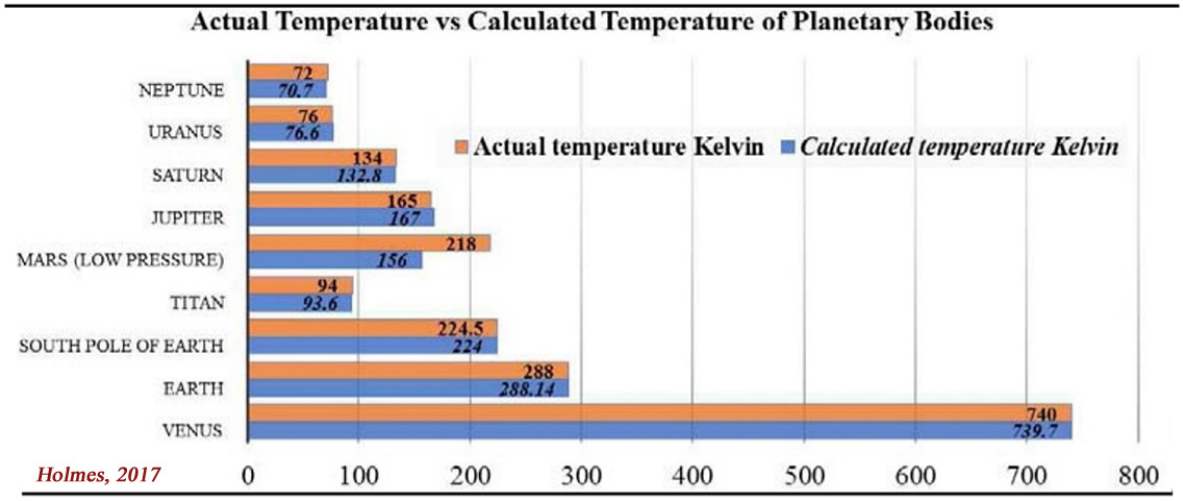
Wie berechnet man die Temperatur auf einem Planeten mit einer Atmosphäre?

Die mittlere Temperatur von planetarischen Körpern mit dichten Atmosphären können präzise berechnet werden mittels Anwendung einer Formel, die von der Kenntnis von vier Parametern abhängt:
1) die **molekulare Zusammensetzung der Atmosphäre** (Spektroskopie),
2) der mittlere **Höhe der Atmosphäre**,
3) der **Anziehungskraft** des Planeten. Daraus lässt sich der mittlere atmosphärische Druck an der Oberfläche und damit die **Kompressionswärme** berechnen und
4) die **Entfernung** zur Sonne. (Nikolov & Zeller 2017 und Holmes).

Comparison of calculated and actual average surface temperatures.

Planetary body	Calculated temperature Kelvin	Actual temperature Kelvin	Error
Venus	739.7	740	0.04%
Earth	288.14 — 15 °C —	288	0.00%
South Pole of Earth	224	224.5	0.20%
Titan	93.6	94	0.42%
Mars (low pressure)	156	218	28.44%
Jupiter	167	165	1.20%
Saturn	132.8	134	0.89%
Uranus	76.6	76	0.79%
Neptune	68.5 to 72.8	72	0.00%

Formula Reveals Planetary Temperatures Can Be Precisely Calculated Without Greenhouse Effect/Gases



Actual temperature vs calculated temperature of 8 planetary bodies and the South Pole.

Darunter sind Planeten mit sehr vielen und sehr wenigen Treibhausgasen.

Dazu gehören Saturnmond Titan mit Kohlenwasserstoff (CH_4) in seiner Atmosphäre und der Treibhausplanet Venus mit 96 % CO_2 in seiner dichten Atmosphäre und 92 bar Druck am Boden, was die Oberflächentemperatur über 460 Grad Celsius bringt.
(Diesen hohen Venus-Temperatur kennen wir auch auf unserer Erde und zwar in einem Dieselmotor. Hier komprimiert der Kolben das Luft/Diesel-Gemisch so stark wie die CO2-Atmosphäre auf Venus Oberfläche. Das Luft/Diesel-Gemisch explodiert unter diesem hohen Temperatur).

Berechnen kann man diesen Zusammenhang auch mit folgender Formel, die für die Temperaturen auf allen Planeten mit

dichter Atmosphäre gilt:
$T \sim p^{(\kappa-1)/\kappa}$ (Robinson und Catling)
Das bedeutet: Die Temperatur T ist proportional zum Druck p hoch einem Exponenten, der vom Wärmekapazitätsverhältnis κ der Atmosphärengase abhängt. Die Temperatur ist also unabhängig davon, ob die Atmosphäre aus Stickstoff und Sauerstoff besteht (Erde), Kohlendioxid (Venus) oder Wasserstoff und Helium (Jupiter).
(So wie die Fallgeschwindigkeit (v=g.t) von einem Gegenstand, entgegen ihrer Erwartung, unabhängig ist von seiner Masse, weil m nicht in der Formel steht).

Würde in der Venus Treibhausatmosphäre das CO_2-Gas durch Luft ersetzt, **dann steigt der Bodentemperatur** um c.a. 200 °C an! Also genau das Gegenteil von einem Treibhauseffekt!

Adiabate Zustandsänderung: $T = \text{const.}/V^{\kappa-1}$

Die Ursachen hierfür liegen in dem für 3-atomige Gase etwas geringeren Wärmekapazitätsverhältnis κ =Cp/Cv.
(Luft: κ =1,4 und CO_2: κ =1,3, Cp=Wärmekapazität bei konstantem Druck und Cv=Wärmekapazität bei konstantem Volumen)

Dies beweist, dass die Temperatur auch auf der Venus nicht durch die Treibhausgase beeinflusst wird, sondern nur durch die Sonne und die Kompressionswärme der Gase entsteht! Siehe auch das Stefan-Boltzmann-Gesetz unten.

Ein gutes Beispiel ist auch der Saturnmond Titan. Er gilt, durch seine Atmosphäre mit 98,4 % Stickstoff (N_2) und etwa 1,6 % Argon und mit Kohlenwasserstoffe statt Wasser in Wolken, Regen und Seen, als der erdähnlichste Himmelskörper des Sonnensystems. In der Atmosphäre sind Wolken die überwiegend aus dem Treibhausgas Methan (CH_4) zusammengesetzt sind und auf die Oberfläche abregnen. Seine Gashülle ist auf der Oberfläche etwa fünfmal so dicht und der Druck ist mit 1,5 Bar etwas höher als auf der Erde. Die Sonnenstrahlung beträgt nur ein Tausendstel der Strahlung auf der Erde. Die Oberflächentemperatur von Titan ist deswegen mit -180 ° C wesentlich niedriger als die der Erde. Auch hier wirkt sich das Treibhausgas Methan, wie CO2 auf Venus, und das Stefan-Boltzmann-Gesetz nicht auf diese Temperatur aus, sie berechnet sich nur aus der Kompressionswärme und die Entfernung zur Sonne. (Siehe oben).

Deshalb beweisen Venus und Titan, dass Treibhausgase keinen Einfluss auf ihre Temperatur haben!

Die Temperatur auf einem Planet ist also unabhängig von vorhandenen Treibhausgasen.

Das "Treibhauseffekt".

Auch die Erde hatte in der Vergangenheit eine Atmosphäre wie die der Venus.
Als die Temperatur der Erdatmosphäre in seiner Entstehungsphase noch oberhalb von 100 °C lag, gab es keine Ozeane. Alles auf der Erde vorhandene H_2O war verdampft und alle O_2 war oxidiert oder verbrannt! Die Atmosphäre bestand hauptsächlich aus den Treibhausgasen Wasserdampf und CO_2. Die Erdatmosphäre hat sich hierdurch nicht aufgeheizt, sondern ist trotzdem weiter abgekühlt. Wieso?

Die Natur strebt immer nach einem Gleichgewicht! (Wenn mehr Wärme von der Erde abgestrahlt wird, als sie von der Sonne aufnimmt, kühlt die Erde ab und beginnt weniger zu strahlen. Umgekehrt würde sich die Erde erwärmen, wenn sie weniger strahlt, als sie als Wärme von der Sonne erhält. Dadurch würde die Erde anfangen stärker zu strahlen und sich so abkühlen, bis das Gleichgewicht wieder erreicht ist.) Die Abkühlung der Erdatmosphäre war notwendig um die Erdtemperatur im Gleichgewicht mit der Sonneneinstrahlung zu bekommen. Hierzu müsste die überschüssige Wärme aus der Bildungsphase von der Erde an das Weltall abgegeben werden. Da um die Erde herum nur ein Vakuum existiert, kann die Erde sich auch nur durch ausgehende (emittierende) Strahlung abkühlen.

Die **Erdoberfläche** kann sich durch das Aussenden von Wärmestrahlung durch das atmosphärische Fenster abkühlen.
In der **Atmosphäre** können Luftmoleküle, die durch Schwingungen ihr Dipolmoment ändern, sich auch abkühlen, indem sie Infrarotstrahlung emittieren. Diese Bedingung erfüllen Moleküle, die aus zwei verschiedenen oder aus mindestens drei Atome zusammengesetzt sind.
Die Luftmolekülen O_2 und N_2 können dies nicht, weil sie kein Dipolmoment haben!

Für Moleküle mit ein Dipolmoment gibt es verschiedene Möglichkeiten Energie aufzunehmen. Es können zum Beispiel Elektronen in einen höheren angeregten Zustand wechseln. Die wahrscheinlichste ist jedoch, dass die aufgenommene Energie in Bewegung innerhalb des Moleküls umgesetzt wird. Durch thermische Bewegung kommt es zu Stößen zwischen Molekülen. Diese führen dazu, dass die Atomkerne eines Moleküls aus ihren Gleichgewichtslagen ausgelenkt werden. Dies führt zu harmonischen Schwingungen innerhalb des Moleküls. Sie können Energie verlieren durch Infrarotstrahlung zu emittieren.

Für diese Art der Abkühlung der Luftmoleküle sind also die mindestens dreiatomigen Gasmoleküle, wie CH_4, CO_2 und H_2O, nötig. Und davon hatte die Erde anfangs sehr viel, sodass die Abkühlung gut funktionierte. Durch ausreichende emittierende Strahlung stellt sich irgendwann ein Gleichgewicht zwischen einkommender und ausgehender Wärme ein.

Heutzutage kühlen sich die Planeten nicht mehr ab. Dies gilt sowohl für die Planeten mit und ohne Atmosphäre als auch mit oder ohne "Treibhausgase". Die ein- und ausgehende Strahlung ist ausgeglichen.

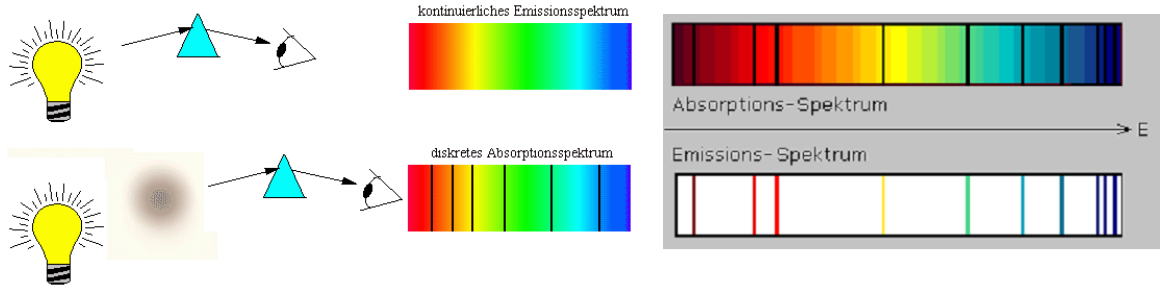
Die eingehende Sonnenstrahlung wird auf 173.000 TW geschätzt. Im Gegensatz dazu wird der geothermische Wärmefluss aus radiogenem Zerfall und Urwärme auf 47 TW, die menschliche Wärmeproduktion auf 18 TW und die Gezeitenenergie von Mond und Sonne auf 4 TW geschätzt. Andere Energiequellen wie Sonnenwind, Sonnenpartikel, Sternenlicht, Mondlicht, interplanetarer Staub, Meteoriten oder kosmische Strahlung sind vernachlässigbar. Die Sonneneinstrahlung macht somit über 99,9 % des Energieeintrags in das Klimasystem aus.

Die Sonne erwärmt die Erdoberfläche mit 1.388 Watt pro Quadratmeter. Die Erde hat eine wesentlich niedrige Temperatur und strahlt damit permanent etwa nur 340 Watt Wärme je Quadratmeter ins All. Dennoch erwärmt die Erde sich nicht, weil Sie Tag und Nacht mit ihrer gesamten Kugeloberfläche ausstrahlt und der Sonne nur die Tagesseite erwärmt und das größtenteils in einem ungünstigen Winkel!

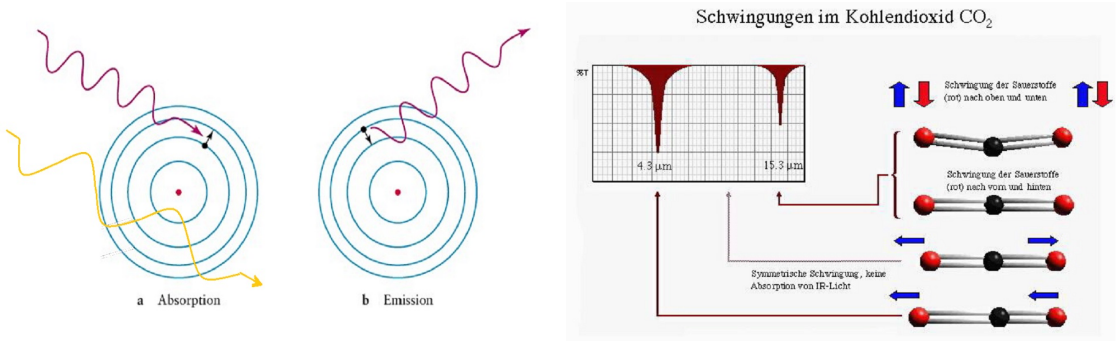
Als Folge dieses Strahlungsgleichgewichts hat die Zusammensetzung der Atmosphäre keinen Einfluss auf die Summe der ausgehenden Strahlung! Siehe unten.

Die Erdausstrahlung ist selbst nie im absoluter Strahlungsgleichgewicht mit dem Weltraum. Es gibt nie ein genaues Gleichgewicht zwischen der von der Sonne einfallenden Wärme und der von der Erde erzeugten Abstrahlung. Das liegt daran, dass in den Ozeanen Wärme gespeichert und verzögert wieder abgegeben wird. Daher schwankt die Oberflächentemperatur immer etwas und damit auch die Temperatur der Atmosphäre durch Konvektion mit der Erdoberfläche.

Was sind Spektrallinien und was haben sie mit das "Treibhauseffekt" zu tun?

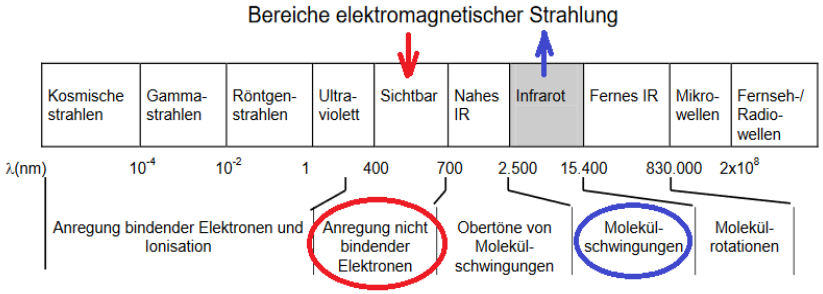


Als Spektrallinien bezeichnet man voneinander scharf getrennte Linien. Die Spektrallinien resultieren aus der Wechselwirkung zwischen Atome oder Molekülen und elektromagnetischer Strahlung (Photonen). Atome oder Molekülen können bestimmte elektromagnetischer Strahlung emittieren (Emissionslinien) und absorbieren (Absorptionslinien).



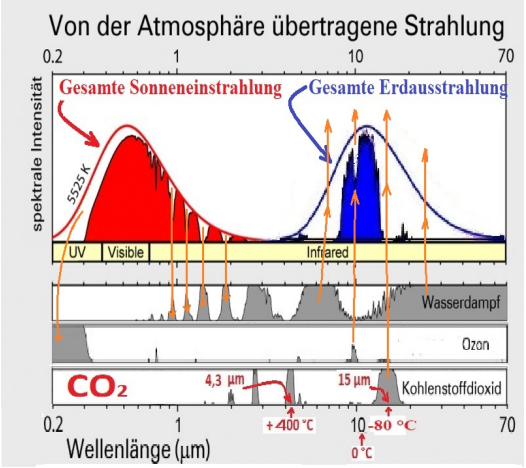
Atomen Molekülen

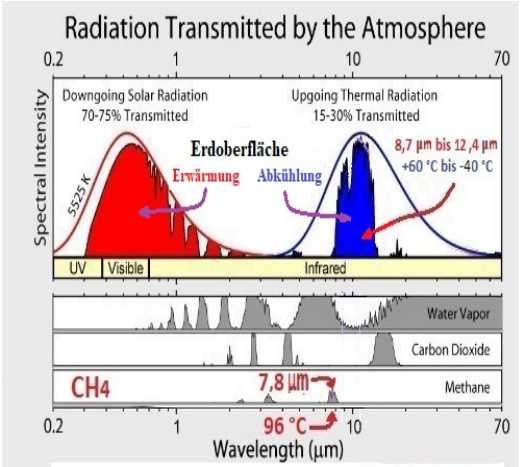
Nimmt ein Atom Strahlungsenergie, von der richtige Wellenlänge, auf, dann strahlt er dieser Energie sofort wieder aus, mit der gleiche Wellenlänge, aber in eine willkürliche Richtung. Deswegen sagte Einstein, lese hier, dass Treibhausgasen keine Strahlungsenergie speichern können. Treibhausgase können nur die Richtung von der Erdausstrahlung ändern und das auch nur von Wellenlänge ihre Spektrallinien, also de facto nur von 15 µm, siehe unten.
Treibhausgasen können sich natürlich, genauso wie alle andere Luftmoleküle, durch Kontakt erwärmen und wieder abkühlen, wobei sie Strahlung nach ihre Spektrallinien ausstrahlen, siehe unten.



Die Spektrallinien von Gasmolekülen im Infrarotbereich sind etwas breiter als die von Atomen im Bereich des sichtbaren Lichts.

Unten sehen Sie die Strahlungsintensität von der **Sonne** und die Strahlung von der **Erde** an einem wolkenlosen Tag. Wolken lassen keine Strahlung von der Erdoberfläche (die blaue Fläche) durch, daher kommt hier die gesamte Strahlung von der Erde aus der Atmosphäre (Fläche unterhalb der blauen Linie).





Die einfallende Sonnenstrahlung (uunterhalb der roten Linie) dringt durch die Atmosphäre zur Erdoberfläche und erwärmt, durch Absorption (die grauen Gebiete mit hauptsächlich den Spektrallinien von Ozon und H2O), die dreiatomigen "Treibhausgase". Der Erdboden und die Treibhausgase (die grauen Gebiete mit hauptsächlich den Spektrallinien von H2O und CO2) geben ihrerseits Wärmestrahlung im Richtung Weltall ab (blaue Linie), wodurch sie sich wieder abkühlen.

Oben sehen Sie die Strahlungsintensität von der **Sonne** auf der Erdoberfläche (rote Fläche) und die Strahlung von der **Erdoberfläche** nach oben (blaue Fläche).

Die Strahlungsintensität von der Atmosphäre liegt zwischen der roten Linie und dem roten Bereich (**Absorption** der Sonnenstrahlung) sowie zwischen der blauen Linie und dem blauen Bereich (Strahlungs**emission**).
Die Fläche zwischen die rote und blaue Linie und die rote und blaue Fläche ist also der Wirkungsbereich der "Treibhausgase". **Und dieser Wirkung ist eine kühlende Wirkung**, weil dieser Strahlung unser Planet verlässt!

Die Sonne erwärmt den Planeten Erde, hauptsächlich die Erdoberfläche und ein wenig die Atmosphäre. Der Planet Erde strahlt Wärme aus, aber hauptsächlich von aus der Atmosphäre und ein wenig von der Erdoberfläche durch das atmosphärische Fenster.

Nur bei Wellenlänge aus den grauen Gebieten kann CO_2 Strahlung **aufnehmen** (Absorbieren) oder Strahlung **abgeben** (Emission). Für die Abkühlung der Atmosphäre ist die Wellenlänge 15 µm (- 80 °C) interessant (siehe unten). (Kürzere Wellenlänge, z. B. 4,3 µm (+400 °C), haben wir auf unsere Erde nicht!)
Auf alle andere Wellenlänge reagiert das CO_2-Gas nicht!

Diese von der Erdoberfläche abgestrahlte langwellige Wärmestrahlung (im blaue Wellenbereich zwischen 8,7 µm und 12,4 µm) kann die dreiatomige "Treibhausgase" H_2O und CO_2 nicht erwärmen wegen fehlender Spektrallinien (durch nicht vorhandene graue Gebiete, deswegen auch das atmosphärische Fenster genannt)!

Wenn es keine "Treibhausgase" in der Atmosphäre geben wurde, dann wurde **die Sonne** am Tage gemäß der roten Planck-Linie auf die Erdoberfläche strahlen.
Wenn es keine "Treibhausgase" in der Atmosphäre geben wurde, dann wurde **die Erde** 24 Stunden pro Tag nur mit der blauen Fläche ins Weltall ausstrahlen. Siehe oben.

Für eine detailliertere Information, siehe unten.

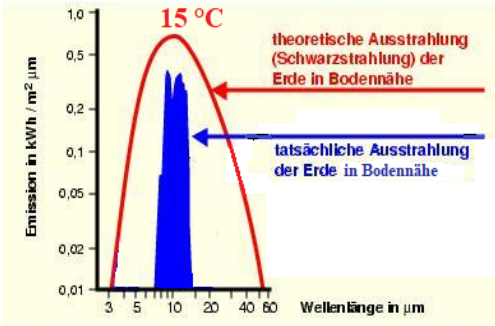
Die ausgehende Strahlung von der Erdoberfläche ist eine langwellige Infrarotstrahlung und deswegen kann man die Wellenlänge eine Temperatur zuordnen! (10.000 nm=10 µm entspricht ± 16 °C, wenn man sie auf das Strahlungsmaximum einer schwarzer Körper mit diesen Temperaturen bezieht)
Siehe für die Temperaturberechnung das Wiensche Verschiebungsgesetz.

84. TEMPERATUR UND STRAHLUNGSFREQUENZ

Diese „schwarze Strahlung" ist eine reine „Temperaturstrahlung".

Die dem Experimentator gestellte Aufgabe war, die ausgestrahlte Energie in Abhängigkeit von der Temperatur des strahlenden schwarzen Körpers zu messen, und zwar ebensowohl die Energie der gesamten Strahlung als auch die Verteilung der Energie auf die verschiedenen Wellenlängen oder Frequenzen des ausgestrahlten Lichtes.

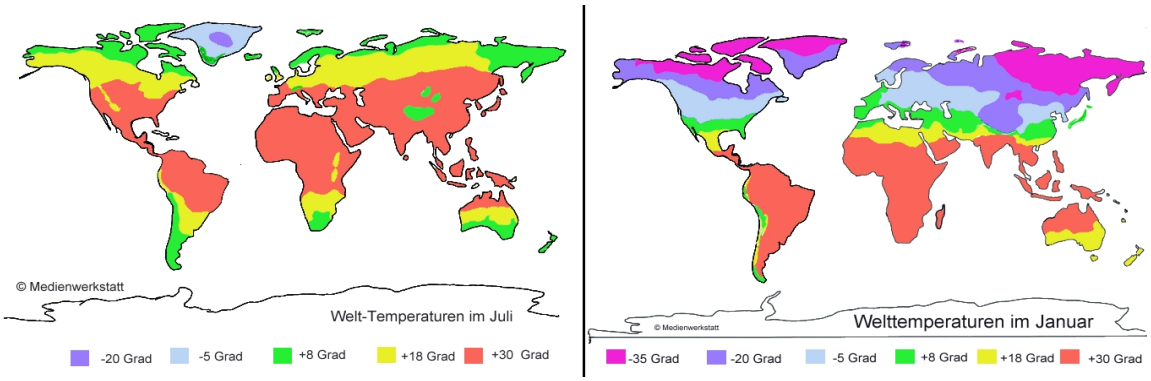
Das zweite Problem, die Verteilung der Strahlungsenergie auf die verschiedenen Frequenzen der ausgesandten Strahlung, war viel komplizierter. Zunächst ergab sich, daß mit steigender Temperatur die Intensität in allen Frequenzbereichen zunahm. Das hat sich nun als nicht richtig herausgestellt. Die Analyse dieser Strahlung mit dem Spektroskop zeigt: er sendet auch in allen Frequenzbereichen, jedoch mit einer *äußerst* kleinen Intensität.



Der Planet Erde strahlt Wärme aus, aber hauptsächlich von aus der Atmosphäre und ein wenig von der Erdoberfläche durch das atmosphärische Fenster, d.h. die Infrarotausstrahlung der Erdoberfläche ist klein (45 W/m²) im Vergleich zu der ausgehenden Infrarotstrahlung der Atmosphäre (240 W/m²), siehe unten.
Die Ausstrahlung (Kühlung) der Erde wird nur zu 20 % direkt von der Erde aus abgestrahlt. 80 % der Kühlung wird durch Gasen aus der Atmosphäre geliefert, siehe oben.

Weil O_2 und N_2 keine IR-Strahlung aussenden können, liefern sie damit auch kein Beitrag an der Erdabkühlung. Es sind hauptsächlich H_2O und CO_2, die diese Kühlleistung liefern. Sie geben sie entsprechend ihrer Spektrallinien als Strahlung ins All ab, siehe unten. Abgestrahltes und damit abgekühltes H_2O und CO_2 übernehmen wiederum ein Teil der kinetischen Energie von O_2 und N_2 durch Stoßanregung und geben sie entsprechend ihrer Spektrallinien als Strahlung ins All ab. Der Rest von O_2 und N_2 wird durch Wind innerhalb der Atmosphäre transportieren und kühlt sich in kälteren Regionen und an der Sonne abgewandte Seite ab.

Wasserdampf kann sich mittels seiner Spektrallinien durch direkte Sonneneinstrahlung aufheizen. Gasmolekülen kühlen sich ab entsprechend ihrer Umgebungstemperatur. Sobald die übereinstimmte mit einer ihre Spektrallinien senden sie IR-Strahlung aus. Außerhalb des atmosphärische Fenster können sie, oben in der Troposphäre, die Erdatmosphäre verlassen. Siehe unten.
Sie können hier auch sehen, dass die CO_2-Spektrallinien von den H_2O-Spektrallinien überlappt werden und daher eine mögliche Auswirkung des CO_2 minimiert wird. Eine Ausnahme ist die 4,3 µm Spektrallinien, aber hier wirkt weder die Sonneneinstrahlung noch die Erdoberflächenstrahlung.



Da die IR-Strahlung der Erdoberfläche zwischen +40 °C (9,2 µm) und -30 °C (12 µm) liegt, verschwindet die gesamte Wärmestrahlung der Erdoberfläche durch das atmosphärische Fenster (7,5 bis 14,5 µm) direkt in den Himmel! (Siehe oben) Die Ausstrahlung wird durch Wolken verzögert, siehe unten.

Weder CO_2 noch H_2O Moleküle in der Luft können eine Abkühlung der **Erdoberfläche** durch ausgehende Strahlung verhindern!

Das CO_2-Gas erwärmt sich auf der Erdoberfläche durch Kontakt mit wärmeren Molekülen (Konvektion), so wie es alle anderen Luftmoleküle auch tun. Wenn diese Moleküle eine Höhe von etwa 10 km erreicht haben, ist ihre Temperatur auf

-66 bis -92 °C gefallen und kann das CO_2 sich durch Abstrahlung weiter abkühlen. Dieser Strahlung kann im Weltall entweichen, aber nicht die Erdoberfläche erreichen. Seine Wellenlänge liegen außerhalb des atmosphärischen Fensters, und werde deshalb sofort von Wassermolekülen oder CO_2 absorbiert, siehe oben! (Oberhalb der Troposphäre ist die Luft zu dünn um die Strahlung komplett zu absorbieren.)
Anschließend wird das CO_2, genau wie H_2O, die ihm umgebenden Luftmoleküle durch Stoßeinwirkung weiter abkühlen.

CH_4 kann das nicht, da Spektrallinien fehlen und kühlt sich so wie alle andere Luftmoleküle ab (siehe unten)!

Das CH_4-Gas reagiert nur auf IR-Strahlung von 96 °C, welches wir auch nicht auf der Erde haben! (und die noch wärmere 2,3 µm (986°C) und 3,3 µm (605°C) Strahlung)
Die IPCC Behauptung, dass das Erwärmungspotential von Methan 25 mal höher als das von Kohlenstoffdioxid sein soll, wird daher auch anders begründet! Siehe unten.

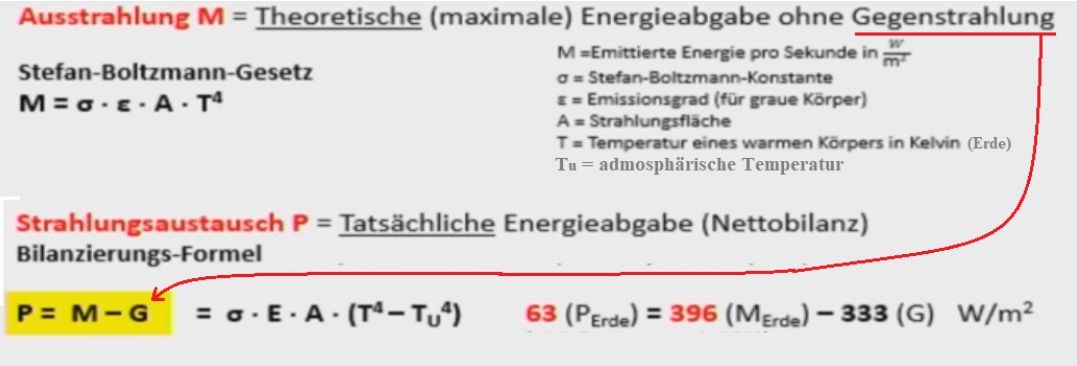
Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik „Wärme kann nie von selbst von einem Körper niederer Temperatur (Luftmolekülen auf eine gewisse Höhe) auf einen Körper höherer Temperatur (Erdoberfläche) übergehen“. Eine **Erdoberfläche erwärmende Gegenstrahlung**, die notwendig ist für den sogenannten "Treibhauseffekt" muss also eine Temperatur haben die höher ist als die Temperatur der Erdoberfläche. Hierdurch scheidet CO_2 als Gegenstrahlungs-Kandidat aus, weil seine Strahlungs-Temperatur mit -60 °C zu niedrig ist. Auch der Gedanke, dass die Erdausstrahlung auf Wolken oder CO_2 in der Luft reflektiert und so die Erde zusätzlich erwärmt, ist unmöglich, weil auch dieser Strahlung nicht wärmer als der Erdoberfläche, wo er herkommt, sein kann. Siehe unten und unten.

Falsification of the atmospheric CO_2 Greenhouse-Effects Prof. Gerlich & Tscheuschner

Dr. Ralf D. Tscheuschner zu den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik ab 27:19 bis 30:30

Antwort auf Kritiker, die argumentieren, dass der zweiten Hauptsatz nicht für Strahlung gilt. Die Frage ist also: Kann ein kälterer Körper, der weniger intensiv strahlt als ein wärmerer Körper, den wärmeren erwärmen? Die Antwort ist: Er kann es nicht, weder praktisch noch theoretisch. Wärmeenergie fließt immer von einer hohen Temperatur in der Richtung eine niedrige Temperatur, **niemals umgekehrt!**
Sonst würden Sie Ihre Hände an einem Eiswürfel aufwärmen können oder an einem Lagerfeuer würde Ihre Hände kalt werden!

In Wirklichkeit hat die Atmosphäre (mit Wolken, siehe unten) eine gewisse Temperatur und gibt hierdurch auch Wärmestrahlung ab. Sie vermindern hierdurch die effektive Erdausstrahlung. Die effektive Ausstrahlung der Erdoberfläche errechnet sich folgendermaßen: Michael Schnell



Mit anderen Worten, die Erdoberfläche strahlt aus mit der Temperaturunterschied von der Erdoberfläche und der Atmosphäre. Und dieser Unterschied ist groß bei einem wolkenlosen Himmel im Vergleich zu einem bewölkten Himmel.

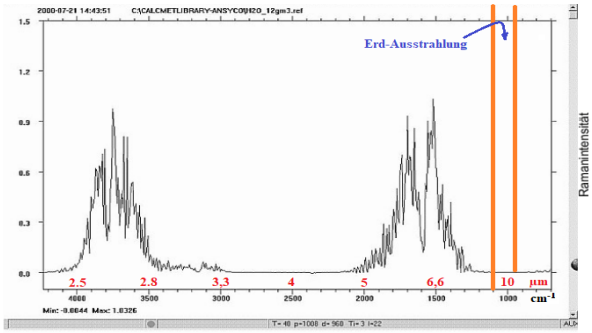
Die Kühlmittel der Erde Dr. Stehlik

Nur 4 % der "Treibhausgasen" ist CO_2, der Rest (95 %) ist Wasserdampf!!

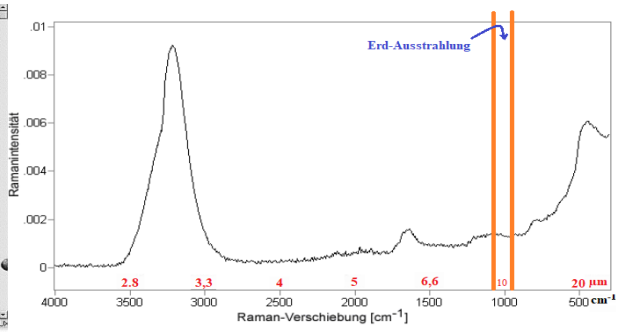
Wasserdampf und Wasser können einige Spektrallinien aus der **eingehenden Sonnenstrahlung** nutzen um sich

aufzuwärmen. Deswegen kann Wasserdampf in der Luft für das Einfangen und, in einer kälteren Gegend, Abgeben von Wärmestrahlung verantwortlich gemacht werden! Siehe oben. (CO2 kann sich auch am Ränder des Sonnenspektrums bei 4,3 µm ein wenig aufwärmen, aber nur bei -80 °C wieder Abkühlen, wodurch CO2 kein Beitrag zur Klimaerwärmung liefern kann)

Die **Erdoberfläche erwärmende** Gegenstrahlung könnte also bestenfalls die abkühlende Strahlung des von der Sonne erwärmte H_2O-Gas in Richtung Erdoberfläche sein. Dies ist letztlich nur eine verzögerte Sonneneinstrahlung Richtung Erdoberfläche. Aber weil es außerhalb des atmosphärischen Fensters strahlt, kann es die Erdoberfläche nicht erreichen. siehe oben und unten, und sie hat nichts mit der Gegenstrahlung, so wie der IPCC behauptet, zu tun. Siehe unten.



IR-Absorptionsspektren von gasförmigem H_2O (Quelle: www.ansyco.de/)



Raman-Spektrum von Wasser (Quelle: www.chemgapedia.de)

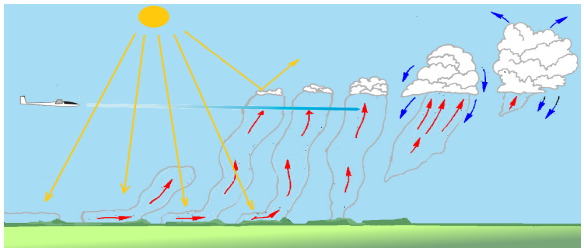
Anhand dieser Test Stoffe im Infrarotlicht mit IR-Strahlung durch eine Lösung in Wasser wird gezeigt, dass Wassertropfen in einer Wolke, sowie Wasserdampf, Infrarotstrahlung durchlassen.

Da Wolken aus Wasser und Wasserdampf aufgebaut sind, können sie deswegen nicht die Erdausstrahlung verhindern, nur verzögern! Siehe unten.

Wenn Wasser verdunstet, z.B. aus den Ozeanen oder auf der Erdoberfläche benötigt es Wärme, um in Wasserdampf umgewandelt zu werden und kühlt diese Oberfläche. Wenn dieser Wasserdampf dann zu Regen, Schnee oder Hagel kondensiert, wird genau so viel Wärme wieder an die Luft abgegeben.

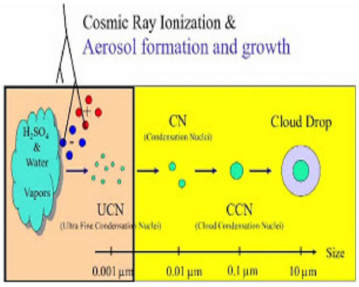
Wolken haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Erdtemperatur. Wolken entstehen durch den Aufstieg feuchtwarmer Luft, dem unsichtbaren Wasserdampf und dessen Kondensation bei Erreichung des Taupunktes.

Je höher der Druck ist, desto mehr Wasserdampf kann die Luft aufnehmen, das heißt, die unteren Luftschichten können mehr Wasserdampf speichern.



Wolken entstehen, wenn feuchte Luft aufsteigt und auf eine gewisse Höhe den Wasserdampf kondensiert. Hierzu wird Wärme an der Luft entzogen und die Wolken zugeführt. Diese Wärmere verursacht eine aufsteigende Strömung innerhalb dieser Wolke. Der Energieinhalt der Wolke nimmt zu und Gewitter können entstehen.

Luft auf großer Höhe, die mit Wasserdampf übersättigt ist, benötigt **Kondensationskerne** zur Kondensation. Das sind Partikel, Aerosole genannt, die **durch kosmische Strahlen** entstehen.



Die Wirkung kosmischer Strahlen ist umso größer, je geringer die Sonnenaktivität ist, siehe unten. Seit einigen Jahren durchläuft die Sonne eine Phase sehr geringer Sonnenaktivität. Beim Vergleich mit früheren Perioden geringer Sonnenaktivität deutet die gegenwärtige Abnahme der Sonnenaktivität auf eine Zunahme von Wolken und dadurch Abnahme der Erdtemperatur in den kommenden Jahren hin.

Je mehr Wolken gebildet werden, umso kälter wird es, weil viel Sonnenstrahlen reflektiert werden und hierdurch die Erde weniger erwärmt wird.

Andererseits stieg die Zahl der Sonnenstunden ab 1989 von 1540 Stunden auf 1893 Sonnenstunden Ende 2022. Ein beachtlicher Zuwachs von 353 Sonnenstunden, das ist nicht weniger als 23 % mehr. Einer der Gründe hierfür ist, dass die Luft sauberer geworden ist und deshalb weniger Wolken gebildet werden.

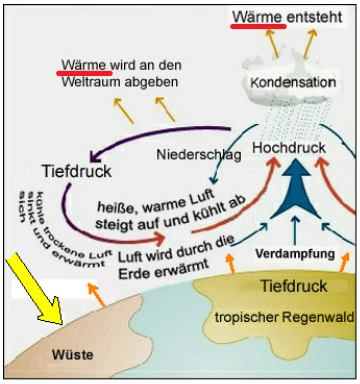
Wolken und Luft speicheren in ihren Molekülen Wärme. Auch die Landmassen und speziell die Ozeane speichern Sonnenwärme.

Summa summarum erwärmt sich hierdurch die Erdoberfläche auf durchschnittlich +15°C (≈ 288 °K) und ist Leben auf unserer Erde möglich! Die Atmosphäre wirkt als eine isolierende Schicht zwischen eine von der Sonne erwärmte Erdoberfläche und ein sehr kaltes Universum.

So funktioniert der natürliche "Treibhaus" Erde! Wobei der kühlende Einfluss der Treibhausgase gegenüber der Temperatur durch den atmosphärischen Druck und die Sonne nur eine Wärmeverteilung innerhalb der Atmosphäre ist, siehe unten. Oder so wie oben schon erwähnt: "Die Zusammensetzung der Atmosphäre hat, aus Gleichgewichts Gründe, keinen Einfluss auf die Summe der ausgehenden Strahlung!"

Das wahre Maß für den Klimawandel ist die Wärmemenge, die in den Ozeanen (70% der Erdoberfläche!) gespeichert wird und die durch die Meeresströmungen auf der ganzen Erde transportiert wird (95% der Energie im terrestrischen Klimasystem wird in den 5 km tiefe Ozeanen gespeichert, siehe unten). Deshalb hängt unser Klima in Westeuropa vom warmen Golfstrom ab.

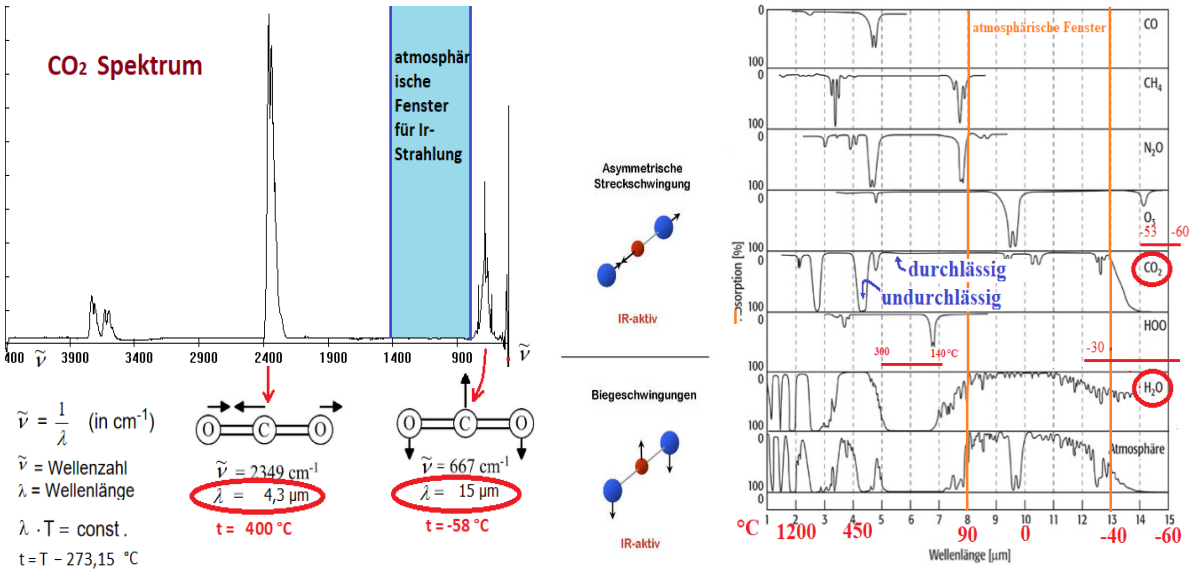
Unsere Erde hat zwei große Wärmepumpen: Die Ozeanen und die Atmosphäre. Der Luft erwärmt sich am Wasser durch Konvektion und die Luftbewegungen transportiert diese Energie weltweit.



Das Gegenargument der "Klimafolgenforscher" lautet: "*Durch die Treibhausgassen wird weniger Wärme der Planet Erde verlassen und dadurch die Erde aufheizen*" Siehe unten.
Dieser kurze Satz beinhaltet zwei Fehler: Nicht weniger Wärme verlässt die Erde, siehe unten und oben, und die Erde heizt sich nicht auf, siehe unten und unten.

Im Folgenden behandeln wir die Wärmeverteilung durch Treibhausgase.

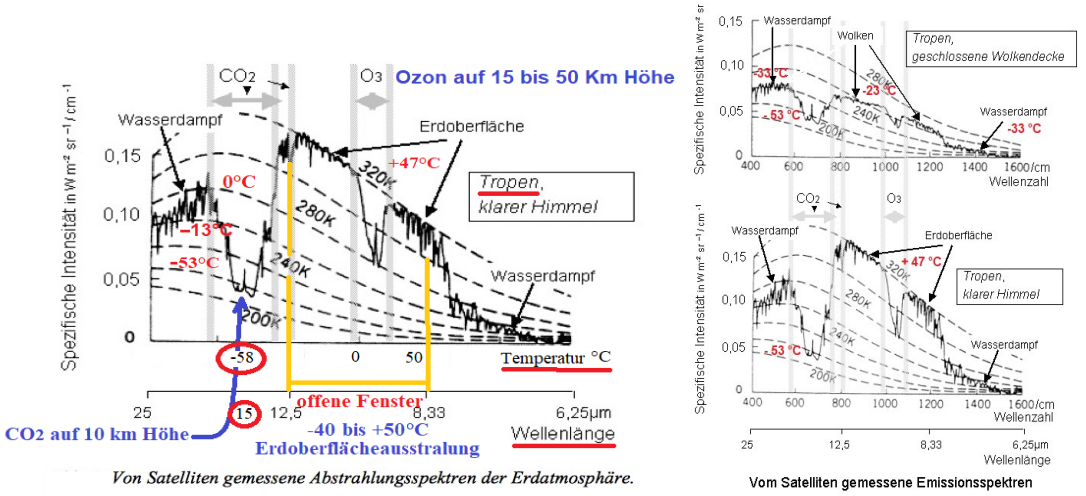
Gasmoleküle, die aus drei Atomen bestehen (Dipolmoment), können Wärme absorbieren und in Form von innerer Energie speichern.
Sie **erwärmen** sich durch Kontakt mit wärmeren Molekülen von der Erdoberfläche oder Luftmolekülen.
Das Aufnehmen von erwärmende Strahlung können sie nur auf der für ihre Gasmoleküle spezifische Wellenlänge, den sogenannten Spektrallinien. Diese Linien liegen ausserhalb die Ausstrahlens-Temperaturen der Erdoberfläche, weshalb sie für eine Erwärmung der Treibhausgase nicht wirksam sind.
Ein energetisch angeregtes Molekül kann sich durch Kontakt mit kälteren Molekülen oder durch Strahlung wieder **abkühlen**. Das Abgeben von Strahlung können sie auch nur auf der für ihre Gasmoleküle spezifische Wellenlänge, den sogenannten Spektrallinien. Hierfür muss das Molekül die Temperatur zu dieser Spektrallinie erreicht haben, also auf 10 km Höhe bei - 60 °C. Dieser Strahlung ist zu kalt, um die Erdoberfläche zu erwärmen.



Jetzt besteht die Erdatmosphäre zu 99.9 % aus den zweiatomigen homonukleare Molekülen N_2 und O_2 und dem Edelgas Argon. Diese Moleküle können weder Wärmestrahlung aufnehmen noch abgeben. Nur durch Kontakt mit der Erdoberfläche oder durch Kontakt mit wärmeren Luftschichten können sie sich erwärmen. Durch Wind können sie Wärme innerhalb der Atmosphäre transportieren und sich in kälteren Regionen abkühlen.
Sie können aber nicht die Erde abkühlen, **weil sie keine IR-Strahlung aussenden können.**

Das am Boden durch Konvektion erwärmte CO_2-Gas kühlt sich durch adiabatische Druckminderung bei zunehmender Höhe ab, durch Stoßwirkung auf andere Luftmoleküle und, sobald die Temperatur auf -66 bis -92 °C gesunken ist, durch ausgesendete Strahlung um die 15 µm Wellenlänge, siehe oben. Diese Temperaturen haben wir nur an den Polen und in der oberen Troposphäre! Das CO_2 strahlt von dort in alle Richtungen.

Gasmolekülen (Treibhausgase) strahlen nur mit ihrem spezifische spektrale Wellenlänge, warme Körper (Erde, Wolken) strahlen, abhängig von ihrem Temperatur, nach der plancksche Strahlung. Zusammen ergibt sich folgendes Bild für die Strahlung des Planeten Erde:



Die Skalierung der x-Achse ist die Umkehrung der vorherigen Bilder!
Die Grafiken zeigen keineswegs die Absorptionswirkung von CO_2 und H_2O, sowie Klimafolgenforscher gerne behaupten, sondern **deren aktive Abstrahlung** und damit ihre Kühlung der Erde.

Die Wellenlänge/Temperaturen geben an, von woraus dieser der Erde abkühlende Ausstrahlung entsteht. Die Höhe der Linie, also die Strahlungsintensität, gibt an, wie viel dieser Strahlung zur Erdabkühlung beiträgt.
Zum Beispiel wird die Delle bei 15 Mikrometer durch CO_2 mit einer Temperatur von c.a. - 60 °C auf 10 km Höhe verursacht.
Hätten wir in unsere Atmosphäre kein CO_2, dann würde die Delle bei 15 Mikrometer fast bis auf null gehen, weil der Erdoberfläche nicht kalt genug ist für diese Strahlung, siehe oben, und hier nur noch schwach strahlendes Wasserdampf aus der Atmosphäre etwas Strahlung liefert, siehe oben.

Prof. Happer ab 58:00

Vergleiche die Aussage von Prof. Ganteför, in der er geschickt die Strahlungstemperatur und woher diese Strahlung kommt weglässt. Urteilen Sie selbst, wer recht haben könnte. Die Klimawette kann er so nicht gewinnen, siehe unten. Jedenfalls zeigt sich, dass es selbst für Professoren schwierig ist, diese Grafiken richtig zu interpretieren.

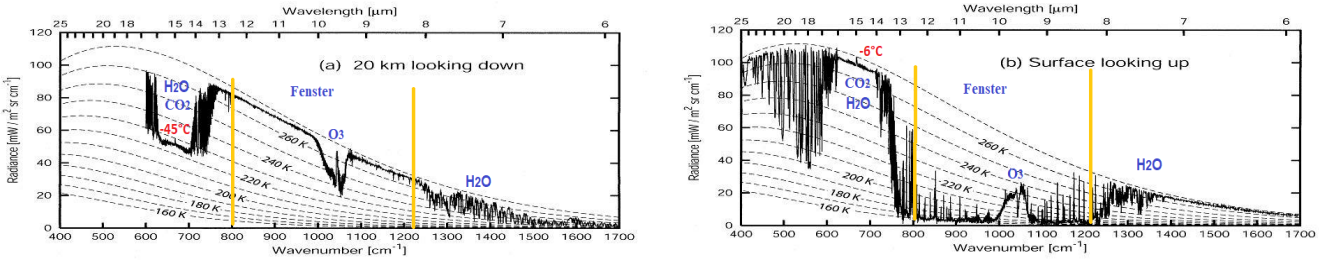


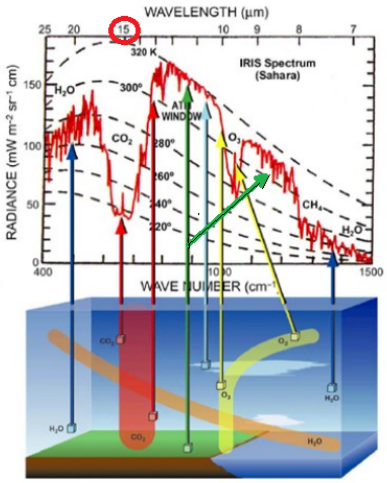
Fig. 8.2: Coincident measurements of the infrared emission spectrum of the cloud-free atmosphere at (a) 20 km looking downward over the polar ice sheet and (b) at the surface looking upward. *(Data courtesy of David Tobin, Space Science and Engineering Center, University of Wisconsin-Madison.)*

In dieser Darstellungen "sieht" man von oben und von unten die **Temperaturen** den einzelnen Strahlern (vom Boden 45 W/m² oder aus der **Luft** 240 W/m²). Oben sah man die Strahlungsintensität von der Sonne auf die **Erdoberfläche** und die Ausstrahlung der **Erdoberfläche**.

Von oben "sieht" man, dass die erfrorene Erdoberfläche mit -8 °C ungehindert durch das atmosphärische Fenster (14 bis 7 µm) strahlt. (Hierdurch können Satelliten, bei ein wolkenloser Himmel, auf die Erdoberfläche blicken und fangen über Infrarot-Sensoren deren Temperaturstrahlung auf.) Auch das CO_2 aus 10 km-Höhe strahlt, ausserhalb das atmosphärische Fenster, mit -53 °C nach oben! Die Sichtweite von Infrarot-Licht in der Atmosphäre wird mit dem nach oben abnehmenden Druck immer mehr zunehmen. Oder anders ausgedrückt: Wenn man im Infrarot-Licht vom Weltall her herunterschaut, dann kann man die CO_2-Moleküle bis zu einer gewisse mittlere Tiefe der oberen Troposphäre sehen. Also kann auch umgekehrt nur die Strahlung der so sichtbaren CO_2-Moleküle in den Weltraum entweichen.
Unterhalb 8 Mikrometer "sieht" man die Strahlung der sich abkühlenden Wassermoleküle in der Atmosphäre. Die oberflächennahe Strahlung über 18 µm kann nicht durch die Atmosphäre in den Weltraum ausstrahlen, da diese Wellenlängen außerhalb des atmosphärischen Fensters liegen und der Atmosphär hierfür zu dick ist.

Von unten "sieht" man durch das atmosphärische Fenster die sehr kalte Strahlung aus dem Weltall und auch die etwas wärmere bodennahe (-53°C) Strahlung des CO_2 bei 15 µm Wellenlänge. Unterhalb 8 Mikrometer und oberhalb von 18 Mikrometer "sieht" man die kalte Strahlung der sich abkühlenden Wassermoleküle in der untere Atmosphäre.

Und so sieht die Sahara von oben aus: Nur der grüne Pfeil kommt von der Erdoberfläche.



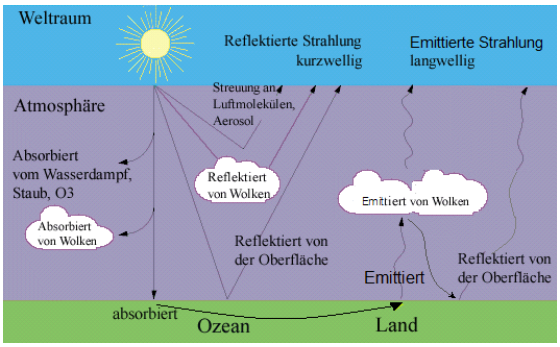
Ein Molekül, das Wärmestrahlung (Photonen) von der Sonne oder Erdoberfläche absorbiert, sendet wiederum kältere Photonen aus, aber in einer willkürlichen Richtung. Diejenigen die in Richtung eines noch kälteren Weltalls verschwinden, kühlen die Atmosphäre. Diejenigen die in Richtung Erde strahlen, werden auf wärmere Moleküle reflektiert (keine Energieübertragung, Thomson-Streuung) bis sie auch in Richtung Weltall verschwinden und die Atmosphäre weiter kühlen.

Aus: THE ROLE OF GREENHOUSE GASES von W. A. van Wijngaarden and W. Happer

"*In der Troposphäre unterhalb der Tropopausengrenze wird ein großer Teil des Energieflusses von der solarbeheizten Oberfläche durch Konvektion und nicht durch Wärmestrahlung getragen.* ***Konvektion hält durchschnittliche Temperaturabfallraten in der Troposphäre aufrecht, die nahe an Adiabaten liegen. In der Stratosphäre wird der größte Teil des nach oben gerichteten Wärmeflusses durch Strahlung getragen.***

.....

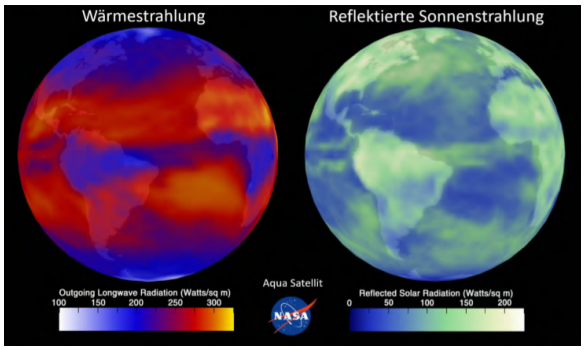
Die Erdatmosphäre funktioniert wie ein extrem komplizierter Motor, der die Wärme der Sonne in die Arbeit umwandelt, die die Winde, das Wetter und die Ozeandynamik antreibt. ***Treibhausgase sind der Wärmetauscher, der es der atmosphärischen Wärmekraftmaschine ermöglicht, Abwärme in den kalten Raum zu leiten.***"

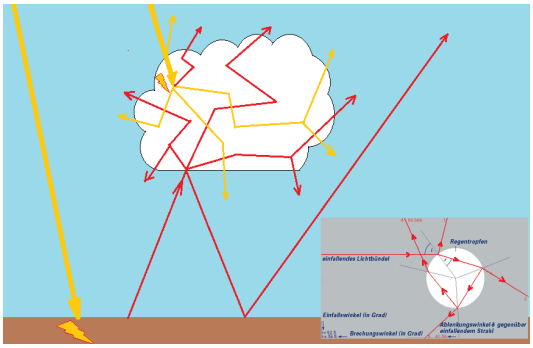


Wolkenbildung: Frappierende Forschungsergebnisse

Die Wolken sind nicht nur weiß und **reflektieren** einen Teil der Sonnenstrahlung, weswegen es an bewölkten Tagen kühler ist. Sie **speichern** auch ein Teil der einkommende Sonnenwärme. Wolken kühlen sich ab durch dauerhaft **IR-Strahlung** in alle Richtungen abzugeben.

Wolken wirken also mehrfach kühlend!





Links sehen Sie, dass dort, wo Wolken sind, weniger Wärmestrahlung abgegeben wird. Weil es unter den Wolken im Schatten nicht so heiß ist und die abgestrahlte Wärmestrahlung durch die Wolken diffundiert und daher weniger nach oben austritt. Auf der rechten Seite sehen Sie, dass dort, wo Wolken sind, das Sonnenlicht reflektiert wird.
Die "Klimafolgenforscher" sehen darin einen Beweis für die "Gegenstrahlung". Sie meinen, dass die Wolken und CO_2-Gassen die von der Erde abgestrahlte Wärmestrahlung zurückstrahlen, deshalb dieser Energie nicht in den Weltraum entweichen lassen und das hierdurch die Erde sich erwärmt. Siehe unten. Aber CO_2-Gassen, Wasserdampf und Wasser sind für eine Infrarotstrahlung durchlässig. Siehe oben. Und auch wenn es diese Strahlung geben würde, ist er nicht wärmer als der Erdoberfläche, die ihm produziert hat. Er kann also nichts erwärmen!

Wolken sind auch die Wärmespeicher der unteren Atmosphäre!

Durch die warmen Wassertropfen strahlen Wolken Infrarotstrahlung aus, siehe oben. (Wasserdampf als Gas oder CO_2 kann das nicht, weil ein Gas nur mit Wellenlänge seiner Spektrallinien ausstrahlen kann und die sind bei dieser Temperaturen nicht vorhanden, siehe oben)

Aufgrund dieser Wärme in der Wolke kann eine kalte Erde weniger ausstrahlen. (Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik und siehe oben) Die Gegenstrahlung aus der Wolken wirkt als wärmende Decke. Hierdurch verhindern sie z.B. Bodenfrost.

Die Entstehung von Bodenfrost und Reifbildung:

Erstens: Der sich Nachts abkühlende Luft sinkt bei windstille Nächten aufgrund ihrer höheren Dichte zu Boden.
Zweitens: Die Wärmestrahlung des Bodens kann in einer klaren Nacht ungehindert in die Atmosphäre abgegeben werden, wodurch der Boden sich abkühlt bis unter dem Gefrierpunkt.
Drittens: Der kalte bodennahe Luft wird durch Konvektion weiter abgekühlt.
Viertens: Wird hierdurch die Luft so weit abgekühlt, dass die Taupunkttemperatur der Luft erreicht wird, dann entsteht eine Reifbildung.

Dipl.- Met. Dr. phil. Wolfgang Thüne:
Aus "Treibhauseffekt"
"*Liegt keine schützende Wolkendecke über dem Erdboden, dann gehen nachts im Sommer wie im Winter die Temperaturen besonders stark zurück. Es ist meteorologisches Elementarwissen, daß die tagsüber vom Erdboden aufgenommene Energie bei klarem Himmel nachts unsichtbar und ungehindert "direkt" mittels "Temperaturstrahlung" wieder in den Weltraum entschwinden kann.*

Damit bricht die IPCC-Hypothese**, die Erhöhung des CO_2-Gehaltes in der Atmosphäre würde eine "Erderwärmung" hervorrufen und eine "Klimakatastrophe" zur Folge haben, die nur durch eine drastische Reduzierung der "CO_2-Emissionen" verhindert werden könnte, **in sich zusammen.

Fazit: Das CO_2 kann mangels geeigneter Absorptionslinien das atmosphärische "Strahlungsfenster" nicht schließen und hat daher keinerlei Einfluß auf das Wetter und sein statistisches Folgekonstrukt "Klima"! Anders formuliert: Es ist physikalisch unmöglich, daß ein "Schwarzer Körper", der kontinuierlich über ein breites Wellenlängenspektrum Energie abstrahlt, von einer atmosphärischen Gashülle, die nur selektiv und diskret Strahlung absorbiert, an seiner Abkühlung gehindert werden könnte. Der stets variable CO_2-Gehalt der Atmosphäre ist Folge (!) der bewegten Klimageschichte und keinesfalls Ursache (!)."

Videobotschap an Frau Dr. Angela Merkel

Bei einer hohen Luftfeuchtigkeit sollte der Treibhauseffekt am stärksten sein. Aber Vergleichsuntersuchungen von verschiedenen Orten auf demselben Breitengrad zeigen, dass höhere Luftfeuchtigkeit zu niedrigeren Temperaturen führt, nicht zu höheren. Ein weiterer Vergleich ist zwischen tropischen Regenwäldern am Äquator und Wüstengebieten möglich. Der tropische Regenwald sollte aufgrund seiner hohen Luftfeuchtigkeit das Beispiel sein, in dem der Treibhauseffekt am stärksten ist. **Das Gegenteil ist der Fall. Trotz größerer Sonneneinstrahlung liegt die Durchschnittstemperatur im Tropenwald mit Sicherheit um 10 Grad niedriger als in den Wüsten.** Dass es im Dschungel kühler ist, liegt an der enormen Verdunstung, so dass hier der Luft viel Wärme entzogen wird. Darüber hinaus verhindern die entstehenden Wolken und Wälder direktes Sonnenlicht. Es gibt hier keinen "Treibhauseffekt"!

Durch mehr Treibhausgase wird die Atmosphäre also nicht wärmer, nur der Wärmeinhalt und dadurch die ausgehende Strahlung (Kühlung) wird größer. **Die Wärmeleistung der Luft wird hierdurch verstärkt an das Weltall abgegeben!**

Warum CO_2 die Erdoberfläche kühlt

Mehr Treibhausgase in der Atmosphäre ergeben eine Zunahme der dreiatomigen Gasmoleküle in der Atmosphäre und dadurch mehr gespeicherte Wärme. (**Nicht die Temperatur, sondern die Wärmekapazität der Atmosphäre hat zugenommen**). Hierdurch entsteht, bei gleicher Sonneneinstrahlung, mehr emittierte Strahlung aus großer Höhe durch dieses Treibhausgas in Richtung All und dadurch eine erhöhte Abkühlung der Atmosphäre durch dieses Treibhausgas. Siehe unten.

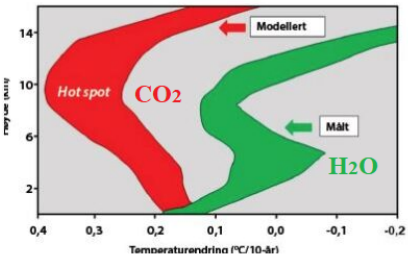
Weiter zu berücksichtigen ist, dass CO_2 bei der aktuellen CO_2-Konzentration von 0,04% bzw. 415 ppm CO_2 in der Atmosphäre nahezu alle 15 Mikrometerstrahlungen absorbiert, die ihm zugeführt werden. (Das kann man sich anhand einer rußgeschwärzten Glasscheibe veranschaulichen. Ein weiteres Schwärzen bringt nichts mehr, da die Scheibe schon undurchlässig für das Licht ist.)

Der anthropogene Treibhauseffekt - eine spektroskopische Geringfügigkeit von Heinz Hug

Ein zusätzlicher CO_2-Zufuhr trägt deswegen kaum noch zur Verstärkung der Absorption bei, in einem Temperaturbereich (-60 °C !) der sowieso auf unsere Erdoberfläche nur an den Polen vorhanden ist! (CO_2 auf 10 km Höhe kann, wegen der Undurchlässigkeit der Luft für diese Strahlung, diese Erdausstrahlung nicht absorbieren, aber jede Menge Strahlung emittieren durch sich abzukühlen! Siehe oben.)

M. Schnell

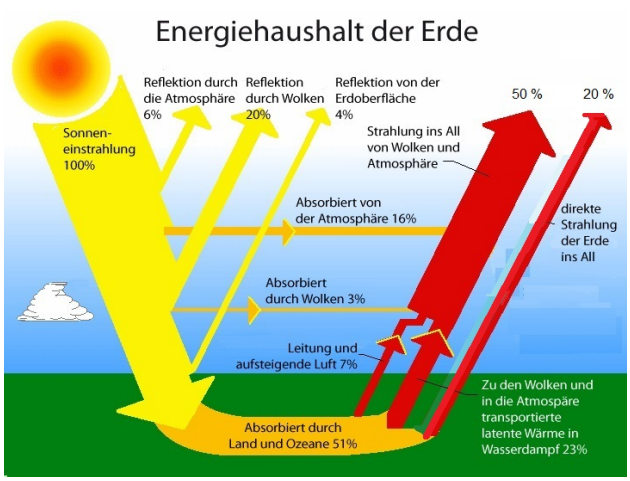
Die hartnäckige Geschichte von Klimawissenschaftlern, dass Treibhausgase Wärme speichern und damit die Ursache der globalen Erwärmung sind, ist nicht haltbar, da der von Klimamodellen vorhergesagte „obere tropische Hotspot“ nicht beobachtet wurde.

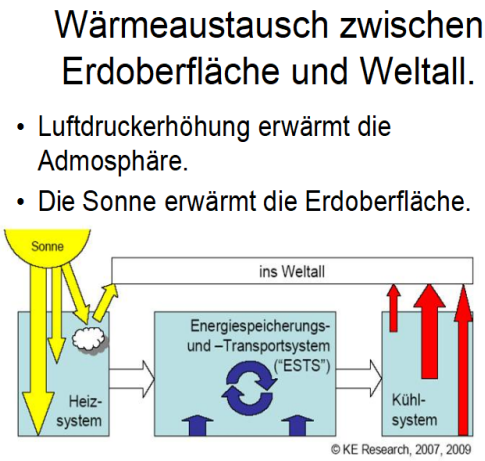


Den IPCC-Modellen zufolge sollte sich die Atmosphäre auf 10 km Höhe fast doppelt so schnell erwärmen wie die Erdoberfläche, wodurch ein heißer Punkt in der höheren Troposphäre entsteht. Wie in der Abbildung dargestellt, entsprechen die Modelle jedoch nicht der Realität.

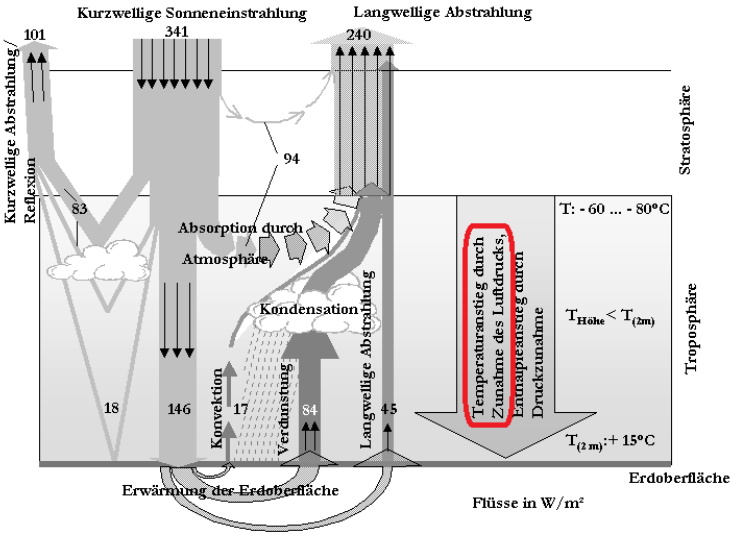
Messungen mit Ballons seit 1958 und Satelliten seit 1979 zeigen einen wesentlich geringeren Temperaturanstieg als auf Bodenhöhe. Was laut IPCC ein eindeutiger Beweis für die gravierenden Auswirkungen unserer CO2-Emissionen sein sollte, ist falsch und wurde daher widerlegt.

Dipl.-Ing. Heinz Thieme Der thermodynamische Atmosphäreneffekt





Die Strahlungsbilanz nach Meinung der Meteorologen:



Strahlungs- und Energieflüsse in der unteren Atmosphäre

(Zum Vergleich die betrügerische Darstellung der Klimafolgenforscher)

Die Leistung der Sonne ist 1367 W/m², aber da der Erde sich dreht, sind es im Durchschnitt über 24 Stunden nur 341 W/m².

Die **Erde** absorbiert ↓341 W/m²=↑101+240 W/m² was die Erde emittiert.

Die **Erdoberfläche** absorbiert ↓146 W/m² =↑117+84+45 W/m² was die Erdoberfläche emittiert.

Diese Darstellung ist in sich logisch und durch Messungen am Boden, in der Luft und aus Satelliten bestätigt. **Hierin ist auch der Temperaturanstieg durch Zunahme des Luftdruckes deutlich zu sehen!** (Siehe oben)

Pseudowissenschaftliche Argumente

Der Gründungsauftrag des Weltklimarates IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) lautete wörtlich: „zu beweisen, dass der Mensch sich gegen das Klima versündigt“. Das entspricht der klassischen Definition von **„Pseudowissenschaft“**. Davon spricht man, wenn es darum geht, eine wirtschaftlich, politisch oder strategisch gewünschte Hypothese zu „beweisen“.
Echte Wissenschaft ist demgegenüber immer ergebnisoffen, in der Pseudowissenschaft wird das Ergebnis vorgegeben.

Wissenschaftler die für der IPCC arbeiten werden sorgfältig auf ihre Linietreuheit ausselektiert.

Daher haben alle vom IPCC akzeptierten Wissenschaftler die gleiche Meinung zu den Auswirkungen von CO_2, genauso wie alle Mitglieder einer politischen Partei die gleiche Meinung zu ihren Ansichten haben. Aber Gott sei Dank ist die Bevölkerung heute so weit entwickelt, dass sie versteht, dass es andere Parteien mit andere Meinungen gibt und dass sie frei sind, sich diese andere Meinung anzuschließen.

Die wissenschaftlichen Berichte der IPCC sind nicht immer falsch, aber sie geben nicht die ganze Wahrheit wieder. Mann nennt dies: "Die Kunst der Lügen durch Auslassen".
So wird beispielsweise der Einfluss schwankender Sonnenaktivität heruntergespielt, indem nur über die minimalen Strahlungsschwankungen berichtet wird und nicht über die sich hierdurch ändernde kosmische Strahlung und die sich dadurch ändernde Wolkenbildung. (siehe unten). Dass sich parallel zur Erderwärmung auch die Oberflächen von Mond und Mars erwärmen, vermutlich aufgrund einer veränderten Sonneneinstrahlung, wird ebenfalls eher nicht erwähnt.

Leider ist auch weitgehend unbekannt, dass es zwei Berichten von der IPCC gibt, das dicke und schwer lesbahre wissenschaftliche Bericht und die populär wissenschaftliche Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger.

Nehmen Sie beispielsweise die Rekonstruktionen der globalen Temperatur. Die politischen Schreiberlinge der IPCC haben das berühmte Hockeyschläger-Diagramm von Michael Mann, siehe unten, in die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger aufgenommen. Diese Grafik wird dann von den Pressesprechern benutzt, um zu behaupten, dass die derzeitigen Temperaturen ‚beispiellos' sind, aber die Wissenschaftler, die den ursprünglichen Bericht verfasst haben, haben nichts dergleichen gesagt.

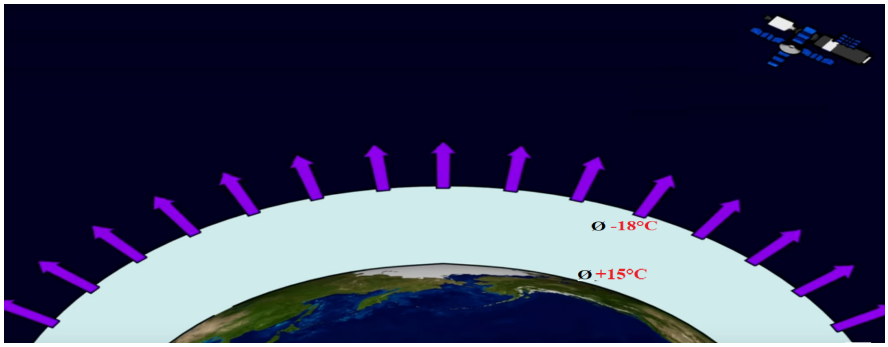
Verfasser von IPCC-Berichten, die die irrige wärmende Wirkung von CO_2 in der Atmosphäre als Grundvoraussetzung annehmen, werden in ihren Schlussfolgerungen immer falsch liegen, siehe unten! Auf Treibsand kann man nicht bauen.

Wie argumentieren diese Klimafolgenforscher?

Die Klimafolgenforscher wusste, dass es nachts bei ein bewölkter Himmel wärmer bleibt als bei klarer Himmeln, siehe oben. Sie schlussfolgerte hieraus fehlerhaft, dass **wenn** die warme Erdausstrahlung auf Wolken reflektiert wird und zur Erdoberfläche zurückgestrahlt die Erdoberfläche hierdurch sich erwärmen wurde. Und **wenn** eine Erdausstrahlung auch auf ein CO_2-Gas das Gleiche machen könnte, wäre der menschliche Einfluss bewiesen.
Wenn es nur nicht das Wörtchen "**wenn**" geben würde! Siehe oben.

Ein weiterer IPCC-Fehler ist, dass sie glauben, dass es ohne "Treibhausgase" 33 ° C kälter wäre. Wie kommen sie darauf?

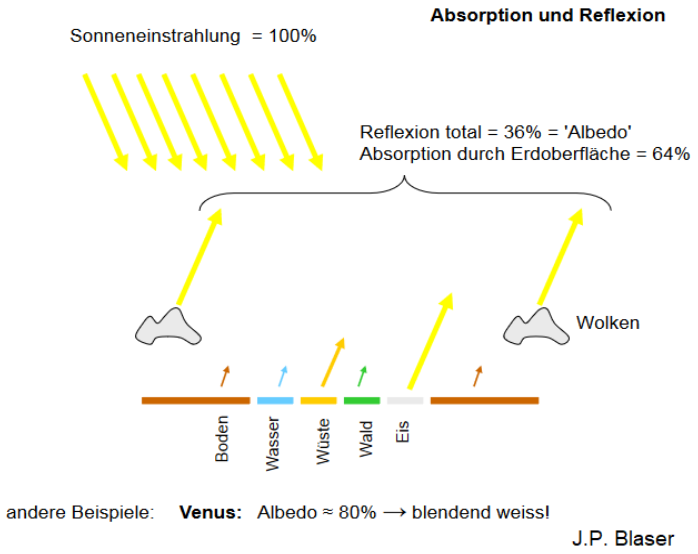
Wenn man von ein Satellit aus die Temperatur der Erde misst, dann hat die Erde eine Temperatur von Ø -18°C. Der Erdoberfläche hat aber eine Temperatur von durchschnittlich +15°C. Also glaubte die "Klimafolgenforscher" das dieser Temperaturunterschied von 33 °C den "Treibhauseffekt" war.



Die -18 °C sind aber in wirklichkeit die Durchschnittstemperatur der Atmosphäre! (Auf 10 km Höhe ist sie -60°C)
Dennoch haben sie alles versucht dieses hypothetise "Treibhauseffekt" zu "beweisen".

Die IPCC-Wissenschaftler haben die Erde als ein **schwarzen Strahler** betrachtet, sodas sie das **Stefan-Boltzmann-Gesetz** nützen konnten für ihre Berechnung. Die Erde ist aber ein grauer Strahler, weil die Ausstrahlung nicht so intensiv ist wie die Linie des Planck'sches Strahlungsgesetz für einen schwarzen Strahler, siehe oben.

Und wir wissen allen das der Erde, vom Weltall aus gesehen, wunderschön farbig ist und sehr viel Sonnenstrahlung reflektiert und absorbiert wird. Wolken, Eisflächen, Verteilung von Land und Meer, Relief und Vegetation werden von der IPCC nicht berücksichtigt.



Das durch der IPCC benutzte **Stefan-Boltzmann-Gesetz** gilt nur für Körper mit eine homogener schwarze Oberfläche, mit einer bestimmten Temperatur ohne eine wärme Speichermöglichkeit ohne eine Atmosphäre, ohne einen Albedo-effekt und ohne eine drehende Bewegung. Die Erde ist alles andere als ein homogener Körper mit nur einer Temperatur. Außedem wird die einfallende Strahlung nicht direkt komplett als Wärmestrahlung wieder ausgestrahlt, so wie das SB-Gesetz es verlangt. (Die sonnenabgewandte Seite kühlt sich nachts ab und die Ozeanen speichern viel Wärme) .
Dann wird diese fehlerhafte Berechnung mit -18 °C korrigiert, indem eine erfundener "Gegenstrahlung" durch CO_2 introduziert wird um die +15 °C zu erreichen!

So funktioniert die Pseudowissenschaft! Das Ergebnis war vorgegeben.

Wenn man die Grundlagen das SB-Gesetz anwenden möchte, dann geht das nur über folgender Berechnungsweg:

Sonneneinstrahlung = Erdausstrahlung

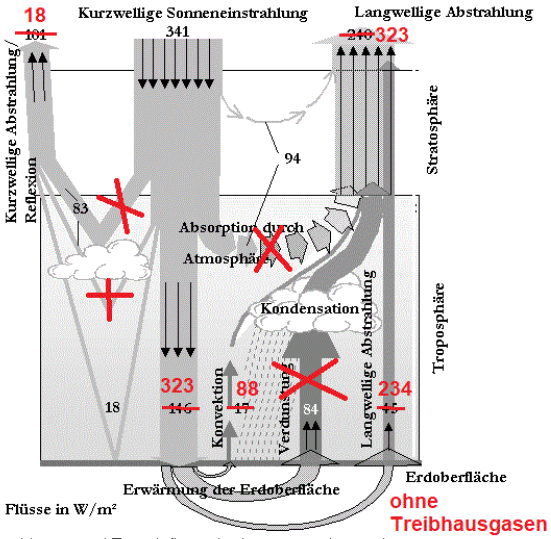
$$(1-A) \times F/2 \times W = 4 \times F \times \sigma \times S \times T^4$$

Hierin sind:
A = Albedo der Erde = 0,3 (3% reflektierte Sonnenstrahlung, mit Bewölkung als Variable, siehe oben)
F = Erdoberfläche = 510 Millionen Quadratkilometer
W = Sonneneinstrahlung = 1.400 Watt/m²
σ = Stefan-Boltzmann-Konstante = $5{,}67 \times 10^{-8}$
S = Schwartzheit der Erde = 0,63 (63% Ausstrahlung im vgl. zum idealen Strahler)
T = Temperatur der Erde in °K
Ergebnis: T = 15 °C!

Nur drei Faktoren können die Erdtemperatur T beeinflussen: Die Sonneneinstrahlung W, Albedo A und die Schwartzheit der Erde S!
Auch hieraus ist wieder ersichtlich, dass Treibhausgasen keine Rolle spielen, siehe oben und oben.

In Wirklichkeit würde ohne Treibhausgase die von der Sonne erhitzte Erdoberfläche die Luft durch Konvektion (Berührung) erwärmen, ohne dass diese Luft sich in Richtung Weltall abkühlen kann. (Die Erdoberfläche kühlt sich nach wie vor ab mittels Konvektion, Wärmeleitung und IR-Strahlung. Siehe oben.) Eine Abkühlung der Luft kann nur so stattfinden, wie es jetzt auch geschieht. Durch Wind wird die Wärme innerhalb der Atmosphäre transportieren und kann sich nachts und in kälteren Regionen abkühlen. Das Gleichgewicht zwischen einfallender Strahlung und austretender Strahlung **unseres Planeten Erde** würde sich nicht ändern. (Siehe unten).

Eine andere Methode um zu verstehen, weshalb es ohne Treibhausgasen nicht - 18 °C wird, ist eine genaue Betrachtung der Änderungen bei der Strahlungsbalance der Erde. Siehe oben.



Strahlungs- und Energieflüsse in der unteren Atmosphäre

Ohne Treibhausgasen wurde das einfallende Sonnenlicht ungehindert die Erdoberfläche erreichen, weil jetzt keine Wolken oder Wasserdampf mehr vorhanden sind und Luftmolekülen keine Auswirkung auf die Sonnenstrahlung haben. Hierdurch könnte die Erdoberfläche am Tage genauso warm wie auf der Mond werden (130 °C), **aber der Luft kühlt am Tage die Erdoberfläche durch Konvektion ab.**

Ohne Treibhausgasen kann es kein Wasser auf der Erde geben und kann deswegen auch keine Erdoberfläche Kühlung durch Verdunstung stattfinden. Die Kühlung erfolgt nur durch Konvektion und Ausstrahlung und muss im Gleichgewicht mit der Sonneneinstrahlung stehen.

Die Energie die Tagsüber von der Erdoberfläche aufgenommen wird, wird nachts wieder ausgestrahlt. Die Ausstrahlung wird nicht mehr durch Wolken behindert. Hierdurch könnte die Erdoberfläche nachts genauso kalt wie auf der Mond werden (−160 °C), **aber die warme Luft wird durch Konvektion nachts die Erdoberfläche erwärmen.**

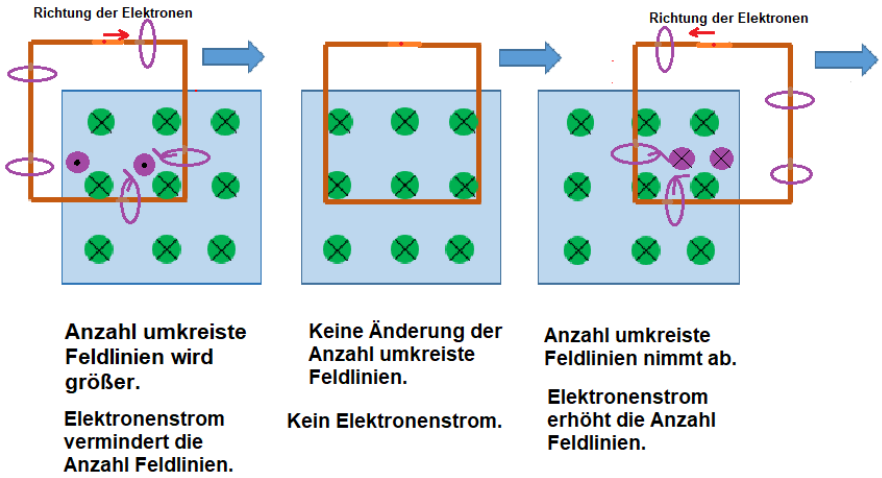
Die Luft nimmt tagsüber Wärme auf durch Konvektion und kühlt sich nachts wieder durch Konvektion an der kalten Erdoberfläche ab. Die Atmosphäre funktioniert wie ein Speicher und Wärmepumpe, so wie er das jetzt auch tut.

Und für diejenige die es gerne Wissenschaftlich nachlesen möchte: Prof. Dr. Gerhard Kramm, Fairbanks, Alaska, USA

Wie oben schon erwähnt: Die Zusammensetzung der Atmosphäre hat, aus Gleichgewichts Gründen, keinen Einfluss auf die Summe der ausgehenden Strahlung! Was als Sonnenenergie reinkommt, muss auch als Strahlung wieder raus!
Oder anders gesagt: Würde ein ausstrahlendes Gas in Konzentration zunehmen (CO_2), dann strahlen die andere Komponenten (Erdoberfläche und Wasserdampf) weniger und umgekehrt!

Deshalb würde die Durchschnittstemperatur der Luft auf der Erdoberfläche ohne Treibhausgase in der Luft nicht -18 °C kalt werden, wie es das IPCC behauptet.

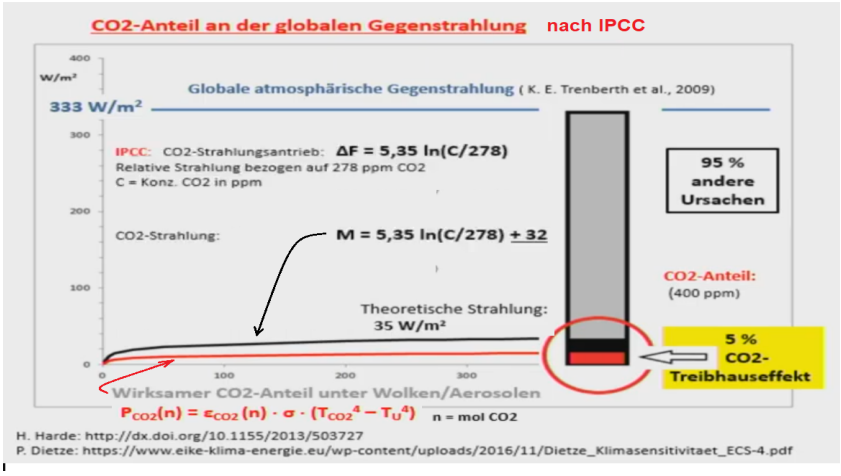
Lese auch das Prinzip von Le Chatelier. "*Übt man auf ein System im Gleichgewicht einen Zwang aus, so reagiert die Natur so, dass die Wirkung des Zwanges minimiert wird*". Dies wird als "negative Rückkopplung" bezeichnet. Was bedeutet, dass ein "positive Rückkopplung" (sich selbst verstärkende Rückkopplungen), das sich die "Klimaforscher" wünschen, in der Natur nicht existiert.
Sogar unsere Elektrizität entsteht nach dem Prinzip der negative Rückkopplung.



Die Entstehung elektrischer Felder mit der zeitlichen Änderung magnetischer Felder.
(Wird in einem geschlossenen Kreis die Anzahl Feldlinien von ein Magnetfeld vermindert, dann wird die Natur alles tun, um diese Verminderung zu kompensieren. Es wird also ein zusätzliches Magnetfeld erweckt durch Elektronen in die geschlossener Kreis in Bewegung zu bringen. Das ist unsere Elektrizität!)

Es ist also nicht so, dass die vom Menschen verursachte Erwärmung zu einer weiteren Erwärmung führt! Deswegen gibt es auch keine "Kipppunkten".

Die Größe der Gegenstrahlung soll nach der IPPC c.a. 333 W/m² sein, siehe unten.

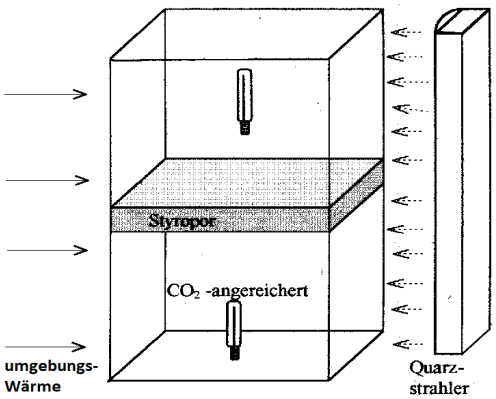


H. Harde

Michael Schnell - Welchen Einfluß haben Treibhausgase auf die Lufttemperatur? ab 35:50

Deshalb ist der CO_2-Beteiligung an die unerklärlich "Gegenstrahlung" sogar laut IPCC nur sehr gering!
Interessant ist hier, dass der IPPC nicht eingeht auf die Frage woher die restliche 95 % der magische Gegenstrahlung kommt. Siehe auch oben und unten.

Ein weiteres pseudowissenschaftliches Beweis:



Messung der Temperaturdifferenz bei CO2 - Anreicherung

The Greenhouse Gas Demo CO2 Klimatest bei einer 4,3 Mikrometer Strahlung

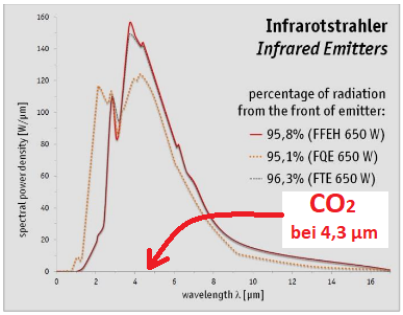
Der Treibhauseffekt aus dem Jahre 1978 Beweis für den Treibhauseffekt? ab 9:43 bis 11:32

Prof. Lesch, ein Infrarotstrahler und CO2 ab 41:00

Pseudowissenschaftlich ist die Behauptung, dass ein mit CO_2-Gas angereicherter Behälter, der sich durch eine Bestrahlung mit Infrarotstrahlen erwärmt, ein Beweis für den Treibhauseffekt ist.

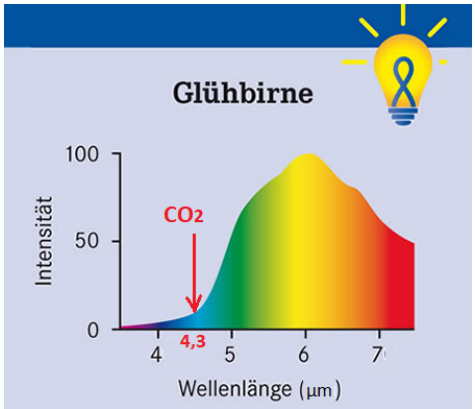
Wenn bei der Umgebungstemperatur (Gleichgewichtstemperatur ohne Infrarotstrahler), von z. B. 21°C, eine gleich warme CO_2 Anreicherung vorgenommen wird, oder ein Strahler mit einer Erdoberfläche ähnliche Temperatur benutzt wird, siehe oben, wird man sehen, dass die Temperatur sich nicht ändert! Also kein Treibhauseffekt! (Wenn Sie zwei Luftballons haben und einer davon ist mit CO2 gefüllt, wird das Gas in die beide Ballonnen, auch wenn Sie sie in der Sonne halten, trotzdem immer die gleiche Temperatur haben! (Theorie und Praxis in der Sonne und Praxis mit Erdausstrahlung 1, 2, 3, 4))

Wenn jedoch eine Infrarotstrahler verwendet wird, dann steigt die Temperatur in dem mit CO_2 angereicherten Raum. Aber kaum im Raum mit einem natürlichen CO_2-Gehalt.



Der Trick hinter diesem Test ist, dass der Infrarotstrahler genau in der Spektrallinie von CO_2 strahlt (400 °C bei 4,3 µm, siehe oben)! Durch diese zusätzliche Energie, **die wir auf unserer Erde nicht haben**, wird eine höhere Gleichgewichtstemperatur erreicht!

Prof. Quaschning: Ist Kohlendioxid wirklich ein Klimakiller? ab **5:10**

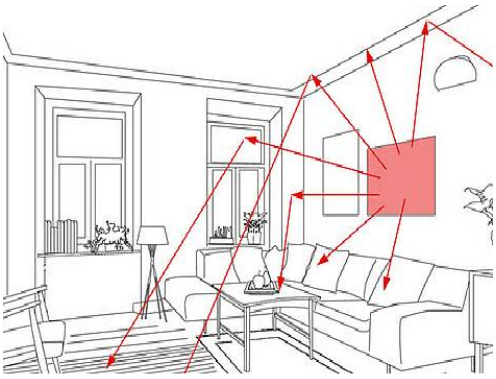


Also nein, es dauert nur ein bisschen länger. Die Intensität der Strahlung von einer Birne ist bei 4,3 µm gering, aber vorhanden! (Es ist schon sehr bedenklich, dass diese letzten drei Tests und die hierauf folgende von Professoren vorgeführt werden)

Auf die natürliche Erdausstrahlungswellenlänge von 9,2 µm bis 12 µm, entsprechend der Ausstrahlungstemperatur von +40 °C bis -30 °C, reagiert das CO_2-Gas nicht! Siehe oben.

Und damit ist dieser Test eigentlich ein Beweis dafür, dass das CO_2-Gas überhaupt keinen Einfluss auf das Klima hat!

So kann auch eine Infrarotheizung Gegenstände im Zimmer erwärmen, **nicht aber die Luft!** Diese erwärmt sich nur durch den Kontakt mit den durch Strahlung erwärmten Gegenständen.



Die Infrarotheizung erwärmt nicht die Luft, sondern Körper und Gegenstände im Raum.

Auch wenn die Infrarotstrahler die Wellenlänge 4,3 µm hätte, ist die Konzentration von CO_2 in der Zimmerluft für eine spürbare Erwärmung zu gering! Siehe oben.

Eigentlich ist es deswegen schon ziemlich idiotisch zu glauben, dass die Erdausstrahlung, **ohne der Wellenlänge von 4,3 µm**, die Temperatur der Atmosphäre erhöhen kann!

Naturnah wäre eine Konzentrationserhöhung des CO_2-Gases bei Umgebungstemperatur, so wie es in Wirklichkeit stattfindet. Weil dem Gas jetzt keine zusätzliche Energie zugeführt wird (keine Strahlung mit 4,3 µm), kann die Temperatur sich auch nicht erhöhen!
Jetzt sind mehr CO_2-Atome in großer Höhe an der kälteren ausgehenden Strahlung beteiligen (siehe oben). Aus Gründe des Strahlungsgleichgewichtes werden hierdurch die andere Strahler (Erdoberfläche und Wasserdampf) weniger ausstrahlen (siehe oben)!

NASA: die Kühlwirkung von CO2 CO2-Gasen kühlen die Atmosphäre! ab 4:16

Dr. Helmut Böttiger - CO2-Gas kühlt die Atmosphäre ab 46:36

In der vorher gezeigten Testaufstellung ist eine höhere Temperatur des CO_2-Gases nur durch Einschalten des Infrarotstrahlers möglich. Hierdurch verschiebt sich die Gleichgewichtstemperatur nach oben. So funktioniert auch die Erwärmung der Erdatmosphäre. Eine höhere Temperatur der Atmosphäre entsteht nur durch mehr Sonnenstrahlung. Dadurch erhöhen sich die Temperatur der H_2O-Moleküle in der Atmosphäre und die Erdoberflächentemperatur und beide geben somit auch mehr Wärme ab.

Pseudowissenschaftlich ist auch die Behauptung, dass wenn die Wärmeabstrahlung eines schwarzen drehende Bandes nicht durch einen mit CO_2-Gas angereicherten Behälter durchstrahlen kann, dies ein Beweis ist für den Treibhauseffekt.

Prof. Borrmann: ZDF Terra-X ab **4:00**

Es ist wie bei einer Illusionisten-Show. Du weißt, dass es ein Trick ist, aber wie macht er es?

Erstens, funktioniert dieser Trick nicht ohne diesen schwarzen Metallring. Hierdurch wird die Strahlung komplett absorbiert und wieder emittiert. (Ein schwarzer Körper kann charakterisiert werden durch Absorptionsgrad = Emissionsgrad) Die Erdkugel würde durch seine große Reflexion hierfür nicht genug Wärme absorbieren und emittieren.

Zweitens, die Birne (hier der Infrarotstrahler Osram hlx 64635 mit 160 W) strahlt mit eine Temperatur im Brennpunkt von ca. 1300 °C aus und dadurch wird diese Strahlung von dem schwarzen Band auch wieder ausgestrahlt mit ein etwas niedrigere Temperatur, weil der Metallring an der Luft abkühlt.

Drittens, um zu verhindern, dass sich die erwärmte Oberfläche zu viel abgekühlt hat, ehe an der andere Erdkugelseite die Abstrahlung gemessen wird, muss die Erde schnell drehen. Hierfür sorgt ein E-Motor.

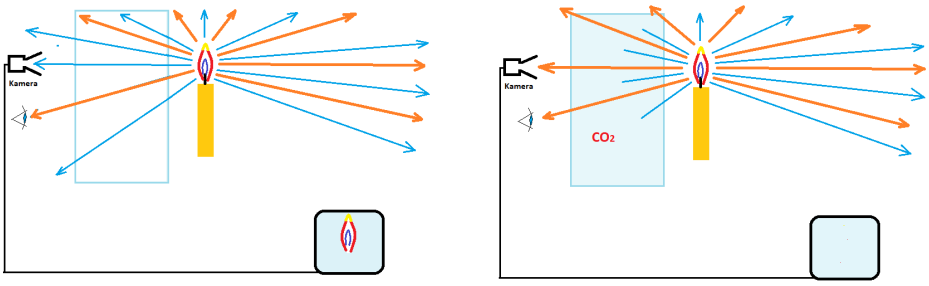
Viertens, misst der Infrarot-Thermometer eine Durchschnittstemperatur von 80 °C. So wie die Erde eine Durchschnittstemperatur von -18 °C hat, wenn man von ein Satellit aus messen wurde. In Wirklichkeit senden warme Körper viele verschiedene Temperaturen aus, mit einer Erwärmung durch eine Infrarotstrahler auch die 4,3 µm (400 °C) Strahlung. Siehe oben.

Fünftens, fällt auf das er nicht das Infrarot-Thermometer benützt, um die Strahlung an der hinteren Seite der Erde zu messen, sondern dieser von ein "spezieller Infrarotsensor" gemessen wird. Die haben ein Sensor, die nur ein Wellenlängenbereich messen kann, hier 4,3 µm (400 °C) die Spektrallinien von CO_2. Der „spezieller Infrarotsensor“ kann diese 4,3 µm (400 °C) Strahlung messen. Und hinter ein CO2-Gas kann der Sensor diese 4,3 µm Strahlung natürlich nicht messen!

Das Infrarot-Thermometer würde mit oder ohne CO_2-Gas die gleiche Oberflächentemperatur anzeigen und somit nachweisen, dass CO_2 keinen Einfluss hat.

Unsere Erdoberfläche sendet keine Strahlung mit dieser 4,3 µm (400 °C) Wellenlänge aus!

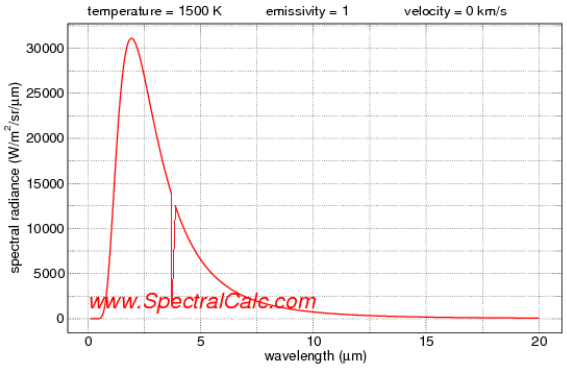
Pseudowissenschaftlich ist auch die Behauptung, dass wenn die 4,3 Mikrometer Wellenlänge von die Wärmestrahlung einer Kerze nicht durch einen mit CO_2-Gas angereicherten Behälter durchstrahlen kann, dies ein Beweis ist für den Treibhauseffekt.



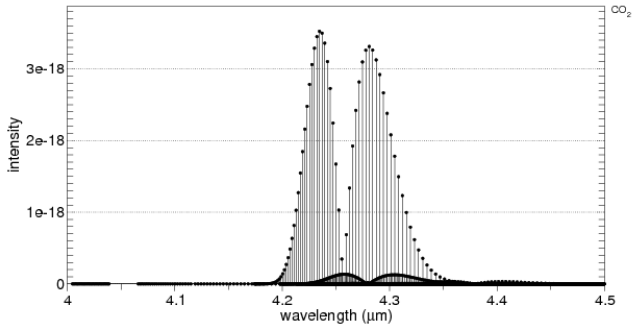
CO2 Absorption der Wärmestrahlung einer Kerze

Hierzu einige Bemerkungen:

1) Unsere Erde sendet keine Wärmestrahlung aus mit der Hitze einer Kerze (400 °C), ausgenommen bei Waldbränden.
2) Vor dem Experiment wurde die IR-Kamera auf den Bereich der Absorptionslinien von CO_2 bei 4,3 Mikrometer eingestellt. (also außerhalb des Wärmeabstrahlungsspektrums der Erde, aber mitten im Wärmeabstrahlungsspektrum der Kerzenflamme).
3) Deswegen kann die IR-Kamera die warme Flamme, **aber nicht die kältere Wachskerze sehen!** Unsere Augen sehen nach wie vor durch das CO_2-Gas die Kerze und Flamme!
4) Ein Infrarot Thermometer kann durch das CO_2-Gas problemlos die Temperatur der Kerze messen. Nur die ausgestrahlte 4,3 Mikrometer Wellenlänge wurde fehlen.



Wärmeabstrahlungsspektrum der Kerzenflamme
durch das CO2-Gas



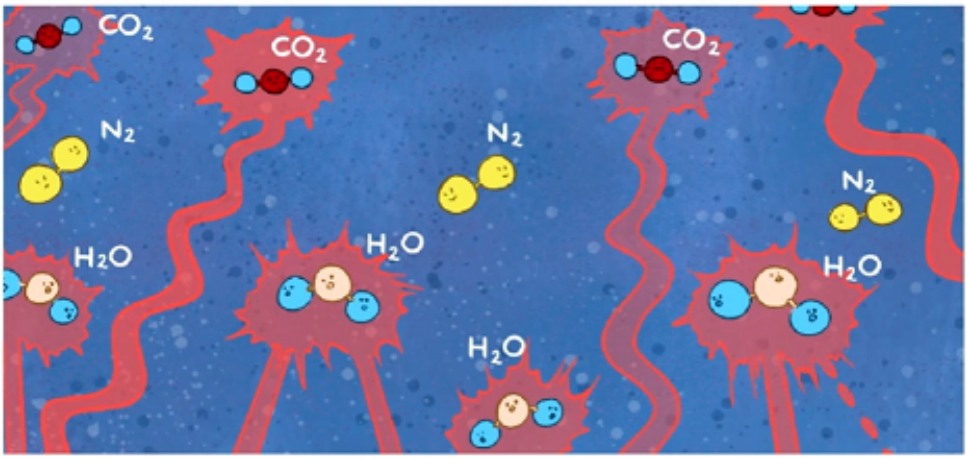
Absorptions-Linien/Bande des CO2 bei 4,3 Mikrometer

Für diesen Trick zur CO_2-Klimaauswirkung wurde also "zufällig" der "falsche" Wellenlängenbereich gewählt.

Das hat wenig mit der Realität zu tun. Die entscheidende Ausstrahlung der Erdoberfläche liegt bei 9,2 µm (+40 °C) bis 12 Mikrometer (-30 °C). Die für den Treibhauseffekt entscheidende Strahlungsabsorption des CO_2 liegt aber bei 15 Mikrometer (**-80 °C**). (Siehe oben)

Gemeinsam haben all dieser Tricks, dass sie irgendwie das CO_2-Gas mit den unsichtbare und nicht auf unsere Erde vorhandene 4,3 Mikrometer Wellenlänge bestrahlen.

Ein weiteres pseudowissenschaftliches Argument für CO_2 als klimarelevantes Gas:



How to win any debate on climate change (Wie du jede Diskussion gegen Klimalügner gewinnst) Ein Satz wie "Wenn dies falsch ist, ist eine Menge grundlegender Chemie falsch" klingt logisch, ist aber nicht besonders überzeugend, wenn die vorangehenden Theorie falsch ist. Mehr CO_2-Gas verhindert nicht die Ausstrahlung (Abkühlung) im Richtung des Weltalls. **Im Gegenteil!** Wie oben erklärt: CO_2 kann Strahlung nur bei Temperaturen von +400 °C oder -80 °C absorbieren oder abgeben. **Bei allen anderen Temperaturstrahlen kann CO_2 keine Strahlungsenergie absorbieren!** Da die Strahlung der Erde zwischen -40 °C und +50 °C liegt, verschwindet die gesamte Wärmestrahlung direkt in den Himmel! Siehe oben.(Als Gedankenspiel können Sie ein 1,5 m breites Fenster mit einem dichten 2 m breite Vorhang abdunkeln. Nach der Meinung von Klimafolgenforscher würde hierzu 2 schmale Vorhangstreifen mit 1 cm Durchmesser links und rechts vom Fenster ausreichen, um die gleiche Wirkung zu erzielen!).

Die Pseudowissenschaft ist also das Glauben an etwas, was nicht beobachtbar ist.

CH_4 als Treibhausgas.

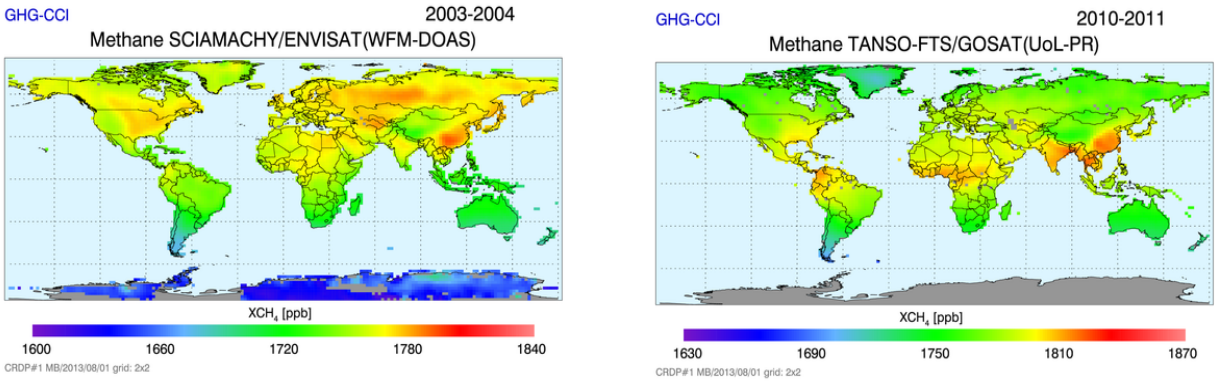
Bei der von der Erdoberfläche ausgehende Infrarotstrahlung ist die Wirkung von ein Methan-Molekül (1,869 ppm) bei 93 °C c.a. 30-mal so stark wie bei ein CO_2-Molekül (415 ppm) bei -60 °C. Die emittierte Strahlung geschieht in eine willkürliche Richtung. Hierdurch verringert er die theoretische Abkühlung der Erde, aber da seine Konzentration nur 1/200 von der des CO_2 ist und sogar eine Erhöhung des CO_2-Gehaltes nicht die Erdabkühlung beeinflusst, siehe oben, und diese beide Temperaturen nicht auf unsere Erdoberfläche vorhanden sind, spielt das Methan keine Rolle bei der Erdtemperatur. Siehe oben.

Prof. William Happer ab 31:48

Auch wenn das Methan Gehalt um das 25-fache erhöht wird, sind es 25 x 1,869 ppm = 46,7 ppm = nur 0,00467 % der Atmosphäre!

Weiter geht der IPCC davon aus, dass Methan die Umwandlung von Schwefeldioxid (SO_2), das bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe entsteht, in feste Sulfatverbindungen reduziert. (Diese feste schwebende Partikel (Aerosole) reflektieren Sonnenlicht direkt in das Universum und reduzieren so die globale Erwärmung! Siehe unten) Diese Verminderung von Aerosolen soll somit die Temperatur der Atmosphäre um das 25-fache erhöhen, als dies bei CO_2 der Fall wäre!

Laut IPCC ist Methan also schädlich, weil es die vom Menschen verursachte Luftverschmutzung reduziert! Aber die Entschwefelung von Rauchgasen ist eine gute Sache, denn diese Aerosole verursachen sauren Regen!



Global distributions of atmospheric methane as retrieved from the Sciamachy instrument on Envisat covering 2003–04 and the TANSO instrument on Japan's GOSAT from 2010–11. High values (yellow to red) correspond to major source regions such as China (e.g., emissions from rice cultivation), Siberia (emissions from wetlands) and parts of the US (e.g., emissions from gas and coal mining, wetlands).

Satellitenmessungen zeigen, dass weder auftauender Permafrost noch die Produktion von CH_4 durch Rinder eine Rolle spielen bei der Produktion von CH_4 !
Methan zeigt weltweit seit etwa 2004 keinen Anstieg mehr (IPCC), die Akkumulation ist beendet. Eine wissenschaftlich fundierte Ursache wurde hierfür noch nicht gefunden. (Es war wohl nicht die bessere Abdichtung den russischen Erdgasrohren)
Methan wird in der Atmosphäre ziemlich schnell oxidiert: $CH_4 + O_2 \Rightarrow CO_2 + H_2O$.

Lachgas N_2O (324,2 ppb) ist ein Treibhausgas, das rund 300-mal so klimaschädlich sein soll wie Kohlendioxid CO_2 (400 ppm). Eine nachvollziehbare Begründung habe ich bis jetzt nicht gefunden! Die Wellenlängenbereiche, in denen Lachgas Wärmestrahlung absorbiert, überschneiden sich zum Teil mit denen von Methan. Je höher also der Methangehalt in der Atmosphäre ist, desto geringer ist der Einfluss von Lachgas, da die entsprechenden Wellenlängen bereits von Methan absorbiert werden – die Treibhauswirkungen dieser beiden Stoffe dürfen also nicht einfach addiert werden. Sowie auch H_2O und CO_2 einander entgegenwirken, siehe oben.
Hauptquellen für Lachgas sind stickstoffhaltige Düngemittel in der Landwirtschaft und die Tierhaltung, Prozesse in der chemischen Industrie sowie Verbrennungsprozesse.

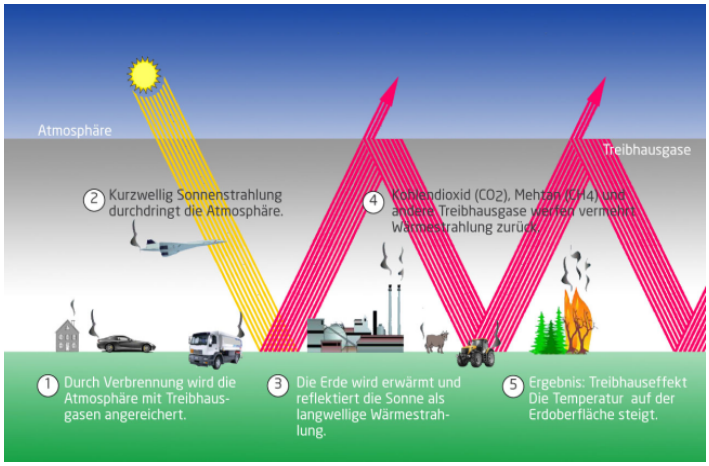
Lachgas und Methan haben gemeinsam, dass sie keine Spektrallinien innerhalb des atmosphärischen Fensters haben und daher das Klima nicht beeinflussen können.

"Klimatologie" contra "Klimafolgenforschung"

Die Klimaentwicklung umfasst die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Neben die Atmosphäre spielen auch die Meeresströmungen, Kontinentalverschiebungen, die Unstabilität der Erdachse, die Änderungen in der Umlaufbahn der Erde, Sonnenflecken und kosmische Strahlung eine Rolle.
Hierdurch reicht eine einzelne wissenschaftliche Disziplin nicht aus, um all diese Einflussgröße zu erfassen.
Deshalb ist die Aussage: "Der ist kein Klimatologe und darf deshalb nicht mitreden" grundfalsch!
Nur ein zusammen Arbeiten unterschiedliche Fachrichtungen kann hier Licht im Dunkeln bringen.

Und der Physik spielt hierbei ein viel größere Rolle als die Klimafolgenforscher wahrhaben wollen. (Siehe oben)
Zum Beispiel gab es in der Vergangenheit noch nie einen Temperaturanstieg aufgrund eines CO_2-Anstiegs. (Siehe unten und oben)

Es sei denn, man glaubt der Strahlungsbilanz der "Klimafolgenforscher". Demnach würde die Atmosphäre durch eine verstärkte Reflexion auf die zusätzlichen "Treibhausgase" wärmer werden.



Man muss erst mal den Unterschied zwischen die "Klimatologie" und die "Klimafolgenforschung" verstehen, da beide Begriffen oft verwechselt werden.

Die "Klimatologie" ist die Lehre von den physikalischen Vorgängen und Gesetzmäßigkeiten in der Erdatmosphäre. Sie wird zu den Geowissenschaften gezählt und **ist universitär** oft den Instituten für Geophysik bzw. der jeweiligen **Fakultät für Physik** angegliedert.
Die Vorgehensweise ist folgendermaßen: Zuerst wird versucht ein Naturereignis wissenschaftlich zu erklären. Danach werden Gesellschaft und Politik durch Fachliteratur informiert.

Die "Klimafolgenforschung" beobachtet Langzeitentwicklungen und versuchen hiermit die Klimaentwicklungen für die Zukunft vorherzusagen. (Was wäre wenn ...) Klimaentwicklungen verbinden sich hier mit **gesellschaftlichen Fragestellungen** und mit **politischen Rahmensetzungen**.
Hier ist die Vorgehensweise: Politik steht im Vordergrund. Die Wissenschaft dient nur als Hilfsmittel um das Gute durchzusetzen, siehe unten. Die für den Wissenschaften unerlässliche "Wiederholbarkeit" deren Experimenten ist nicht vorhanden!

Und woher beziehen "Klimafolgenforscher" ihr wissenschaftliches Wissen? Ein Universitätsabschluss in "Klimafolgenforschung" gibt es nicht! Diese Menschen arbeiten bestenfalls an irgendein Projekt und nennen sich Klimaforscher.
Es sind pathologischer Wissenschaftler! Sie forschen an nicht existierende Problemen, wie dem Treibhauseffekt und die Klimakrise! Siehe unten. Aufgrund von Wunschdenken wird ein behauptetes Phänomen so ernstgenommen, dass eine ansteigende Flut von Veröffentlichungen und Nachforschungen einsetzt, die dann aufgrund immer stärker werdender Zweifel schließlich zum Erliegen kommt.
Deshalb auch Homöopathen der Wissenschaft genannt!

Vince Ebert über Klimaforschung ab 1:30.

Das wissenschaftliche Niveau von der Klimafolgenforschung ist gleichzusetzen mit der Astrologie, Homöopathie oder Esoterik. Hier werden die Regeln der Logik außer Kraft gesetzt.
Fast jeder Wissenschaftszweig hat ihre Probleme mit pseudowissenschaftliche Trittbrettfahrer. Die Astronomie hat die Astrologie, die Chemie hat die Alchemie, die Medizin hat die Quacksalberei der Homöopathie und so hat die Klimatologie

die Scharlatanerie mit der Klimafolgenforschung.

PIK-Klimafolgenforscher: Prof. Levermann (ab 4:22) und Schneekanonen contra Klimafolgen

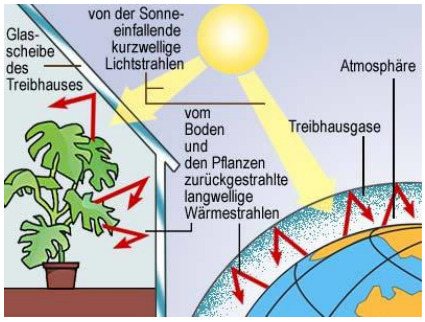
Die Strategie der Klimafolgenforscher: "*Beschuldige deinen Feind, mit dem was du selbst wissenschaftlich falsch machst.*" ist eine Art psychologische Kriegsführung.

Mit finanziert wird dieser PIK-Krieg in Deutschland durch Organisationen wie der Stiftung Mercator und der Meridian Stiftung, die wiederum finanziert wird, durch die Eigentümer von der METRO, um ihre privaten Investitionen in die Klimaziele zu optimieren. Höre hier ab 8:14.

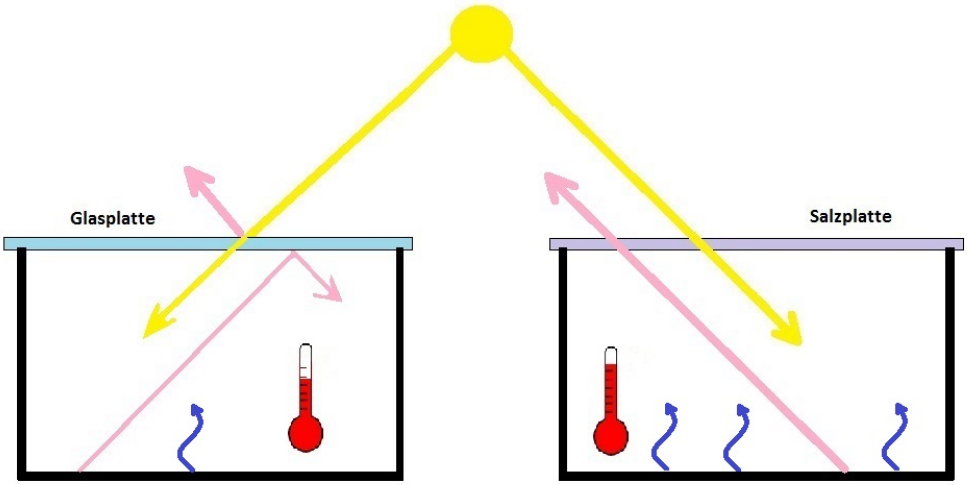
Diese politisch links orientierte Weltverbesserer leben in ihre eigene Welt, ohne sich nach die Realität zu richten, siehe der Klimakrise und für den Treibhauseffekt siehe oben, oben und oben.

Die Konsequenzen daraus folgen jetzt!

Der Treibhauseffekt nach Meinung der Klimafolgenforscher:



Aber:

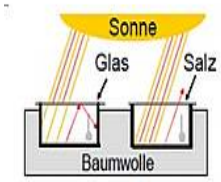


Im linken oberen Bild wird ein Teil der solaren Strahlung in Wärme und Wärmestrahlung umgesetzt. Die Wärme und Wärmestrahlung kann den verglasten Kasten nicht verlassen. Die Klimafolgenforscher gehen davon aus, dass dadurch die Innentemperatur steigt. **Der sogenannte Treibhauseffekt!**

„Treibhauseffekt“ ist wissenschaftlicher Unsinn! Prof. Kirstein

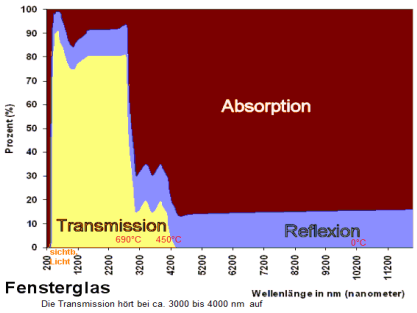
Der Treibhauseffekt existiert nicht. Horst Lüning

Hierbei übersehen die Klimafolgenforscher, dass die Glasplatte nicht nur die Wärmestrahlung aus den Kasten verhindert zu entweichen, sondern auch einen Teil der Sonnenstrahlung nicht hineinlässt. (Wichtig ist die Tatsache, dass Glas für Wellenlängen oberhalb etwa 3 µm (3000 nm) praktisch völlig undurchlässig ist.)



Die Glasplatte filtert auch den IR-Anteil aus den Sonnenstrahlen.

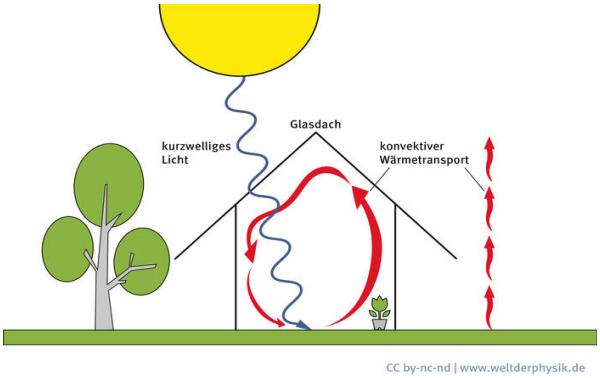
Im ersten Experiment isolierte Wood zwei schwarze Kästen mit Baumwolle und deckte einen mit einer Glasplatte luftdicht ab und den anderen mit einer Steinsalzplatte (NaCl). Die Glasplatte „sperrte" die langwellige IR-Strahlung ein, wogegen die Salzplatte die Strahlung komplett durch lies. In beiden Behältern wurde die Temperatur mit einem Thermometer gemessen. Das Ergebnis war verblüffend, im rechten Kasten war die Temperatur stets höher als im linken glasabgedeckten Kasten mit 55°C und erreichte dort fast 65°C in der Sonne, weil auch die Sonnenstrahlen einen IR-Anteil besitzen, der weitaus höher, als der IR-Strahlung des Erdbodens ist.

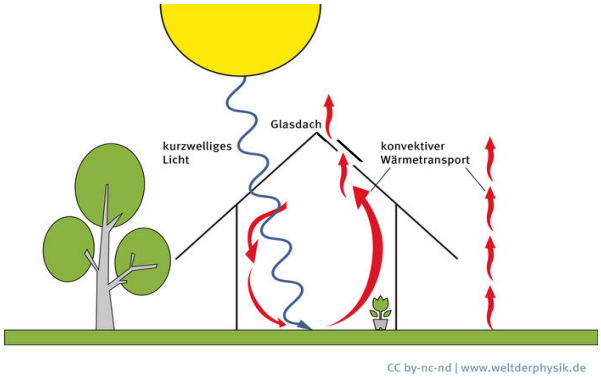


Wenn die Glasplatte durch eine durchsichtige und alle Strahlung durchlässige Salzplatte ersetzt wird, dann kann auch diese Strahlung ungehindert eindringen **und wieder entweichen**. Die Salzplatte verhindert nur das Entweichen von erwärmter Luft!

Durch die zusätzlich eingehende Strahlung wird der Boden auch zusätzlich erwärmt. Die Wärme im Inneren wird hierdurch höher als bei der Glasplatte!

Die Innentemperatur hat also nichts mit der eingefangenen Strahlung zu tun!





So funktioniert auch ein Gewächshaus: Fenster auf und die warme Luft entweicht. Es wird kalt, trotz eine unveränderte Wärmestrahlung! Also kein Treibhauseffekt, nur "**heise**" Luft!

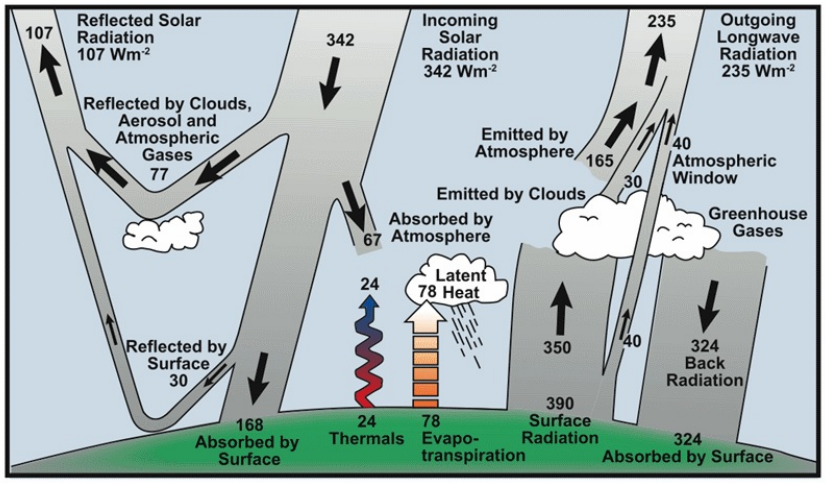
Wiederholung des Experiments von Professor Robert W. Wood aus dem Jahr 1909 zur Hypothese des Treibhauseffekts, by Nasif S. Nahle

Nach diesen unwiderlegbaren Beweisen haben die "Klimafolgenforscher" einen Ausweg gesucht, indem sie das Wort "Glashauseffekt" eingeführt haben. Wodurch sie glauben weiter an ihre "Treibhauseffekt-Theorie" festhalten zu können. Aber immer, wenn einen kühlenden Luftaustausch stattfinden kann, so wie in der Atmosphäre, kann es kein Treibhauseffekt geben!

Sie versuchen nun, ihre Hypothese mit einer "Gegenstrahlung" glaubwürdig zu machen, die durch "Treibhausgase" aus der Atmosphäre verursacht werden soll. Siehe oben.

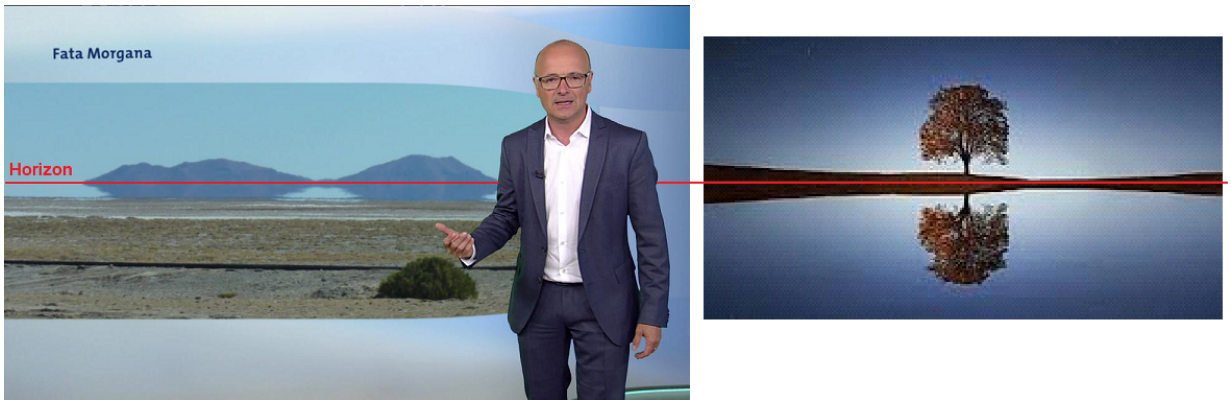
Die Klimafolgenforscher behaupten, dass die von hieraus entstehende relativ kalte IR-Strahlung, die sogenannte Gegenstrahlung, die Erdoberfläche zusätzlich mit mehr als 300 W/m² erwärmt. Siehe oben.

Da die Sonneneinstrahlung ↓342 = ↑107+ ↑235 der Ausstrahlung beträgt, liefert die Sonne nach Meinung der Klimafolgenforscher keine zusätzliche Wärme, um eine Temperaturerhöhung auf der Erde zu erklären! **Das ist einer der großen IPCC-Denkfehler!!** (weitere Fehler, siehe oben)



Estimate of the Earth's annual and global mean energy balance. Over the long term, the amount of incoming solar radiation absorbed by the Earth and atmosphere is balanced by the Earth and atmosphere releasing the same amount of outgoing longwave radiation. About half of the incoming solar radiation is absorbed by the Earth's surface. This energy is transferred to the atmosphere by warming the air in contact with the surface (thermals), by evapotranspiration and by longwave radiation that is absorbed by clouds and greenhouse gases. The atmosphere in turn radiates longwave energy back to Earth as well as out to space. Source: Kiehl and Trenberth (1997).

Und da die Atmosphäre, abgesehen von Wolken, keine harte reflektierende Oberfläche hat, kann man nicht von einer Gegenstrahlung durch eine Reflexion auf CO_2-Gassen sprechen. Die IPCC-Wissenschaftler scheinen hier an eine Fata Morgana zu glauben.



Aber auch bei einer Fata Morgana reflektiert die Strahlung (hier von Bergen) nur auf eine harte Oberfläche, so wie der Baum auf eine Wasseroberfläche reflektiert!

Weder die Sonnenaktivität noch die Entfernung zur Sonne sind konstant, wodurch Temperaturschwankungen und dessen Folgen sich leicht erklären lassen.

Aber die Klimafolgenforscher behaupten, dass nur eine Gegenstrahlung für eine zusätzliche Erderwärmung verantwortlich sei.

Die Gegenstrahlung sei, nach Meinung der Klimafolgenforscher, der Anteil der Wärmestrahlung der durch Treibhausgase aus relativ kalten Höhe in Richtung der relativ warmen Erdoberfläche reflektiert wird, dessen Energie somit im System der Erde verbleibt und die Erdoberfläche zusätzlich zum Sonnenlicht erwärmt.

Aber ein Zimmer wird nicht durch Wärmestrahlung der Zimmerwände zusätzlich erwärmt, sondern durch die Heizung, die auch die Zimmerwände erwärmt hat! Oder anders gesagt: Wärmestrahlungen von relativ kalten Wänden können keinen wärmeren Körper im Zimmer weiter erwärmen!

Die Lufttemperatur nimmt nach oben ab (bis -60 °C auf 10 km Höhe).

Wärmeenergie bewegt sich immer von einer höheren zu einer niedrigeren Temperatur! Dabei ist es egal, ob dieser Wärmetransport über Wärmeleitung, Konvektion oder Strahlung stattfindet. Siehe oben.

Die Erklärungsversuche der Klimafolgenforscher:

"Eine aus Eis geformte Sammellinse kann die Sonnenstrahlung so fokussieren, dass sogar ein Feuer entfacht wird. Die 'Wärmestrahlung' gelangt also vom kalten Eis zum sehr warmen Feuer." (Das soll der Wärmetransport von kalter zu

warmer Materie erklären?) Diese Strahlung entsteht nicht im Eis, sondern wird nur abgelenkt. Siehe oben.

Oder etwas pseudowissenschaftlicher:

*"Die Energie der Moleküle des Erdbodens ist entsprechend der Bodentemperatur statistisch verteilt. Die durchschnittliche Energieverteilung der Moleküle definiert also die Temperatur des Erdbodens (**c.a.15 °C**). Dasselbe gilt analog für die Moleküle der Treibhausgase, aber mit einer Energieverteilung hin zu niedrigeren Werten, da die Treibhausgase kühler sind als der Erdboden. Die Infrarotphotonen der Gegenstrahlung sind dementsprechend im Durchschnitt energieärmer (**-80 °C**). Treffen sie nun auf den Erdboden, so können sie dort nur Moleküle mit noch niedrigerer Energie anregen (**!**), was aber für eine Erwärmung ausreicht(**?**), verschiebt sich dadurch doch die statistische Energieverteilung aller Moleküle des Erdbodens zu höheren Werten (**?**). Die Wärme fließt so im Endeffekt eindeutig vom wärmeren Erdboden zur kühleren Atmosphäre mit den Treibhausgasen und dann weiter in Richtung Weltraum (**!**). Der netto-Fluss (**?**) geht dabei von Warm nach Kalt. Demnach funktioniert der Treibhauseffekt sehr gut, denn der 2. Hauptsatz der Thermodynamik wird nicht verletzt!* (**?**)"

Sehr, sehr unwahrscheinlich auf der Erdoberfläche ein Molekül zu finden, das kälter als die Gegenstrahlung von – 80 °C ist! Diese Gegenstrahlung bewirkt deshalb auch keine Temperaturerhöhung auf der Erdoberfläche. (Keine Energieübertragung, Thomson-Streuung)
Das CO_2-Gas kann nur bei seinem Spektrallinien Strahlungsenergie von der Sonne aufnehmen (bei +400 °C) oder abgeben (bei -80 °C). Das Gas kann auch durch Konvektion Energie aufnehmen (z.B. +25 °C) und als Strahlung wieder auf 10 km Höhe abgeben (bei -80 °C). Siehe oben.

Oder noch etwas pseudowissenschaftlicher:

Der Treibhauseffekt nach Meinung des Deutsche-Wetterdienstes.

"*Die Ursache dafür liegt in der Tatsache, dass Wasserdampf .... die Sonnen-strahlung zum Teil absorbieren, vor allem aber, dass die Wasserdampf-Molekülen dadurch selbst Wärmestrahlung abgeben. In Richtung zum Erdboden übertrifft diese zusätzliche Wärmestrahlung aus der Atmosphäre die Reduktion der Sonnenstrahlung durch Absorption und bewirkt so am Erdboden eine höhere Energieeinstrahlung, als es ohne diese Gase der Fall wäre. Auf diese erhöhte Einstrahlung muss aber der Erdboden durch eine Temperaturerhöhung reagieren, damit die langfristige Energiebilanz sicher gestellt werden kann. Diesen Vorgang bezeichnet man als den natürlichen Treibhauseffeckt.*"
und
„*Werden die natürlich vorhandenen Treibhausgase (z.B. CO_2) durch anthropogenen Einfluss vermehrt ...., so vermehrt sich i.a. auch die Einstrahlung am Boden, was zu einer weiteren Erhöhung der Temperatur des Erdbodens und der unteren Atmosphäre führt.*"

Hier wird versucht uns glaubhaft zu machen, dass die Sonne H_2O-Gas in der Luft erwärmt (so weit richtig) und das dieses H_2O dann anschließend so stark in alle Richtungen strahlt das hierdurch die Sonnen-Strahlungs Minderung überboten wird?? Und dadurch wird die Erde höher erwärmt als nur durch die Sonne!!
Also die Einstrahlungs-Energiemenge erhöht sich durch Treibhausgasen; **das wäre dann ein Perpetuum mobile!!**

Die von der Sonne erwärmte Molekülen geben ein Teil diese Sonneenergie auch an andere Molekülen durch Stoßeinwirkung weiter. Mit dadurch ist die ausgesandte Strahlung von H_2O immer niedriger in Energie als die aufgenommene Strahlung durch die Sonne. Die Strahlung von H_2O strahlt in alle Richtungen, also nur zum Teil zur Erdoberfläche.
Außerdem liegen diesen Wellenlängenbereichen außerhalb dem atmosphärische Fenster und können deswegen die Erdoberfläche gar nicht erreichen!! Siehe oben.

Erste Hauptsatz der Thermodynamik lautet: **Energie kann weder produziert noch vernichtet oder verbraucht werden. Energie kann nur von einer Form in ein andere umgewandelt werden.**

Auch das System Erde unterliegt diesem Hauptsatz: Die Energie, die durch das Sonnenlicht eingestrahlt wird, wird nur umgewandelt (warmes Wasser, Regen, Wind, Wolkenbildung, usw. siehe oben) und letztlich als Wärmestrahlung wieder von der Erde ans Weltall abgegeben. Kein Körper kann sich aus eigener Kraft erwärmen. Es ist immer zusätzliche Energie von außen notwendig. Was bei einer konstanten Sonneneinstrahlung nicht der Fall ist! Deswegen ist auch eine Erwärmung der Erde aus eigener Kraft nicht möglich! (Gespeicherte Energie, die aus Verbrennungen oder Vulkanausbrüchen frei wird, kann die Erdatmosphäre kurzzeitig erwärmen oder abkühlen, bis sich das Gleichgewicht wieder einstellt. Diese Energie ist aber auch irgendwann von außen gekommen. So wie es in einem Haus nur warm werden kann, weil vorher der Öltank aufgefüllt worden ist.)

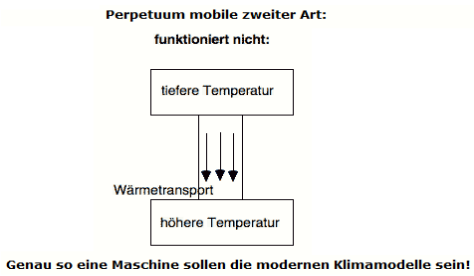
Die Wärmestrahlung von Treibhausgasen strahlt in alle Richtungen. Der Himmel ist kein Spiegel! Wenn die Gegenstrahlung durch eine Reflexion auf CO_2-Moleküle entsteht, wie der IPCC behauptet, dann sagt das Abstandsgesetz, dass die Intensität der Strahlung um das Quadrat der Entfernung abnimmt. (1: R^2 oder, im Fall einer Reflexion in einer zufälligen Richtung, bleiben nach 100 m nur noch 10% der Strahlungsintensität in Richtung Erde übrig).

Aber nach Meinung der Klimafolgenforscher würde die gesamte Gegenstrahlung von 324 W/m² die Erdoberfläche

erreichen und sogar noch wesentlich **größer als die Sonneneinstrahlung von 168 W/m² sein**! Siehe oben.

Die der Gegenstrahlung zugemessene Strahlungswärmeleistung von 324 W/m² entspricht ungefähr der einer Rotlicht-Bestrahlungslampe in einem Meter Abstand zum Strahler. Der Empfang einer solchen Strahlungsleistung wird von normalen Menschen auf jeden Fall registriert. Da die Erdoberfläche gerade nachts Wärme abstrahlt, strahlt diese Gegenstrahlung auch nachts! Die angeblichen 324 W/m² Leistung der Gegenstrahlung sind aber weder durch menschliches Empfinden noch durch messtechnischen Nachweis festzustellen.

Bedenkt man, dass in der Troposphäre die Temperatur nach oben hin abnimmt und erinnert man sich gleichzeitig noch an den zweiten Hauptsatz der Thermodynamik **„Wärme kann nie von selbst von einem Körper niederer Temperatur auf einen Körper höherer Temperatur übergehen“**, dann entpuppt sich die „**Erdoberfläche erwärmende Gegenstrahlung**“ als nichts anderes als ein Fantasieprodukt.



Ein Illusionist ist ein Künstler die versucht das Unmögliche wahr zu machen. Bei Vorliebe „verstößt“ er hierbei gegen Naturgesetzen durch z.B. Menschen schweben zu lassen. Er selber weiß natürlich wie dieser Trick funktioniert. Siehe oben.

Wer also behauptet, dass Treibhausgase den Planeten Erde erwärmen können, verstößt mit diesem Gedanken sogar gegen zwei Naturgesetze (Erster und zweiter Hauptsatz der Thermodynamik, **"die Erde kann sich nicht ohne eine zusätzliche Energiezufuhr von außen erwärmen"** und **"Photonen (Gegenstrahlung) ausgehend von kalte Atomen können kein wärmeres Atom erwärmen"**. Siehe oben.

Der Treibhauseffekt widerspricht dem 2. Hauptsatz der Thermodynamik

Hat man eine Theorie wie z. B. die Umweltpolitik funktionieren sollte, dann ist es möglich sein Gegenüber davon zu überzeugen. Hat man aber eine Theorie, die gegen ein Naturgesetz spricht, dann bleibt doch nur eine Möglichkeit: senke in Demut deinen Kopf und entschuldige dich für dein Fehlverhalten.

Das werden die IPCC-Klimafolgenforscher niemals machen und deshalb sind sie in Wirklichkeit keine Wissenschaftler, sondern **Klima Illusionisten**! Siehe oben, oben, oben und oben.

Ihr wisst jetzt wie dieser Trick funktioniert! Es ist ein Perpetuum mobile erster und zweiter Art, unterstützt mit gefälschten Temperatur-Daten! Siehe unten.

Mit diesem Trick versucht das IPCC, den größten Unsinn als ernstzunehmende Wissenschaft zu verkaufen.

Aber leider ist nichts schwerer, als Lügen zu widerlegen, an die Menschen glauben wollen.

3sat: Der Klimawandel - Die neue Religion?

Wer wenig weiß, der muss einfach glauben! Oder unsichere Menschen fühlen sich in einer Herde Gläubigen sicher! Viele Menschen sehen deswegen nur das, was sie sehen wollen. Die wissenschaftlichen Fakten spielen keine Rolle mehr! Organisationen wie die UN nutzen dieses Herdenverhalten, um ihre Ziele zu erreichen, siehe unten. Die Menschen werden durch Intriganten fehlgeleitet, was zu einer Massenhysterie führt.

Das Gruppendenken ist und war immer ein großer Gefahr für die Menschheit.

Mittlerweile ist die IPCC-Klimatologie eine Ersatzreligion geworden. Genauso wie im Mittelalter werden ungläubiger als Ketzer dargestellt und möchte die Führer dieser Bewegung die andersdenkende verfolgen.

Glauben sie so was nicht?? PROSECUTE CLIMATE DENIERS

Justice Dept. may prosecute climate change deniers

"Of course, burning climate change deniers does add to the vexed problem of global warming."

Wenn 100 % der Priester glauben, dass ein Gott existiert, ist dann damit seine Existenz bewiesen?
Auch die Kirche hat Glaubenswissenschaftler und die sind sich alle einig: Gott existiert.
Aber es ist sehr unwahrscheinlich, dass diese Überzeugung eine unabhängige wissenschaftliche Überprüfung standhält.

Der Glaube an die menschengemachte Erderwärmung ist genauso logisch wie das Glauben an ein Gott. Beide sind nur Thesen

Thesen sind **Vermutungen**, Hypothesen sind **Behauptungen**. Entgegen der These ist die Hypothese spezifischer und wird bereits von mindestens zwei Argumenten gestützt.

Empirie (Erfahrungswissen) ist eine systematische Sammlung von Daten. In der Wissenschaft wird der Empirie benutzt, um einer Thesen zu bestätigen, oder diese auch zu widerlegen. Empirie ist also die Überprüfung einer Thesen.
Die Thesen, dass die menschengemachte Konzentrationserhöhung der "Treibhausgase" für eine Klimaerwärmung verantwortlich sind, ist aber nach der Empirie unvereinbar mit den Tatsachen / Beobachtungen / Messungen. Siehe unten und unten.
Ein Wissenschaftler darf nichts behaupten, was sich nicht aus den Quellen ablesen lässt. Das ist **das Vetorecht der Quellen**. Siehe auch hierunter.

Um eine Hypothese zu widerlegen braucht man nur ein unwiderlegbares Gegenargument! Siehe oben. (Es gibt keine Beweise dafür, dass eine CO2-Zunahme zu höhere Temperaturen führt, aber es gibt sehr wohl Beweise für das Gegenteil. Wenn man die wissenschaftliche Methode anwendet, müsste man alternative Behauptungen testen. Wenn man dies nicht tut, betritt man das Gebiet der Pseudowissenschaft)

Damit ist bewiese, dass die Vermutung des menschengemachte Einflusses noch nicht einmal eine Hypothese ist!

Oder so wie Albert Einstein es ausdruckte, nachdem er von vielen Wissenschaftlern konfrontiert wurde mit Kritik an seiner Relativitätstheorie: ***"Bei guten Argumenten und Beweisen, reicht ein Kritiker."***

Der Vollständigkeit halber sind hier die folgenden wissenschaftlichen Schritte aufgeführt, die auf einer Hypothese folgen sollten:

Erst durch viele nur erfolgreichen Tests, kann eine Hypothese zu einer Theorie hochgestuft werden. (Einsteins Relativitätstheorie)

Als nächster Schritt muss die Theorie dann bewiesen werden, wodurch es eine unwiderlegbar Stellung, beziehungsweise ein Naturgesetz wird. Jetzt kann man sagen: "science is settled".

(Ist eine zeitbegrenzter Temperaturanstieg zwischen 1978 und 1998 parallel zur CO2 Anstieg ein Beweis, obwohl vorher und anschließend, bei gleichbleibender CO2 Anstieg, die Temperaturen sinken? Siehe unten.)

Die letzte drei Schritten werden weder die Kirche noch die Klimafolgenforscher jemals schaffen (wollen). Der menschengemachter Klimaerwärmung bleibt also nur einer Vermutungen!

(Nicolas Fouquet (1615-1680) schrieb eine Vermutung über die Stellung von Pythagoras. Er vermutete, dass $a^h + b^h = c^h$ nur gilt für h=2. Als keinen Gegenargumenten gefunden wurde, wurde diese Vermutung eine Hypothese. Diese Hypothese wurde durch endlos vielen erfolgreichen Versuche glaubwürdig und damit zu einer Theorie. Der Beweis wurde erst 300 Jahre später von einem englischen Professor geliefert!)

Wissenschaftler passen keine Daten an ihre Wünsche an und ignorieren auch keine Naturgesetze! Die Wissenschaft ist kein Wunschkonzert!

Widerlegung des Treibhauseffekts anhand der physikalischen Gesetze

Etablierte Klimaforschung ist Pseudowissenschaft! - Interview mit Prof. Dr. Gerhard Gerlich

Prof. Werner Kirstein: Eine gute und sachliche Zusammenstellung von Fragen.

Falsifikation of the Greenhous Effects

Wenn sie trotzdem noch davon überzeugt sind, dass CO_2 verantwortlich ist für eine menschengemachte Klimaerwärmung, dann beteiligen sie sich doch an die Klimawette. **Hier können sie 10.000 € gewinnen!**
Der österreichische Ingenieur Walter Hopferwieser hat sogar eine Wette in Höhe von **100.000 Euro** ausgeschrieben. Siehe unten.
Derjenige, der die Wette eingehen will, muss nur ein Experiment vorschlagen, das als Beweis für das Treibhauseffektes angesehen werden kann. Ein Experiment, das belegt, dass CO_2 eine Erwärmung verursachen kann, wie der IPCC behauptet.

Und ich bin davon überzeugt, dass keiner die oben erläuterte Punkten widerlegen kann!

Anhand der folgenden Videos können Sie dieses Thema besser verstehen und feststellen, dass Naturwissenschaftler und Meteorologen hier einen anderen Wissensstand haben als diejenigen, die den Klimafolgenforscher glauben zu haben.

Nobelpreisträger entlarvt den Klimaschwindel

Nobelpreisträger und Professoren gegen die Klima-Lügen

Prof. Dr. Kirstein: CO2 ist harmlos

Prof. Ewert : NASA-GISS Temperaturdaten wurden geändert

Prof. Mahlberg: Meteorologie

Prof. Weiss - Ursache für Klimawandel: die Sonne

Prof. William Happer, CO2 hat keine schlechten Eigenschafte

Prof. Fritz Vahrenholt, Unerwünschte Wahrheiten über den Klimawande

Dr. Ralf Tscheuschner, CO2: Pseudowissenschaft - Ideologie - Politik

Dr. Helumt Boettiger - CO2-Gas kühlt die Atmosphäre

MDR spricht erstaunlich offen über die Klimalüge !!!

Meteorologe Klaus Eckart Puls: Klimawandel ist normal

John Coleman talks about global warming hoax

Detlef Scholz, Der CO2-Bluff

Dr. Ralf D. Tscheuschner, Ist CO2 schuld am Klimawandel?

Heinz Hug, Die Klimamodelle versagen.

The Greenhouse Conspiracy

Lügen habe kurze Beine, Ehrlich währt am längsten.

Man kann diese peinlichen Klimalügen auch mit Humor betrachten:

Vince Ebert über Klimaforschung ab 1:30

"Sapere aude" oder "Habe den Mut deines eigenen Verstandes zu benutzen"!

So viel zu pseudowissenschaftlichen Argumenten.

PS.
Hallo Herr de Beyer,
eben habe ich Ihre hervorragende Dokumentation im Internet gefunden und bin begeistert.
Sie eignet sich sehr gut für Einsteiger in das Thema.
Wie zitiere ich Sie (Autor-Name, Titel, Version, Jahr)?
Wir müssen Kontakt aufnehmen.
Sie sitzen wohl in den Niederlanden!?
Grüße aus der Hansestadt und Kopie an Klaus Ermecke, mit dem ich zusammenarbeite.
Mit freundlichen Grüßen,
Ralf Tscheuschner

(Vielen ist Dr. Ralf Tscheuschner als Co-Autor der berühmten Studie „zur Falsifikation der atmosphärischen Treibhauseffekte im Rahmen der Physik“ bekannt. Der andere Autor, Prof. Gerhard Gerlich war Inhaber des Lehrstuhls für theoretische Physik in Braunschweig)

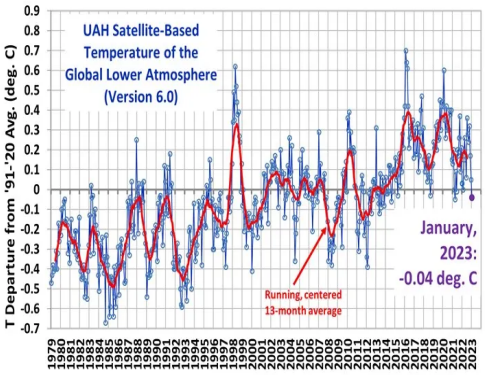
Jetzt besprechen wir die von der IPCC-Klimafolgenforscher manipulierten Temperaturdaten.

„Es ist leichter, die Menschen zu täuschen, als sie davon zu überzeugen, dass sie getäuscht worden sind.“ Aber ein Versuch ist es wert.

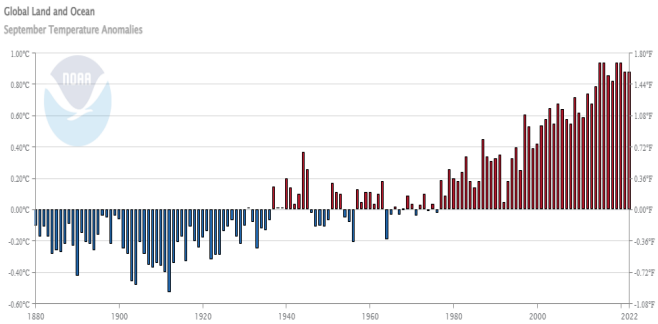
Seit 1880, mit 13.88 °C, ist die Temperatur der Erde um 0,8 Grad angestiegen bis 14.68 °C in 2018. **Das stimmt**, aber es stimmt auch, dass die Temperatur der Erde seit 1940 (15,5 °C) um 0,8 °C gesunken ist! (Siehe unten)
Bei den natürliche wellenförmige Temperaturschwankungen ist der Vergleichspunkt normalerweise die o-Linie (15 °C siehe unten) und nicht der höchste oder niedrigste Punkt, siehe unten!
Des Weiteren war ein Temperaturanstieg seit 1880 um 0,8 °C schon in 1935 erreicht, siehe unten und unten, und war damit der schnellste von uns gemessener Temperaturanstieg.

Abgesehen von einigen pseudowissenschaftlichen Argumenten sind die Einzige mir bekannte sachliche Argumente für die Behauptung "der menschengemachten Klimaerwärmung, die Erhöhung der CO_2-Konzentration parallel zur die bedrohlich zunehmende Weltdurchschnittstemperatur.

Also schauen wir uns den Temperaturanstieg mal genau an.
Organisationen wie NASA-GISS, NOAA, UAH, RSS und CRU bemühen sich die Veränderung der Weltdurchschnittstemperatur zu ermitteln.



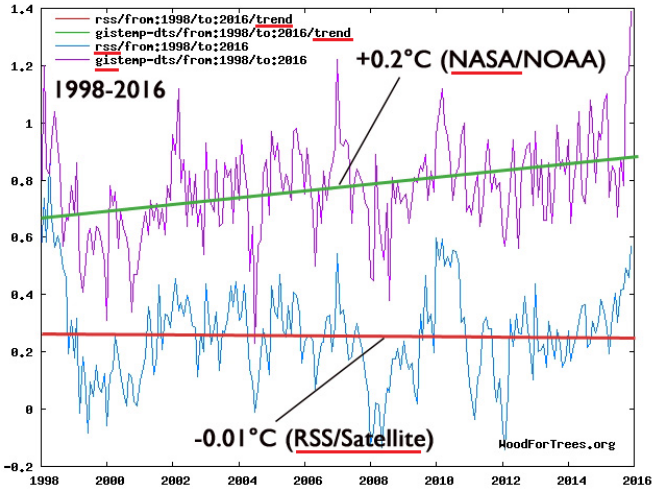
UAH Sateliet Daten



NOAA Daten

Hierzu einige Bemerkungen:

1) Die Grafik links zeigt die Messungen der Wettersatelliten, die seit 1979 im All sind. Sie beginnt bei der tiefsten Temperatur des letzten Jahrhunderts, siehe unten, und suggeriert dadurch einen ständigen Temperaturanstieg.
2) Der Temperaturanstieg in die letzte 40 Jahren beträgt in der linken Grafik 0,1 °C/10 Jahr. Wenn es wirklich so weitergeht, würde das in diesem Jahrhundert gerade mal eine Temperaturerhöhung von 1 °C bedeuten!
3) In der rechten Grafik werden keine gemessene Temperaturen gezeigt, sondern Temperaturabweichungen von adjustierten Temperaturen. Was das bedeutet, siehe Sie unten.
4) Die Wettersatelliten können durch eine Wolkendecke nicht die Temperatur der Erdoberfläche messen. Stattdessen messen sie die Mikrowellenstrahlung von Sauerstoffmolekülen. Je wärmer es ist, desto stärker vibrieren die Moleküle. Da die Satelliten die summierte Strahlung der ganzen Atmosphäre messen, ist ein Trick notwendig, um daraus den Anteil der Troposphäre (unterste 15 km) herauszuziehen: Hierzu misst der Satellit auch die Strahlung in einem seitlichen Winkel, sodass die Troposphäre nicht mehr mit eingeht. Werden beide Werte voneinander abgezogen, erhält man nur den Anteil der Troposphäre. Dieser Wert wird eine passende Temperatur zugeordnet. Eigentlich können diese Messungen nur Veränderungen belegen. Dazu kommt, dass in Zeiten besonders großer Sonnenfleckenaktivität die Reibung aufgrund der dichteren Atmosphäre besonders hoch ist. Das hierdurch verursachte Absinken der Satelliten, das mehr als einen Kilometer im Jahr betrug, verfälscht die Daten und führte zu falschen Temperaturberechnungen. Forscher berechneten die Satellitendaten noch einmal mit den zusätzlichen Korrekturen und kamen zu dem Schluss, dass sich aus den Satellitendaten eine minimale Abkühlung von 0,01 Grad pro Jahrzehnt berechnen lest.
(Prof. Dr. med. Heyo Eckel, Dr. rer. nat. Claus Rink, Prof. Dr. med. Ulrich Hüttemann, Roy Spencer vom Marshall Space Flight Center der Nasa und John Christy von der Universität von Alabama).



Welche Werte soll man glauben? Die kühleren und korrigierte Satellitendaten von dem RSS oder die wärmere und adjustierte Daten von der NASA und NOAA?
5) Trauen kann man nur längere Messreihen von Wetterstationen mit originalen Daten. Und davon gibt es genügend, weil Thermometers schon sehr alte und zuverlässige Instrumenten sind. Wenn es eine bedrohliche Klimaerwärmung gibt, dann muss der auch bei dieser Wetterstationen sichtbar sein. Siehe unten, unten, unten, unten, unten, unten und unten.

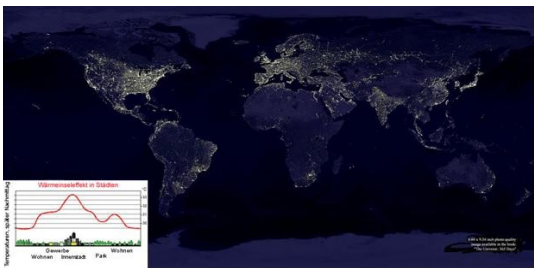
Keine Wetterstation auf der Erde hat ein Temperaturverlauf wie das oben rechts gezeigte.
Es lässt sich leicht beweisen, dass die hier angegebenen Temperaturentwicklungen an den Wünschen der IPCC angepasst worden sind! **Unglaublich, aber wahr!**

`

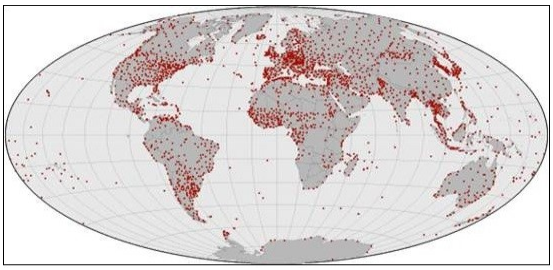
Sind die Klimadaten manipuliert?

Zum Beispiel ist in der IPPC-Grafiken nicht erkennbar, dass die Weltdurchschnittstemperaturen von 1920 bis 1960 und von 1985 bis 1998 höher waren als Heute mit 14,7 °C! (Siehe unten und unten)

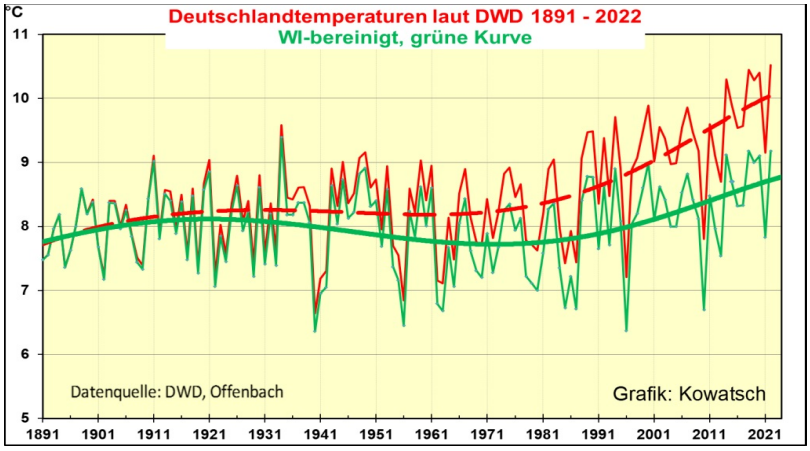
Einer der vielen Tricks, die Klimafolgenforscher nutzen um die Temperatur-Verlaufs-Grafiken zu ihren Gunsten zu verfälschen, ist der Wärmeinseleffekt. Viel zu viele Messstationen befinden sich in Städten!! Natürlich messen die Wetterstationen dort höhere Werte als in den umliegenden Gebieten. Des Weiteren kommen immer mehr Stationen durch die wachsenden Städte unter Einfluss deren Wärme. Siehe unten und unten.



Wärmeinsel

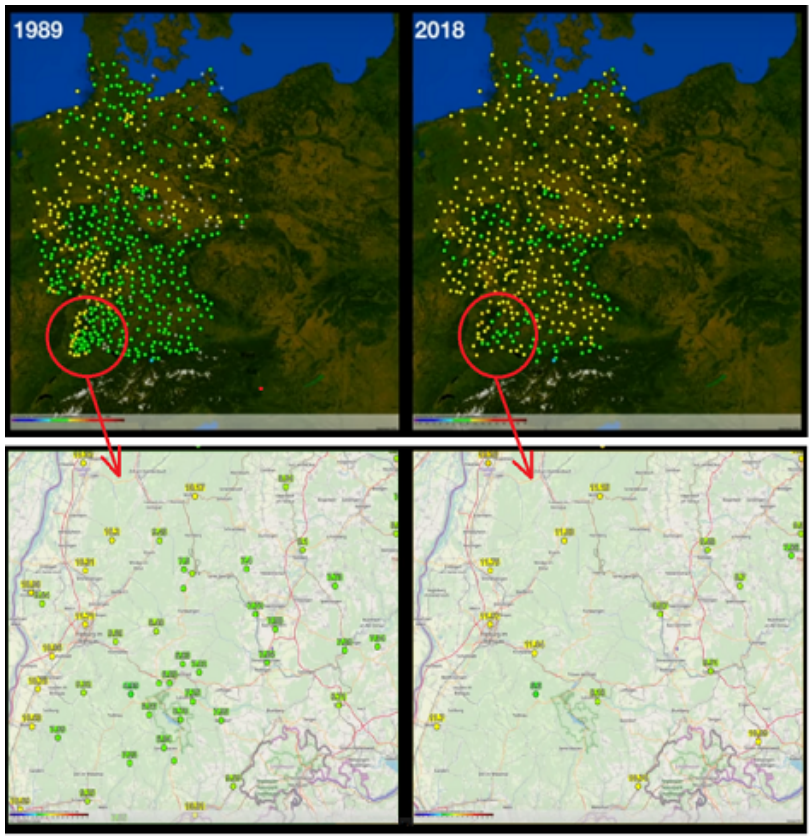


Messstationen



Die grüne Kurve ist die natürliche Erwärmung, und der Unterschied zwischen grün und rot ist die zusätzliche vom Menschen verursachte Erwärmung durch die vielen anthropogenen Wärmeinseleffekt-Maßnahmen, die seit 1881 eingeführt wurden. Außerdem befanden sich Wetterstationen vor mehr als 100 Jahren im Allgemeinen an viel kälteren Orten als heute. Standen die Wetterstationen damals auf der sonnenabgewandten Seite des Gebäudes, also auf der Nordseite, so müssen heute die strahlungsgeschützten Anlagen in einem offenen Bereich mit direkter Sonneneinstrahlung stehen. Die Strahlung dringt zwar nicht durch die Abschirmung, aber die Abschirmung wird hierdurch erwärmt und strahlt dadurch auch Wärme im innere der Einrichtungen aus.

Durch eine ständige Zunahme der städtischen Messstationen und gleichzeitigen Reduzierung der ländlichen Messstationen entsteht eine scheinbare "Erderwärmung". Data Manipulation und Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ab 17:17 bis 21:33.

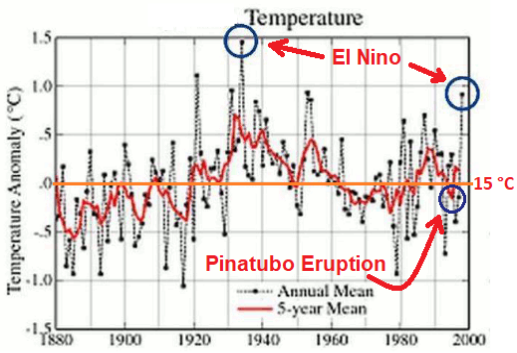


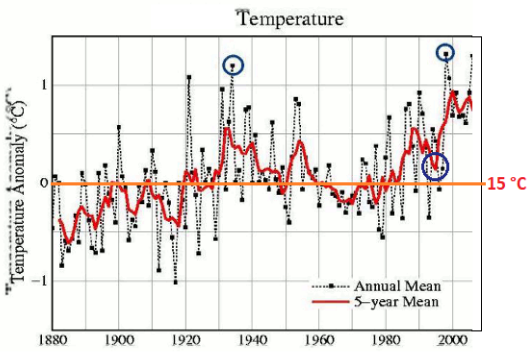
Die gleichmäßige Verteilung der Messtationen über Deutschland hat sich verbessert. Aber durch die ländlichen Stationen zu reduzieren und dadurch der Prozentsatz der Stationen unter städtische Einfluss zu erhöhen, entsteht eine scheinbare Erwärmung, die es im Wirklichkeit nicht gibt.

Nach der Datensammlung des US-Wetterdienstes NOAA ist der Jahrhundertmittelwert der Temperatur der Ozeane Ø 16,1°C, der Landmassen nur Ø 8,5 °C. Brauchbare Quantität und Verteilung von Bojen gibt es erst seit etwa dem Jahr 2003. Da 70% der Erdoberfläche Ozeane sind, erhöht dieser neuen Datenerhebung der Weltdurchschnittstemperatur, wiederum ohne eine wirkliche Temperaturerhöhung!

Nach den Messwerten erfolgt dann eine **Adjustierung dieser Temperaturdaten**. Die Adjustierung ist ein Vorgang, durch

den die gemessenen Temperaturen der Vergangenheit nicht mehr unveränderbar sind (so wie man eigentlich annehmen dürfte), sondern entsprechend den IPCC-Wünschen "zurechtgerückt" werden.





GISS-Temperaturangabe aus 1999 GISS- adjustierte Temperaturangabe aus 2006

Als nach 1999 klar wurde, dass der Temperaturanstieg aufgehört hatte (siehe unten) und es sich abzeichnete das dies von wegen nachlassende Sonnenaktivität von Dauer sein könnte (siehe unten und unten), hat das IPCC einige "Verbesserungen" bei den Temperaturen der Vergangenheit vorgenommen!
Durch das Absenken der gemessenen Temperaturen aus der Vergangenheit und das Erhöhen der jüngsten Werte, scheint es als ob in den letzten 60 Jahren ein konstanter Temperaturanstieg stattgefunden hat. (Siehe unten)

NOAA accused of manipulating global warming data Wie NOAA Klimadaten in den USA manipuliert werden

Datenverfälschung

Nahezu alle Temperaturmessungen aus der Vergangenheit werden vom IPCC-Wissenschaftler auf irgendeine Weise angepasst. Im Falle von Anpassungen aus objektiven Gründen nimmt der Durchschnitt der Daten etwas zu oder ab, aber der Trend ändert sich wenig. Wenn jedoch alle Einstellungen nach unten gehen, deutet dies darauf hin, dass der IPCC die Temperaturentwicklung so gestaltet, wie es ihnen gefällt! (Sie nehmen diese Korrekturen vor, da bei keinem Messpunkt 30 Jahre lang am selben Ort gemessen wurde, ohne das sich die Umgebung veränderte. Auf der anderen Seite müssen diese lokalen Änderungen die durchschnittliche Welttemperatur beeinflussen können und sollten daher nicht geändert werden!)

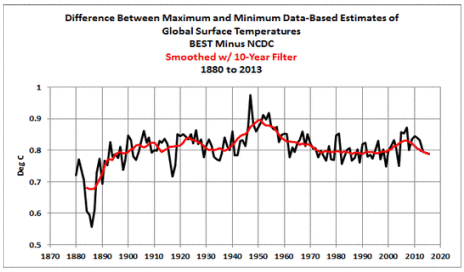
Wenn eine alte Messtation durch eine neue ersetzt wird, laufen die Messungen solange parallel weiter, bis die neue so justiert ist, dass sie die gleichen Werte wie die alte produziert. Erst hiernach wird die alte Messtation demontiert. Es kann also niemals so sein, dass nach Jahren die Werte der alten Messtation um mehrere Grad Celsius "korrigiert" werden müssen!
Dabei ist zu bedenken, dass die Meteorologen in der Vergangenheit ihre Messungen auf ein Zehntel Grad genau gemessen haben. Sie werden sich in ihren Gräber vor Wut umdrehen über ihre heutigen Kollegen, die behaupten, das ihre Messungen um mehrere Grad Celsius falsch waren!
Auch die Genauigkeit der Temperaturablesungen hat sich im Laufe der 140 Jahre nicht vergrößert. Es besteht daher kein Grund und auch keine Berechtigung die sog. „Genauigkeit“ nachzujustieren.

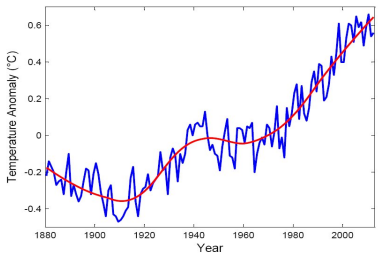
Wissenschaftler dürfen niemals gemessenen Temperaturwerte ändern!

Ein Wissenschaftler darf nichts behaupten, was sich nicht aus den Quellen ablesen lässt. Das ist **das Vetorecht der Quellen**. Die Klimafolgeforscher stören sich nicht an dieser Regel!

Is The Global Temperature Record Credible? Änderungen der HadCRUT4-Klimadaten Änderung der Satalitdaten

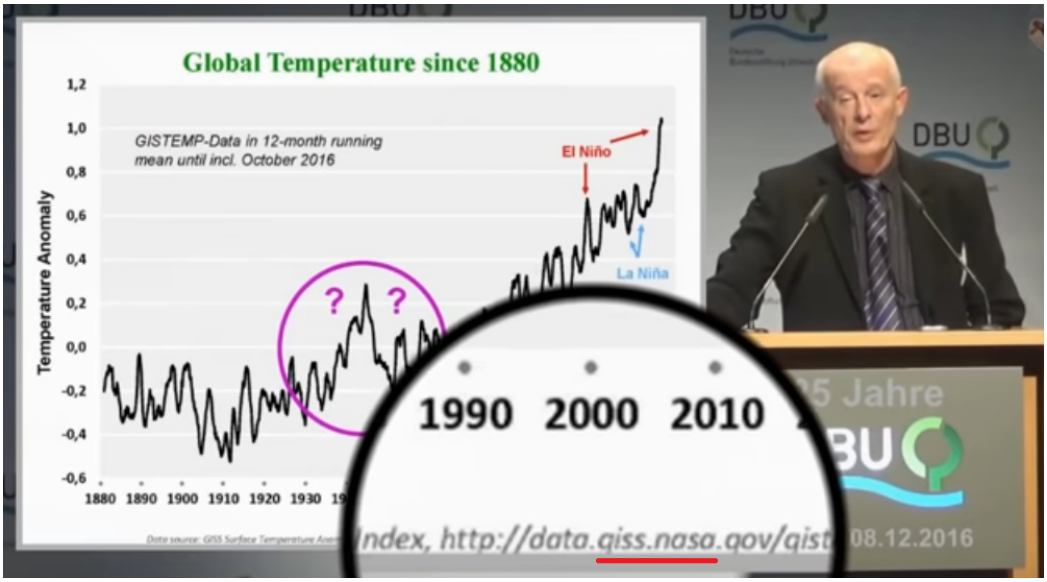
„*Nahezu die gesamte Erwärmung, die sie jetzt zur Schau stellen, geht auf die Adjustierungen zurück*“, sagte der Meteorologie Prof. Joe D’Aleo „*jeder Datensatz hat die Erwärmung der vierziger Jahre reduziert und die gegenwärtige Erwärmung übertrieben.*“



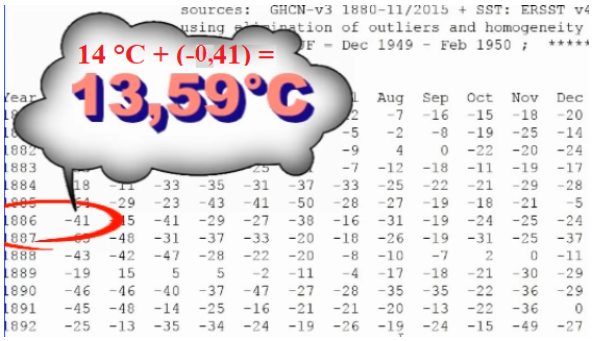


Gemessene Werte Adjustierte Werte

1934 is the Hottest Year on Record



Wie funktioniert dieser Adjustierung, besser gesagt Betrug, nun genau?
Hierzu muss man sich z.B. der Datenbank der NASA-GISS mal genau ansehen:



Year								Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
18							2	-7	-16	-15	-18	-20
18							-5	-2	-8	-19	-25	-14
1882							-9	4	0	-22	-20	-24
1883							-7	-12	-18	-11	-19	-17
1884	18	-11	-33	-35	-31	-37	-33	-25	-22	-21	-29	-28
1885	4	-29	-23	-43	-41	-50	-28	-27	-19	-18	-21	-5
1886	-41	15	-41	-29	-27	-38	-16	-31	-19	-24	-25	-24
1887		-48	-31	-37	-33	-20	-18	-26	-19	-31	-25	-37
1888	-43	-42	-47	-28	-22	-20	-8	-10	-7	2	0	-11
1889	-19	15	5	5	-2	-11	-4	-17	-18	-21	-30	-29
1890	-46	-46	-40	-37	-47	-27	-28	-35	-35	-22	-36	-29
1891	-45	-48	-14	-25	-16	-21	-21	-20	-13	-22	-36	0
1892	-25	-13	-35	-34	-24	-19	-26	-19	-24	-15	-49	-27

Die Monatszahlen sind nur die hinter Komma Stellen von 14 °C.
Wenn sie die Datenbanken aus zwei verschiedene Zeiten (z.B. Nov-2015 und Jan-2017 aus der Internet Archive WaibackMaschine) miteinander vergleichen, dann wird sichtbar wie massiv hier Daten gefälscht (Adjustiert) werden!

GLOBAL Land-Ocean Temperature Index in 0.01 degrees Celsius
base period: 1951-1980

sources: GHCN-v3 1880-11/2015 + SST: ERSST v4 1880-11/2015
using elimination of outliers and homogeneity adjustment
Notes: 1950 DJF = Dec 1949 - Feb 1950 ; ***** = missing

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
1880	-29	-20	-18	-27	-14	-28	-22	-7	-16	-15	-18	-20
1881	-9	-13	2	-2	-4	-28	-5	-2	-8	-19	-25	-14
1882	10	9	2	-19	-17	-24	-9	4	0	-22	-20	-24
1883	-33	-41	-17	-24	-25	-11	-7	-12	-18	-11	-19	-17
1884	-18	-11	-33	-35	-31	-37	-33	-25	-22	-21	-29	-28
1885	-64	-29	-23	-43	-41	-50	-28	-27	-19	-18	-21	-5
1886	-41	-45	-41	-29	-27	-38	-16	-31	-19	-24	-25	-24
1887	-65	-48	-31	-37	-33	-20	-18	-26	-19	-31	-25	-37
1888	-43	-42	-47	-28	-22	-20	-8	-10	-7	2	0	-11
1889	-19	15	5	5	-2	-11	-4	-17	-18	-21	-30	-29
1890	-46	-46	-40	-37	-47	-27	-28	-35	-35	-22	-36	-29
1891	-45	-48	-14	-25	-16	-21	-21	-20	-13	-22	-36	0
1892	-25	-13	-35	-34	-24	-19	-26	-19	-24	-15	-49	-27

GLOBAL Land-Ocean Temperature Index in 0.01 degrees Celsius
base period: 1951-1980

sources: GHCN-v3 1880-01/2017 + SST: ERSST v4 1880-01/2017
using elimination of outliers and homogeneity adjustment
Notes: 1950 DJF = Dec 1949 - Feb 1950 ; ***** = missing

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
1880	-29	-21	-10	-27	-14	-29	-23	-9	-16	-15	-18	-22
1881	-10	-14	1	-3	-4	-28	-6	-2	-9	-20	-26	-16
1882	-9	8	1	-20	-17	-25	-11	3	0	-23	-21	-25
1883	-34	-42	-18	-24	-26	-13	-9	-14	-19	-12	-21	-19
1884	-18	-12	-35	-36	-32	-38	-34	-26	-23	-22	-30	-29
1885	-65	-29	-23	-45	-42	-50	-28	-27	-18	-19	-22	-7
1886	-42	-46	-41	-29	-27	-39	-16	-31	-19	-24	-25	-25
1887	-66	-48	-31	-37	-33	-20	-18	-27	-19	-32	-25	-38
1888	-43	-42	-47	-28	-22	-20	-9	-11	-6	1	1	-12
1889	-21	14	4	4	-3	-11	-5	-17	-18	-22	-32	-31
1890	-48	-48	-41	-37	-48	-27	-30	-36	-35	-22	-37	-30
1891	-46	-49	-14	-25	-17	-21	-22	-20	-13	-24	-37	-3
1892	-25	-15	-36	-35	-25	-20	-28	-19	-25	-17	-49	-29

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
2001	44	46	57	52	59	54	60	49	55	51	70	54
2002	74	76	90	58	65	55	61	54	64	56	59	42
2003	72	55	57	54	63	48	55	66	67	75	54	73
2004	58	69	65	62	42	42	27	45	53	66	72	51
2005	72	58	69	69	64	65	65	62	76	79	75	67
2006	56	71	63	49	47	64	55	71	64	70	73	77
2007	96	69	70	75	68	58	62	61	64	60	57	49
2008	26	35	74	53	51	47	60	44	64	67	67	54
2009	61	53	53	60	64	66	72	67	70	65	78	65
2010	73	79	92	87	75	64	61	65	62	71	79	49
2011	50	51	63	65	53	58	74	73	57	66	55	53
2012	45	40	57	68	76	62	56	63	74	79	74	51
2013	66	56	64	52	61	65	59	66	77	69	80	66
2014	73	50	77	78	86	66	58	82	90	85	68	78
2015	81	87	90	73	78	77	73	77	82	106	105	****
Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec

Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
2001	43	45	57	52	58	54	61	48	55	51	70	55
2002	75	76	91	58	65	53	62	55	65	57	59	43
2003	73	55	57	55	62	48	55	66	66	75	54	74
2004	58	70	65	62	42	43	26	44	53	65	72	51
2005	71	58	70	69	65	66	65	62	77	80	75	68
2006	57	70	63	51	47	64	54	72	64	69	73	77
2007	96	71	70	76	67	58	62	60	64	60	57	50
2008	25	37	73	54	51	48	61	45	65	67	67	54
2009	62	53	53	61	65	65	72	66	70	64	77	65
2010	73	78	92	87	75	64	62	65	61	71	79	49
2011	51	53	64	65	53	59	74	73	56	66	56	54
2012	46	49	58	69	76	62	57	63	76	78	75	53
2013	68	55	66	52	61	66	59	67	78	69	81	67
2014	73	52	78	78	87	66	58	82	90	85	68	79
2015	82	87	90	74	78	78	72	79	81	106	100	110
2016	113	130	127	107	93	76	84	99	89	89	89	79
2017	92	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****	****
Year	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec

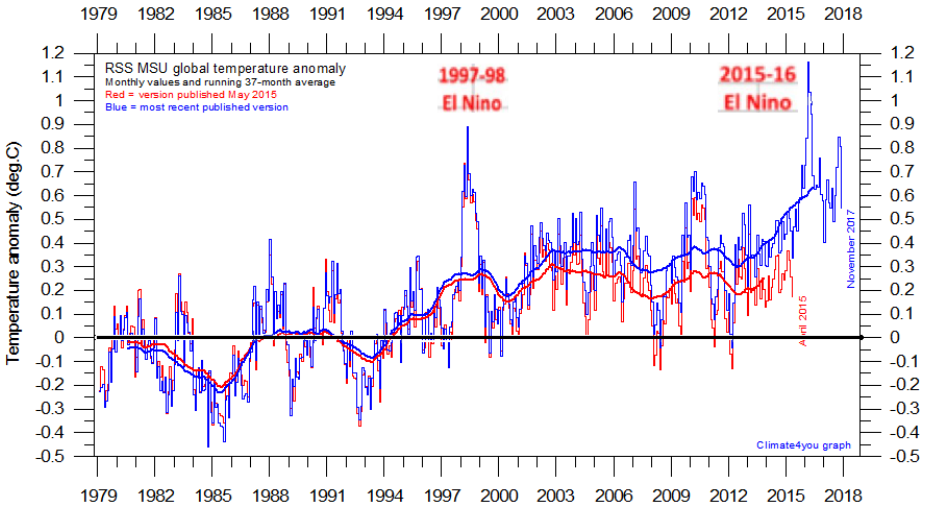
Rot unterstrichener Werten sind erhöht worden und Blau unterstrichener Werten sind reduziert worden. Eine derartige "Adjustierung" lässt sich nicht wissenschaftlich Rechtfertigen! (Auch der Nov-2015-Datei ist wiederum gefälscht gegenüber seine Vorgänger!)

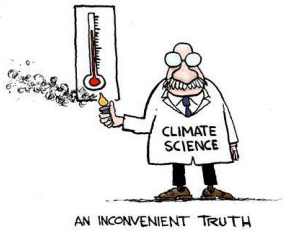
Die echten Rohdaten der Arktis und die Tricks des Klimaforscher

Bei jeder Monat die dazu kommt, werden alle vorherige Daten "Korrigiert"!
Hierzu werden insbesondere die Daten von 1920 bis 1950 reduziert und die Daten von 1999 bis jetzt angehoben! Nur die Daten von die letzte c.a. 12 Monaten werden nicht verändert, um ein Fixpunkt zu haben, wonach die vorherigen Daten sich ausrichten können.
(Herzlichen Dank für die Veröffentlichung dieses Betrugs; das Klima Manifest Heiligenroth)

Wikipedia: Manipulation der Klimadaten (Einige aufschlussreiche Texte oder Videos sind in Deutschland der Zensur zum Opfer gefallen!) Verantwortlich für die Zensur in Wikipedia an derer, die nicht an die vom Menschen verursachte globale Erwärmung glauben (Klimarealisten), ist ein Herr Andreas Lieb (Andol) aus Grossostheim. Er hat keine wissenschaftliche Ausbildung, er hat nur politisch Links-Grüne Interessen!

Schwindel mit Globaler Erwärmung ab 49:34



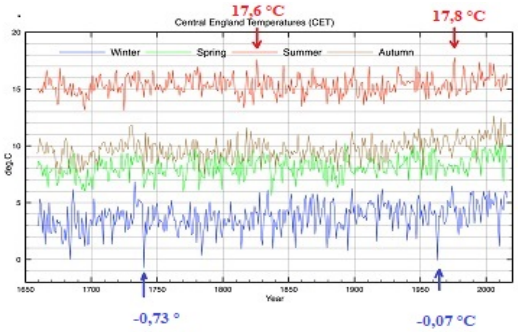


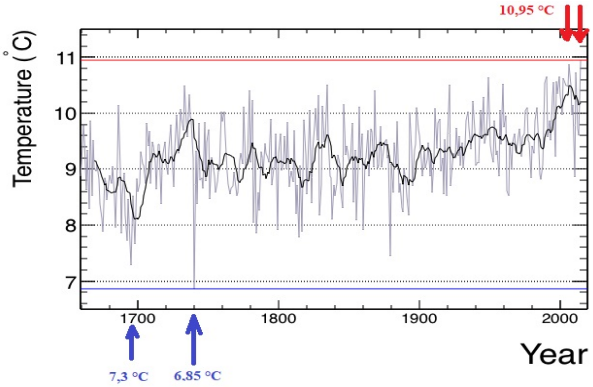
Temperaturdaten Adjustierungen in 2015 und 2017

(El Niño: das Ereignis 2015/2016 war das drittstärkste seit 65 Jahren. El Niño en de zyklische Ozeanströmungen (AMO und PDO) sorgen für kurzfristige Schwankungen des Klimas, berühren aber den langfristigen Trend nicht)

Da diese Daten-"Korrekturen" jeder Monat, computergesteuert und in kleine Schritten, rückwärts gemacht werden, bleibt der "politisch gewünschte" Temperatur-Anstieg beibehalten ohne das die Bevölkerung es merkt.

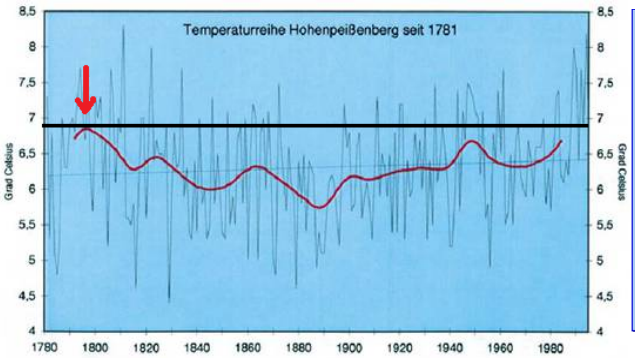
Auch die Daten aus England werden so manipuliert! HadCRUT3 Data HadCRUT4 Data



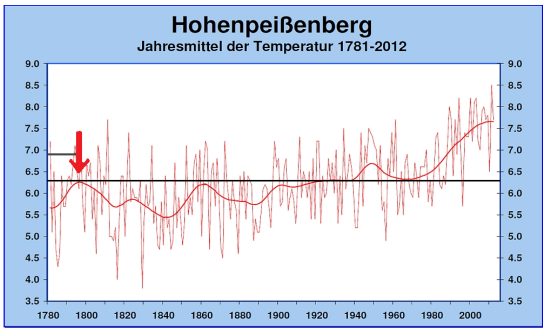


Ein Vergleich zwischen die CET original Temperaturen und den manipulierten Temperaturen.

Nicht nur diese Organisationen haben sich an die Datenverfälschung beteiligt. Auch die DWD (Deutsche Wetterdienst) versucht die Temperaturdaten von vor 1999 so zu reduzieren, das eine scheinbare Temperaturanstieg nach 1998 vorhanden ist. Als Beispiel der Hohenpeißenberg, ein 988 m hohen Berg im Alpenvorland.

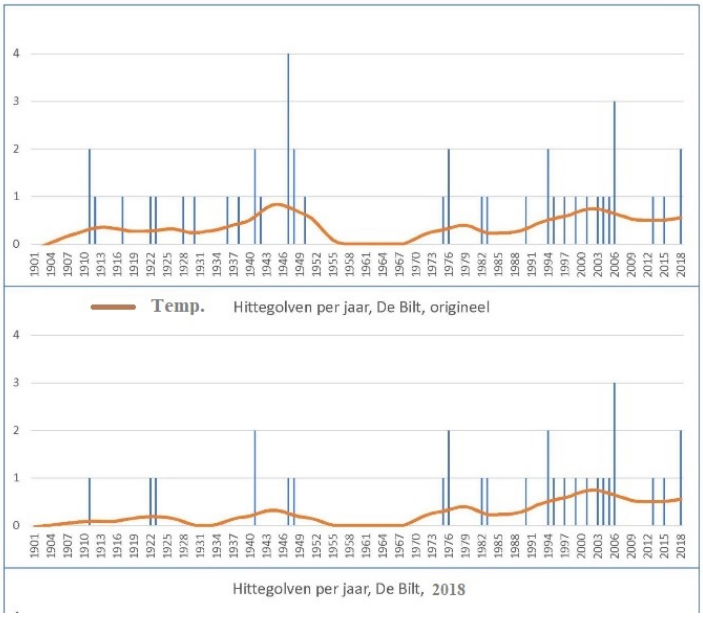


Deutscher Wetterdienst 26. Jahrgang, Heft 1/2, 1997: Das Meteorologische Observatorium Hohenpeißenberg II



Deutscher Wetterdienst 2012

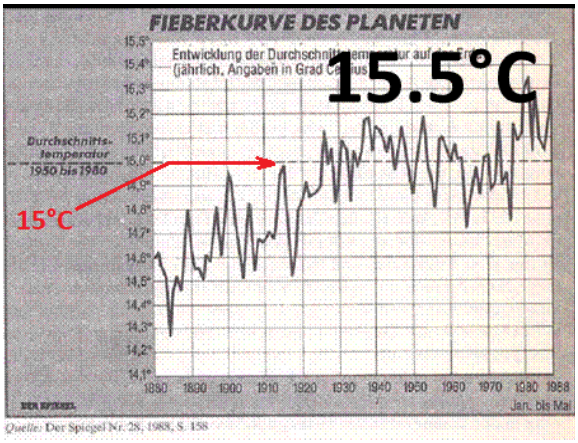
Sogar der niederländische Wetterdienst (KNMI de Bilt) versucht diese Temperatur Manipulation, aber anders als in Deutschland wehren sich hier die Universitäten und die Presse!



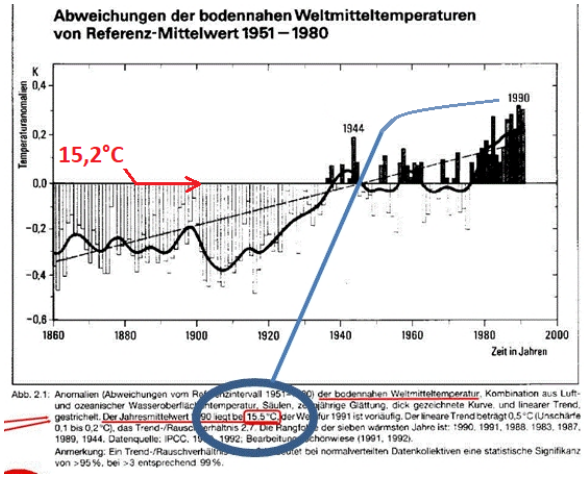
Durch die Temperaturdaten zu adjustieren können die IPCC-Klimafolgenforscher behaupten, dass ständig neue monatliche und jährliche Wärmerekorden gebrochen werden. 2014 mit 14,59°C, 2015 mit 14,80°C und 2016 mit sogar 14.84°C waren immer IPCC-Wärmerekordjahren.

Harald Lesch und Mojib Latif ab **7:05** bis **9:00**

Aber das Internet vergisst nichts und hier sind die früheren Aussagen der Klimawissenschaftler nachzulesen: Die Literatur von vor 30 Jahren erklärt uns, dass die globalen Temperaturen in 1988 und 1990 **15,5°C** betrugen. Werten über 15°C waren, nach damaliger Meinung der IPCC, besorgniserregend und die Tendenz war auch noch steigend!

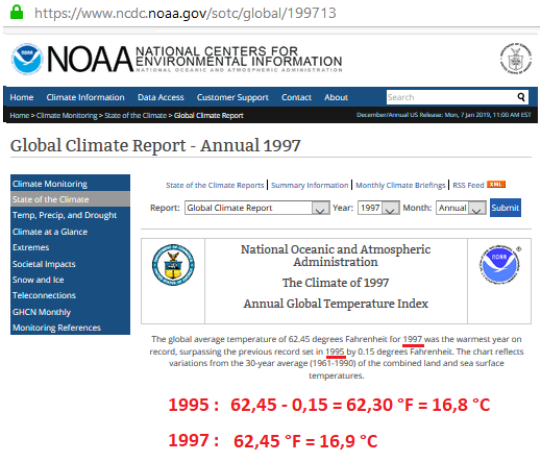


IPPC mit Ø15,5 °C für 1988



IPPC mit Ø15,5 °C für 1990

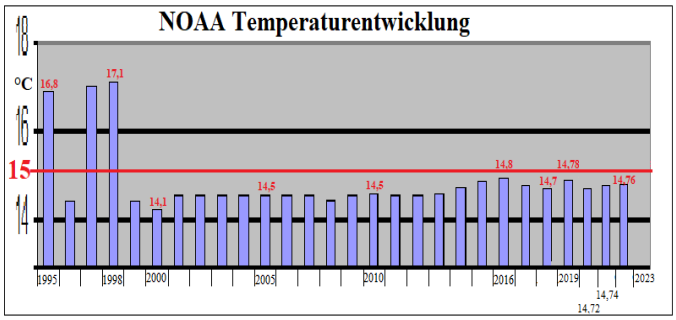
Aus NOAA-Daten (amerikanische Klimabehörde) von 1997: *"Die globale Durchschnittstemperatur von 62.45 ° Fahrenheit* (**16,9 °C**) *im Jahr 1997 war das wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen und übertraf den vorherigen Rekord von 1995 um 0,15 ° F* (**16,83 °C**)*."*



Für 1998 wird nur angegeben, dass es noch wärmer war wie die 16,9 °C aus 1997! *"Die größte Anomalie trat 1998 auf und war damit das wärmste Jahr seit 1850."*

Aus einer anderen Quelle: *"Die Temperatur der Erde lag 1998 um 0,56 °C über dem letzten langjährigen Durchschnitt, basierend auf dem Zeitraum 1961-1990. Das vorherige weltweit wärmste Jahr 1997 war 0,43 °C wärmer als der Durchschnitt"*

Also war es in 1998 16,9°C+(0,56-0,43) = 17,12 °C !

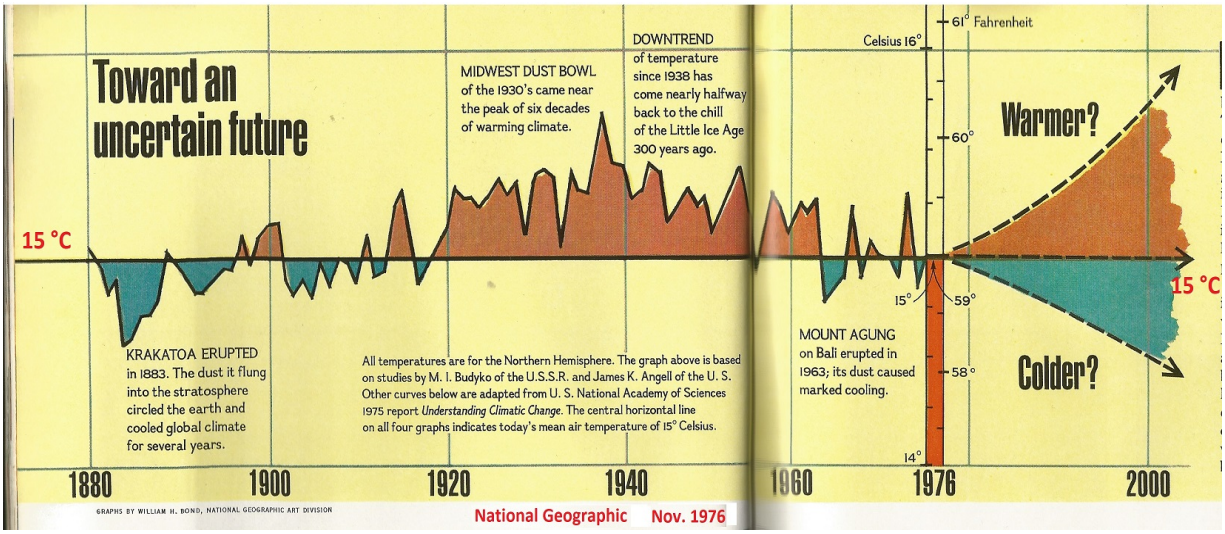


https://www.ncdc.noaa.gov/sotc/global/199713
https://www.ncei.noaa.gov/access/monitoring/monthly-report/global/202213
Hier die aktuellste NOAA globale Temperaturentwicklung.

Hieraus ist auch ersichtlich, dass die Erdtemperatur sich seit 1998, anders als oben dargestellt, im Wirklichkeit von **17,1 °C** nach **14,8 °C** abgekühlt hat! (Beachten Sie hierzu auch den NOAA-Temperaturabfall zwischen 1997 mit 16,9 °C und 1999 mit 14,31 °C!)

Hiermit nicht genug: Der Warmperiode zwischen 1930 und 1940 war noch wärmer! "*Die ungewöhnlich heißen Sommer von 1934/36 lösten Hitzerekorde, die noch heute bestehen.*" und "*1934 - das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen - war 1,25°C wärmer als der Durchschnitt und 1998 war 1,23°C wärmer als der Durchschnitt*"

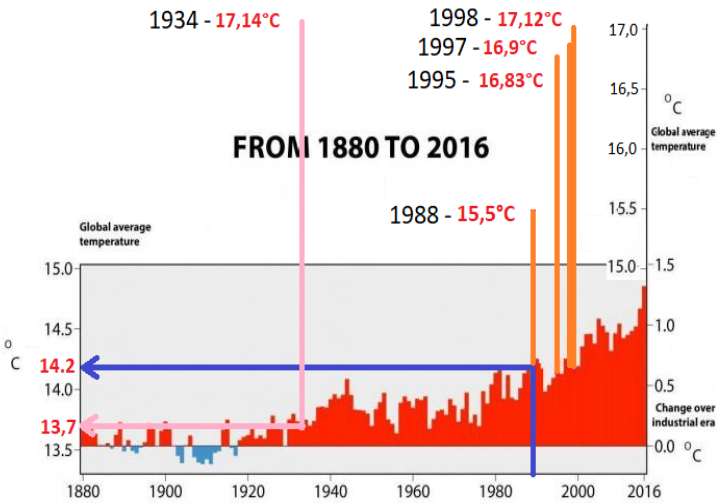
In 1934 erreicht die Weltdurchschnittstemperatur also 17,12+(1,25-1,23) = 17,14 °C !



In diesem Diagramm von 1976 können Sie sehen, dass **a)** die Normaltemperatur bei 15 °C liegt, **b)** dass es in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts wärmer als 15 °C war, **c)** dass eine Abkühlung immer nach Vulkanausbrüche stattfinden (siehe unten), **d)** dass ein Steigung der Temperatur nur den Weg zurück zur Normaltemperatur ist und **e)** Oberhalb von 15 °C schmilzt das Nordpool Eis, unterhalb von 15 °C nimmt das Nordpool Eis zu! Siehe unten.

Wie ist es möglich, dass die IPCC-Klimafolgenforscher jetzt behaupten, dass 2016 mit 14,84 °C das angeblich "wärmste Jahr seit 1880" war?

Antwort: **Durch die Temperaturdaten der Vergangenheit zu Adjustierungen!**



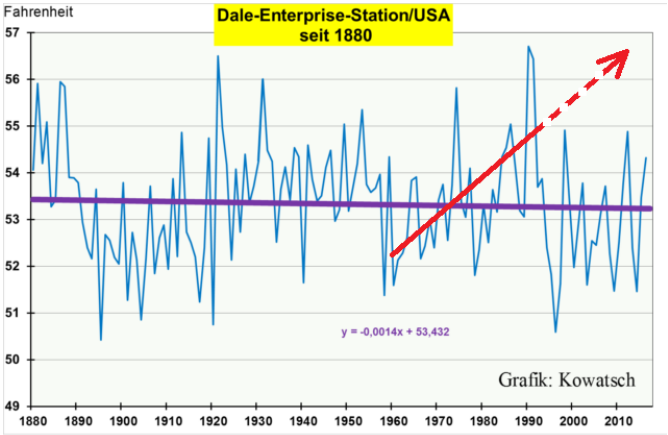
IPPC-Darstellung aus 2016 mit Ø **13,7** °C für 1934 und mit Ø **14,2** °C für 1988, 1995 und 1997 statt Ø 15,5°C, 16,8°C, 16,9°C, 17,12°C und 17,14°C wie oben dargestellt! **Infolgedessen sind die Hitzeperioden um 1940 und 1990 verschwunden !!**

Wenn die Temperaturentwicklung nicht mit den IPCC-Wünschen übereinstimmt, dann verändern die IPCC-"Klimafolgenforscher" einfach die Messwerte!

Der IPCC hat die Temperaturen zwischen 1978 und 1998 Schritt für Schritt um etwa 3 °C gesenkt und die Temperaturen zwischen 1930 und 1940 fast um 3,5 °C reduziert!

Das IPCC begründet diese Verringerungen durch bessere Berechnungen der durchschnittlichen Welttemperatur, da sich

Messstationen beispielsweise in unterschiedlichen Höhen befinden.
In Wirklichkeit geht es nur darum, die Tatsache zu vertuschen, dass der Temperaturanstieg nach 1998 aufgehört hat. "Hide the decline"



Wenn es auf unserer Erde wirklich einen gefährlichen Temperaturanstieg gibt, sollte dies auch eine Wetterstation wie die Dale Enterprise Weather Station in Virginia zeigen, siehe auch unten.

NOAA WHISTLEBLOWER BATES

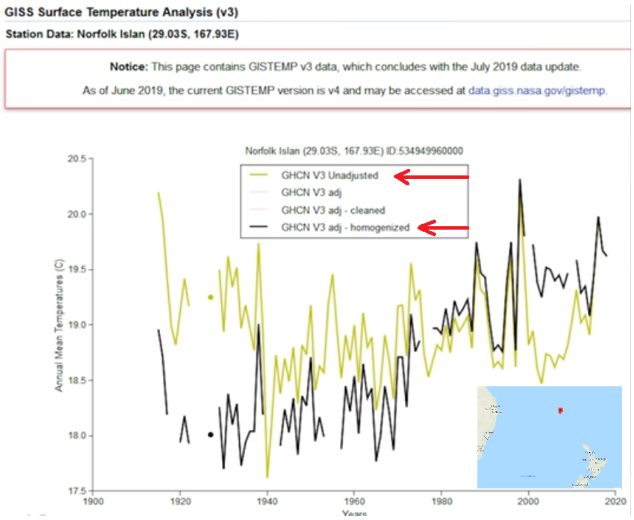
Die Manipulation der einzelne Messtations Daten.

Auch die Daten der einzelnen Messstationen werden so korrigiert und adjustiert, dass die Wärmeperiode von 1930 bis 1950 und von 1985 bis 1998 verschwindet und dadurch die Jetztzeit als warm erscheint!

NASA-GISS V3 (unten auf der Globus eine Station auswählen)

Sehen Sie zur Datenmanipulation die Datenreihe von irgend einer Messstation mitten im Ozean an. Hier steht der Messtation garantiert nicht unter menschlicher Beeinflussung. Damit fehlt jeder Begründung die gemessene Temperaturen nachträglich zu verändern! Aber der NASA liefert nicht die gemessene Temperaturen, sondern nur verschiedene "überarbeitete" Datenreihe!!

Die 'Korrektur' der Klimadaten - GISS ab 20:16



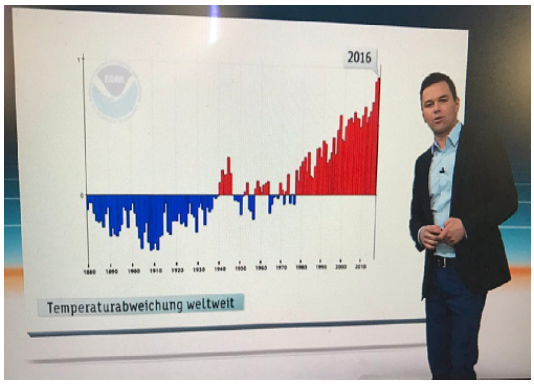
Die NASA-GISS **Unadjusted** sind gegenüber den Messdaten "korrigiert"!
Die NASA-GISS **adj-homogenized** sind "korrigiert" und "adjustierte" Messdaten.

Der NASA und auch NOAA liefern Temperaturdaten nach Kundenwunsch!

Prüfen Sie also immer, welche Version angezeigt wird und vertrauen Sie nur den ursprünglichste Daten!

Diagramme mit Temperaturabweichungen.

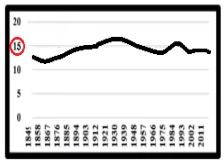
Bei einer genauen Betrachtung der IPCC-Grafiken wird Ihnen weiter aufgefallen sein, dass meistens keine direkten Temperaturangaben gemacht werden, bestenfalls eine Abweichung von irgendeiner Temperatur (der 0-Linie als Referenz Wert). Welche Temperatur das sein soll bleibt fragwürdig.



Der Grund ist, dass hier, zusammen mit die adjustierte Temperaturen, eine Möglichkeit für die "Klimafolgenforscher" liegt um die gewünschte "Hockey Stick" Kurve zu Zeichen.

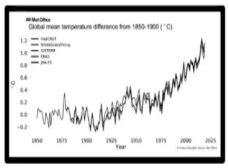
1. X axis = Time in years
2. Y axis = Temperature (either Fahrenheit, Celsius or Kelvin)

The Chart Shows: $\frac{\Delta T}{\Delta X}$



1. X axis = Time in years
2. T = adjustierte Temperatur
   T1 = willkürliche Temperatur (zum Beispiel 14 °C)
3. Y axis = (T-T1) Temperaturabweichung

You get this: $\frac{\Delta(T-T1)}{\Delta X}$



Mit dieser Trick erscheint ein völlig anderes Bild!
Jetzt stehen auf der y-Achse keine Temperaturen mehr, sondern Temperaturabweichungen von adjustierte Temperaturen! Hierdurch sieht es so aus, als ob jedes Jahr wärmer war als sein vorhergegangenes Jahr. **Die Klimakatastrophe ist unausweichlich!**

Aber keine Wetterstation auf der Erde zeigt mit ihren Originalwerten ein solches Temperaturprofil, siehe oben.

Nachdem ihr Betrug zu offensichtlich geworden war, kommen sie mit folgender Darstellung:

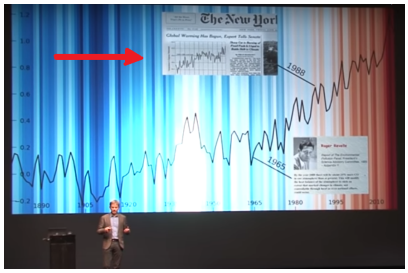
So kann man, ohne Angabe von Jahreszahlen und Temperaturen, nichts mehr falsch machen und es zieht erschreckend aus, wenn man glaubt, dass es sich um etwas anderes als einen Vorhang handelt!

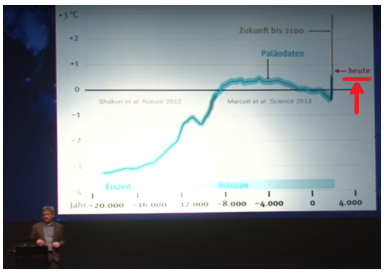
Misstraue dem Offensichtlichen! Also immer darauf achten ob, oder was für ein Art von Temperaturen gezeigt wird. Normalerweise sind es nur Temperaturabweichungen von "korrigierten" und "adjustierte" Temperaturen.

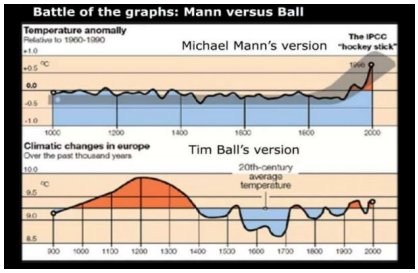
Der IPCC behauptet der Weltdurchschnittstemperatur nicht exakt festlegen zu können wegen zu wenig Messtationen und weil absolute Temperaturen an verschiedene Orten wegen z.B. Höhenunterschiede oder unterschiedlicher menschlicher Einfluss schlecht miteinander zu vergleichen sind.
(Im Wirklichkeit benötigen Sie nur ein Dutzend Überwachungsstationen auf unserer Erde, um Änderungen der globalen Durchschnittstemperatur zu messen, eine Hälfte im nördlichen Teil und die andere im südlichen Teil! Diese Messstationen dürfen nicht unter menschlichem Einfluss stehen. Zum Beispiel auf Berggipfeln oder noch besser auf einer kleinen Insel irgendwo mitten im Meer! So wie auch der CO2-Gehalt in der Luft auf eine Insel gemessen wird, siehe unten. Wenn sich das Klima ändert, ändert sich auch die Durchschnittstemperatur dieser Messstationen! Siehe unten.)

Außerdem behaupte sie, dass „*Veränderungen genauer sind als Messwerte*“. Wenn Sie beispielsweise 10 °C und am nächsten Tag 11 °C messen, dann ist laut IPCC ein berechneter 11 - 10 = 1 genauer als ein gemessener 11 und 10 °C, siehe unten ???
Daher würde das IPCC keine direkten Temperaturinformationen liefern!
Aber Absolutwerte sind gemessen und Differenzen aus eben diesen nur errechnet, wodurch eventueller Messungenauigkeiten durch Rechenungenauigkeiten vergrößert werden!
(Dies steht auch im krasse Gegensatz zu dem Media, siehe unten, und die Publikationen der NASA, NOAA, usw. siehe oben. Und auch der 15 °C und der Basistemperatur sind absoluten Temperaturen! Der Weltdurchschnittstemperatur lässt sich sehr wohl Berechnen aus vergleichbaren (standardisierte) Messtationen. Umliegenden Stationen dienen um zu beobachten, ob die gemessene Änderungen der standardisierte Messtationen auch hier sichtbar sind. So werden Ausrutscher sichtbar und können korrigiert werden.)

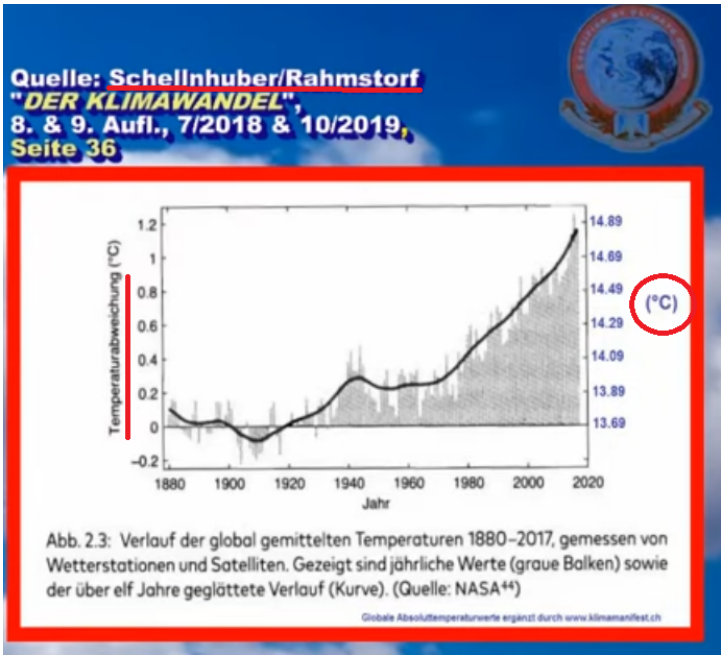
Durch keine direkten Temperaturinformationen zu liefern, versucht das IPCC zu vertuschen, dass die aktuelle Erdtemperatur **nicht über** der natürlichen Erdtemperatur von 15 ° C liegt, **sondern darunter**! Siehe unten.







Als Beispiel hierzu ein Vortrag von der pathologischer Prof. Rahmstorf vom PIK. Ohne Scham zeigt er sein Publikum den schon längst widerlegte "Hockey Stick Kurve", lese hier, und die ebenso widerlegte Theorie von Arrhenius aus 1896 (30:21, siehe unten).
Er bearbeitet jedes Thema nach dem gleichen Muster: Zuerst fängt er an mit die Wahrheit (z.B. Temperatur ohne Menschen ist Ø 15 °C, 13:50), anschließend sind seine Schlussfolgerungen voller Fehler.
Er zeigt, das es in 1988 15,5 °C war (35:19 wahr, siehe oben), dann versucht er seine Zuschauer zu überzeugen das es in die letzte 10.000 Jahren noch nie so warm war wie heute (43:54 falsch, siehe unten). An Ende versucht er seine Zuhörer zu überzeugen mit Floskeln als "das ist Stand der Technik" (14:45) oder "wenn Sie das nicht verstehen, verstehen Sie die Physik nicht" (19:21). Aber zu der interessanten Frage aus dem Publikum nach der Höhe der aktuellen Weltdurchschnittstemperatur gibt er keiner Antwort (1:52:00, siehe oben), sondern weicht die Frage aus mit der oben beschriebene Erklärung. Obwohl er diesen Wert im hundertsten Grad kennt, wie Sie in seinem modifizierten Diagramm unten sehen können!



Und hier ist auch die Genauigkeit dieser Temperaturwert, entgegen seiner Behauptung, die gleiche wie die der Temperaturabweichung.

Wie Wolken funktionieren hat er auch nicht verstanden (18:35, siehe oben) und andersdenkende nennt er Scharlatanen (46:30, siehe oben). Seine Fehlerliste ist endlos! Aber bei schlecht ausgebildete Zuhörer zählt nur sein selbstbewusstes Auftreten.

Eine Aussage von Rahmstorf zur Strahlungsbilanz, siehe oben „*der zweite Hauptsatz ist selbstverständlich nicht durch den Treibhauseffekt verletzt, weil während des Strahlungsaustausches die Nettoenergieflüsse in beide Richtungen stets von warm nach kalt gehen.*„ Siehe oben. Er meint folgendes: Eine strahlende Platte strahlt Wärme in den Weltraum ab. Platziert man eine zweite Platte mit tieferer Temperatur in die Nähe der ersten, so strahlt diese auf die erste Platte auch etwas Energie ab. Sie wird aber nicht die Temperatur der ersten Platte erhöhen, so wie Rahmstorf mit seiner Gegenstrahlung behauptet. Damit verringert sich nur die Abkühlungsgeschwindigkeit der ersten Platte, siehe oben.

Er, als "Klimafolgenforscher", ist sich sicher die Wahrheit zu kennen (14:50, siehe oben), aber warum hat er dann die Klimawette noch nicht gewonnen? Das sollte doch eine Leichtigkeit für ihm sein, hören Sie hierzu den Klimatologen Prof. Kirstein ab 47:38.
Es ist schon traurig, dass Studenten durch solche Professoren ausgebildet werden! Siehe unten.

Prof. Rahmstorf ab 17:15

Sie werden nie einen Klimafolgenforscher finden, der dafür bezahlt wurde, so zu tun, als würde er etwas verstehen, der zugibt, dass er es nicht verstanden hat.

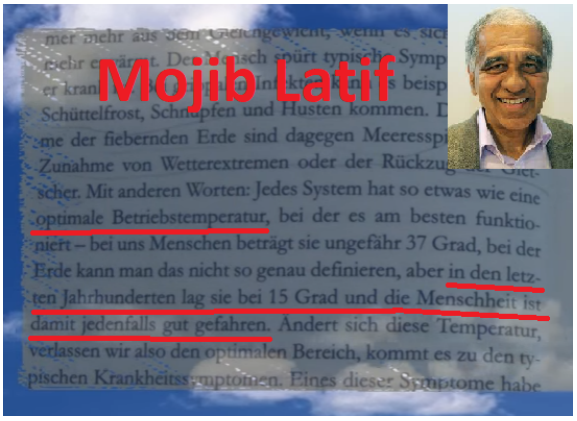
Vermutlich kann ein Physiker, auch wenn er kein Diplom in Sachen Klima hat, wesentlich mehr zu dem Thema beitragen, als ein Klimafolgenforscher, die nichts von Physik versteht.

Der Nobelpreisträger Svante Arrhenius (1859-1927) war ein schwedischer Chemiker und ein entfernter Verwandter von Greta. Er interessierte sich für mögliche Mechanismen, um zu verhindern, dass die Erde in eine nächste Eiszeit wandert und Schweden wieder unter Eis verschwinden würde. In seiner Veröffentlichung behauptete Arrhenius, dass eine Verdoppelung des CO_2-Gehalts die Weltdurchschnittstemperatur um 5 bis 6 °C erhöhen würde. Also schlug er vor Kohlenflözen anzuzünden, um dieses Ziel zu erreichen!
Die damaligen Kenntnisse von Arrhenius sind nachzulesen in seinem Buch „Worlds in the Making“. Hierin erklärt er, dass es am Südpol mit durchschnittlich -10 °C um 10 °C wärmer sei als am Nordpol. Damit lag er um schlappe 40 °C daneben! Für die Mitteltemperatur der Venus kommt er auf 40 °C. Tatsächlich sind es 464 °C! Bei der Mitteltemperatur für den Mars lag er „nur“ um 93 °C daneben. Dennoch berufen die Klimafolgenforscher vom PIK sich gerne auf seine Erkenntnisse. Höre hier ab 30:21.

Optimaler Erdtemperatur, das 1,5 Grad Ziel und wo liegt die Basis?

Auch das, durch menschlicher Einwirkung, angestrebte maximaler "1,5 Grad Erwärmungsziel" hat kein Ausgangswert. Irgendeine Temperatur der "vor industriellen Zeit" könnte hier der Ausgangswert sein, oder 1,5 Grad ab jetzt. Möglich wäre auch 1,5 Grad oberhalb die natürlichen 15°C.

PIK-Klimaforscher bei Anhörung im Bundestag



Denn durch den natürlichen Treibhauseffekt, ohne menschliche Einwirkung bei der momentanen Sonneneinstrahlung, wäre nach Meinung der IPCC und die Wissenschaft die mittlere Erdtemperatur **+ 15 °C**, siehe oben.
Logisch wäre also diese 15 °C als 0-Linie zu benutzen, so wie der IPCC es in 1988 auch gemacht hat. (Siehe oben, hierbei war der Durchschnitstemperatur, sogar inklusiv der kalten Periode von der 1970. Jahren, **15 °C** !)

Die Klimawissenschaftler selber geben an, dass in 2016, nach ihrer Darstellung, eine mittlere Erdtemperatur von 14,84 °C gemessen wurde.

Aber wenn wir diesen natürlichen Wert von 15 °C noch nicht mal in ein El Nino Jahr erreicht haben, warum dann dieser Panikmache?
Die Temperaturmessungen geben an, dass der Erde seit 2000 leicht **unterkühlt** ist!

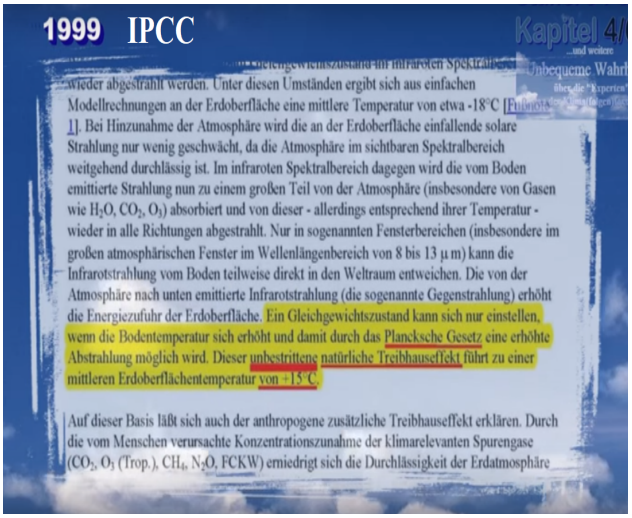
Mexikaner lachen über den sogenannten Klimawandel

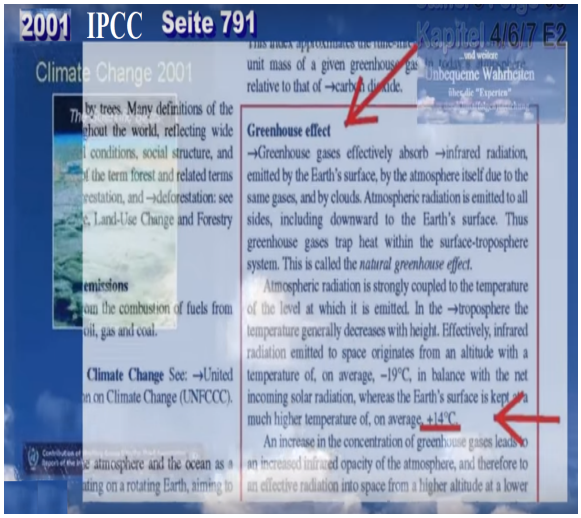
Schellnhuber/Rahmstorf Schwindel im Buch "DER KLIMAWANDEL"

Wenn man die ursprüngliche oben dargestellte Grafik glauben schenkt, dann bedeutet dies, das bis jetzt niemals eine Temperatur von 15 °C erreicht worden ist. Also hat es hiernach bis jetzt überhaupt kein durch Menschen verursachte Klimaerwärmung oberhalb die natürliche Erdtemperatur gegeben!

Der IPCC hat hierauf reagiert indem sie, neben die Temperaturreduzierung von vor 1999, zusätzlich die natürliche Erdtemperatur kurzerhand von 15 °C auf 14 °C runtergesetzt haben.

Glauben sie das nicht? natürliche Erdtemperatur 15°C oder 14 °C? ab 20:24 bis 24:27





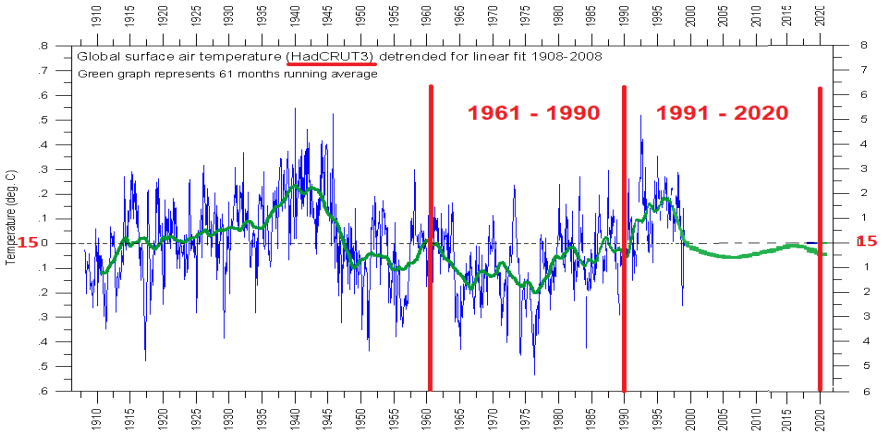
Natürlich ohne diese 1°C Reduzierung medienwirksam zu präsentieren.

Sven Plöger lässt 1°C beim Treibhauseffekt verschwinden !!

Durch als Basis für die Erderwärmung 14 °C zu nehmen, sind auch die jetzigen Werte von c.a. 14,8 °C "bedrohlich" weit oberhalb dieser Basis.
Und so ist es auch viel einfacher, das Ziel einer zulässigen Erwärmung von maximal 1,5 °C zu rechtfertigen!!!
(15.5 °C ist kein besonders hohe utopische Wert, siehe oben)

Im Fernsehen können diesen Herrn hierdurch weiter über eine "bedrohliche" Erderwärmung im winzige Hundertstelbereich reden, weil das Publikum nicht bemerkt, dass die 15 °C-Normaltemperatur in dieses Jahrhundert noch nicht mal erreich worden ist!

Nachweis: Warum es seit über 150 Jahren keine gefährliche globale Erwärmung gibt ab 15:08



Das Klima wird bestimmt aus eine Zeitspanne von 30 Jahre und verglichen mit einer vorherigen Zeitspanne (www.dwd.de). Die alte Klimaphase dauerte von 1991 bis 2020. Der Zeitraum von 1961 bis 1990 wurde als Referenzzeitraum verwendet. Diese Zeit war relativ kalt sodass es für die Wettermoderatoren im Fernsehen leicht war, immer wieder neue Wärmerekorde zu zeigen. Die aktuelle Periode von 2021 bis 2050 wird jetzt mit 1991 bis 2020 verglichen, die anfangs ziemlich warm waren.

Einen kurzen Exkurs auf die Klimamittel der Jahre 1961-90 und 1991 bis 2020 sowie den Referenzzeitraum des Modells der NOAA-Behörde.

für Deutschland

Es wird interessant sein zu sehen, wie die Wettermoderatoren der Staatssender mit diesen jetzt gültige hohen Vergleichstemperaturen aus der Vergangenheit umgehen. Wahrscheinlich werden sie die alarmierendste Vergleichswerte aus einer der beiden Referenzperioden aussuchen, ohne die Zuschauer darüber zu informieren.

Um trotz stagnierende Temperaturen seit 1998 eine kommende Klimakatastrophe glaubhaft zu machen, werden sie nur die Zeitspanne von der letzten Kaltphase (ca. 1980) bis zur Gegenwart zeigen und ignorieren die vorangegangene Warmphase (1920 - 1950) sowie die darauf folgende Kaltphase (1950 - 1980), siehe unten.

Auch in diese anfangs gezeigte NOAA Grafik werden nur Temperaturabweichungen von "korrigierten" und "adjustierte" Temperaturen gezeigt. Im Wirklichkeit lagen die Temperaturen von 1920 bis 1960, siehe oben, und für die Zeit zwischen 1985 bis 1998, siehe oben, oberhalb von 15 °C. (Das war übrigens damals die IPCC-Begründung für eine bedrohliche Klimaerwärmung mit Temperaturen oberhalb von den natürliche 15 °C!)
In der NOAA Grafik ist der weltweite Temperaturrückgang von - 0,5 °C nach der Pinatubo Vulkanausbruch in 1991 nicht zu sehen! Siehe oben und unten.

Vertraue nur Temperatur Grafiken, wessen Temperaturwerten überprüfbar sind!

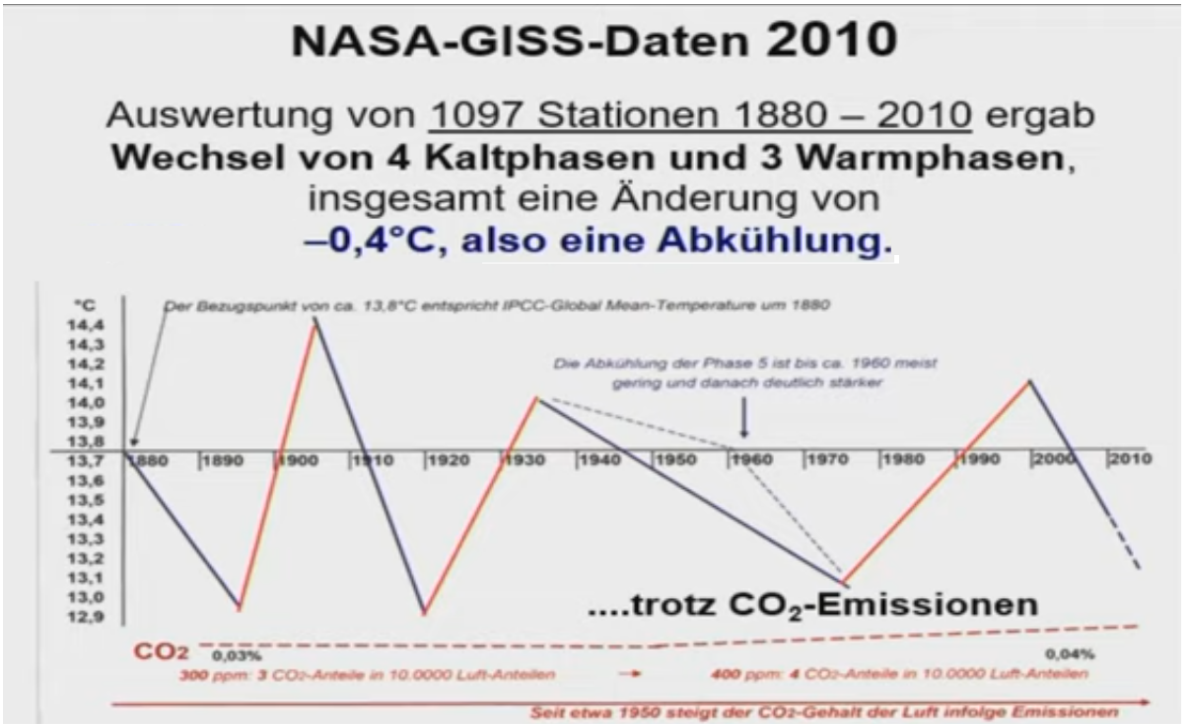
Deshalb beschränken wir uns auf die durchschnittlichen Temperaturen, so wie sie gemessen worden sind und nicht so wie der IPCC sie gerne hätte.

Originale Temperaturdaten, so wie sie mal gemessen worden sind, sind immer schwieriger zu finden. Hier haben Organisationen wie NASA-GISS, NOAA, UAH und CRU, mit jeder ihre eigene Adjustierung, ganze Arbeit geleistet. Diese Organisationen betrachten ihre Messwerterfassung als ihr Privateigentum, auf das andere keinen Zugriff haben.

NASA-GISS V2 (unten auf der Globus eine Gebiet anklicken und danach eine Station auswählen)

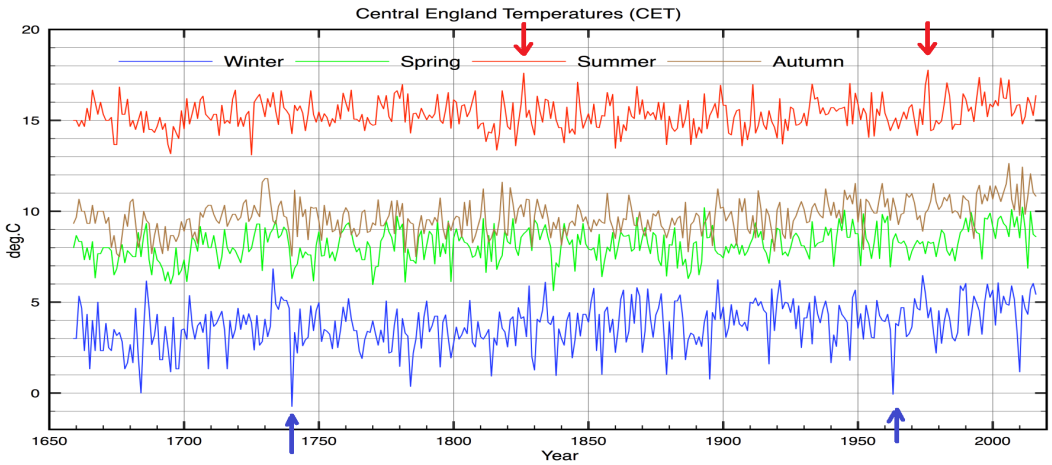
Man kann die von diesen Organisationen "korrigierten" Werte nur als NASA-V2- oder HadCRUT-3-Version und "adjustierten" Werte als NASA-V3- oder HadCRUT-4-Version finden. Siehe oben.

Die echten Rohdaten der Arktis und die Tricks des Klimaforscher oder NASA-Rohdaten GISSTEMP-V2



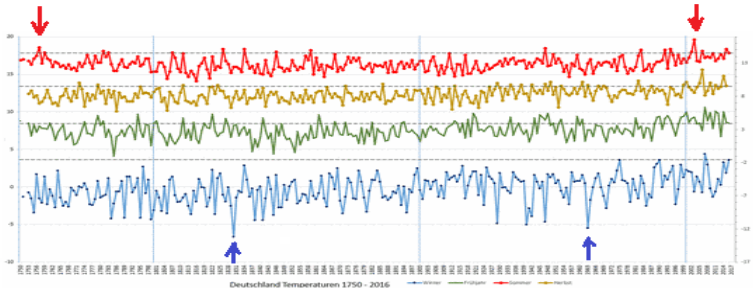
USA Senate Hearing 3/26/2013 - Manipulated Data 16:40 und 25:45

Eine Temperatur-Datenreihe für eine Insel mitten im warmen Golfstrom (CET, Mitte England) seit 1659 sieht nicht besonders bedrohlich aus:



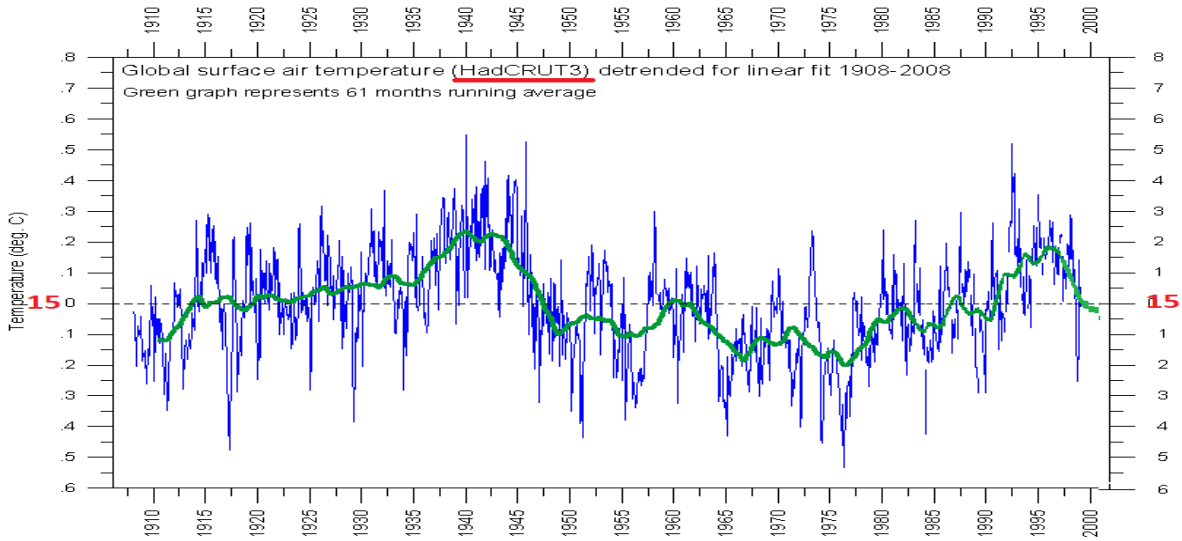
Die zwei heißesten Sommer waren **1826** (17,6 °C) und **1976** (17,8 °C). Die beiden kältesten Winter waren **1740** (-0,73 °C) und **1963** (-0,07 °C). Diese Extreme wurden in den letzten 40 Jahren nicht überschritten.

Eine ähnliche Darstellung für Deutschland seit 1750 bis 2007:

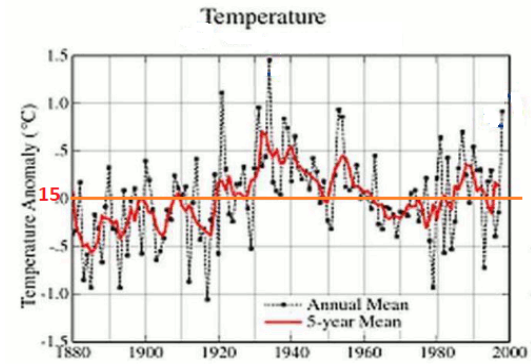


Die zwei heißesten Sommer waren **1758** und **2003**. Die beiden kältesten Winter waren **1840** und **1961**. Quelle: Zeitreihe der Lufttemperatur in Deutschland

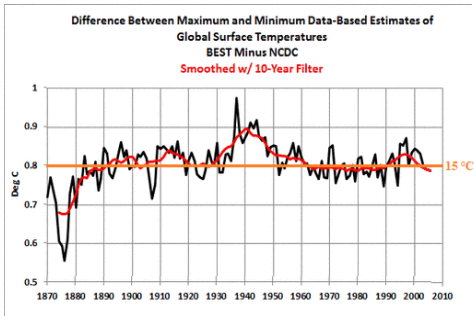
Ohne manipulierte Daten sind die höheren Weltdurchschnittstemperaturen um den Jahren 1934 und 1995 wieder zu erkennen.



The UK Meteorological Office's Hadley Center for Climate Studies Had-Crut (HadCRUT3)



NASA GISS-Daten

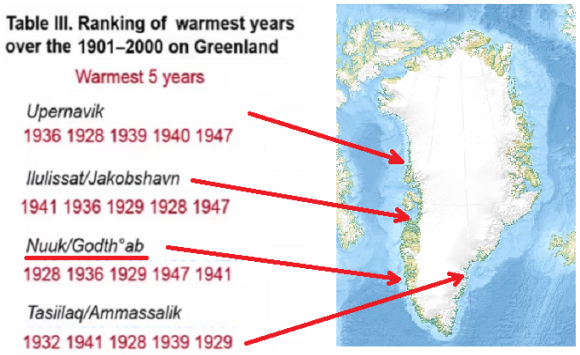


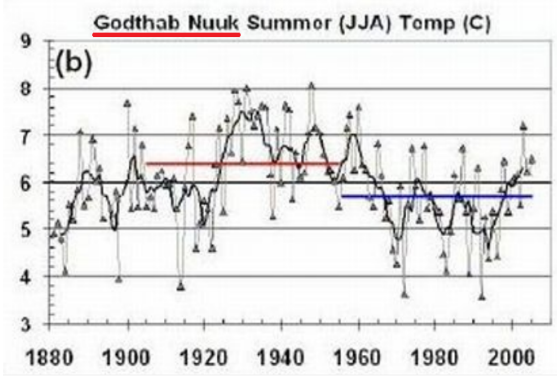
NOAA-Daten

Die Erdtemperatur schwankte in den letzten 100 Jahren immer um 15 °C!

Bis 1998 brauchte die Had-Crut, NASA-GISS oder NOAA ihre Daten nicht zu fälschen, weil der Temperaturanstieg nach 1978 ganz passend war für ihre Ideologie! Siehe oben.

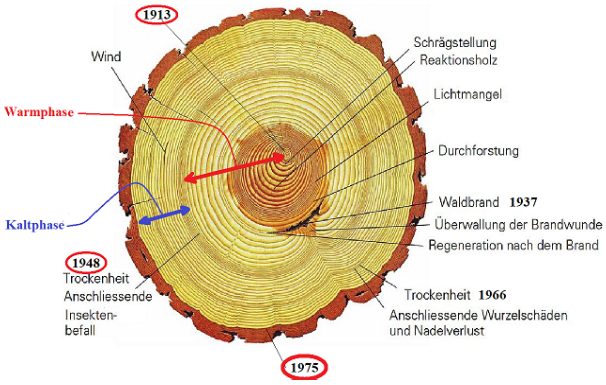
Dass dieser globale Temperaturtrend die Realität abbildet, zeigt auch die gute Übereinstimmung mit die Wärmerekorde in Grönland.





: Steigende Temperaturen in Grönland? In den Zwanziger und Dreißiger Jahren war es dort wärmer als heute.

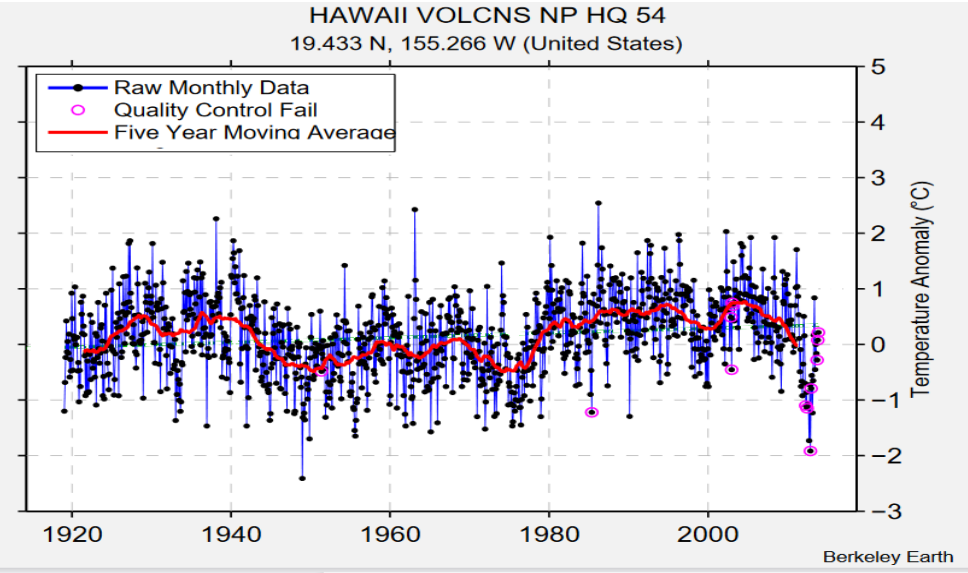
Auch die Chronologie der Baumringen (Dendrochronologie) zeigt, dass weltweit die 1930er Jahre bis Anfang der 1950er Jahre wärmer waren als 1950er bis 1975 und auch wärmer als heutzutage!



Rudi Carrell 1975 - Wann wird's mal wieder richtig Sommer

Sein Wunsch wurde erfüllt: Nach 1980 steigen die Temperaturen wieder an.

Die Temperaturmessungen in Hawaii zeigen auch das gleiche Muster!



Sie allen zeigen das gleiche Bild: Die 30. und 40. Jahren sowie die 80. und 90. Jahren waren wärmer als heutzutage! Siehe auch unten.

Auswirkungen des Klimawandels.

"*Der arktische Ozean wärmt sich auf, Eisberge werden immer knapper und an manchen Orten wird das Wasser zu heiß, wie ein Bericht des Consulafft-Handelsministeriums in Bergen (Norwegen) berichtet. Berichte von Fischern, Robbenjägern und Forschern deuten auf eine radikale Veränderung der Klimabedingungen und bisher ungekannten Temperaturen in der Arktis hin. An vielen Stellen sind bekannte Gletscher völlig verschwunden."*

Aber haben Sie keine Angst: Das war ein Bericht aus **1922** !!! Siehe oben.

VIER KLIMA-WISSENSCHAFTLER ZERSTÖREN DEN WELTWEITEN WARMING-MYTHOS IN 4 MINUTEN.

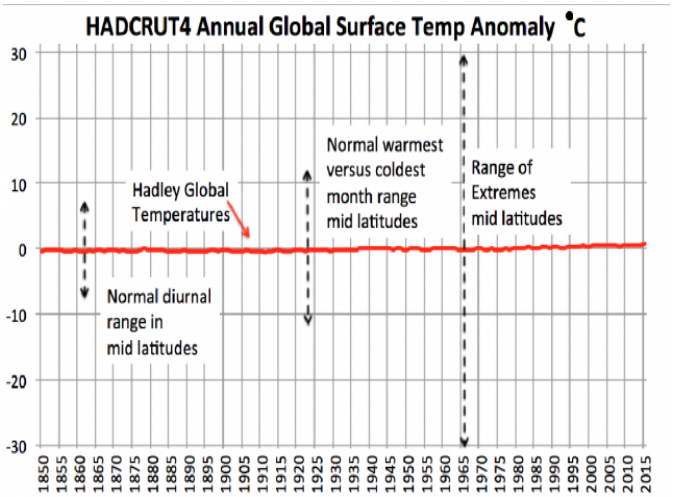
Weil die natürliche Erwärmung im frühen 20. Jahrhundert die gleiche war wie die Erwärmung am Ende des 20. Jahrhunderts, könnte diese letzte Erwärmung auch natürlich sein. Siehe oben.

Menschgemachter Klimawandel? Antwort mithilfe von Langzeitmessungen.

Trotz dieser Fakten und die Tatsache, dass der momentane Weltdurchschnittstemperatur unter 15 °C liegt, hat das IPCC dennoch eine drastische Einschränkung der Kohlendioxidemission empfohlen. Dies, obwohl die Größenordnung der Temperaturschwankungen damals und jetzt im Bereich der natürlichen Klimaschwankungen liegt. (15 °C +/- 2 °C). Es

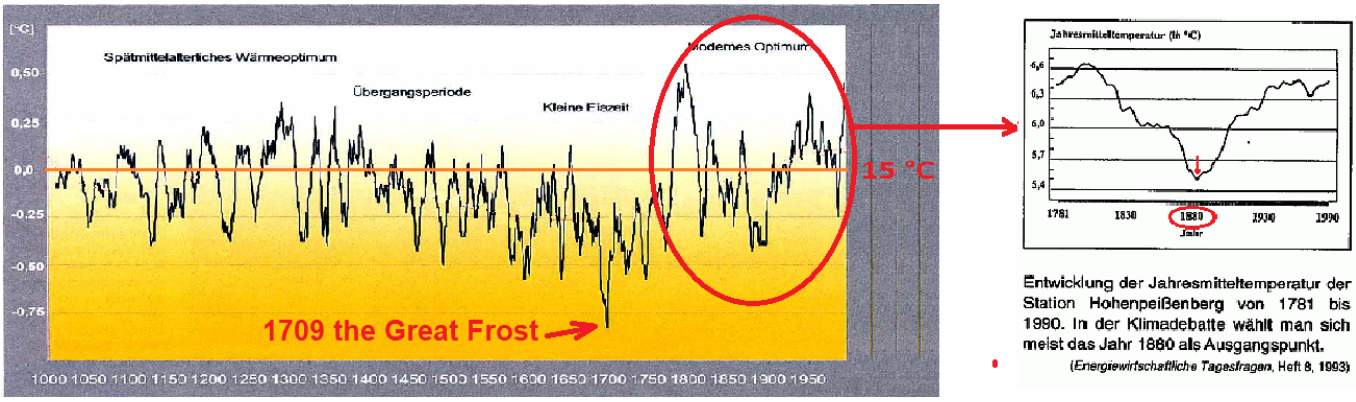
werden gerade die Auswirkungen der erneuerbaren Energie sein, die Örtlich die Temperaturen erheblich ansteigen lassen werden! Siehe unten.

Um Temperaturschwankungen sichtbar zu machen werden die Weltdurchschnittstemperaturen zweistellig hinter dem Koma angegeben. Einem normalen Thermometer ist mit dieser Genauigkeit gar nicht ablesbar! Es ist fraglich, ob es überhaupt Sinnvoll ist ein Weltklima mit einer Genauigkeit von einige hundertste Grad Celsius zu bestimmen, wenn man bedenkt, dass allein zwischen Tag und Nacht schon 10°C unterschied normal sind. Geschweige denn die Temperaturunterschiede zwischen Sommer und Winter.



Wenn Sie die Temperaturen mit einem normalen Thermometer messen wurde, ist die Temperaturentwicklung eigentlich erstaunlich konstant! Deswegen können wir Menschen in unsere Lebenszeit und in unsere Lebensumgebung auch keine Klimaänderungen feststellen!
(Trotzdem gab es warme und regnerische Sommer und kalte und regnerische Winter. Das hat nichts mit dem Klima zu tun. Dies sind Wetterbedingungen, die immer wieder auftreten. Siehe oben.)

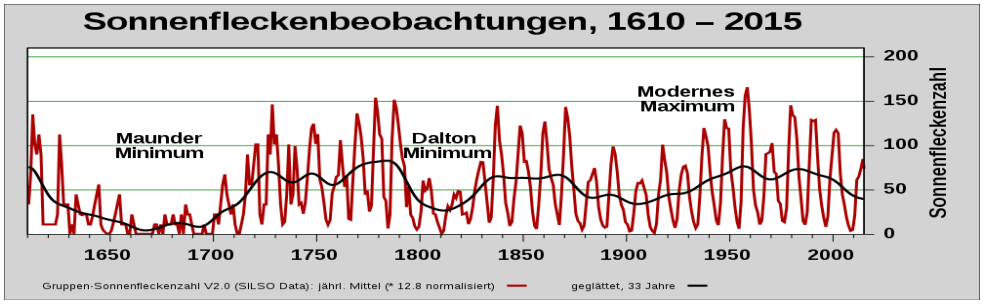
Das war vor nicht all zu lange Zeit anders! Vor der kleinen Eiszeit (1570 bis 1715) war es wärmer als heute. Sogar die Jahre um 1800, **nach der kleinen Eiszeit**, waren wärmer als heute!



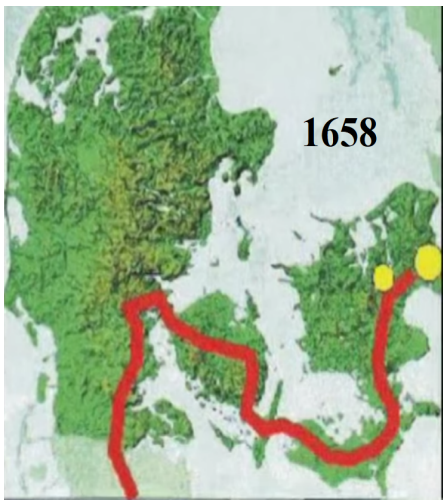
the Great Frost

Hieraus ist ersichtlich warum der IPPC erst ab 1880 eine "bedrohliche" Temperaturanstieg zeigen können. Vor diese Zeit war die Temperaturentwicklung ein ganz andere! (In 1815 brach der Vulkan Tambora aus. Das durch die Eruption ausgeworfene Material, 160 km³ Gestein, bewirkte eine globale Klimaabkühlung. Zeitgleich verringerte sich die Anzahl der Sonnenflecken, das Dalton Minimum. In 1883 brach auch noch der Vulkan Krakatoa aus, wodurch um 1884 ein Temperaturminimum erreicht wurde. Siehe oben)

In 535 brach am Äquator eine noch unbekannter klimawirksame Vulkan aus. (Nachgewiesen in Eisbohrkerne sowohl in Grönland als in Antarktika) 536 AD - Worst Year in History

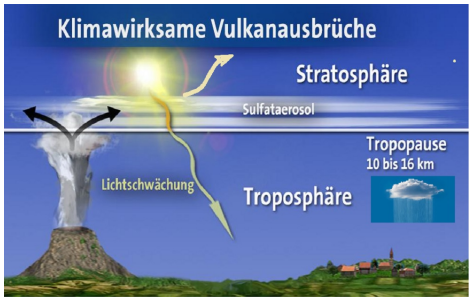


In 1257 brach der Vulkan Samalas auf Lombok aus. Das durch die Eruption ausgeworfene Material, 40 km³ Gestein 43 km hoch in der Stratosphäre, bewirkte eine globale Klimaabkühlung und war der Anfang der kleinen Eiszeit. Zeitgleich verringerte sich auch hier die Anzahl der Sonnenflecken, das Mauder Minimum.



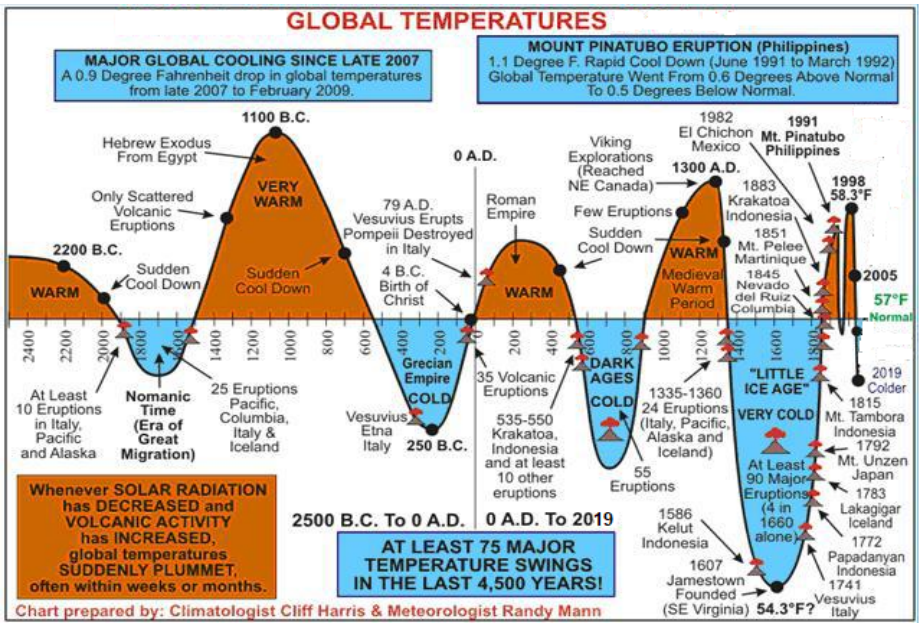
Eine Hafenstadt am Salzwasser (Zuiderzee, jetzt mit Süßwasser als IJsselmeer) und der Feldzug über Salzwasser nach Kopenhagen.

Über kürzere Zeiträume von wenigen Jahrzehnten könnten die Temperaturen 1 bis 2 °C niedriger gelegen haben.

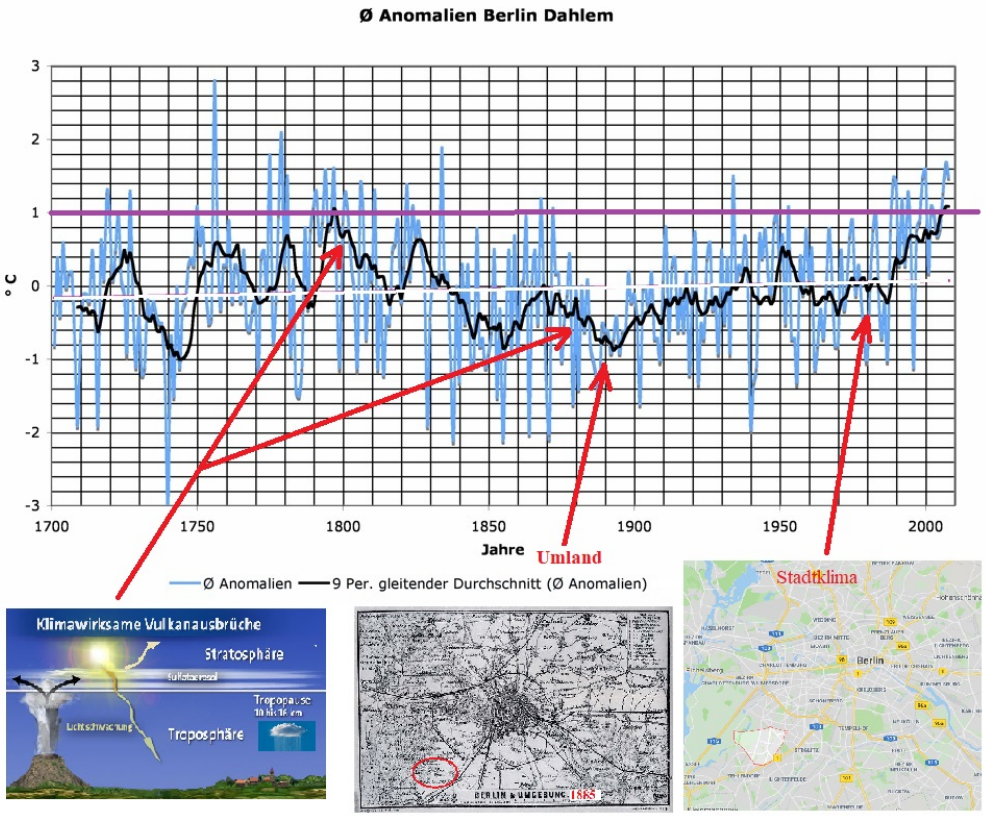


Vulkanausbrüche werden mit einer Vulkanexplosivitätsindex (VEI) klassifiziert.

Die Pinatubo Eruption von 1991 mit 10 km³ Asche wirkte sich auch auf das globale Klima aus. Im Jahr nach dem Ausbruch sank die Weltdurchschnittstemperaturen um 0,5 Grad. In der Stratosphäre bildete sich ein Dunstschleier aus Aerosolen, der um die Erde zog. Siehe oben im unterste Kreis und wie die von der NASA entfernt wurde.



Vulkanausbrüchen können, sowie EL Nino, nicht langfristig den Trend des Klimawandels beeinflussen.



Das Klima ist die Entwicklung der Jahresdurchschnittstemperaturen und sie können an der blauen Linie erkennen, dass kein Jahr wie das vorherige ist! Das Klima ist dadurch niemals konstant.

Wir Menschen haben ein Einfluss auf unsere Umgebungstemperatur, siehe unten, das ist aber nur örtlich, keine Weltklimaänderung, siehe unten, nicht gefährlich und hat nichts mit dem CO_2 Gas zu tun!!

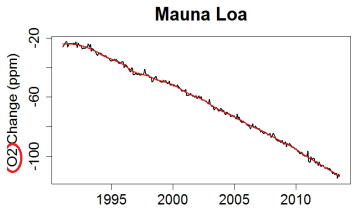
Die wahren Ursachen für Klimaänderungen sind in die zwei folgende Dokumentationen gut beleuchtet!
Terra X - Klima macht Geschichte: Teil 1 und Teil 2

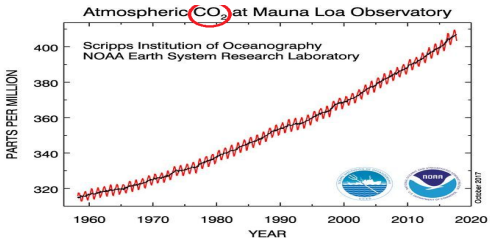
Die CO_2 Konzentration.

Die CO_2 Konzentration in unsere Atmosphäre wird auf Hawaii gemessen, weil hier der vorbeiströmende Luft nicht unter Einfluss von menschlicher oder pflanzlicher Einfluss steht.

In jüngster Zeit (2010-2021) war der Anstieg der weltweiten anthropogenen CO_2-Emissionen 0,039 ppm/a (0,000 0039%/a). Deutschland ist an den weltweiten anthropogenen CO_2-Emissionen mit 2% beteiligt, entsprechend 2% von 0,039 ppm/a = 0.000 78 ppm CO_2/a oder 0.000 000 078% CO_2/a.
Für eine von jeder Messfähigkeit weit entfernten Größenordnung zahlt Deutschland Billionen.

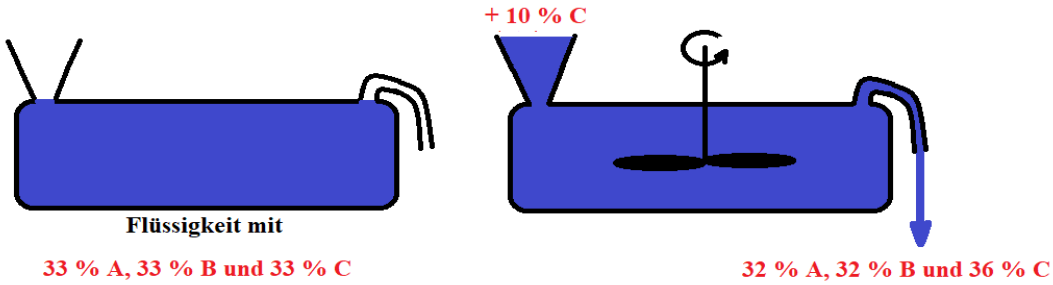
Auf Hawaii (Mauna Loa) wird neben der CO_2 Konzentration auch die Sauerstoffkonzentration gemessen.





In die Medien wird nicht darüber berichtet, dass der Sauerstoffgehalt in der Atmosphäre abnimmt. Siehe unten.

Wird CO_2 zugefügt oder O_2 weggenommen? Zum Beispiel durch eine Schieflage zwischen pflanzliches und tierisches Leben. Waldrodungen verursachen weniger O_2-Produktion während gleichzeitig die CO_2-Produktion durch Tieren sich nicht verändert. Siehe oben.



Wenn wir der Luft CO_2 hinzufügen, müssen **alle** anderen Gase in der Luft gleichmäßig an Konzentration verlieren. Entspricht dass die Wirklichkeit?

Die Ursache des CO_2-Anstieges ist wissenschaftlich noch nicht geklärt. Und damit auch nicht die Frage wie viel die Menschen hier ein Anteil anhaben. Siehe unten.

Auch Untersuchungen des strahlenden C14-Isotops in der Luft können dieses Problem nicht lösen. Das strahlende C14-Isotop in der Atmosphäre wird durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle oder Erdöl reduziert. Diese Kraftstoffe sind Millionen Jahre alt und damit praktisch frei von C14. Dadurch reduzieren die anthropogenen CO_2-Emissionen den C14-Gehalt in der Atmosphäre immer mehr. Aber die Atomtests der 1950er und 1960er Jahre **verdoppelten** die atmosphärischen C14-Werte, sodass unklar ist ob überhaupt die Menschen hier ein Anteil anhaben.

Es ist nicht so, dass der CO_2-Anstieg in der Atmosphäre nur von Menschen verursacht wird. Der CO_2-Gehalt in der Atmosphäre steigt um 240 ±10 Gigatonnen pro Jahr. Hiervon ist der menschliche Anteil nur 9 ±1 Gigatonnen pro Jahr. Die Unsicherheit bei der CO_2-Zunahme in der Atmosphäre ist also größer als der menschengemachter CO_2-Ausstoß. Siehe oben.

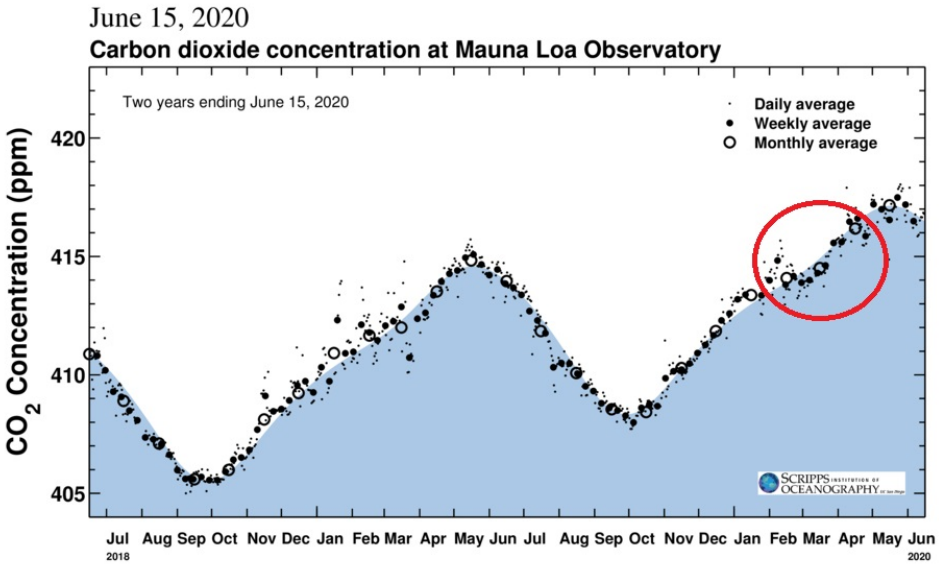
Viel wahrscheinlicher ist folgendes Szenario:
Als Folge von der c.a. 500 Jahren andauernde kleine Eiszeit sind die Meerestemperaturen gesunken und haben hierdurch mehr CO_2 in sich aufgelöst. Erst seit 1850 schmelzen die Gletscher wieder und steigt die Meerestemperatur. Hierdurch kommt das vorher aufgelöste CO_2 wieder frei. Sehe unten.

Aus ein Artikel von Günter Vogl:
"*Der vorindustrielle Gehalt an Kohlendioxid in der Atmosphäre soll um die 270 ppm betragen haben. Das sind 2100 Milliarden Tonnen Kohlendioxid in der Atmosphäre. Nun ist der Gehalt des Kohlendioxids in der Atmosphäre auf 410 ppm angestiegen; es sind nun also 1090 Milliarden Tonnen mehr.*
Pro Grad-Kelvin Temperaturunterschied gasen rund 0,06 g CO_2 aus einem Kilogramm Wasser aus. Eine

Temperaturerhöhung von 0,87 Kelvin setzt also rechnerisch 10815 Milliarden Tonnen CO_2 frei (vorausgesetzt man setzt eine homogene Durchmischung der Meere in allen Tiefen voraus, was sicher nicht der Fall ist).
Das ist dreimal mehr, als sich derzeit überhaupt in der Atmosphäre befinden!
D.h. die Ausgasung von CO_2 aus den Meeren durch die natürliche Temperaturerholung seit Ende der kleinen Zwischeneiszeit ist der treibende Faktor bei der Erhöhung der CO_2– Konzentration in der Atmosphäre."

Aus diesem Grund wird weder die Zunahme des "grünen" Stromverbrauchs noch die Abnahme der vom Menschen verursachten CO2-Emissionen infolge der Coronakrise zu einer Abnahme des CO2 in der Atmosphäre führen.

Durch die Corona-Krise gingen gegenüber dem Vorjahresdurchschnitt die CO_2-Emissionen in 2020 bis Anfang April 2020 um etwa 17 Prozent zurück, in einzelnen Ländern sogar bis zu 26 Prozent.



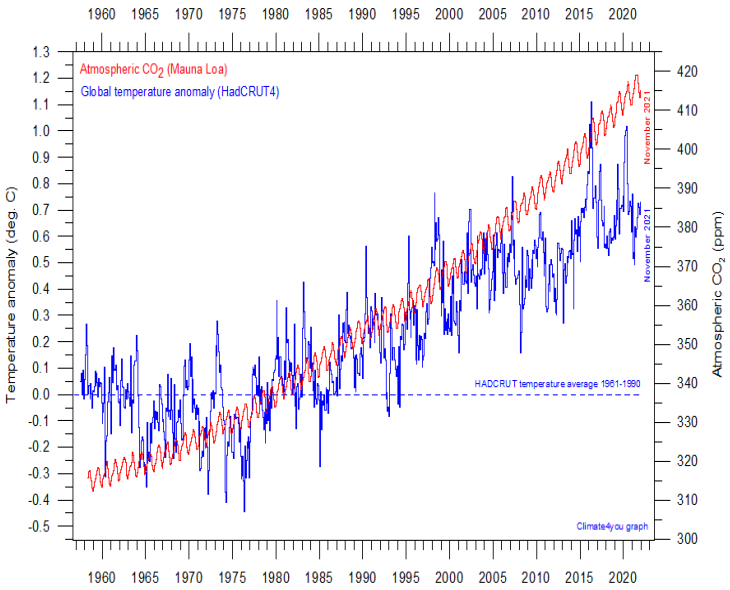
Auch wenn hierdurch eine kleine Delle zu erkennen ist betrug die CO_2-Konzentration in der Erdatmosphäre am 15. Juni schon wieder 416,8 parts per million (ppm) und damit 2 ppm mehr als am Höchstwert des Vorjahres (414,8 ppm).
Für die Pariser Klimaziele sind das schlechte Nachrichten. Denn ab 2020 müssten die CO_2-Emissionen eigentlich jedes Jahr um mindestens vier Prozent sinken. Tatsächlich sind die globalen Emissionen seit 1992 um 58 % gestiegen.

Ob dieser wahrscheinlich vorübergehende CO_2-Anstieg ausreicht, um den allgemeinen geologischen Rückgang der CO_2-Konzentration zu neutralisieren und damit ein langfristiges Leben jenseits des Wassers zu gewährleisten, ist unwahrscheinlich. Das ist wirklich erschreckend und das wissen nur wenige, siehe unten.

Die fehlende Ursache-Folge (Kausale) Verbindung zwischen die CO_2-Entwicklung und der Temperaturentwicklung.

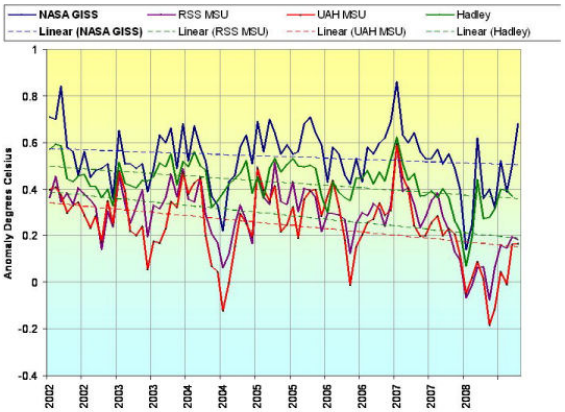
Zwischen 1880 und 1940 gab es der größte Temperaturanstieg der letzte 140 Jahren, siehe oben, ohne eine nennenswerte Menschengemachte CO_2-Anstieg. Siehe oben für die Erklärung.

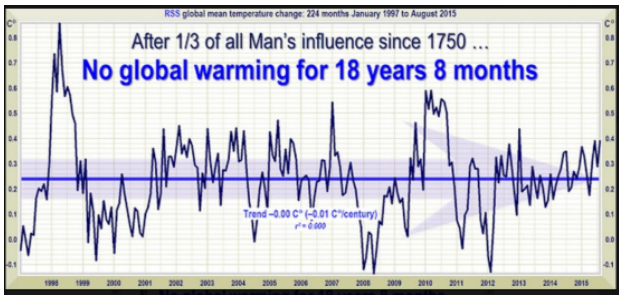
Die gemessene Temperaturentwicklung nach 1940 sah folgendermaßen aus:



Zwischen 1945 und 1975 sanken die Temperaturen. Darauf kam es zwischen 1975 und 1998 zu einem Anstieg der Temperaturen, gefolgt von einer Stagnation, oder gar einen Rückgang, der bis jetzt (2023) anhält.

Eine Korrelation während 20 Jahre bedeutet daher nicht, dass ein Kausalzusammenhang besteht!



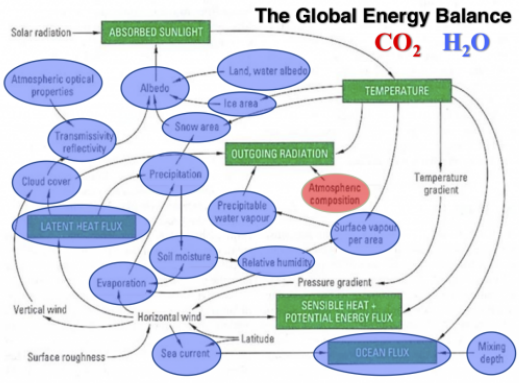


Bodentemperaturmessungen Satellitenmessungen

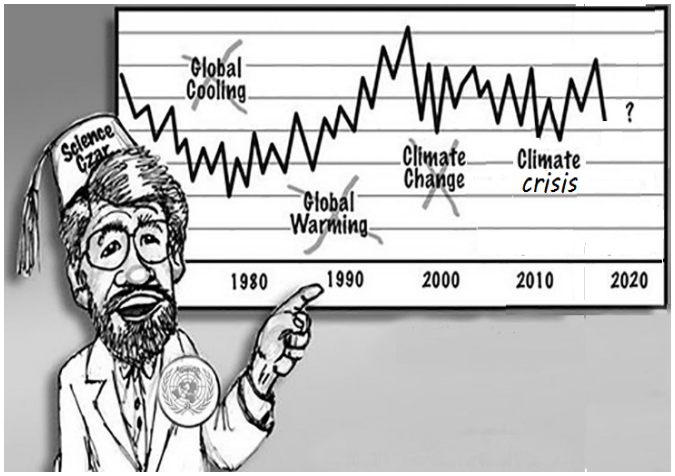
In dieser gesamten Zeitspanne nahm die CO_2-Konzentration ständig zu.

Damit ist der einzige Beweis für die Behauptung: **"der Klimaerwärmung wird verursacht durch die Erhöhung der CO_2-Konzentration"** hinfällig!

Das Klima ist zu kompliziert, um dessen Variabilität nur auf einen einzigen Faktor CO_2 zurückführen zu können!



Um dem Temperaturrückgang seit 2000 gerecht zu werden, hat man deswegen den fehlerhafte Ausdruck "**Klimaerwärmung**" oder "**Global warming**" umgeändert in "**Klimaveränderung**" oder "**Climate change**". Hiermit konnte jeder einverstanden sein, weil das Klima, also den durchschnittlichen globalen Temperaturen über 30 Jahren, nie konstant war.



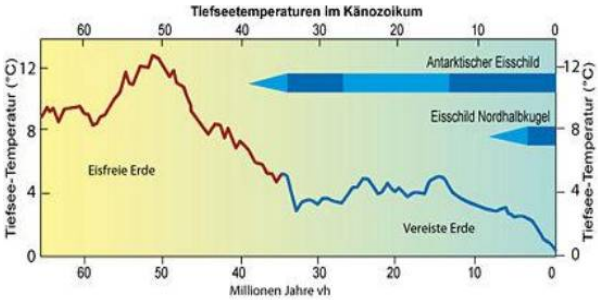
Da sich aber in der letzte 20 Jahren nichts mehr verändert hat, reden die Klimahysteriker jetzt über eine Klimakrisis!

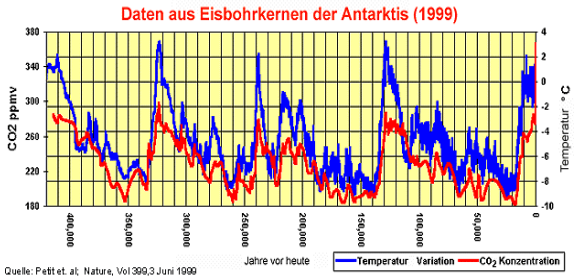
Nuhr über Erderwärmung und Klimawandel

Vince Ebert: Chaostheorie ab 1:27

Es gab in der Vergangenheit noch nie einer Erhöhung der CO_2-Konzentration gefolgt von einer Temperaturerhöhung. **Die Wirklichkeit ist genau umgekehrt!**

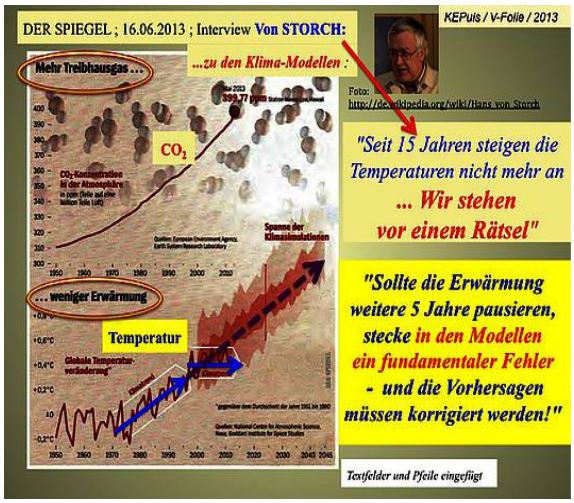
Weil Wasser viel mehr CO_2 als Sauerstoff und Stickstoff aufnimmt, sinkt dabei der CO_2-Anteil in der Luft, wenn sich das Meereswasser abkühlt. Siehe hier. Tiefenbohrungen im Meer und im Eis an den Polen haben bestätigt, dass das CO_2 der Luft dem Klima mit einer Zeitverzögerung folgt. Siehe oben.





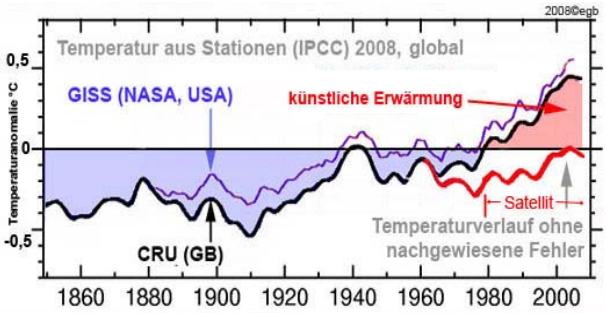
Erst steigen die Temperaturen, danach geben die Ozeane ihr CO_2 frei!
(In dieser Grafik ist auch ersichtlich wie bedrohlich einen zukünftigen Temperaturrückgang und damit ein CO2-Konzentrationsrückgang für die Vegetation ist, siehe unten)
Ein Ansteigen des CO_2-Anteils der Luft ist eine Folge der Klimaerwärmung und kommt daher als Ursache der Klimaerwärmung wohl nicht in Frage.

In der Physik gilt folgende Regel: **„Wenn eine Theorie nicht mit der Wirklichkeit übereinstimmt, dann stimmt die Theorie nicht!“**



Das wäre dann jetzt nach weiteren fünf Jahren Temperaturstagnation der Fall, aber davon hören wir nichts!
Der Grund ist, wie oben erklärt, der Wärmeinseleffekt und die Adjustierungen von Daten, wodurch die Temperaturen scheinbar weiter ansteigen!!

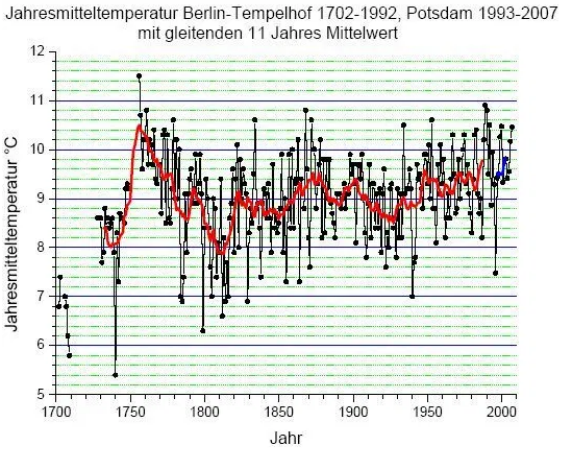
Aber die Schere zwischen wahr und gewünscht geht mittlerweile so weit auseinander, dass der IPCC irgendwann in Erklärungsnot kommen muss!



In einigen Jahren wird den fehlenden kausalen Zusammenhang zwischen eine nicht existierende klimarelevante Temperaturerhöhung und die dennoch zunehmende CO_2-Konzentration den IPCC-Ideologen schwer zu schaffen machen.

Bin ich ein Klima-Leugner oder ein Verschwörungstheoretiker, weil ich weiß, dass Temperaturdaten gefälscht worden sind, um eine politische Agenda zu unterstützen (siehe unten) und ich daher auch nicht glaube, dass eine Energiewende eine unwahrscheinliche Klimakatastrophe verhindern könnte?

Eine Temperaturreihe aus Berlin-Tempelhof zeigt kein kommende "Klimakatastrophe".



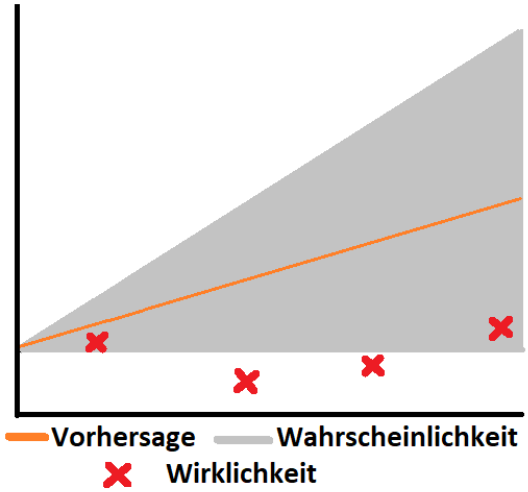
Die mögliche Zukunft:

Computer können die zukünftige Klimaentwicklung nicht vorhersagen, weil das Klima Chaotisch ist! (Viel mehr Variablen als Gleichungen) Wenn der IPCC dennoch behauptet es zu können, dann wäre es für diese Computerberechnungen eine Kleinigkeit zurückgesetzt zu werden auf 1880 und die hierauf folgende Entwicklung zu berechnen. Da dieser bekannt ist, wäre es ein guter Test, ob den Klimamodellen funktionieren. Problem: **Ihre Klimaprogramme können es nicht!** Deswegen beschränken sie sich auf Aussagen wie: Wenn ...., dann .....!! Lese Leserbrief.

Alle Zukunftsvorhersagen, von z.B der IPCC und der Club of Rome, haben eins gemeinsam: Sie können nicht einkalkulieren, welche unerwartete Entwicklungen es im Zukunft geben wird. Wer konnte die kleine Eiszeit oder klimarelevante Vulkanausbrüche vorhersage? So können Zukunftsmodellen auch nicht die technische und wissenschaftliche Innovationen, die noch nicht entdeckt worden sind, berücksichtigen. Hierdurch können Entwicklungen in eine komplett andere Richtung laufen als vorhergesagt. Wer konnte in 1900 erwarten, mit 1 Milliarde Menschen auf unsere Erde und die hierdurch entstandene Problemen, dass wir jetzt kein Problem haben 8 Milliarden Menschen zu ernähren und mit ausreichend Energie zu versorgen?
Modellen, die nur die Entwicklung eine kurze Vergangenheit extrapolieren, haben deswegen kein Ubereinstimmung mit der Wirklichkeit. Wenn es wärmer wird, bedeutet dies nicht, dass der Erde nach einige Zeit verbrennt, weil erfahrungsgemäß natürliche Systemen sich selber stabilisieren. Genau so wird der Verbrauch von natürliche Ressourcen nicht führen zu ein Mangel an Ressource, siehe unten.

Von Menschen programmierte Computerprogramme haben den Nachteil, dass sie nicht objektiv sein können. Dadurch wird der Einfluss von beispielsweise CO_2 überschätzt. Nur ein Programm mit künstlicher Intelligenz könnte objektiv Artikel aus der wissenschaftlichen Literatur zur weiteren Verwendung auswählen.

Zukunftsvorhersagen aufgrund von Hypothese und getroffene Maßnahmen sind naturgemäß extrem ungenau. Die spätere Beobachtungen sind deshalb nicht die getroffene Maßnahmen zuzuordnen.



Die amerikanische Klimatologin Judith Curry spricht in einem Livestream mit Marijn Poels über die klimatische Zukunft und warum die Wissenschaft in Schwierigkeiten steckt.

Meteorologen können einige Tage im Voraus das Wetter vorhersagen. Sie Stützen sich hierbei auf täglich aktualisierten Erfahrungen, wodurch ihre Fehler immer wieder korrigiert werden können. Hierdurch entsteht ein selbstlernendes Vorhersage System. Klimafolgenforscher dementgegen fehlen diese selbstlernende Möglichkeiten und sind deshalb nicht mal in der Lage ein Jahr vorherzusagen!

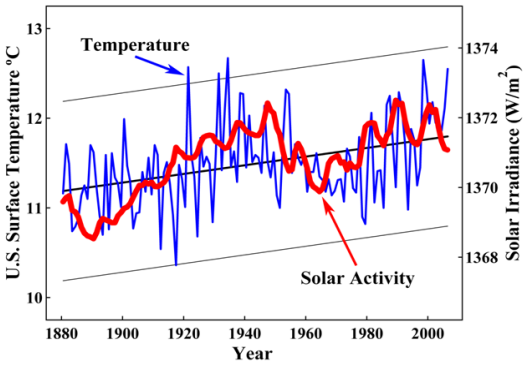
Kanadas Klimavorhersagen in 2001. Was ist daraus geworden?

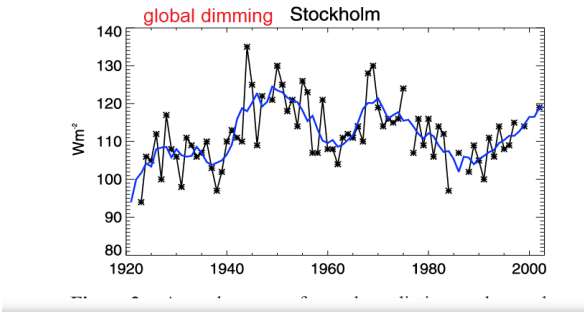
Die Zukunft kann und wird wahrscheinlich einen natürlichen Ursprung haben.

Größere Temperaturschwankungen sind immer eine Folge von Vulkanausbrüche wenn ihre Asche und Gase (Schwefeldioxid) die Stratosphäre erreichen. Schwefeldioxid reagiert mit Wasserdampf zu Sulfataerosolen und kann hier wie die Asche nicht durch Regen weggespült werden. Diese Aerosole aus Asche und Sulfat reflektieren so viel Sonnenlicht, dass dies zu einer weltweiten Abkühlung führt!! Siehe oben.

Die geringfügigen Temperaturänderungen sind, neben viele andere Einflüssen (wie z.B. die Unwucht (Nutation) der Erde durch Eiszeiten und Kontinentalverschiebungen oder die AMO und die Pazifische Dekaden-Oszillation), möglicherweise auf der Sonnenstrahlung, den

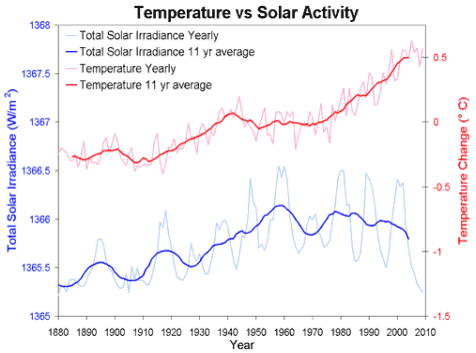
"Total Solar Irradiance" (TSI) und der Globale Verdunklung, zurückzuführen. Obwohl die Unterschiede der Sonnenstrahlung in W/m² gering sind, passt die Entwicklung gut mit den der auch geringen gemessenen Temperaturunterschieden überein!





Annual mean surface solar radiation as observed at Stockholm, the longest observational record available form GEBA (since 1923). Five year moving average shown in blue. Units are W m!2.

Gute Übereinstimmung von gemessene Temperaturwerte mit der Sonnenstrahlung und die hierauf aufbauende Ozeanische Wassertemperaturen (AMO).

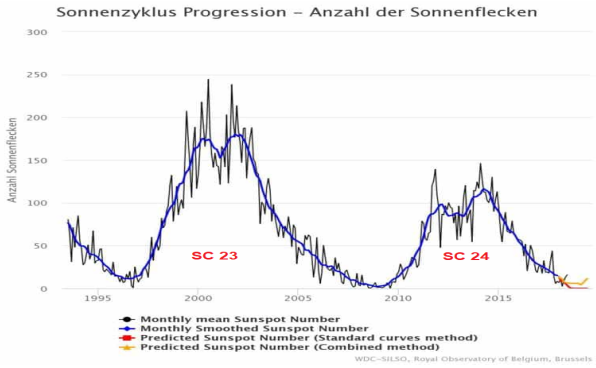


und natürlich **nicht** mit adjustierte Temperaturwerte.

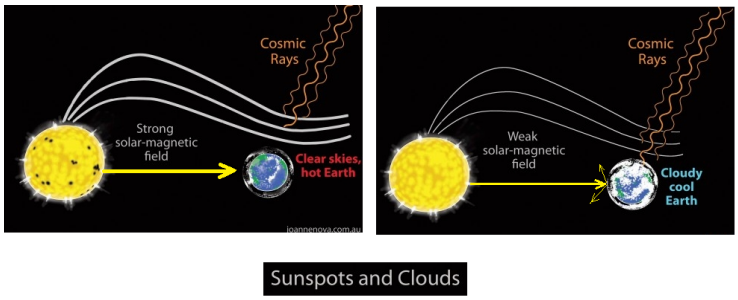
Prof. Lesch und die adjustierte Temperaturen 2:50 bis 3:33

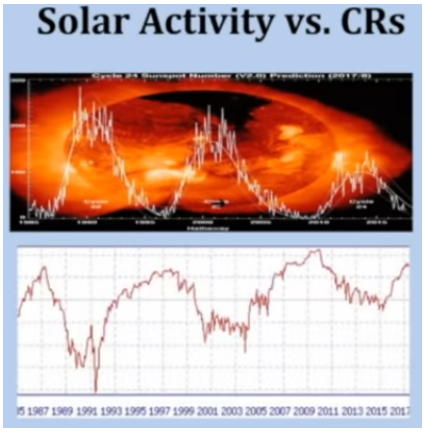
Aktueller Sonnenzyklus und Entwicklung

Aktuelle Sonnenaktivität



Dieser Effekt wird verstärkt durch einer erhöhte kosmische Strahlung, die aufgrund einer geringen Sonnenaktivität die Erde erreichen kann. Hierdurch wird die Wolkenbildung gefördert und reduziert zusätzlich die schon geringe Sonnenstrahlen auf die Erdoberfläche!



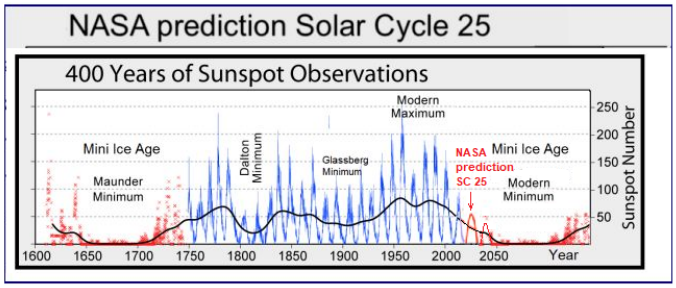


Außerdem kühlt sich die Oberflächentemperatur der Atlantische Ozean ab, wodurch die Westwinde kälter werden, siehe unten.

Sonnenflecken & Winter von Kai Zorn: Wende zu kalten Wintern?

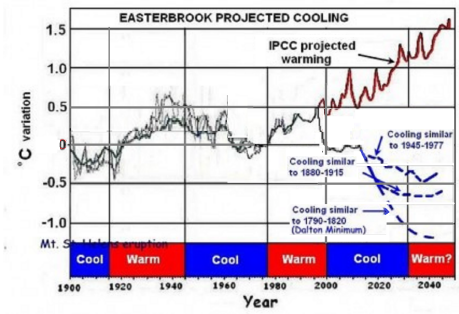
Der 11-jährige Sonnenzyklus wird verursacht durch den Einfluss der Planeten. Von der Sonne aus gesehen stehen die Venus, Erde und Jupiter alle 11 Jahre in einer Linie hinter einander. Die hierdurch verstärkte Gravitationskraft auf die Sonne soll verantwortlich sein für diesen Sonnenzyklus.

Wenn das Sonnenmagnetfeld stark ist, haben wir besonders viele Sonnenflecken. Das Sonnenmagnetfeld polt etwa alle 22 Jahre um.
Mit dadurch gibt es neben der 11-jährige Zyklen auch noch eine 22-jährige Halle Zyklus, der 85-Jährige lange Gießenberg Zyklus und der 200-jährige de Vries Zyklus. Diese können sich gegenseitig verstärken oder entgegenwirken. Dieser entgegen Wirkung könnte ab den Jahr 2030 stattfinden und zu ein erneute kleine Eiszeit führen. Hoffentlich haben die Wissenschaftler sich hier verrechnet!

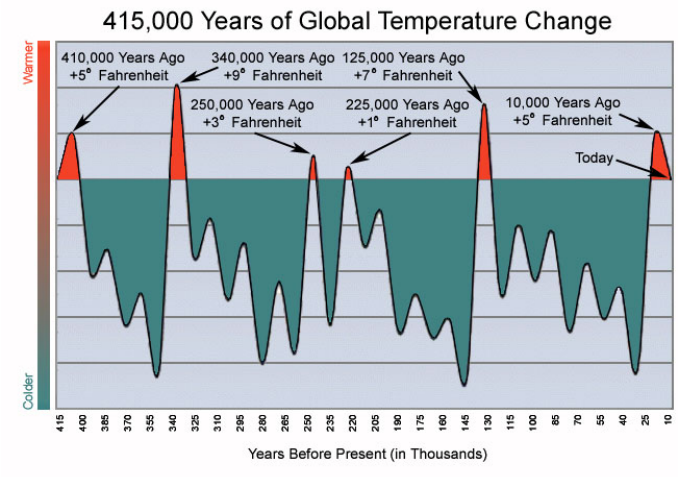


kleine Eiszeit – Sonnenflecken

Bevorstehende kleine Eiszeit für das Jahr 2030 prognostiziert



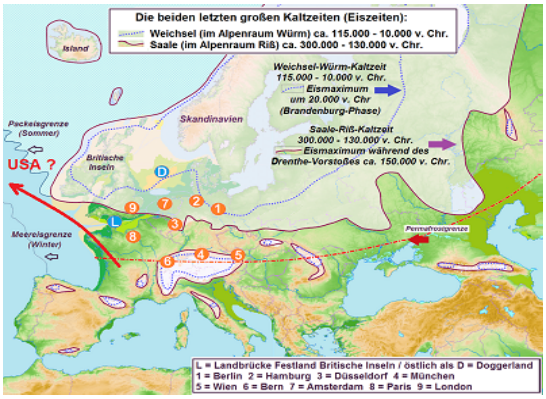
Man braucht auch kein Prophet zu sein um anhand von unterstehender Grafik die nähere Zukunft voraussagen zu können und die ist kalt, sehr kalt!



Der vorige Warmperiode war kürzer und wärmer. Nilpferden und Krokodilen schwammen damals in der Rein und Themse. Auch die Eisbären haben dieser Zeit überstanden! Der Meeresspiegel war ungefähr 2,5 m höher wie jetz.

Eem- Warmzeit in Nord-Deutschland Eiszeit

Am Ende einer Warmzeit fallen die Temperaturen rasant. Vor 21.300 Jahren (Temperaturtiefpunkt) lebte die nördlichsten Menschen in Südfrankreich wie Eskimos und nördlich von Paris bis zur Gletscherrand hat man kein Leben nachweisen können! Die Winter waren in Deutschland extrem kalt mit Permafrost in dem Boden.

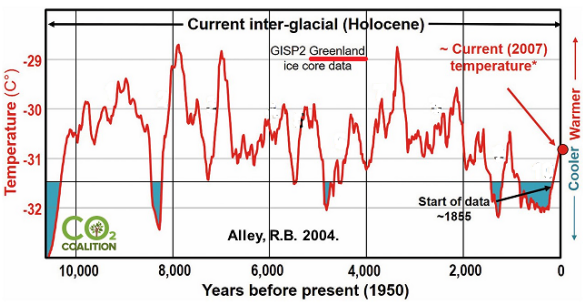


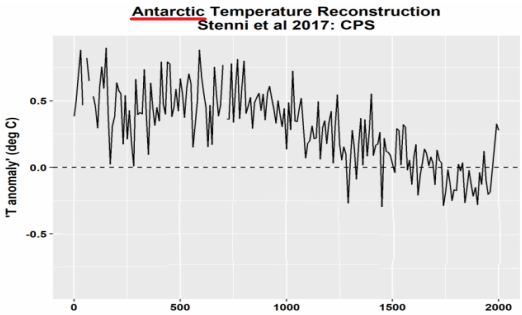
Sind die erste Menschen in Amerika aus Europa gekommen?

Ganz anders als bei den Heutige minimale Temperaturschwankungen im zehnerbereich kann man hierbei tatsächlich von "Klimawanderungen" reden. Klimazonen haben sich damals verschoben!

Auch unsere jüngste Geschichte zeigt, dass das Klima sich ständig ändert. In der Römerzeit war es viel wärmer als heute. Beweisen sind z.B. die Tatsache, dass damals Wein in nord England angebaut wurde. Noch viel erstaunlicher ist es, dass während dieser warmen Periode im Rheinland Feigen und Oliven wuchsen und bis mitten Deutschland die Römer erfolgreich Apfelsinen gepflanzt und geerntet haben (nachgewiesen in Bonn!). Das römische Imperium hat die Folgen der anschließenden Kaltzeit nicht überstanden! Sie mussten damals weichen für die hungrige "Klimaflüchtlingen" aus dem Norden. Die darauf folgende mittelalterliche Warmzeit ermöglichte immerhin noch Weinanbau in mitte England und Äckerbau und Viehzucht in Grönland. Kurz vor 1000 n. Chr. fanden die Wikinger dieses Land mit Wiesen und Wäldern

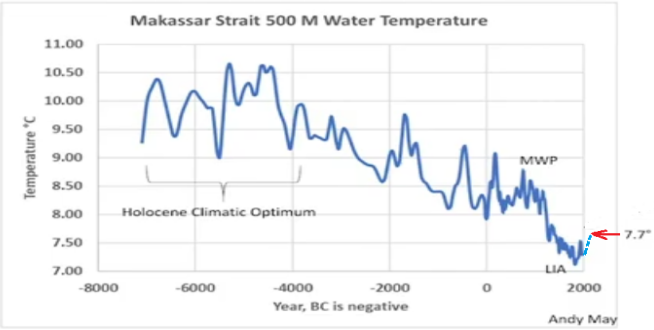
(Bäume bis zu 4 m Höhe). Die Wikinger verließen Grönland kurz vor 1350, weil sie keine Lust hatte nur noch Fisch zu essen.





Auch Temperaturanalysen unter Wasser am Ecuator liefern das gleiche Bild.

Rosenthal, et al., 2013, *Science*, 10,000 yr. Temperature Reconstruction of 500 m water in the Makassar Strait.



Es gab in die letzte 12.000 Jahren höhere Temperaturen als heute und schnelle Klimawechsel. Die kleine Eiszeit und die mittelalterliche Wärmeperiode gab es weltweit.
Behauptungen, dass es nicht so war, sind „schlichtweg falsch“!

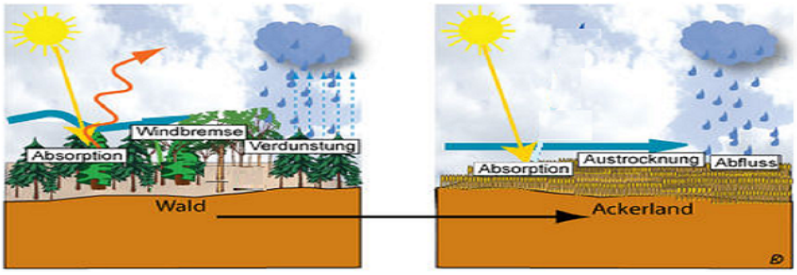
Und der Temperaturabwärtsgang in der nächsten Eiszeit hat schon angefangen!

Irgendwann wird es riesige Völkerwanderungen in Richtung Süden geben! Das ist aber hoffentlich erst ein Problem für unsere Kleinkinder und schuld hieran wäre eine geänderte Sonneneinstrahlung durch eine geänderte Erdumlaufbahn um die Sonne (Milanković-Zyklen) verursacht durch die Anziehungskraft von zB. Jupiter.

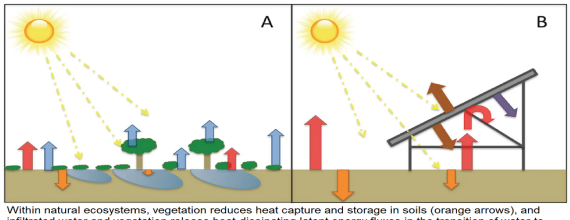
Die Wahrheit über den Klimawandel

Der menschliche Einfluss.

Es wird nicht daran gezweifelt dass der Mensch durch Urbanisierung / Überbevölkerung ein Einfluss auf die Umgebungstemperatur hat. Und natürlich produzieren wir mit unserer Industrie und im Alltag viel Wärme.



Die Abholzung der Erde wirkt sich direkt auf das Klima aus. In Wäldern ist es aufgrund der höheren Luftfeuchtigkeit, Verdunstung und des höheren Schattens immer kälter als auf offenem Feld, wie jeder Fahrradfahrer am eigene Leib spüren kann, siehe oben. Durch die Veränderung der Albedo kommt es zu einer stärkeren Erwärmung des Bodens.



Within natural ecosystems, vegetation reduces heat capture and storage in soils (orange arrows), and infiltrated water and vegetation release heat-dissipating latent energy fluxes in the transition of water-to-water vapor to the atmosphere through evapotranspiration (blue arrows). These latent heat fluxes are dramatically reduced in typical PV installations, leading to greater sensible heat fluxes (red arrows). Energy re-radiation from PV panels (brown arrow) and energy transferred to electricity (purple arrow) are also shown.

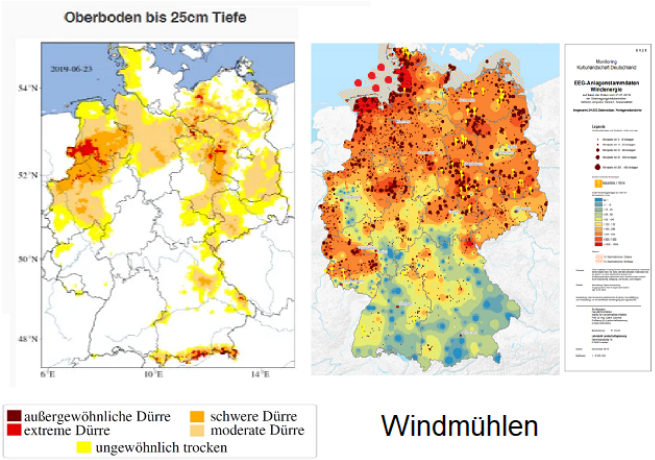
Wenn Äckern auch noch in Solarparks umgewandelt werden, werden die dunklen Paneele durch die Sonne erwärmt und erhöhen zusätzlich die Temperatur der vorbeiströmenden Luft! Photovoltaikmodule können im Sommer bis zu 70 Grad Celsius heiß werden. Bei einer Sonneneinstrahlung von 1.140 Wh/m² werden nur 170 Wh/m² als elektrische Energie genutzt. Der Rest von ca. 970 Wh/m² verursacht Wärmestralung und wird Wärme durch Confektion an die Umgebungsluft abgegeben.
Dieser beachtliche Wert von 970 Wh bezieht sich auf nur einen Quadratmeter! Untersuchungen an Photovoltaik (PV) Anlagen ergeben, dass die Temperaturen über einer PV-Anlage deswegen 3–4 °C höher sind als im Umland und Feuchtigkeit aus der Boden mit dieser erwärmte Luft abtransportiert wird. Lese hier. Ein Vorteil für Segelflieger, eine sichere Thermik und von obendrein noch leicht zu finden.
Es spricht nichts dagegen alle Wirtschaftsgebäude mit PV-Anlage zu bestücken, da dies sowieso schon versiegelte Flächen sind.

Auch der Einfluss von Windparks spielt eine Rolle bei den Temperaturmessungen.
Nur ein Teil der Windenergie kann in Strom umgewandelt werden. Der Rest wird in z.B. Wärme, Geräuschen und Turbulenz umgewandelt. Außerdem vermischen sich infolge der Drehung der Rotorblätter höhere und niedrigere Luftschichten. Die warme Luft, die tagsüber durch Thermik die Erde verlässt, wird wieder heruntergedrückt.
Der Boden wird auch nachts von Windparks erwärmt. Der Boden kühlt nachts viel stärker ab als die Luft einige hundert Meter über der Erdoberfläche. Die Windmühlen erzeugen Turbulenzen, wodurch sich die Luftschichten vermischen und den Boden nachts erwärmen.
Praktische Messungen an großen Windparks in Texas und in China haben gezeigt, dass die Temperatur in den letzten 10 Jahren um fast 1 Grad Celsius gestiegen ist im Vergleich mit benachbarten Gebieten ohne Windmühlen. Dieser Einfluss kann sich über eine Entfernung von 100 km erstrecken. Lese hier.

Inwieweit die Reduzierung der Windgeschwindigkeit durch die Windmühlen hierbei eine Rolle spielt, ist noch Gegenstand weitere Untersuchungen. Höre hierzu Prof. Ganteför: ab 37:10 die Zusammenfassung.

Wo und wie auch immer Energie von der eine Form (Wind) in eine andere Form (Elektrizität) umgewandelt wird, verliert man Energie, meistens in der Form von Wärme, siehe oben.

Durch die erhöhte Lufttemperatur und die Turbulenz verdampft mehr Wasser und trocknet der Boden schneller aus. Lese hier und hier.



Wo die Windmühlen stehen, entsteht Dürre, auch im Ausland.

Alle Forschungsergebnisse zur Dürre Wirkung der Windenergie werden schon jahrelang von politiker ignoriert.

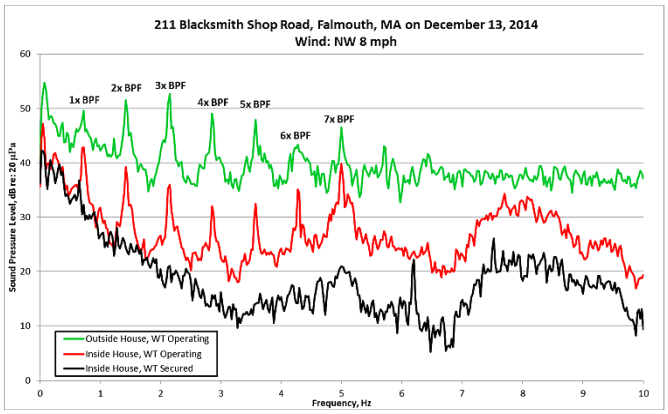
Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass nachgewiesen wurde, dass erneuerbare Energien einen Temperaturanstieg verursachen und dass das eingesparte CO_2 keinen Temperaturrückgang verursachen kann, siehe oben.

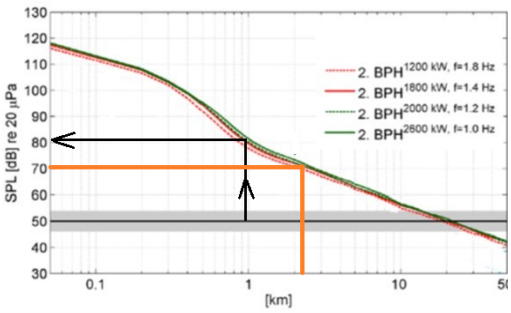
Indem Sie die Energiewende rechtfertigen, um die globale Erwärmung zu stoppen, erreichen Sie genau das Gegenteil!!

Und es gibt ein paar zusätzliche Probleme:

Ein Rotorblatt einer 4 MW Windkraftanlage wiegt 15.700 kg. Pro Blatt ergibt sich durch Erosion ein Gewichtsverlust von 60 kg pro Jahr. Das sind also 180 kg Feinstaub pro Jahr pro Windkraftanlage. In diesen Feinstaub sitzt das extrem schädliche BISFENOL A.

Die unhörbar Infraschall Belastung auf die Menschen ist zu beachten.





Windanlagen: 1,65 MW ---- In 1 km Entfernung (Pfeil) treten Schalldrücke von 80 Dezibel auf. (BPF: blade pass frequency)

Grüne Linie: außerhalb des Gebäudes, deutliche Peaks der Oberschwingungen.
Rote Linie: gleiche Messung im Haus. Die Gesamtintensität sinkt, da Hintergrundgeräusche gedämpft werden, nicht aber die Intensität der Infraschall-Peaks.
Schwarze Linie: Hintergrundrauschen bei ausgeschalteter Anlage.

„Infraschall ist eine Energie", erklärt der Herzchirurg Prof. Vahl, "Und jede Energie hat physikalische Effekte, ob Sie sie nun hören oder nicht.“. Vahl, der als Leiter der Arbeitsgruppe Infraschall der Universitätsmedizin Mainz seit Jahren die Wirkung von Infraschall auf Zellgewebe und Organe erforscht. „Die Beschwerden der Betroffenen werden bereits geäußert im Bereich zwischen 60 und 70 Dezibel.“ Lese hier.

Nach europäischem Recht dürfen Windkraftanlagen nicht gebaut werden, wenn sie die Gesundheit der Bewohner schädigen. Der Nachweis muss vor der Genehmigung mit wissenschaftlicher Sicherheit erbracht werden. Hierzu ist z.B. folgendes Beweis erforderlich: Der von einer konkreten Windanlage oder einem Windpark emittierte Infraschall mit Peaks wird Frequenz genau aufgezeichnet und als Schallkonserve an schlafende Testpersonen im doppelten Blindversuch appliziert. Wenn einer der beiden Testgruppen z.B. Schlafproblemen bekommt, darf keine Genehmigung erteilt werden.

Eine wichtige Tatsache die Windkraftgegner nützen sollte.

"Wir sind gegen Windkraft - stop windenergy"

Auch der Rückgang der Insektenzahlen verursacht durch Windkraftanlagen und deren Folgen für insektenfressende Vögel und Fledermäuse ist ein wichtiger Punkt. Bei schönem Wetter fliegen Schwalben hoch hinaus, heißt es. Weißt du auch warum?
Beobachtungen und Messungen konnten weltweit Fluginsekten in großen Schwärmen in jenen Höhenbereichen zwischen 20 und 220 Metern über Grund feststellen, die auch Rotoren von Windkraftanlagen nutzen. Das Phänomen des sogenannten Insektenschlags kann die Leistung von Windkraftanlagen um bis zu 50 Prozent verringern – das ist in Theorie und Praxis intensiv untersucht.

Ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) vom 4. März 2021 bestärkte den bisherigen Ansatz, dass Windparks auch künftig zum Schutz einzelner Tiere verhindert werden können.
Dennoch gibt es eine unglaubliche Aussage des Europäische Gerichtshof (EuGH) nach eine Beschwerde wegens die Genehmigung eines Windparks in ein Naturschutzgebiet. Aufgrund der Klimalüge erging folgendes Urteil: **Klimaschutz steht über Natur- und Artenschutz!** Oder anders gesagt: Windpark dürfen in Naturschutzgebieten gebaut werden, bedrohte Tierarten dürfen beseitigt- und später von Rotorblätter getötet werden!

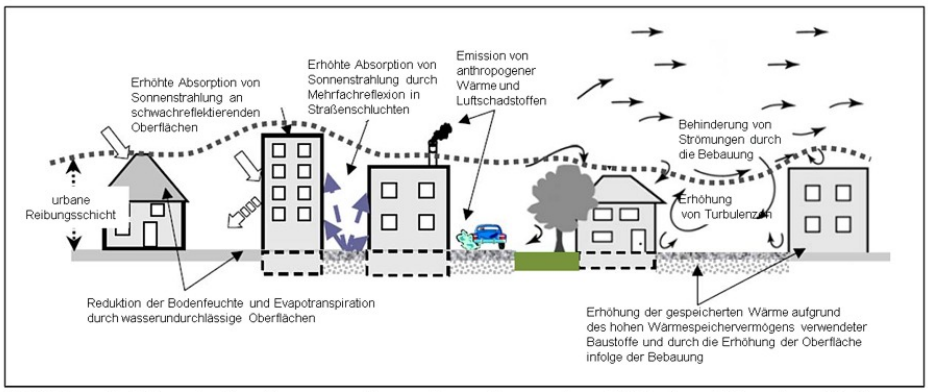
An aerial view of the 44 turbine Mountaineer wind energy project in West Virginia.

Diese Flächen müssen für die schwere Geräten verfesticht werden und wegen Wartungsarbeiten dauerhaft frei von Bäumen bleiben.

Und da gibt es noch ein Paar andere technische Probleme mit der Windkraft, siehe hier.

Windmühlen auf dem offene Mehr sind dagegen nicht so negativ zu betrachten. Sie liefern etwas konstantere Elektrizität, fördern die Wasserverdunstung und bilden künstliche Riffen. Diese sind gut für das unter Wasser leben und behindern der kommerzielle Fischfang.

Menschen produzieren auch Wärme in ihre Städte, die sogenannte Wärmeinseln.



Die Abwärme der Städte zusammen mit verringerte Luftzirkulation erhöhen die Lufttemperatur. Durch gespeicherte Wärme im Beton, Mauerwerk und Asphalt erhöht diese Wärme auch die Nachttemperaturen. Außerdem fehlt eine Kühlung durch die Verdunstung von nicht gespeichertes Regenwasser. Siehe oben.

Die Messtationen, in ein Land wie Deutschland, stehen alle unter Einfluss von dieser menschengemachter Temperaturerhöhung. (flächendeckende Windmühlenparks, PV-Äckern, Industrie und Städte) Lese Leserbrief.

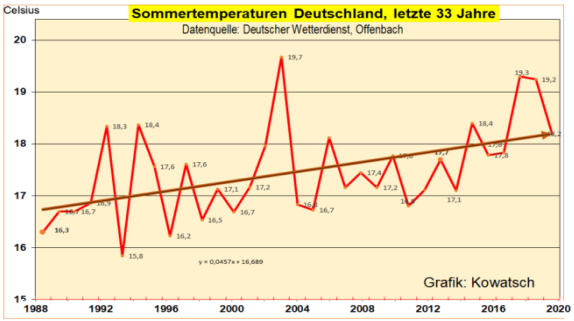
Früher haben wir nur in Industriezentren und Städten Einfluss ausgeübt auf das örtliche Klima, jetzt machen wir es, in ein Land wie Deutschland, flächendeckend! Dadurch werden deutschlandweit die Temperaturen steigen und durch die Windparks die Trockenheit zunehmen.

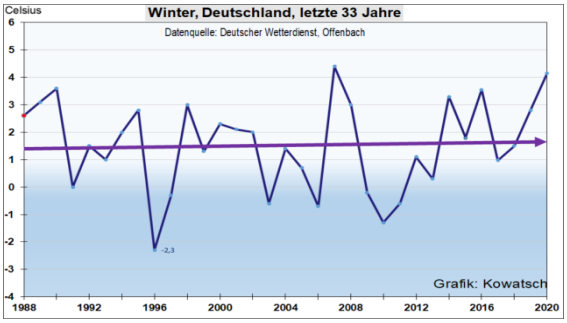
Der einzige „Konsens“ unter den Klimawissenschaftlern besteht darin, dass sich menschliche Aktivitäten auf das lokale Klima auswirken können. Aber ob die Summe dieser lokalen Effekte zu einem beobachtbaren globalen Erwärmung

ansteigen könnte, ist nur eine Hypothese.

Ist diese menschengemachter Erwärmung wirklich so stark ist, dass sie das Weltklima beeinflussen kann?
Es gibt drei Möglichkeiten sich hierüber zu informieren:

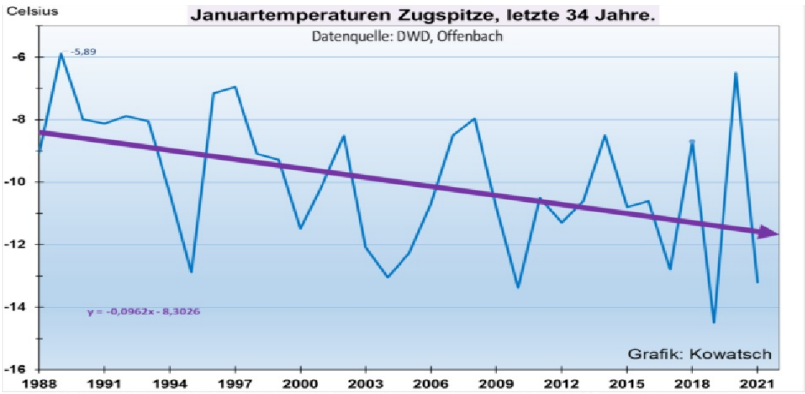
Erstens: Da in dicht bevölkerte Länder die Temperaturen zunehmend verfälscht werden durch den Wärmeinseleffekt, dürfen hier nur die Wintertemperaturen für eventueller Klimaänderungen betrachtet werden. Im Winter fällt dieser Wärme bildende Effekt durch Bauwerken und Windmühlenparks weitgehend weg, weil die Sonne viel schwächer scheint.





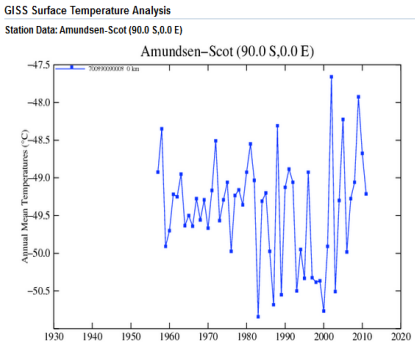
Online-Klimakurven des Deutschen Wetterdienstes Zeitreihen

Zweitens: Die Spitze des höchsten Berges in Deutschland (2.962 m) ist im Winter kaum betroffen von einer menschlichen Erwärmung.

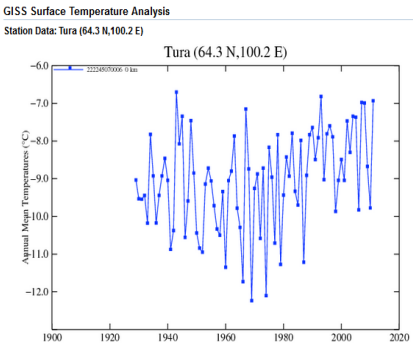


Die Trendlinie ist deutlich fallend. Es wird kälter auf Deutschlands höchstem Berg.

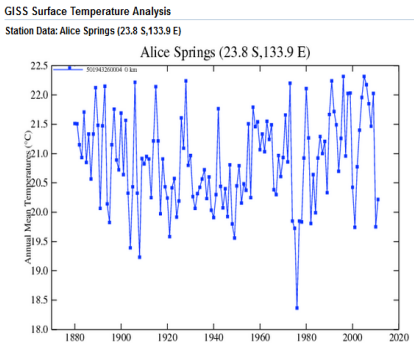
Drittens: Weltweite Messstationen ohne menschengemachter Einfluss (mitten in Antarktika, Sibirien, Australien oder mitten im Pazifik) können hier Auskunft geben. Und die sind auch nicht besonders überzeugend!



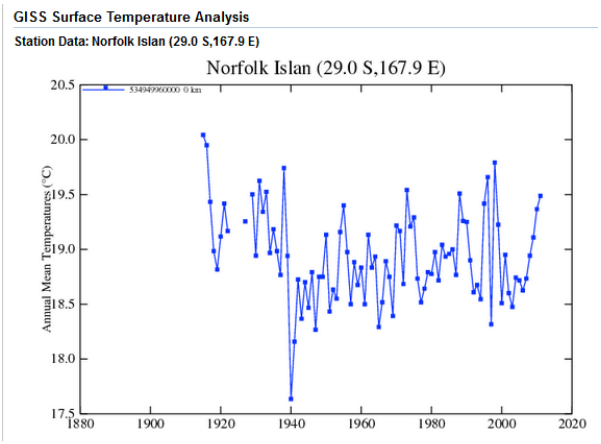
Südpole



Sibirien



Australien



Pazifik und Hawaii oder Virginia

Ein Zitat von Prof. Schellnhuber aus 2003: „*In den allermeisten (Wetter)Stationen haben wir keine Hinweise gesehen für eine globale Erwärmung der Atmosphäre … Die meisten kontinentalen Stationen, bei denen wir signifikante Trends feststellten, sind große Städte, in denen wahrscheinlich das schnelle Wachstum der Städte im letzten Jahrhundert die Temperaturen steigen ließ … Die Tatsache, dass wir kaum Erwärmungstrends an Stationen fanden, die nicht in schnell wachsenden Städten liegen, deutet darauf hin, dass die tatsächliche Zunahme der globalen Temperatur durch anthropogene Ursachen weniger ausgeprägt ist, als im letzten IPCC-Bericht angenommen.*“ Lese hier.

Dennoch existiert Geoengineering als eine Wissenschaft zur Abkühlung der Erde.
Aus die Folgen von große Vulkanausbrüchen war bekannt, dass Staub in die Stratosphäre viel Sonnenenergie reflektiert und es einige Jahre lang spürbar kälter wird. Siehe oben.
So könnte man künstlich mittels Kalkstaub die Stratosphäre verdunkeln und mittels reflektierendes Treibgut die Ozeane abdecken, wodurch sie weniger Sonnenenergie absorbieren können.
Da diese Eingriffe nur kurzfristig wirken, weil auch Treibgut von Strömung und Wind angespült wird, müssen sie ständig erneuert werden.

Weil keine Klimakatastrophe bevorsteht und die Nebenwirkungen unbekannt sind, sollten geplante geotechnische Experimente, beispielsweise von Bill Gates, sofort gestoppt werden.

Der für jedermann sichtbare Klimawandel?

Klimaalarmismus contra Klimawissenschaft

Klimaaktivisten sind sehr fähig Emotionen mit beeindruckenden Bildern zu erzeugen, die jedoch nichts mit dem Klimawandel zu tun haben, z. B.:

Ein Beleg für die Klima-Katastrophe, oder doch nur Sommer im Norden? Und Eisbären stehen an der Spitze der Nahrungskette, weshalb sie wie wir ein natürlicher Tod sterben können!

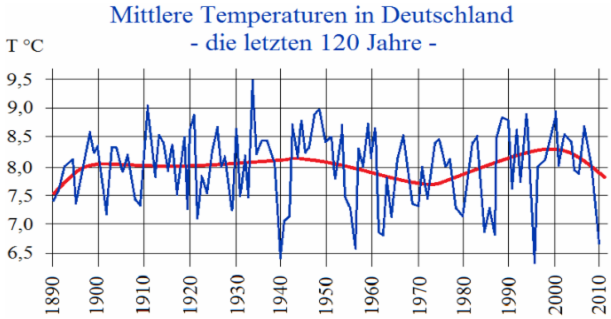
Die Beweise für die Klimahysterie-Hypothese sind nirgends zu finden. Sie versuchen, diesen Fehler durch zahlreiche Manipulationen zu vertuschen, darunter 97% Konsens, das Hockeyschlägerdiagramm, Attenboroughs Täuschung über die fallenden Walrosse ab 25:50, den sterbenden Eisbären von Gore, usw.

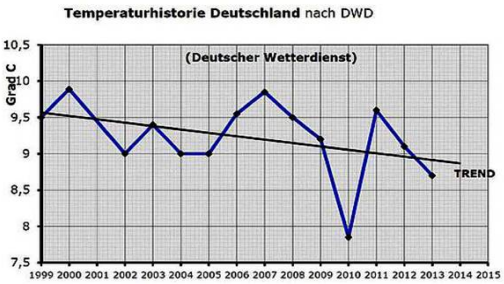
Indem das genaue Gegenteil der Realität behauptet wird, wird die Bevölkerung geschickt indoktriniert. Zum Beispiel:

Wird es wärmer? ..... Nein

Das Klima ist die Statistik des Wetters über einen Zeitraum, der lang genug ist, um diese statistischen Eigenschaften auch bestimmen zu können.
Während das Wetter den physikalischen Zustand der Atmosphäre zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort beschreibt, ist Klima erst dann richtig gekennzeichnet, wenn die Wahrscheinlichkeit für Abweichungen vom Mittelwert angegeben werden kann, **also auch Extremwerte Teil der Statistik sind.**
Zur Beschreibung des Klimawandels wird in der Regel eine Zeitspanne von 30 Jahren als Bezugszeitraum herangezogen.
Siehe oben.

Auch die letzte 30-Jahren verlieren warme Jahre (mit > 15 ° C, siehe oben) und die werden jetzt durch kalte Jahre (mit < 15 ° C, siehe oben) ersetzt. Das Ergebnis ist, dass sich das **"Weltklima"** abkühlt!





Seit 14 Jahren wird es in Deutschland KÄLTER

Schweizer Temperaturentwicklung

Amerikanische Temperaturentwicklung

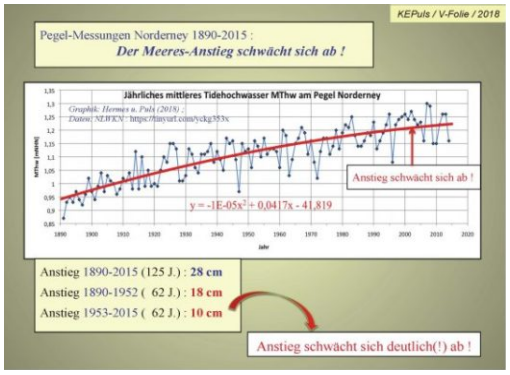
Wintertemperaturen in Grönland und Island

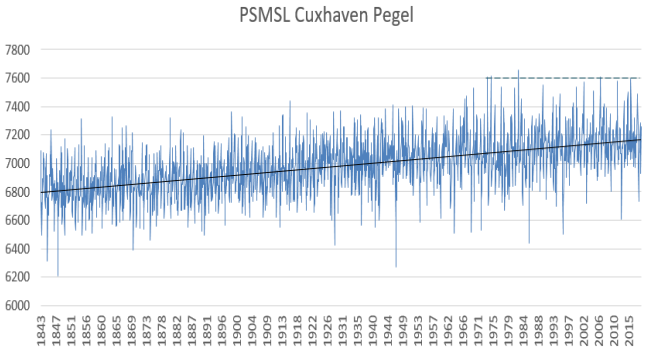
Man kann sogar noch weiter zurückgehen und auch dann bleibt es bei leichter Abkühlung, siehe unten.

SWR - Wo bleibt der Klimawandel?

Steigt das Meereswasser immer schneller an? ..... Nein

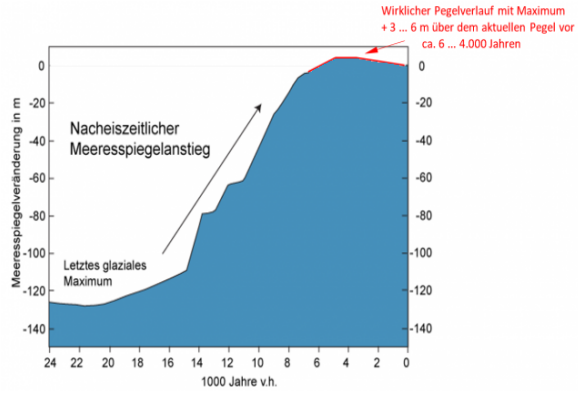
Nach der letzten Eiszeit ist das Meerwasser rapide um 120 m. gestiegen (Sintflut). Auch damals war natürlich der Mensch schuld. Noah konnte mit seine Arche nur wenige leben retten. Kann das IPCC mit ihren Vorschlägen und Panikmache es besser?

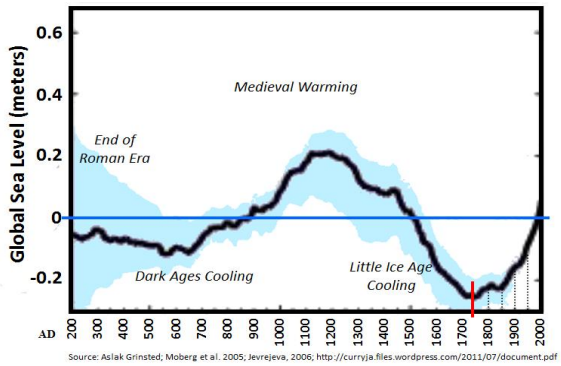




Glücklicherweise steigt das Nordseewasser nicht so an wie der IPCC behauptet und ist da auch keiner steigenden Tendenz zu erkennen!

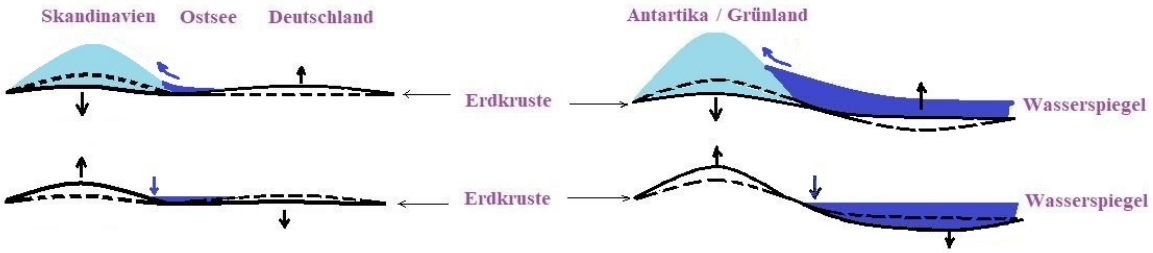
Der jährliche Meeresspiegelanstieg der Nordsee beträgt 1,5 mm. Dieser Anstieg ist ziemlich konstant. Von 2000 bis 2100 gerechnet beträgt die Zunahme **nur 15 cm**.



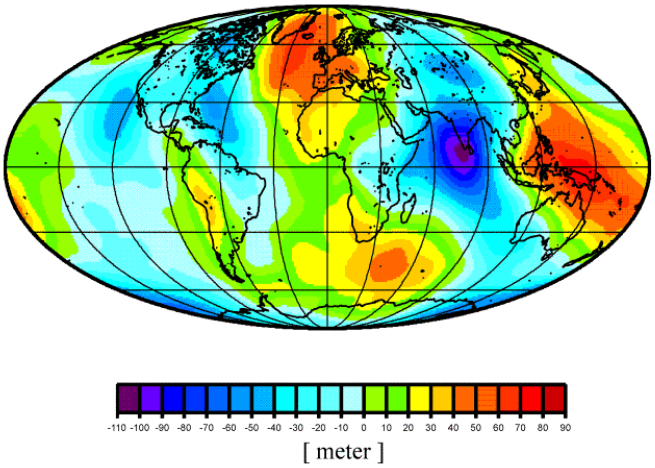


Parallel zur Temperaturentwicklung sinkt oder steigt der Meeresspiegel durch Gletscherbildung oder das Abschmelzen von Gletschern, siehe oben und unten. Am Ende des Mittelalters **sank der Meeresspiegel** während etwa 500 Jahren!

Wenn Sie lange auf das Meer am Ostseestrand schauen, steigt dieses Wasser langsam an. Aber wenn sie dasselbe auf der anderen Seite der Ostsee bei Schweden tun würde, dann würde Sie sehen können, dass das Wasser hier rapide sinkt! Sie finden die Lösung, wenn Sie über die Folgen der letzten Eiszeit nachdenken.



Die enorme Masse von 3 km Eis übt eine anziehende Kraft auf das Meerwasser aus, so dass hier ein höherer Wasserstand gemessen werden kann. Wenn dieses Eis schmilzt, sinkt hier der Meeresspiegel aus zwei Gründe: erstens fehlt die Anziehungskraft vom Eis und zweitens steigt der Boden, wodurch das Wasser scheinbar sinkt. Wer hätte das gedacht!! Der Meeresspiegel und die Eisplatten

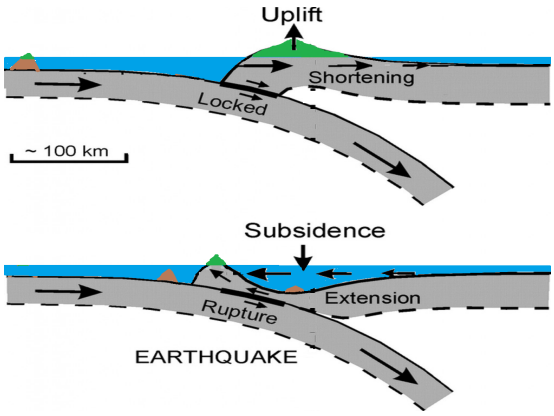


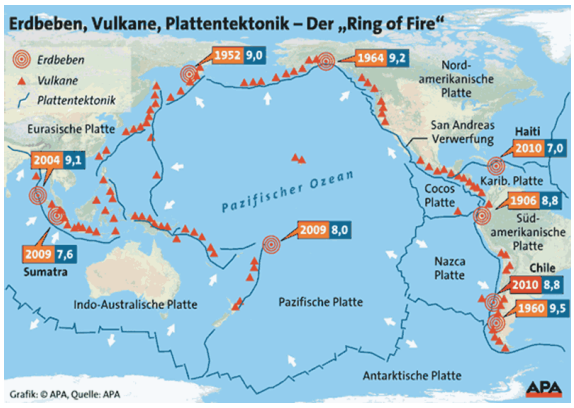
Weiter ist der Meeresspiegel nicht überall gleich hoch. Zentrifugalkraft und Gravitation wirkten auf den Wasserspiegel. Südlich von Indien liegt der Meeresspiegel 160 m niedriger als bei uns!!

Ein gutes Beispiel für die Komplexität des Wasserstandes zeigen die Inseln in den Ozeanen:

Der Meeresspiegel auf die Fidschi Inseln lag ab 1550 bis etwa 1700 rund siebzig Zentimeter höher als heute. Dann sank er ab und war im 18. Jahrhundert etwa fünfzig Zentimeter tiefer als heute. Anschliessend stieg er auf etwa das heutige Niveau. Während der letzten 50 bis 70 Jahre war der Pegel sogar absolut stabil.

Natürlich hat der Anstieg oder Abfall des Meeresspiegels nichts mit dem Verschwinden oder Erscheinen von Inseln aufgrund tektonischer Kräfte zu tun.





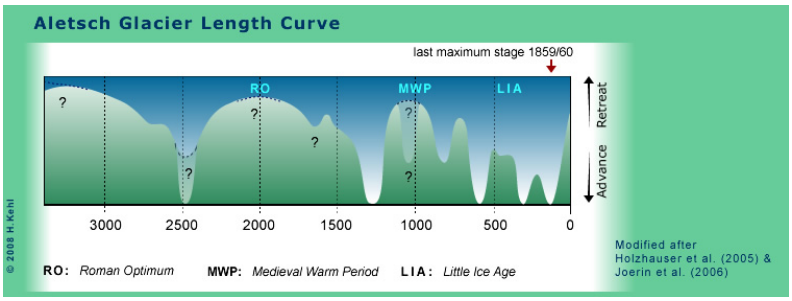
So ergab 2010 eine Auswertung von Luftaufnahmen durch Forscher aus Fidschi und der Universität Auckland (Neuseeland), dass auch die Atolle in der Südsee in den letzten 50 Jahren eher gewachsen als geschrumpft sind. Von 27 untersuchten Inseln hatten lediglich vier Land verloren, alle anderen waren gleich geblieben oder gewachsen. In Tuvalu, heute das Symbol für untergehende Inseln, verzeichneten sieben von neun Inseln einen merklichen Landgewinn. Lese der Leserbrief.

Die Sandgewinnung von der Meeresboden ist nicht nur schädlich für Meeresbewohner, wie Korallen, sondern lest auch ganze Insel verschwinden.

Die Gletscher Schmelzen! ..... Ja

Während die kleine Eiszeit sind seit c.a. 1350 die Gletscher 500 Jahren lang gewachsen. Hieraus resultierte der längste Eisvorstoß seit Ende der letzten Eiszeit. Die Dorfbewohner in den Alpen hatten damals solche Angst für die Überschiebung ihre Dörfer durch die nährende Gletscher, dass sie Prozessionen veranstaltete, um den Vorstoß zu stoppen. Seit 1850 schmilzt dieses Eis wieder.

Der Pasterze-Gletscher (Grossglockner-gletsjer) in Österreich war im Mittelalter, bis vor 500 Jahren, eine grüne Alpenwiese und davor wuchs da sogar ein Wald. In der letzte 400 Jahren erreichte der Pasterze-Gletscher, durch die Kleine-Eiszeit, in 1850 seine maximaler Länge, seitdem schmilzt der Gletscher wieder.



Ein Temperaturanstieg von 2 ° C erhöht die Null-Grad-Grenze um 300 m.

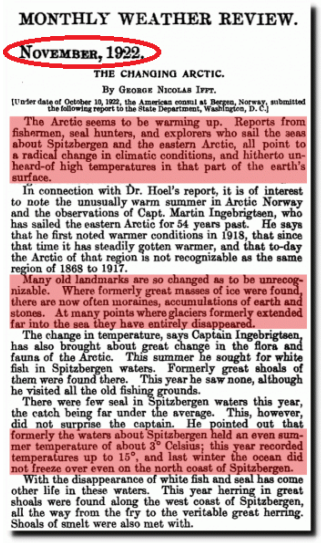
Durch Oberflächenverschmutzung sowie viel oder weniger Sonnenstunden, Kosmischen Strahlung oder Schneefall könnte, unabhängig von einer Temperaturänderung, Gletscher auch länger oder kürzer werden, siehe oben!

Glaziologen gehen davon aus, dass sich die Gletscher zur Römerzeit stärker zurückgezogen hatten als heute. Alpengletscher endeten zu Zeiten Hannibals 300 Höhenmeter über dem heutigen Niveau. Während der Optima im früheren Holozän waren die Gletscher fast ganz geschmolzen. Zeuge davon ist Ötzi, der vor 5250 Jahren beim Gang über die Alpen umkam und dessen Leiche erst später unter einem neuen Schnee und Eisdecke ab 1:40 verschwand. Das bestätigen Eisbohrkerne von der 3500 Meter hohen Weissseespitze, die ganz in der Nähe des Fundortes von Ötzi liegt. Die Analyse der Eisbohrkerne zeigte, dass sich das Eis auf diesem Berggipfel erst vor rund 5900 Jahren gebildet hat. Davor war der Gipfel eisfrei. Heute liegt die Weissseespitze noch unter meterdickem Eis.

In Kanada findet man jetzt unter das sich zurückziehende Eis 1000 Jahr alte Baumstümpfen, 100 km nördlich von der heutige Baumgrenze.

Kälteperioden, wie der kleinen Eiszeit, produzieren Gletscher. Wenn der Temperatur wieder ansteigt, schmilzt dieses Eis

und der Meeresspiegel steigt. Es dauert einige Jahre, bis die Gletscher reagieren und sichtbar kürzer oder länger werden.



MONTHLY WEATHER REVIEW.

NOVEMBER, 1922.

THE CHANGING ARCTIC.

By GEORGE NICOLAS IPPT.

[Under date of October 10, 1922, the American consul at Bergen, Norway, submitted the following report to the State Department, Washington, D. C.]

The Arctic seems to be warming up. Reports from fishermen, seal hunters, and explorers who sail the seas about Spitzbergen and the eastern Arctic, all point to a radical change in climatic conditions, and hitherto unheard-of high temperatures in that part of the earth's surface.

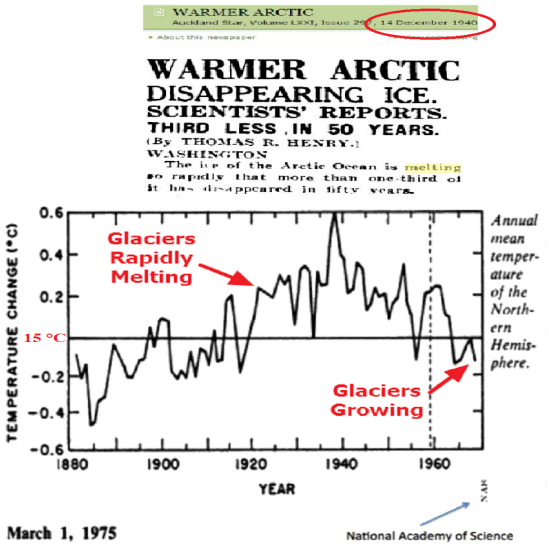
In connection with Dr. Hoel's report, it is of interest to note the unusually warm summer in Arctic Norway and the observations of Capt. Martin Ingebrigtsen, who has sailed the eastern Arctic for 54 years past. He says that he first noted warmer conditions in 1918, that since that time it has steadily gotten warmer, and that to-day the Arctic of that region is not recognizable as the same region of 1868 to 1917.

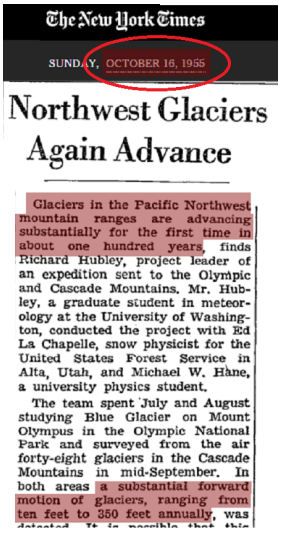
Many old landmarks are so changed as to be unrecognizable. Where formerly great masses of ice were found, there are now often moraines, accumulations of earth and stones. At many points where glaciers formerly extended far into the sea they have entirely disappeared.

The change in temperature, says Captain Ingebrigtsen, has also brought about great change in the flora and fauna of the Arctic. This summer he sought for white fish in Spitzbergen waters. Formerly great shoals of them were found there. This year he saw none, although he visited all the old fishing grounds.

There were few seal in Spitzbergen waters this year, the catch being far under the average. This, however, did not surprise the captain. He pointed out that formerly the waters about Spitzbergen held an even summer temperature of about 3° Celsius; this year recorded temperatures up to 15°, and last winter the ocean did not freeze over even on the north coast of Spitzbergen.

With the disappearance of white fish and seal has come other life in these waters. This year herring in great shoals were found along the west coast of Spitzbergen, all the way from the fry to the veritable great herring. Shoals of smelt were also met with.





The New York Times

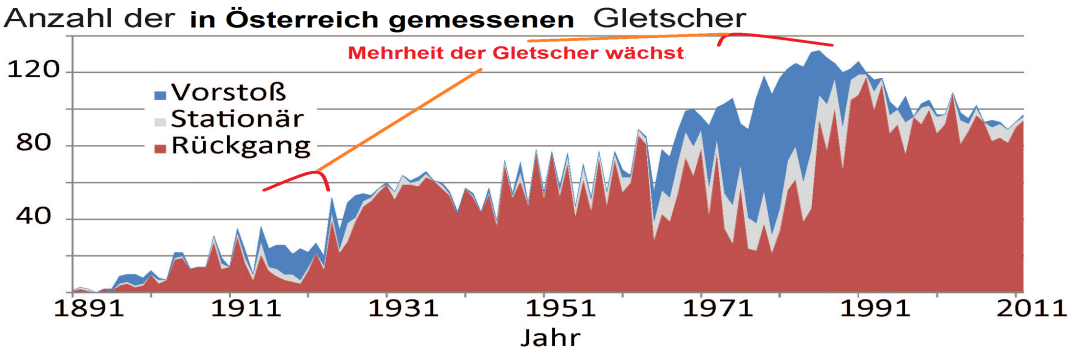
SUNDAY, OCTOBER 16, 1955

Northwest Glaciers Again Advance

Glaciers in the Pacific Northwest mountain ranges are advancing substantially for the first time in about one hundred years, finds Richard Hubley, project leader of an expedition sent to the Olympic and Cascade Mountains. Mr. Hubley, a graduate student in meteorology at the University of Washington, conducted the project with Ed La Chapelle, snow physicist for the United States Forest Service in Alta, Utah, and Michael W. Hane, a university physics student.

The team spent July and August studying Blue Glacier on Mount Olympus in the Olympic National Park and surveyed from the air forty-eight glaciers in the Cascade Mountains in mid-September. In both areas a substantial forward motion of glaciers, ranging from ten feet to 350 feet annually, was

Von Gletschervorstößen und -rückzügen



Da seit 1999 die Welt Durchschnittstemperaturen ständig unter 15 °C liegen, fangen seit ± 2013 viele Gletscher weltweit wieder an zu wachsen! Zeit-Online (im westlichen Himalaya wächst eine Gruppe von rund 230 Gletschern!) Temperaturentwicklung in Sibirien.

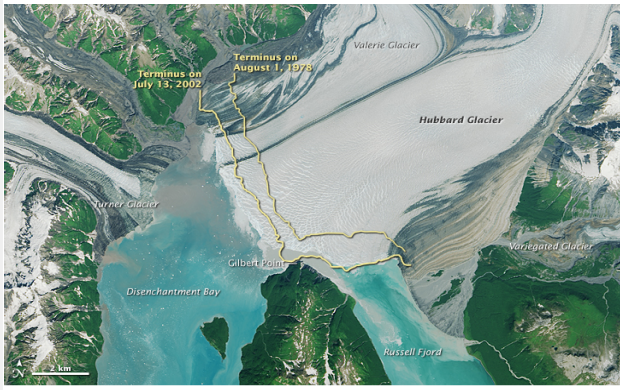
RETREATING GREENLAND GLACIER IS GROWING AGAIN

Date: 25/03/19 | NASA Jet Propulsion Laboratory

A new NASA study finds a major Greenland glacier that was one of the fastest shrinking ice and snow masses on Earth is growing again.

The scientists were so shocked to find the change, Khazendar said: "At first we didn't believe it. We had pretty much assumed that Jakobshavn would just keep going on as it had over the last 20 years."

The calving front of Jakobshavn Glacier, center. Credit: NASA/OIB/John Sonntag

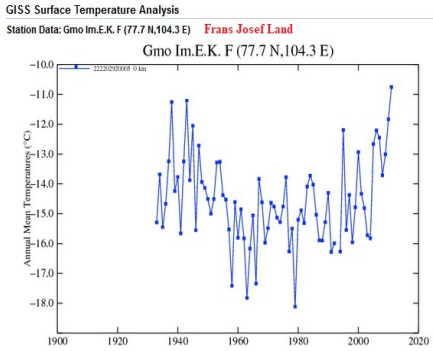


22. Juli 2014 der Hubbard-Gletscher in Alaska.
Der Rand des Gletschers ist am 1. August 1978 und am 13. Juli 2002 durch gelbe Linien gekennzeichnet.

Die geladene Teilchens von der Sonne werden durch das Erdmagnetfeld abgelenkt. Aber ob hierdurch die energiereiche Alfa-Strahlung an der Nordpool einen erwärmenden Einfluss hat gegenüber die energieärmere Betastrahlung an der Südpol, bei einer sich verändernde Sonnenaktivität, ist noch nicht bewiesen.

Schmelzen die Polkappen? .... Nein

Durch das Wackeln der Erdachse wird der Nordpole mal mehr, mal weniger intensiv von der Sonne bestrahlt.

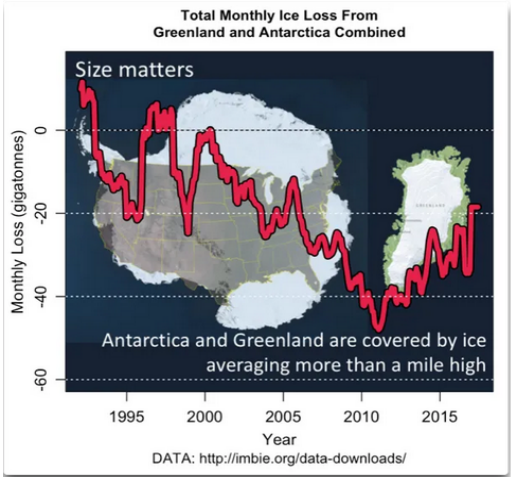


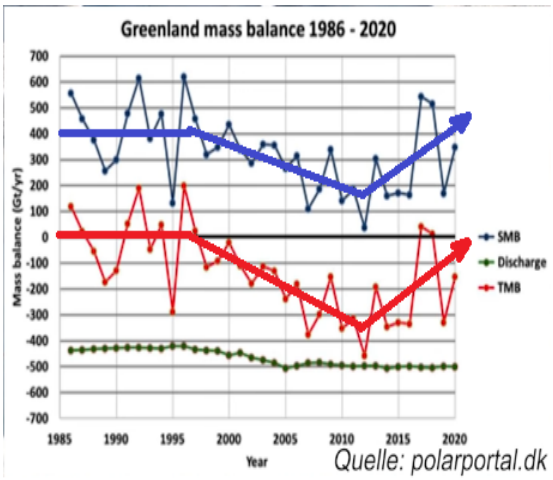
Die Menge des c.a. 3 m dicke polaren Eises ist stärker vom Zufluss, und damit von der Temperatur, des relativ warmen Meerwassers abhängig als von der Außentemperatur. Für das Eis oberhalb vom Wasser muss die Temperatur nur unter null sein, aber Salzwasser gefriert erst bei -1,8 Grad Celsius.

Arctic/Antartic sea ice Grönland Eis aktuell

Ice doesn't lie - But NASA and NOAA Scientists do

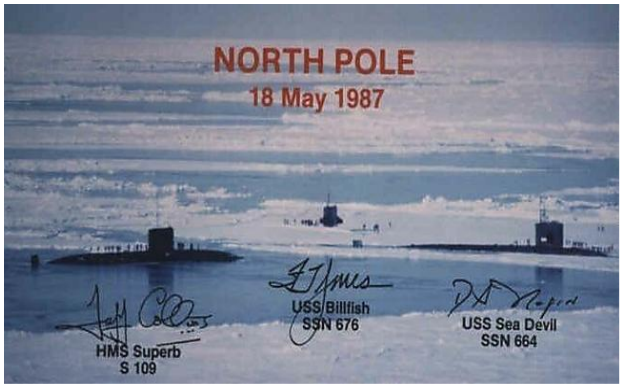
Als Folge der letzten warmen Periode Ende des letzten Jahrhunderts schmolz Eis an den Polen, siehe oben. Erst seit 2013 erholt sich die Eismenge aufgrund der in diesem Jahrhundert gefallenen Temperaturen.



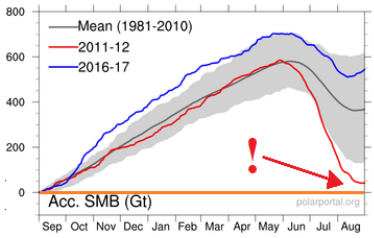


In dieser Grafik ist die blaue Linie die Veränderung der Eismasse auf Grönland, die Oberfläche Massenbilanz. Die grüne Linie ist der Eisverlust am Eisrand durch abschmelzende Gletscher und wegtreibende Eisbergen. Die rote Linie ist das netto Ergebnis, die Gesamteismasse, die sich seit 2013 wieder positiv entwickelt.

Eine Expedition mit das Forschungsschif der Polarstern in 2020 sollte die Welt davon überzeugen, dass das Nordpoleis schmilzt. Es wurde genau das gegenübergestellte beobachtet! Das Eis war viel dicker als erwartet und der Anstieg nach dem Sommer war viel schneller als erwartet.



Man bemerke, dass in der Warmphase von 1980 bis 1998 der Nordpol, sogar direkt nach der Winter wenn am meiste Eis vorhanden ist, nicht komplett zugefroren war.



Beachten Sie, dass die akkumulierte Kurve zum Jahresende nicht bei 0 endet. Im Laufe des Jahres schneit es mehr als es schmilzt, sogar im "Katastrophenjahr" 2012!

Antarktisches Eis Ausdehnung

Grönlandeis Eisdicke max. 3,36 km

Eislands Gletschers wachsen zum erste Mal nach 25 Jahren wieder.

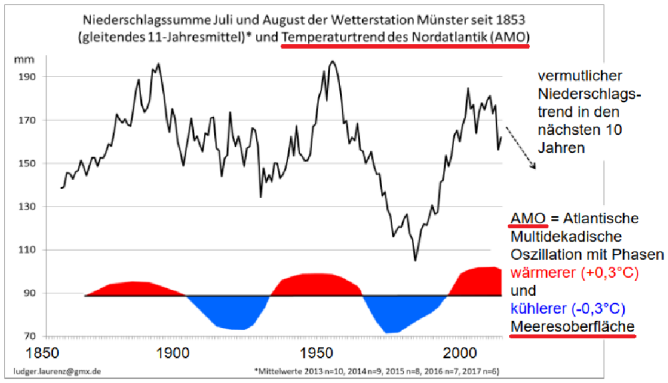
Am 15. Juli 1942 ging eine Staffel Flugzeugen über Grönland verloren (lost squadron ab 14:20). Nach einem längeren Irrflug musste die Gruppe nach Grönland zurückkehren, konnte jedoch wegen Treibstoffmangels keinen Flugplatz mehr erreichen. Alle acht Flugzeuge landeten sicher auf einem abgelegenen Gletscher vor der Bucht von Køge im Südosten Grönlands. Die Flugzeuge wurden in 1983 wieder gefunden. Aber anstatt auf einer insgesamt schmelzenden Oberfläche zu stehen, wurden sie in einer Tiefe von 80 Metern **unter** der Oberfläche gefunden und befinden sich derzeit (2020) in einer Tiefe von etwa **100 Metern**, nachweislich ohne ins Eis abgesunken zu sein!

1942 1992

John Kerry - "die Arktis wird bis 2019 eisfrei sein" so ein Spinner!

Wird es im Zukunft immer trockenere Sommer geben? .... Ja

Unser Klima in Westeuropa hängt weitgehend vom warmen Golfstrom ab.

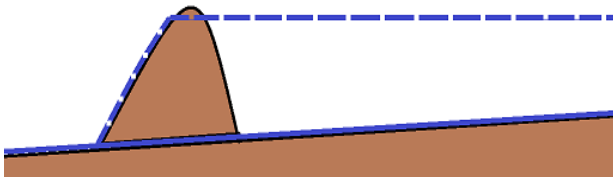


Durch der Temperaturrückgang seit 1998, kühlt sich auch das Ozeanwasser ab. Hierdurch verdunstet weniger Wasser und regnet es immer weniger. Wie oben schon erwähnt: Unser Klima steht in direkter Abhängigkeit zu den Temperaturschwankungen der Ozeane und die sind direkt abhängig von der Sonnenstrahlung! Und die ist wiederum abhängig von der Anzahl Sonnenflecken, siehe oben.

In Deutschland wird diese Reduzierung der Regenmenge noch verstärkt durch flächendeckende Windparks und Solaräckern, siehe oben.

"Klimapapst" Schellnhuber und die Sonne

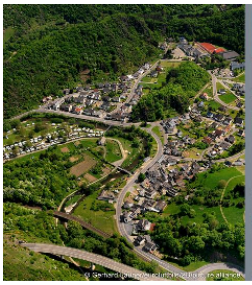
Nehmen die Überflutungen durch Starkregen zu? .... Nein



In Gebirgsbächen werden Hochwasserrückhaltebecken gebaut, um Überschwemmungen zu verhindern. Diese Dämme sind immer geöffnet, sodass im Notfall das gesamte Volumen für die Aufnahme von Regenwasser zur Verfügung steht. Ausreichen Hochwasserrückhaltebecken sind meistens schon lange in Planung, aber das hierfür benötigte Geld wird von Politiker lieber an Windmühlenparks ausgegeben.

Trotz der Starkregenprognose ist die Steinbachtalsperre wegen eines verstopften Abflusses randvoll.
Tiefbauunternehmer baggert Abfluss frei

Altenahr in der Ahr



Seit dem Jahrhunderthochwasser in 1910 mit 1200 Todesopfer sind Hochwasserrückhaltebecken geplant. In 2021 starben 135 Menschen.

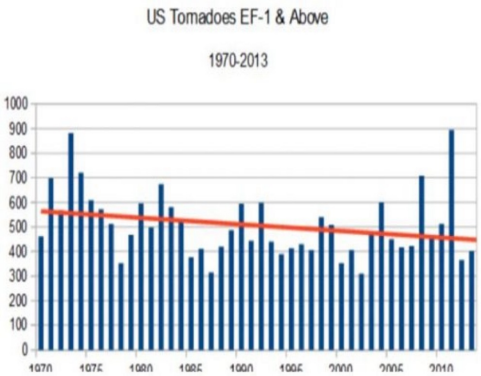
Es ist Dummheit, in diesen (zukünftige) sicheren Flussläufen Häuser zu bauen und darauf zu vertrauen, dass irgendwann die Dämme gebaut werden, lese hier. Wenn unverantwortliche Politiker lieber in die Dekarbonisierung investieren als in Hochwasserrückhaltebecken und dann eine Flutkatastrophe als Klimakatastrophe abtun, höre hier, ist das kriminell. Weiter flussabwärts, wo das Gelände flach ist, müssen Engpässe im Flussdelta durch Verlegung der Deiche beseitigt werden.

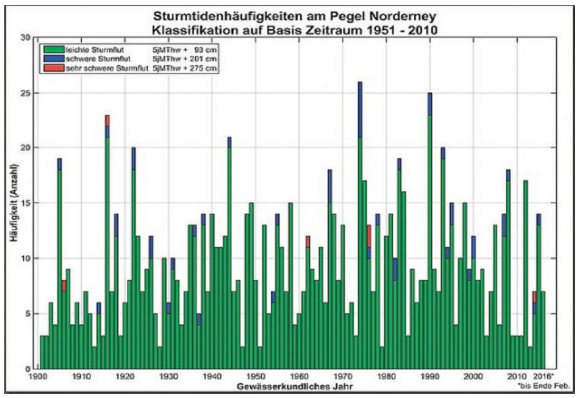
Mehr Waldbränden durch eine Klimaerwärmung? .... Nein

In regenreiche Gebieten verrottet Laub und Holz und Düngt so den Boden. In trockne Gegende sammelt sich dieses brenbares Material auf de Boden ohne dass es Verrotten kann. In der Natur wandeln Bränden dieses Material zur Dünger um. Seit hunderte Jahren entfernen Menschen dieses gefährliche brenbahres Material um ihre Dörfer durch es durch Ziegen zu verwerten oder es gezielt zu verbrennen. Wenn der Ökodictatur dies aus "Naturschutzgründe" verbieten sind die Folge katastrofahl.

Die Zündtemperatur ist die Mindesttemperatur, bei der ein brennbarer Stoff entzündet wird. Eine Zündquelle ist dann nicht erforderlich. Bei Holz z.B. je nach Art 240 – 300 °C. Deshalb können Waldbränden nicht durch warme Luft von 40 °C entstehen. Menschliche Unaufmerksamkeit oder Absicht sind die Ursache für Waldbränden. Höre die Klimaschau ab 5:30

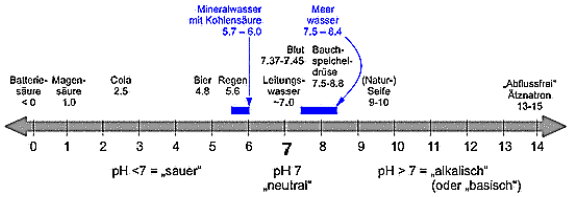
Nehmen die Stürme zu? .... Nein





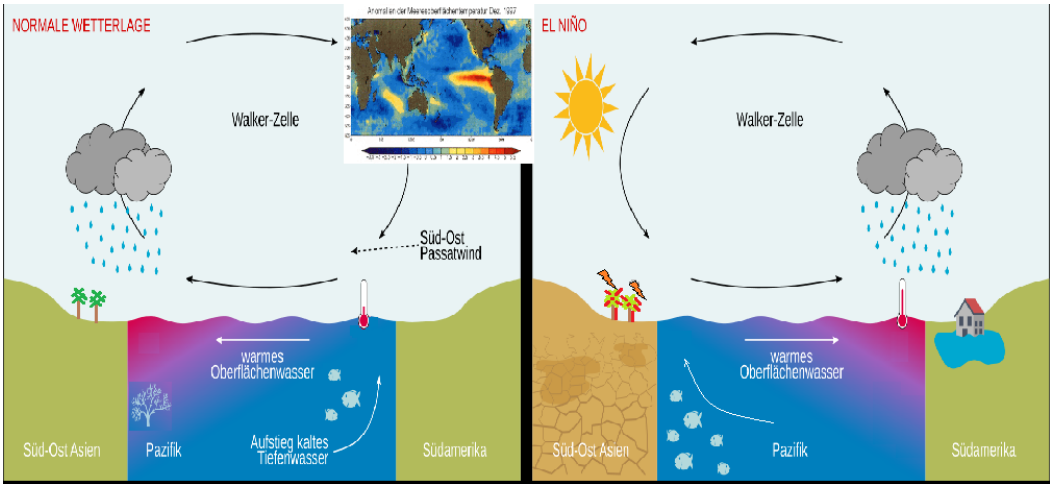
Sind Hitzewellen Folgen des Klimawandels?

Meeresversauerung durch einer Klimaänderung? .... Nein

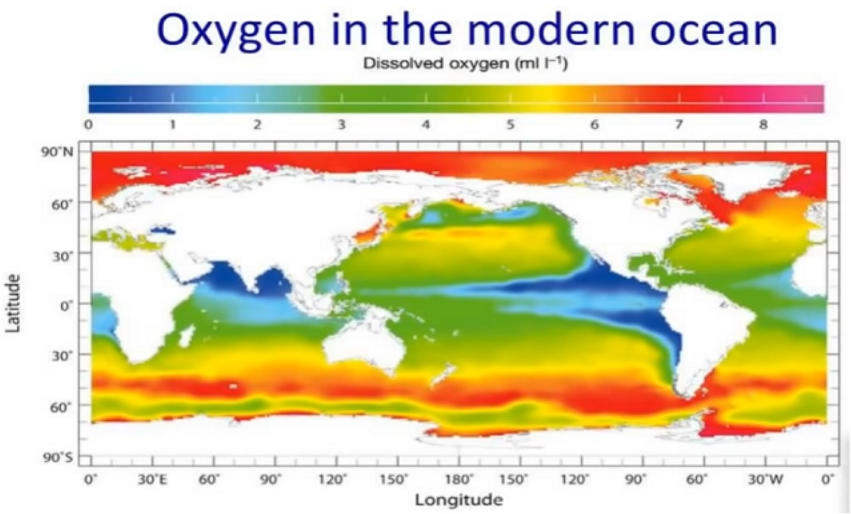


Auch wenn die Meeresversauerung durch CO_2 wahr wäre, was nicht der Fall ist, bleiben sie basisch.

Sauerstoffabnahme der Ozeanen durch einer Klimaänderung? .... Nein



Das EL Nino-Ereignis verändert zeitlich das Sauerstoffgehalt und Temperatur des Meereswassers. Hierdurch leiden die Korallenriffen. Darüber hinaus erhöht diese Situation das Waldbrandrisiko in Australien!



Der Sauerstoffgehalt der Ozeane ist abhängig von seiner Wassertemperatur und seine biologische Verunreinigung.
Die Sauerstoffabnahme der Ozeanen ist aus vielen Meeresregionen bekannt: etwa im Atlantik vor Namibia und Mauretanien, im Pazifik vor der Westküste Amerikas und im Arabischen Meer. Dort werden **abgestorbene Algen** beim Absinken Richtung Meeresgrund von Unmengen Bakterien zersetzt. Dabei verbrauchen die Mikroorganismen Sauerstoff – mitunter so viel, dass dieser in bestimmten Wassertiefen weitgehend oder gar völlig verschwindet.
Hauptursache in Küstennähe ist der **steigende Eintrag von Nährstoffen** – durch zunehmende Besiedlung, steigenden Autoverkehr mit Stickstoff-Emissionen und vor allem durch Dünger aus der Landwirtschaft. Diese Nährstoffe,

insbesondere Stickstoff und Phosphor, lassen zunächst Algen wuchern, die dann nach dem Absterben von Bakterien zersetzt werden.

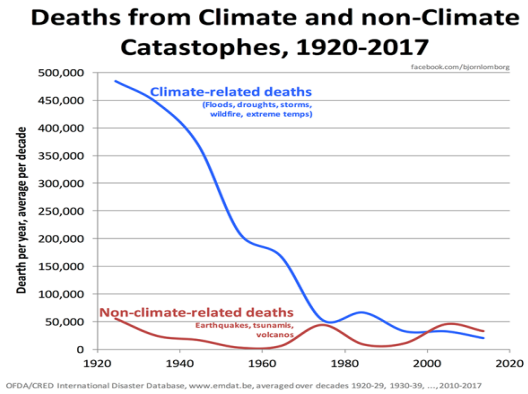
Auch dies lässt sich kurzfristig kaum ändern, denn die Erdbevölkerung wächst rapide. Seit 1950 hat sich die Zahl der Menschen verdreifacht, parallel dazu stieg der Verbrauch an Düngemitteln um das Zehnfache.

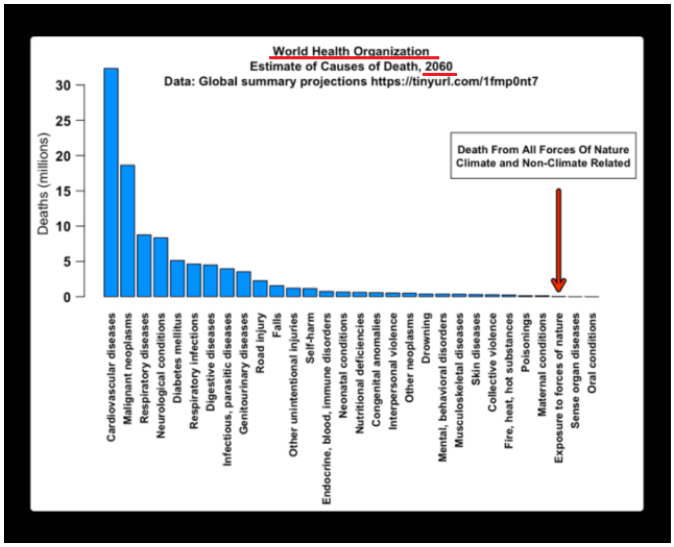
Warum sprühen wir nicht das Abwasser der Großstädte in irgend einer Klärstufe auf die Felder, wie es in Ländern mit wenig Grundwasser getan wird? Äckern werden auf diese Weise beregnet und gedüngt, das Grundwasser wird geschont und die Ozeane werden nicht mehr überdüngt. **Zum Feldberegnung sollte bis zu 100% Abwasser verwendet werden!**

Verursacht der Klimawandel hunderttausende Tote? .... Nein

1,2 Millionen Tote zwischen 2000 und 2019 - Ein UN-Bericht sieht dafür vor allem einen Grund: den Klimawandel.

Daten zeigen jedoch, dass die klimabedingten Todesfälle auf einem Allzeittief sind.





Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die wahrscheinlichen Todesursachen für 2060 vorhergesagt.
Gut zu sehen, dass wenigstens die Weltgesundheitsorganisation, aus oben gezeigte Grunde, nicht an dieser Klimahysterie glaubt.

How to make the world better. Dr. Bjorn Lomborg.

Wissenschaftsbetrug

Für die Anfänglich gestellte Frage; "Können die IPCC-Wissenschaftler sich alle Irren?" reicht als Antwort ein Einfaches "ja" nicht aus. Es ist schlimmer: **Sie betrügen uns!** Es handelt sich hierbei um Wissenschaftsbetrug. (Siehe oben und oben)

Es ist ein Wissenschaftsbetrug, der von Klimapopulisten begangen wird, die nicht die Wahrheit suchen. Jeder hat sein eigenes Ziel, zB. ideologische, politisch oder profitabel und deshalb schützen uns diese Ziele nicht vor einer sehr unwahrscheinlichen Klimakatastrophe!

Prof. Schneider als Gründungsmitglied des Weltklimarates IPCC macht in 1989 ein Aufruf zu wissenschaftlichen Betrug: : „*Einerseits sind wir als Wissenschaftler ethisch an die wissenschaftliche Methode gebunden, d. h. die Wahrheit zu sagen, die ganze Wahrheit und nichts als das ..... Andererseits sind wir nicht nur Wissenschaftler, sondern auch menschliche Wesen. Und wie die meisten Menschen würden wir die Welt gerne als besseren Ort sehen, ... Um das zu tun benötigen wir eine breite Unterstützung, ... Dazu sind viele Medienberichte notwendig. Also müssen wir ängstigende Szenarien liefern, einfache, dramatische Äußerungen machen, und Zweifel, die wir vielleicht haben, wenig erwähnen. ..... **Jeder von uns muss entscheiden, was das richtige Gleichgewicht ist zwischen effektiv sein und ehrlich sein.***“ Discover, Oktober 1989

Der erste Sachstandsbericht des IPCC erschien 1990. Obwohl der Bericht die globale Erwärmung vorhersagte, kam er zu

dem ernüchternden Schluss, dass es immer noch keinen Beweis dafür gebe, dass die Menschheit sie beeinflusst.
Beim IPCC-Treffen 1995 in Madrid kam die Wende aufgrund einer Studie von Ben Santer. Das IPCC formulierte die Beweise wie folgt: "*Die Beweise weisen auf einen beobachtbaren menschlichen Einfluss auf das globale Klima hin.*" Im Mittelpunkt der Berichterstattung stand, dass nun alle wissenschaftlichen Unsicherheiten beseitigt seien.
Als Santers Arbeit Monate später veröffentlicht wurde, konnten seine Kritiker zeigen, dass seine Beweise falsch waren. Zudem konnte Frederick Seitz, eine Autorität in amerikanischen Wissenschaftskreisen, aufdecken, dass die vereinbarte Fassung des Textes nachträglich vom Hauptautor Santer modifiziert worden war. Kritische Formulierungen wurden willkürlich geändert oder entfernt, um jeden Widerspruch mit der neuen Schlussfolgerung zu beseitigen. Seitz schreibt in seinem Leitartikel im Wall Street Journal mit dem Titel „A Great Deception About Global Warming“: „*In meinen mehr als 60 Jahren als Mitglied der amerikanischen Wissenschaftsgemeinschaft, unter anderem als Präsident der National Academy of Sciences und der American Physical Society , ich habe noch nie eine beunruhigendere Korruption des Peer-Review-Prozesses erlebt als die Ereignisse, die zu diesem IPCC-Bericht führten.*“

Die wissenschaftlichen Fakten, wie die fehlende CO_2- Auswirkung auf die Klimaentwicklung, können durch einen Überfluss an Fake-Studien verharmlost werden. So könnten Fake Studien z.B. auch lange Zeit glaubhaft machen, dass Rauchen oder Pestizide für Menschen oder Insekten nicht Schädlich sind.

Forschung, Fake und faule Tricks | Doku | ARTE

Es ist sehr schwierig zu beweisen, dass hier gezielt Desinformation verbreitet wird. Die Agnotologie ist ein Forschungsgebiet, das aktiv erzeugtes Unwissen in der Bevölkerung untersucht. Siehe Leserbrief.

Es ist an der Zeit um die "falsche Propheten" bzw. "Klima Illusionisten" die viel Steuergeld erschlichen haben, für ihre Datenverfälschung zur Rechenschaft zu ziehen! Hoffentlich kommt es bald zu einer medienwirksamen Strafanzeige!

Falsche Propheten zur Rechenschaft ziehen ab 5:40

Global Warming Alarmists to be Prosecuted Under California Bill 1161

Wir brauch weltweit ein Gestz wie das aus das Schweizerisches Strafgesetzbuch, Art. 258:
» Schreckung der Bevölkerung «
"*Wer die Bevölkerung durch Androhen oder Vorspiegeln einer Gefahr für Leib, Leben oder Eigentum in Schrecken versetzt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.*"

In Deutschland ist eine **Verleumdung** nach § 187 StGB strafbar:
"*Der Täter behauptet bewusst eine unwahre Tatsache und die Behauptung kann widerlegt werden. Wer die Verleumdung öffentlich oder durch Verbreiten von Schriften begeht, muss mit Geldstrafe oder bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe rechnen.*"

Auch sollte mal überlegt werden, ob Kindesmissbrauch, siehe unten, keine Straftat ist sowie Kinderarbeit oder Kindersoldaten.

Bisher wurden alle Strafanzeigen weltweit erfolgreich von Klimalobbyisten blockiert. Die verwendeten Argumente waren, dass sie ihre Präsentation nicht selbst erstellt hatten, sondern auf anderen "wissenschaftlichen" Studien beruhten. Und diese "Wissenschaftler" arbeiten im Ausland und beziehen sich auf das Privateigentum ihrer Quellen, siehe oben, was für ein Richter bedeutet, dass die Ergebnisse nicht überprüfbar sind! Die Täter waren sich also nicht "bewusst" über die Unwahrheit ihre Aussage.
Das Gegenargument, dass die Quelldaten und Wissenschaftler immer von staatlichen Organisationen (Wetterdienste wie NOAA, NASA usw.) bezahlt werden und daher öffentlich sein sollte, wird zurückgewiesen.

So viel zur IPCC-Politik, falsche Daten und Ersatzreligion!!

Fernsehkritik.tv - Klimaschwindel

Schlussfolgerungen:

Der wirkliche Einfluss von CO_2 auf das Klima, die Manipulation der gemessenen Temperaturen und warum die Warnungen von Experten vor einer unmittelbar bevorstehenden Klimakatastrophe nichts anders sind als das Glauben an fehlerhafte Computermodellen. Höre hier ab 1:19.
Entweder man glaubt an die Physik, die von Beobachtungen unterstützt wird, oder an die These des maßgeblichen Einflusses von CO_2 auf das Klima. Dann braucht man sich auch nicht zu wundern, dass Computermodellen nach diese These weder die Vergangenheit und erst recht nicht die Zukunft abbilden können.

Um Menschen zu beruhigen, die angst haben vor einer kommenden Klimakatastrophe, reicht es eigentlich um nur drei Fragen richtig zu beantworten:
1) Was ist der Durchschnittstemperatur auf unsere Erde ohne menschliche Einwirkung? Siehe oben und oben.
2) Wie hoch ist jetzt die Weltdurchschnittstemperatur und wie entwickelt sich die Durchschnittstemperatur auf unsere Erde in diesem Jahrhundert? Siehe oben.
3) Wie hoch war die Weltdurchschnittstemperatur in Ihr Geburtsjahr? Siehe oben.

Der Temperatur auf ein Planet ist unabhängig von vorhandene Treibhausgasen, sondern entsteht hauptsächlich durch Sonnenstrahlung und Kompressionswärme in der Atmosphäre! (Siehe oben)

Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise für eine Klimaänderung durch das CO_2-Gas. Sehr wohl für das Gegenteil, siehe oben.

Wenn Menschen sich sehr sicher sind, dass die IPCC-Aussagen zur CO_2-Auswirkung auf das Klima richtig sind, dann frage sie, warum sie nicht teilnehmen an die Klimawette, siehe oben.

Die Absorptionslinien des CO_2 im infraroten Bereich liegen bei 4,3 µm (+400 °C) und 15 µm (-80 °C) (Siehe oben). Die Atmosphäre hat ein stets offenes „Fenster“ für der normaler Erdausstrahlungstemperatur von +50 °C bis -40 °C.
Dies ist gleichzeitig genau der Wellenlängenbereich, in dem die angeblich „Treibhausgase“ CO_2 und CH_4 überhaupt keine Temperaturstrahlung absorbieren können! (siehe oben)
Hierdurch kann von der Erdoberfläche unentwegt Energie und damit Wärme in den eiskalten Weltraum entschwinden.

Das Wetter / Klima wird durch die im 5 km tiefen Ozean gespeicherte Wärme beeinflusst, die durch die Meeresströmungen auf der ganzen Erde transportiert wird (siehe oben).

Die Behauptung, dass Menschen durch ihre CO_2-Produktion eine Klimakatastrophe herbeiführen können, hat noch nicht mal das Niveau einer Hypothese, sondern ist nur eine Vermutungen. Siehe oben.

Dennoch können Menschen die Atmosphäre erwärmen, siehe oben. Wärmeinsel werden durch menschliche Aktivitäten verursacht. (Siehe oben)

Erneuerbare Energien verursachen auch einen Temperaturanstieg und dass hierdurch eingesparte CO_2 kann keinen Temperaturrückgang verursachen.
Indem Sie die Energiewende rechtfertigen, um die globale Erwärmung zu stoppen, erreichen Sie genau das Gegenteil!!
Siehe oben.

Treibhausgasen können nicht die Temperatur der Atmosphäre erhöhen. Mehr Treibhausgase senken sogar die Temperatur der Atmosphäre! (Siehe oben)

Kohlendioxid wandelt die Wärme der Atmosphäre in IR-Strahlung um und sendet diese in den Weltraum. Dadurch kühlt das CO_2 die Erde. Siehe oben.

Bei der momentanen Entfernung zur Sonne schaukelt der Erdtemperatur um die 15 °C. (Siehe oben) Die Schaukelbewegungen werden durch natürliche Vorgänge verursacht. (Sonnenflecken, Vulkanausbrüchen, Unwucht in der Erdumlaufbahn, u.s.w.)

Die Größenordnung der momentane Temperaturschwankungen liegt im Bereich der natürlichen Klimaschwankungen. (15 °C +/- 2 °C, Siehe oben)

Größere globale Temperaturänderungen sind folgen von größere Vulkanausbrüchen wobei viel Aerosolen ausgestoßen werden. Es sind deshalb auch immer spürbare Abkühlungen die hierauf folgen. Siehe oben. **Der Treibhauseffekt ist daher nur die Rückkehr zur normalen Temperatur!**

Seit 1880 steigen die Temperaturen, weil hier den Temperaturtiefpunkt nach der Tambora und Krakatoa-Ausbrüche erreicht wurde. Die Temperaturangaben aus die IPCC-Grafieken fangen deshalb mit das Jahr 1880 an. Seit etwa 1900 hat sich die Temperatur wieder normalisiert bei Ø15 °C. (Siehe oben)

Das Klima umfasst einen Zeitraum von 30 Jahren. Da wir jetzt jedes Jahr ein warmes Jahr verlieren (bis zu 1998 mit c.a. 17 °C) und stattdessen ein kaltes Jahr bekommen (mit c.a. 14,6 °C), wird der Durchschnitt dieser Klimaperiode niedriger, siehe oben: **Das Weltklima kühlt sich ab!**

Als nach 1998 die Weltdurchschnittstemperaturen unter 15 °C sackten, hat der IPCC angefangen die Temperaturen der Vergangenheit zu reduzieren und die natürliche Weltdurchschnittstemperatur von 15 °C durch 14 °C ersetzt. Hierdurch konnte weiter eine Temperaturanstieg glaubhaft gemacht werden! Siehe oben.

Um eine anscheinende "Klimakatastrophe" glaubhaft zu machen, hat das IPCC außerdem die gemessenen Temperaturen aus der Vergangenheit verändert. (Siehe oben) Als Folge davon scheint es in den letzten 60 Jahren zu einem gefährlichen Temperaturanstieg bis 14,84 °C in 2016 gekommen zu sein. (Siehe oben) Das IPCC zeigt in ihre Grafiken, dass die Temperaturen seit 1880 nie die natürlichen 15 °C überschritten haben, Siehe oben (das entspricht nicht der Wahrheit! Siehe oben).

Gemäß dieser IPCC-Logik kann es also keine gefährliche vom Menschen verursachte Temperaturerhöhung über den natürliche 15 °C gegeben haben!

Von die 0,04 % CO_2 in der Luft, produziert die Natur 97 %, der Rest, oder drei Prozent, die Menschen. Das sind drei Prozent von 0,04 %, d.h. 0,0012 % CO_2 wird durch die Menschen verursacht. Wegen der extrem geringen Konzentration von CO_2, die durch die Menschen verursacht wird, wird das eventuelle Effekt, wenn Sie das glauben wollen, nicht messbar sein. Siehe oben.

Außerdem ist es umstritten, ob die Erhöhung des CO_2-Gehaltes in der Luft nur durch die Verbrennung von Kohlen oder Gas/Öl entstanden ist! Siehe oben.

Das CO_2-Gas ist nicht giftig und ein lebensnotwendiges Gas für die Pflanzen wovon wir uns ernähren. Obendrein produzieren die Pflanzen das für uns lebensnotwendige O_2. Die Natur ist nicht in der Lage den ständigen Verlust an CO_2 in Sedimenten zu kompensieren! **Hierdurch droht, ohne menschliches Eingreifen, im Zukunft ein CO_2-Mangel für Pflanzen.** Siehe unten und unten.

Es wird viel Geld für die Erforschung nach des vom Menschen verursachten Klimawandels zur Verfügung gestellt und Studien zum natürlichen Klimawandel werden zu einer Minderheit! Hierdurch entsteht eine nicht wissenschaftliche Schieflage die von den Medien und Politik falsch interpretiert wird.

Das System was hinter der vermeintlichen "Klimakatastrophe" steckt ist uralt und funktioniert immer noch: je öfter man eine Lüge wiederholt, je glaubwürdiger wird sie. Man muss hierzu nur bei jedem teureren Vorhaben behaupten, dass es wegen der Klimaänderung notwendig wäre, oder gar die Klimakatastrophe verhindert! Siehe oben.

In jedes Land werden über das Internet Möglichkeiten geboten sich über die tatsächliche und nicht in die Mainstream-Media gezeigt Hintergrunde der Klimahysterie zu informieren, z.B.: Deutschland, USA, Niederlande, usw.

Der Treibhauseffekt ist der größte und teuerste wissenschaftliche Flop aller Zeiten.
Die Klimakrise ist weder vom Menschengemacht noch eine Krise.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Krise; der unabwendbare und der selbst gemachte Krise. Eine unabwendbare Krise war z.B. der Kleine Eiszeit, der selbstgemachte Krise ist der Energiekrise und der Klimakrise.

Irgendwann in den nächsten 1000 Jahren könnte ein Meteor Einschlag oder ein kräftiger Vulkanausbruch die Erde in eine neue Kaltzeit führen. Und wir werden mit Sicherheit auch wieder eine nächste Eiszeit haben. Siehe oben.

Wir sollten nicht versuchen, den Klimawandel zu verhindern, sondern versuchen, damit zu leben. Der Mensch ist ein sehr flexibles Wesen. Deshalb sind wir die einzigen Wesen, die es auf der ganzen Welt gibt. Wenn es also irgendwann wirklich eine spürbare Klimaänderung geben wurde, dann sollte die Menschheit seine starke Anpassungsfähigkeit ausspielen und nicht versuchen gegen die Strömung zu rudern!
Dies verhindert, dass viel Geld, Reserven und Intellekt ineffizient genutzt werden.

Der Klimawandel und die politisch motivierten Medien.

Katastrophenmeldungen, Halbwahrheiten, tendenziöse Berichterstattung und eine Meinungsmanipulation waren und sind in die Medien gang und gäbe!

Ein erschreckendes Beispiel ist hier der Grund für die "Befreiung" von Kuwait in 1991 und Irak im Jahr 2003. Keines der Argumente, wie Säuglingsmord oder Giftgas, beruhte auf Fakten, sondern wurde von der Politik und den unterwürfigen Medien verbreitet, um die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass ein Krieg notwendig war. Infolgedessen starben 1 Million Menschen!

Das staatliche Fernsehen präsentiert selten "Fake News", aber es ist sehr wahrscheinlich, dass es nur so gemeldet wird, wie ihre Chefs es hören wollen. Die Pressefreiheit ist degradiert zu einer Hofberichterstattung von der Regierung.
Hierdurch werden "Meinungen" und "Ereignisse" in den staatlichen Medien verflochten. Wenn verschiedene Medien über der gleiche "Meinung" berichten, dann entsteht eine Medienkultur die immer mehr von den "Ereignissen" abweicht. Das geht so weit, dass man sich schämen sollte eine andere "Meinung" zu haben! Andere Meinungen sind Fake-News. Fake-News wird hierbei nicht mehr übersetzt mit "Gefälschte Nachrichten", sondern mit "das ist nicht meine politische Meinung"!
Aber die Bürger sind oder sollte durchaus selber in der Lage sein über "Ereignissen" ihre eigne "Meinung" zu bilden. Die politisch korrekte "Meinung" ist, dass sich das Klima erwärmt, dass CO_2 schuld ist und dass nur Windkraftanlagen dieses Problem lösen können, siehe oben. Diese einseitige aufgezwungene "Meinung" ärgert die Bürger zunehmend. Das Ergebnis ist, dass die Bürger immer weniger geneigt sind, diesen zwanghaft aufgelegte politisch gewollte Staatspropaganda zu glauben und selber anfangen im Internet zu suchen. Oder anders ausgedruckt: Die Bürger lassen sich nicht zu ein politisch korrekte Meinung zwingen!

ZDF, Frontal21, Eike, Greta Thunberg, Klimaleugner, Naomi Seibt, Grüne!

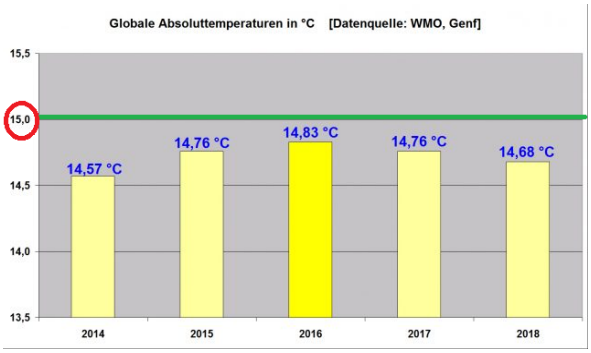
Für ein gute Journalistik lautet z.B. nach der SPIEGEL: „Die Geschichte muß stimmen. .... Stimmen heißt, dass der Text in seiner Dramaturgie und seinem Ablauf die Wirklichkeit wiedergibt. Folgt die Recherche einer These, ist nicht nur nach Belegen **für**, sondern auch nach Belegen **gegen** diese These zu suchen. Jede Recherche erfolgt **ergebnisoffen**."

Es gibt zwei Seiten in der Klimadebatte. Presse, Funk und Fernsehen sollten dies zur Kenntnis nehmen und über die verschiedene Sichtweisen berichten. Einer hierdurch informierten Öffentlichkeit könnte dann entscheiden, ob sie glauben, dass 0,0012 % menschengemachtes CO_2-Anteil in der Atmosphäre die Welt zum Untergang bringen.

Zwei Grundsätze der natürlichen Gerechtigkeit: *Audiatur et altera pars* (**beide Seiten anhören**) und *nemo sit iudex in causa sua* (**niemand soll in seiner eigenen Sache Richter sein**). Gegen beide Grundsätze verstößt derzeit die Staatsmedien, Wikipedia und YouTube. Indem sie den Urhebern nicht sagen, warum sie zensiert werden, verstoßen sie gegen den ersten Grundsatz. Indem sie sich in Bezug auf ihre eigenen Entscheidungen als Richter, Geschworene und Henker aufspielen verstoßen sie auch gegen den zweiten Grundsatz.

Der Bauer und sein Klima Marijn Poels, ein objektiver Journalist.

Zum Beispiel unterstehendes Zeitungsartikel über die Mainstream-Meinung "Klimakatastrophe" mit dem passenden Leserbrief dazu! Und unten.



Tatsächlich waren die Durchschnittstemperaturen in dieses Jahrhundert immer knapp **unter die natürliche 15 °C** und gibt es deshalb weder ein bedrohlicher Temperaturanstieg noch ein menschengemachter Erderwärmung! Siehe oben.
Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, dass man im Internet Sprüche findet wie: **Mit einer drohenden Klimakatastrophe ist es genau so wie mit des Kaisers neue Kleider**; da ist einfach nichts dran!

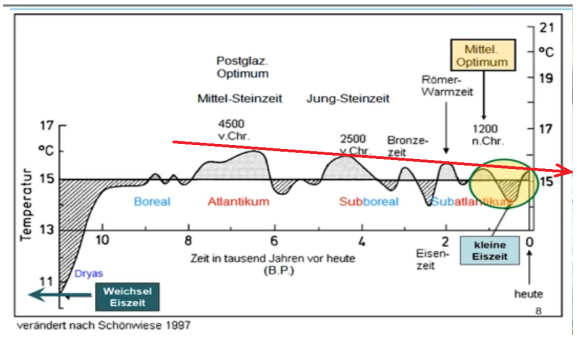
Wie soll so einer "Klimakatastrophe" aussehen? Schlimmstenfalls verschieben sich Klimazonen. Bekommen wir das Klima aus Mitte Frankreich? Leiden die Menschen hier unter dieses Klima?

Wenn wir den Klimawandel erleben wollen, müssen wir nur zum Mittelmeer fahren. Dort ist das Klima angenehmer, es wachsen Palmen und Feigen. In unserer Umgebung hat keiner von Ihnen jemals eine andere Vegetation erlebt. Auch in unserer Jugend hatten wir regnerische und schöne Sommer wie milde und kalte Winter. Dann freuten wir uns auf das gute Wetter, wie Rudi Carrell es 1975 sang. Jetzt ist viel Regen (2017) oder viel Sonne (2018) ein gefährlicher Klimawandel! In Wirklichkeit sind es nur die Wetterbedingungen, die es schon immer gegeben hat und auch in Zukunft geben wird.

Mann sollte sich auch mal fragen, wo der "**Wohlfülltemperatur**" von uns Menschen liegt. Wir stammen aus Afrika, wo wir uns, ohne Kleidung oder Fell, wohlgefühlt haben bei Temperaturen oberhalb von 22 °C. Aus dieser Grund fahren wir in unsere Ferien nach Länder mit dieser Temperatur! Bei uns in Deutschland liegt der Durchschnittstemperatur bei 9 °C. Deshalb lieben Tieren aus unsere Umgebung, wie Hund oder Pferd, Temperaturen zwischen 5 und 15 °C!

Temperaturen in Deutschland - Was macht das Klima?

Haben sie sich schon mal überlegt, warum man geschichtliche Warmperioden ein "Klima-Optimum" nennt und Kaltperioden elend hervorriefen?



Pressemitteilungen berufen sich gerne auf die scheinbar für jedermann spürbaren Klimaänderungen die dennoch nur eine "Meinung" sind. Die Klima-"Ereignissen" sind wahrscheinlich nicht von Menschen beeinflusst worden, weil sie auch schon vor der industriellen Zeit stattfanden.

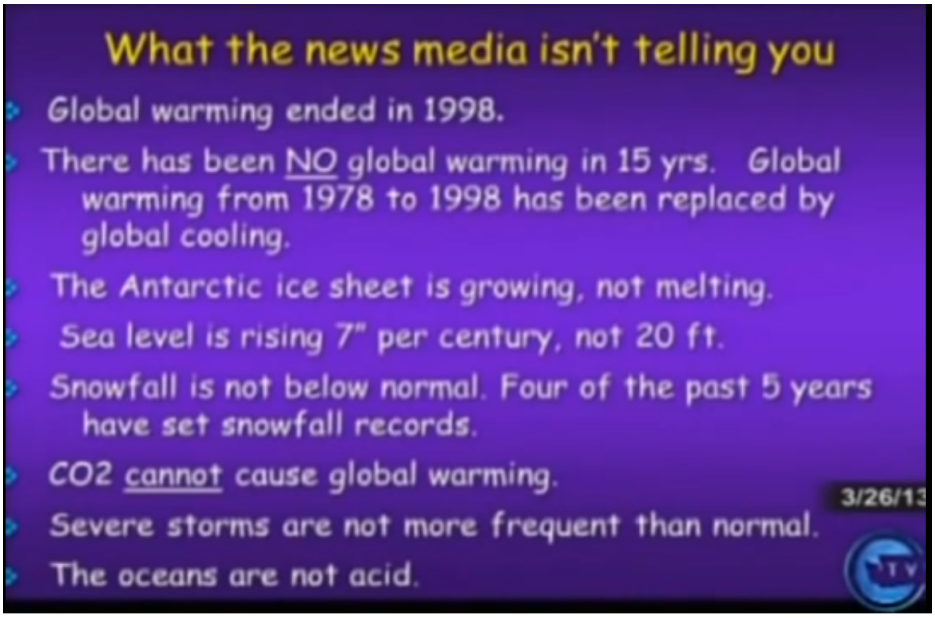
Zum Beispiel mit Katastrophenmeldungen wie
„**es war noch nie so warm**“ (nein, in die Zeitspannen 1920-1950, 1980-1998 und im Mittelalter sowie in der Römerzeit war es wärmer, eigentlich in alle kulturellen Blütenzeiten. Tendenz fallend, Siehe oben und oben)
„ **die Gletscher schmelzen**“ (ja und in die letzte 8000 Jahren waren die Alpen schon 4-mal eisfrei. Kälteperioden, wie der kleinen Eiszeit, produzierten Gletscher die jetzt wieder abschmelzen, Siehe oben) und
„**der Meeresspiegel steigt**“ (ja, seit 8000 Jahren um Ø 20 cm/100 Jahr, Tendenz fallend auf jetzt Ø 17 cm/100 Jahr, Siehe oben)
„**die Wetterkatastrophen nehmen zu**“ (nein, siehe Grafik oben. Stürmen entstehen nicht im Sommer, sondern nur in kalte Jahreszeiten, wenn die Blätter schon gefallen sind. Im Winter ist der Temperaturunterschied zwischen dem Nordpool und der Äquator größer, wodurch höhere Luftdruckunterschieden entstehen. Eine Klimaerwärmung wurde also weniger Stürmen geben).

Rahmstorf, IPCC, Al Gore, Klimaschwindel

Verschwörungstheoretiker??

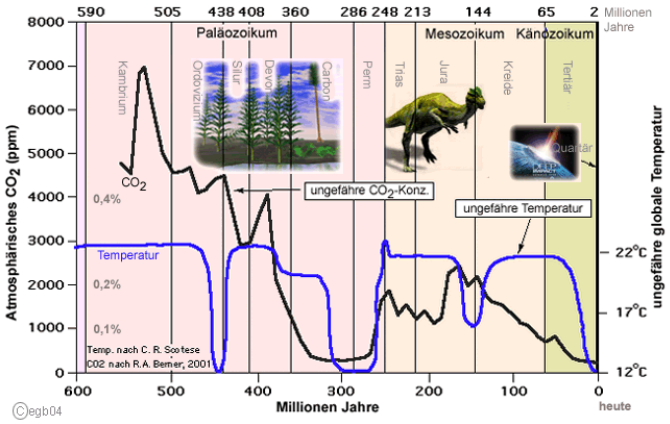
Climategate im deutschen Fernsehen

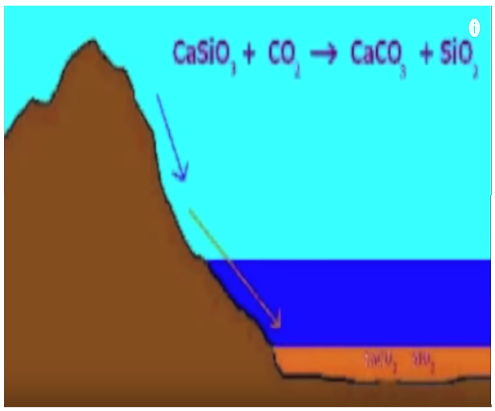
USA Senate Hearing 3/26/2013 - Global Warming Debunked



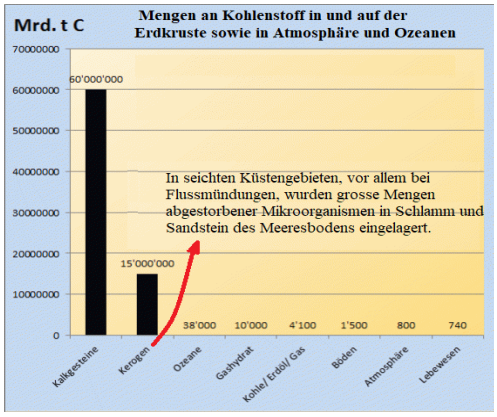
CO_2 ist ein nützliches Gas:

Das Verhältnis zwischen CO_2, O_2 und Temperatur in der Atmosphäre hat sich im Laufe der Erdentwicklung ständig geändert, mit ein fallender Tendenz für das CO_2-Gas.
Hieraus ist ersichtlich, dass die Temperaturentwicklung unabhängig ist von der CO_2-Konzentration! (Die Temperaturangabe sind, aus messtechnische Gründe, genauer als die CO_2 Angaben)

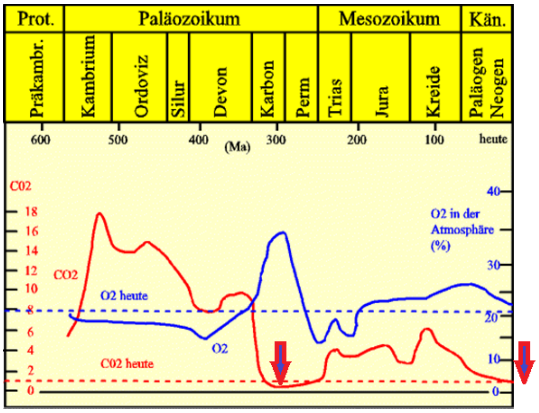




Das CO_2-Gas verwittert Gestein ($CaSiO_3$) zu Kalkstein ($CaCO_3$) und Sand (SiO_2). (Umgekehrt kann Kalkstein ($CaCO_3$) unter viel Energiezufuhr zu Zement (CaO) und dem CO_2-Gas reduziert werden).

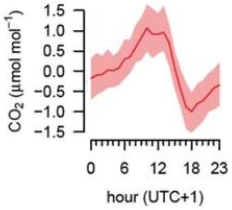


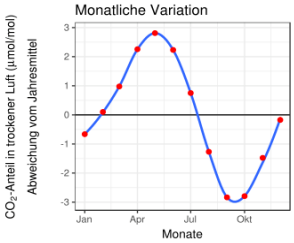
In Sedimenten wird viel CO_2 gespeichert. Hauptsächlich in Kalkstein als $CaCO_3$ und in Kerogenen. In geringe Maße auch in Kohle, Erdgas, Erdöl und Korallenriffen (durch die Umwandlung von atmosphärischem CO2 zu Kalkschalen und Skeletten von Meerestieren). Infolgedessen nimmt die CO_2-Konzentration in die Erdgeschichte ständig ab. Das von der Natur freigesetzte Kohlendioxid (aus Ozeanen, Böden, Vulkanen oder Vegetation) kann diesen Verlust nicht ausgleichen!
Berechnungen geben an, dass innerhalb von 2 Millionen Jahren das pflanzliche Leben auf unsere Erde über Wasser verschwindet! Bei 150 ppm ist auf dem festen Boden kein Pflanzenwachstum mehr möglich und **das pflanzliche Leben verschwindet über Wasser**. Im Wasser ist die CO_2-Konzentration 15-mal höher als in der Luft.



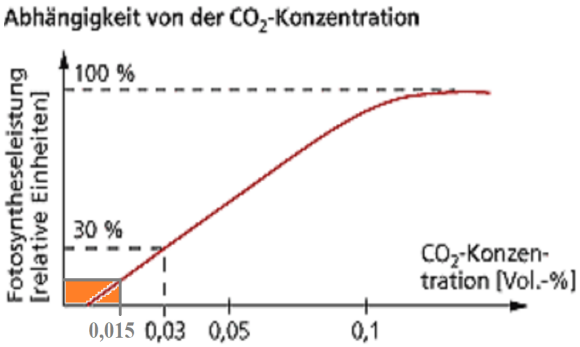
Vor 350 Millionen Jahren im Karbon (Kohleablagerung) gab es viel Pflanzen und anfangs noch keinen Landtieren. Die Pflanzen haben damals fast alle CO_2 verbraucht und in O_2 umgesetzt. Der daraus resultierende Sauerstoffüberschuss (O_2) ermöglichte es die Tiere, sich aus dem Wasser zu erheben und Landtiere zu werden! **Aber der große Flora-Boom ist hierdurch damals an CO_2-Mangel erstickt.**

Auch heutzutage leiden Pflanzen wieder unter dieses Problem. Die Konzentration von CO_2 ist momentan weit unterhalb des Optimums für Pflanzen. Das macht sich bemerkbar, weil die CO_2-Konzentration über 24 Stunden nicht konstant ist. Sobald morgens die Fotosynthese einsetzt verbrauchen die Pflanzen, die nachts von Tieren, Menschen und der Erdoberfläche produzierte CO_2, innerhalb von weniger Stunden.





Im Winter wird von den Pflanzen weniger CO_2 aufgenommen. Aber die Tiere produzieren nicht weniger CO_2, wodurch die CO_2-Konzentration sich erhöht.
Die Temperaturentwicklung über ein Jahr ist genau das umgekehrte von der CO_2-Entwicklung! Im Winter ist immer mehr CO_2 in der Luft und trotzdem fallen die Temperaturen! Da hat die Sonneneinstrahlung doch wohl mehr Einfluss als das CO_2-Gas.

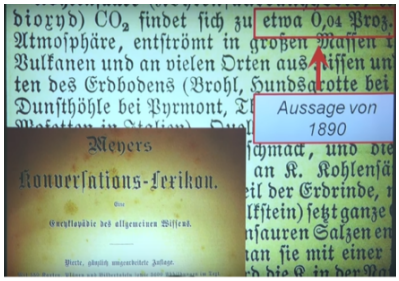


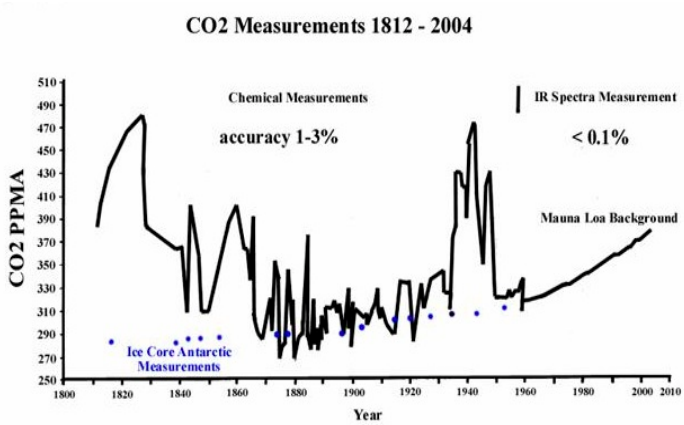
Für Pflanzen sind jetzt die Lebensbedingungen vergleichbar mit den für uns auf 5000 m Höhe!
Wenn die Temperaturen während der nächsten Eiszeit fallen, wird der CO_2-Konzentration sinken. Siehe oben. Am Ende der letzten Eiszeit lag die atmosphärische CO_2-Konzentration bei 180 ppm und näherte sich gefährlich der tödlichen

Grenze von 150 ppm (0,015 Vol .-%) für Pflanzen! Ohne ein menschliches Eingreifen wird es dann schwierig werden die Weltbevölkerung zu ernähren!

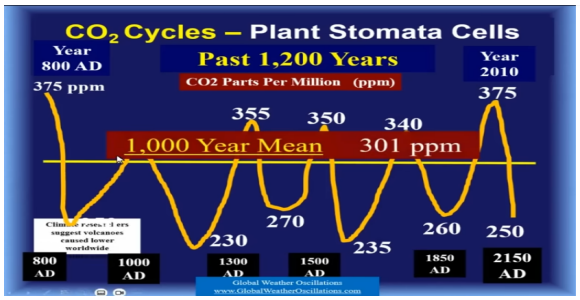
Möglicherweise muss die Menschheit dann Kohlen verbrennen um CO_2 zu produzieren für die Vegetation und nebenbei als Abfallprodukt noch Energie zu gewinnen! Eine andere Lösung wäre das weltweit Abholzen von allen nutzlosen Wälder, weil dies dann CO_2-Konkurrenten für unsere Agrarpflanzen sind!

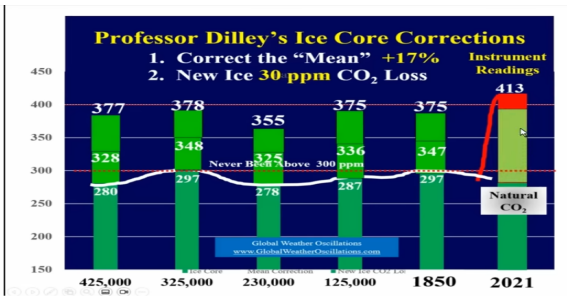
Die IPCC ignorierte die 90.000 historische CO_2-Messwerte die zeigen, dass es seit 1812 viel höhere CO_2-Konzentrationen als Heute in der Luft vorhanden waren. Die Auswirkungen von Vulkanausbrüchen sind hier deutlich sichtbar. Diese Tatsachen sind nicht zu sehen in den Daten aus Kernbohrungen im ewige Eis, weil die Gase diffundieren im Eis! Die CO2-Werte im Eisbohrkernen müssen falsch sein!





Bei der CO_2-Auswertung der Bohrkerne wird nicht berücksichtigt, dass gemessene Werten nur Durchschnittswerten aus eine Zeitspanne von mehrere tausende Jahren sind, mit vielen Temperaturunterschieden. Der Durchschnitt liegt immer zwischen hohe Werten einer Warmzeit und niedrigen Werten einer Kaltzeit, höre hier.
Außerdem verliert der eingeschlossener Luft in der erste c.a. 5000 Jahren, in der der Schnee noch nicht ausreichend verdichtet ist, c.a. 30 ppm CO_2.





Die IPCC-Behauptung, dass wir noch niemals ein so hohe CO_2-Konzentration hatte, ist also falsch!

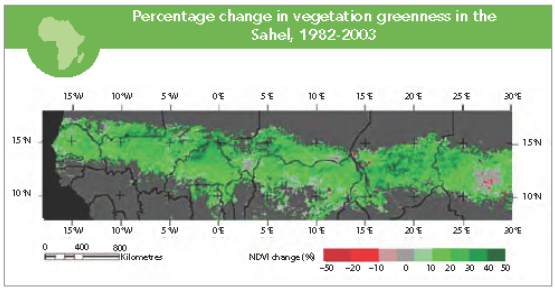
Es scheint so zu sein, dass die Natur selbst einen Mechanismus hat, der auf Änderungen reagiert. Zum Beispiel, wenn die CO_2-Konzentration in der Luft zunehmt, dann löst sich mehr CO_2 in die Ozeanen auf und befördert das Algenwachtum wodurch dieses CO_2 verschwindet weil es umgesetzt wird in O_2. Und wenn die Erde aus irgendeinem Grund wärmer wird, dan kommen mehr CO_2-Gase aus den Ozeanen und kühlen die Atmosphäre ab. Dadurch verlangsamt sich die Erwärmung bis zum Stillstand. Die Ozeane kühlen sich ab und die CO_2-Konzentration nimmt, weil es sich wieder in den Ozeanen auflöst, ebenfalls ab. So könnte es immer weiter gehen. Nur die Zeitintervalle sind uns Menschen zu lang.

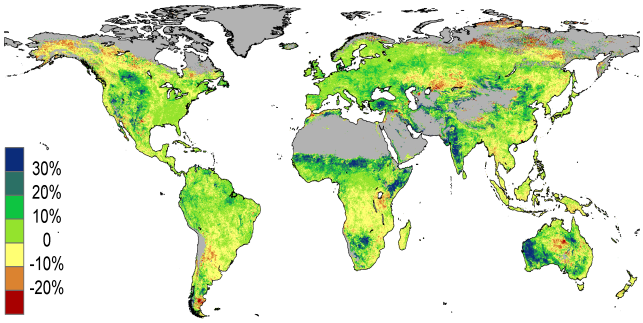
Die Zunahme der CO_2-Konzentration der Atmosphäre führt nicht nur zu höheren Temperaturen, sondern begünstigt direkt das Pflanzenwachstum. Man bezeichnet diese Wirkung als CO_2-Düngungseffekt und wird in Gewächshäuser genutzt.

Durch die Verbrennung von Erdgas ***CH_4*** *entsteht genau das, was Pflanzen brauchen:* ***CO_2*** *+* ***H_2O*** *+* ***Wärme*** *!*

CO_2-Gas wird in Wolken umgesetzt in Kohlensäure (H_2CO_3) und fällt mit Regen auf die Erde wonach den Kohlenstoff wieder die Pflanzen als Nahrung zur Verfügung steht. Siehe: CO2 das entscheidende Experiment ab 1:50

Und der Sahel wird wieder grün. Satellitenbilder seit den frühen 1980er Jahren liefern den Beweis.
Könnte es sein, dass der CO_2-Ausstoß hier etwas mitzutun hat? (ergrünenden Sahelzone)





Source: Herrmann, Anyamba and Tucker (2005).

Increasing CO2 makes the Earth Greener

CO2 is Green - Leighton Steward - Fox Business News Interview

USA-Climate scientist to Congress: Increased CO2 causing 'remarkable greening of planet Earth

Auf diesem ehemals vertrockneten Boden können deswegen auch wieder Äckern, Wiesen und Bäume gepflanzt werden!

The Great Green Wall Afrika China

Eine Erhöhung der CO_2-Konzentration, von jetzt 400 ppm auf 1600 ppm (Optimum für C3 Pflanzenwachstum), wäre deswegen ein erstrebenswertes Ziel. Aber selbst wenn wir all unsere Kohle-, Gas- und Ölvorräte verbrennen würden, würde das nicht ausreichen, um die gewünschten 1600 ppm zu erreichen. (Für Menschen wird erst eine CO2-Konzentration ab 40.000 ppm (4 %) bedenklich, weil hierdurch dem O2-Anteil sich spürbar verringert. Über 12 % CO2 ersticken wir)

In den Entwicklungsländern würden die Ärmsten der Armen nicht länger von der Hungersnot bedroht sein.

Pflanzen haben drei wichtige Eigenschaften:
1) sie absorbieren Sonnenenergie, sie nehmen CO2 auf und bilden daraus Biomasse,
2) sie reflektieren die Infrarotstrahlung der Sonne, wodurch sich die Erde weniger erwärmt,
3) Sie kühlen die Luft durch die Verdunstung von Wasser.

Das CO_2-Gas ist nicht klimarelevant, sondern ist das, was es immer schon war: Ein lebensnotwendiges Gas für Pflanzen und Tieren! Pflanzen brauchen CO_2 und produzieren nebenbei Nahrung und O_2 für Tieren, also für uns, zum Leben!

Der wirkliche Einfluss von dem "grüne" CO_2 Gas:

1) CO_2 kann keine Erdausstrahlung verhindern! Siehe oben
2) CO_2 erhöht nicht die Lufttemperatur! Siehe oben
3) CO_2 ist nicht giftig und nicht Umweltschädlich!
4) CO_2 ist ein lebensnotwendiges Gas für Pflanzen!
5) Pflanzen produzieren Nahrung und Sauerstof für uns!

6) CO_2 Konsentration ist weit unterhalb des Optimums für Pflanzen! Siehe oben.
7) CO_2 Konsentration vermindert sich ständig durch geologische Ablagerungen!
8) Berechnungen geben an, dass innerhalb von 2 Millionen Jahren das Leben auf unsere Erde über Wasser verschwindet!

Durch die natürlichen geologische Ablagerungen wird die Erdatmosphäre immer weniger CO_2 haben. Ohne menschliches Eingreifen wird hierdurch das Leben auf unsere Erde im Laufe der Zeit Verschwinden! Siehe oben.

CCS, oder Carbon Capture and Storage, ist eine der idiotischsten Handlungen der Menschheit.
Die Begründung für die erneuerbare Energie um damit der CO_2-Ausstoß zu verringern, ist nichts anders als ein kollektiver Selbstmord auf Raten.

"... damit ihr euren Hunger vergessen könnt!"

Vor und Nachteilen einer Klimaänderung.

Die kaum vorhandene Nachteilen eine eventuelle Klimaerwärmung werden mehr als gutgetan durch die Vorteile eines Klimaoptimums.

Geschichtlich gesehen waren Warmperioden immer gute Zeiten. Erst wen es wieder kalt wurde, kamen die Probleme: Hungersnot, Krieg, Völkerwanderungen bis zur verschwinden ganze Kulturen!

Alle Arten geht es besser, wenn es wärmer wird. Bekanntlich leben viel mehr Arten in warmen als in kalten Regionen.

Der Energiebedarf für die Heizung von Häuser wird sich verringern und gleichzeitig wird die Nahrungsproduktion gesteigert.

Für die Landwirtschaft lässt sich die Ernte fast einen Monat früher einholen. In viel mehr Regionen könnte sogar zweimal im Jahr angebaut werden.

Bei einer Erderwärmung werden sich die Anbauflächen von Nahrungsmitteln in Richtung der Pole ausbreiten.

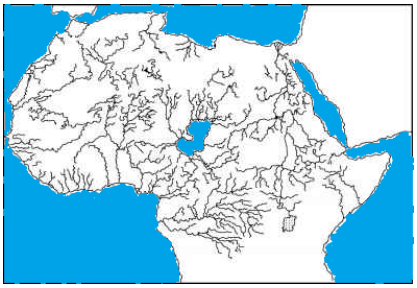
In die Kaltzonen Nordeuropas, Russlands und Kanadas könnten den auftauenden Boden landwirtschaftlich nutzbar gemacht werden. Dadurch ergeben sich zusätzliche neue Einnahme- und Nahrungsmittelquellen.

Eine wärmere Erde bedeutet auch mehr Wasserverdunstung aus den Ozeanen und dadurch mehr Regen in jetzt trockene Gegenden.

Wenn sich das Klima über 1,5 bis 2 Grad hinaus erwärmt, kommt der Monsun in der Sahelzone an. Aus den kargen Ausläufern der Sahara, wo Bauern und Viehhirten heute meist mit Trockenheit kämpfen, werden so grüne Regionen.

Sogar der Sahara könnte wieder bewohnbar werden. Wo heute nur Sand zu sehen ist, floss, nachdem der Eiszeit vor 11.000 Jahren zu Ende gegangen war, ein mächtiger Strom durch die Sahara. Der Wadi Howar war 1100 Kilometer lang, gesäumt von Seen und Sumpfgebieten. Nilpferde und Krokodile badeten dort, Nashörner und Giraffen streiften durch die schier endlose Grassteppe ringsumher. Auch Menschen siedelten in dem einstigen grünen Paradies. Durch die damals höhere Temperaturen verdunstete viel Ozeanwasser und regnete es deshalb mehr als heute! Siehe oben. **Doch dann kam vor 4200 Jahren die Klimakatastrophe. Die Temperaturen fielen,** der feuchte Sommermonsun verschwand und das fruchtbare Nordafrika vertrocknete. Die Pyramiden stehen seitdem im Sand! Die einst fruchtbare Sahara als Savanne hatte sich durch die Abkühlung in die größte Trockenwüste der Welt verwandelt – einen lebensfeindlichen Raum, der ungefähr so viel Fläche einnimmt wie die USA. Das alte ägyptische Reich überstand die darauf folgende Folgen der Völkerwanderung aus der Sahara nicht.

Diese Klimaflüchtlinge wurden von Zeugen, wie dem Schriftsteller Ipovea, als rücksichtslose Banden von Dieben beschrieben, die die Besitztümer der Mächtigen gestohlen und zerstört haben.



Leider wird es nicht so weit kommen das der Sahara wieder ein grünes Paradies wird. Langsam aber sicher sacken die Temperaturen, trotz die gute Hoffnung der Klimafolgenforscher. Siehe oben.

Energieproduktion und Reserven.

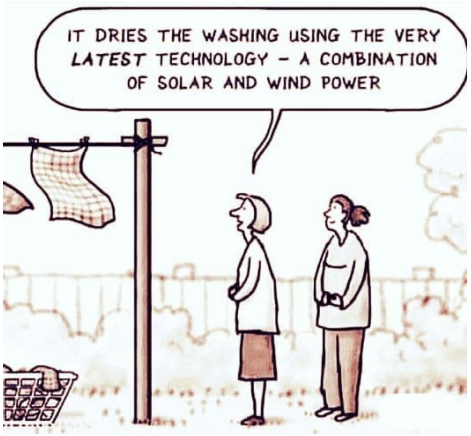
Es war nicht der Mangel an Feuersteinen oder Kupfererz die der Stein- oder Bronzezeit beendete. Sowie die Windmühlen nicht abgeschafft wurde wegen zu wenig Wind, sondern wegen eine neue bessere Technik!

Aus dem gleichen Grund haben wir nach 100.000 Jahren von einer Holzheizung nach eine Kohle-, Öl- oder Gasheizung gewechselt.

Es existieren auf der Erde drei Quellen, aus denen Energie nutzbar gemacht werden kann. Das ist die fossile Energie mit Kohle, Öl und Gas, die Kernenergie mit Kernspaltung und Kernfusion und die regenerative Energie mit Wasserkraft, Sonne, Wind und Biomasse. Das Wohlergehen, ja das Überleben der Menschen hängt davon ab, wie viel Energie aus diesen Quellen sie sich nutzbar machen können.

Die deutsche Energiewende ist nichts anderes als das Aussteigen aus zwei der drei vorhandenen Energiequellen dieser Welt, nämlich der Kernenergie und der fossilen Energie. Die regenerativen Energiequellen sind mit Abstand die mit der niedrigsten Energiedichte und hoher Volatilität. Wirtschaftliche Speicher, die dies ausgleichen könnten, sind für die benötigte Kapazität noch nicht erfunden.

Die Energiewende bietet nichts Neues, keine ertragreichere, billigere oder garantierte Energieproduktion mit einer größere Energiedichte. Es ist kein Wendepunkt, sondern letztlich nur eine Verschiebung in der Produktion.



Es ist sogar einen technologischen Rückgang in die Vergangenheit. Bis vor 300 Jahren war die Energieproduktion immer nachhaltig und sie konnte diese Energie auch Speichern! Hierzu hatten sie ein Brennholzvorrat für den Winter zum Kochen und zum Heizen ihre Häuser und aufgestautes Wasser für die Getreide Mühle oder Sägewerk bei einer Trockenheit. **Dennoch war eine Energieknappheit das tägliche Problem der einzelnen Familien**.

Keiner der beiden erneuerbare Energieerzeugungen, Wind und Sonne, sind in der Lage dieses Problem zu lösen. Damit haben wir die gleichen Probleme bei der Energiegewinnung, die schon unsere Vorfahren hatten:

Wilhelm Busch 1832 - 1908:
So geht's immer, wie ich finde,
Rief der Müller voller Zorn.
Hat man Korn, so fehlt's am Winde,

Hat man Wind, so fehlt das Korn.

Bioenergie ist erneuerbar und zuverlässig, aber bringt uns zurück zu den Nahrungsversorgungsproblemen des vorindustriellen Zeitalters. Damals musste >50 % der zur Verfügung stehende Agrarfläche benutzt werden als Futteranbaufläche um die Zug-Last und Transporttieren mit Energie (Futter) zu versorgen.
Auch wird Holz aus unsere Wälder Verbrannt in Heizkraftwerken um Energie zu gewinnen!
Aber wegen der geringe Energiedicht von Holz im Vergleich zu Kohle, verursacht man bei der Produktion von 1 KW Elektrizität aus Holz eine viel größere CO_2-Ausstoß als dies bei Kohlen der Fall wäre!

Energie aus dem Wald - Europa auf dem Holzweg (Teil 1) (Teil 2) (Teil 3)

Die grüne Illusion: Planet of The Humans - Deutsch

Jetzt produziert ein Traktor mehr Nahrung als damals 1000 Pferden und werden die Straßen nicht mehr verschmutzt durch Pferdekot!

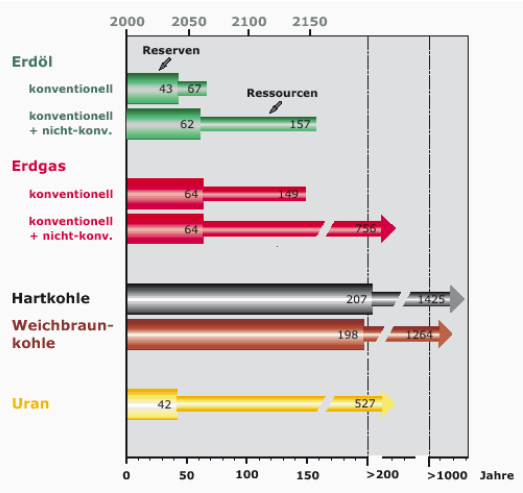
Das Wohlbefinden und die Lebenserwartung von Menschen sind direkt abhängig von den zur Verfügung stehende Energiemenge. Die Entwicklung der Menschheit lauft parallel zur die Beherrschung höhere Energiedichten.

Brennstoff	Energiedichte (Joule/g)
Verfeuerung von Holz	$1{,}8 \times 10^4$
Verfeuerung von Kohle (bituminös)	$2{,}7 \times 10^4$
Verfeuerung von Erdöl (Diesel)	$4{,}6 \times 10^4$
Typischer Nuklearbrenn-stoff	$3{,}7 \times 10^9$

Erst mit Kohle konnten wir große Maschinen, wie der Dampflok, betreiben. (Achten sie, abgesehen von der Umweltverschmutzung, auf das Verhältnis Energietank/Kohlebunker zu dem Motor) Noch mehr Energiedichte haben Erdölprodukten. Hierdurch wurde es möglich auch Geräten mit kleinen Motoren, wie Auto und Flugzeug, zu betreiben.
Im Zukunft wird der Dual-Fluid-Reaktor durch seiner extrem hohe Energiedichte bei 1000 Megawatt nicht größer als ein Auto sein.

Erst seit c.a. 150 Jahren können wir viel Energie zentral produzieren und ganzjährig zu den einzelnen Haushalten transportieren. Wenn man sich die Entwicklung seitdem ansieht, war das ein Schritt in die richtige Richtung! Und jetzt wird die Energieerzeugung wieder dezentralisiert, was zuvor versagt hatte.

Die Menge an Rohstoffen auf unserer Erde ist begrenzt und die Menge, die hiervon gewonnen werden kann, hängt von der Konzentration, den Gewinnungskosten und der verwendeten Technologie ab. Viele Rohstoffe hingegen sind selbst erzeugende (nachhaltige) Stoffe wie Holz oder Erdgas, siehe unten. Bei diesen Rohstoffen ist es wichtig, nicht mehr als die Natur produziert zu gewinnen.

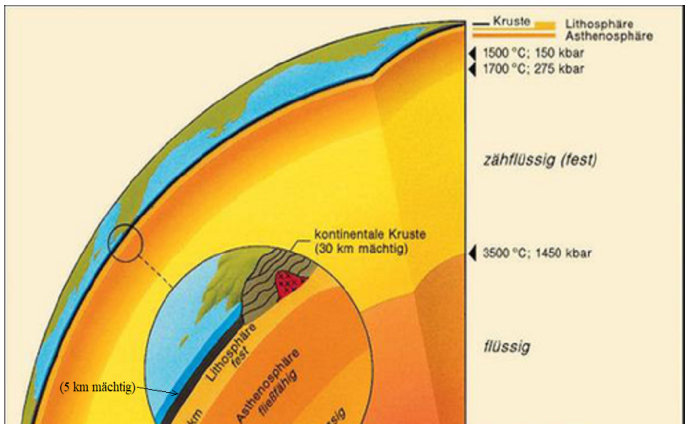


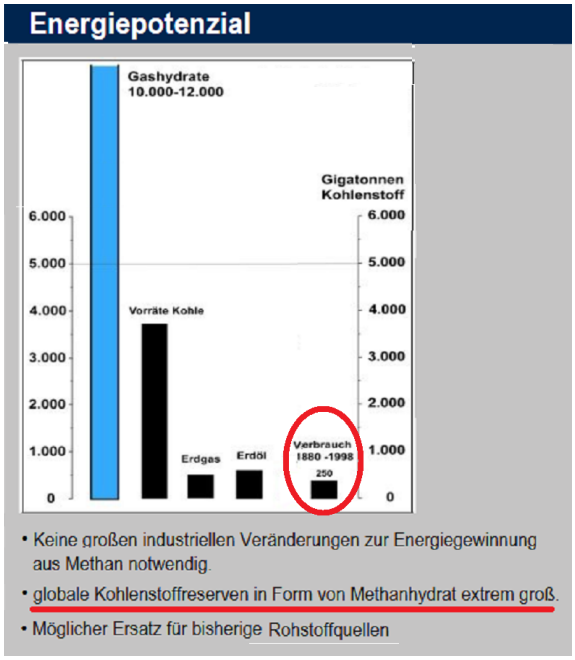
Reserven = zu heutigen Preisen und mit heutiger Technik wirtschaftlich gewinnbare Mengen einer Energierohstoff-Lagerstätte. Die Reserven werden, aus planerischen und wirtschaftlichen Gründen, durch die Bergbaufirmen immer auf min. 40 Jahren gehalten! (Das wusste die "Club of Rome" Mitglieder in 1972 noch nicht! Siehe unten)
Ressourcen = nachgewiesene, aber noch nicht bilanzierte oder derzeit technisch und/oder wirtschaftlich noch nicht gewinnbare Mengen an Energierohstoffen.

Und dann gibt es noch die
Vermutete = wahrscheinlichen Reserven, die noch nachgewiesen werden müssen.

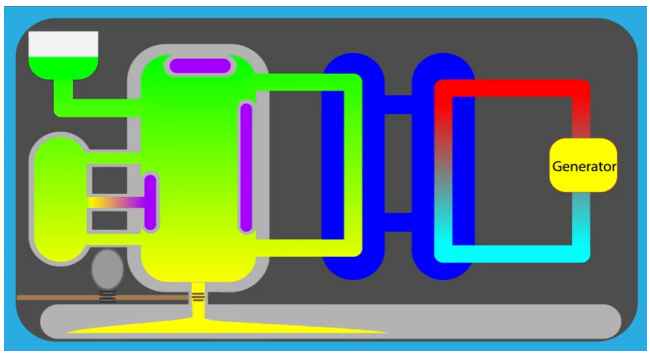
Zum Beispiel eine konservative Schätzung aus dem Jahr 2016 die ergab, dass die gesamten weltweiten wahrscheinlichen Reserven an Schieferöl einem Ertrag von **6,05 Billionen Barrel** (962 Milliarden Kubikmeter) Schieferöl entsprechen. Zum Vergleich: Gleichzeitig werden die weltweit nachgewiesenen Ölreserven auf **1,70 Billionen Barrel** (269,90 Milliarden Kubikmeter) geschätzt.

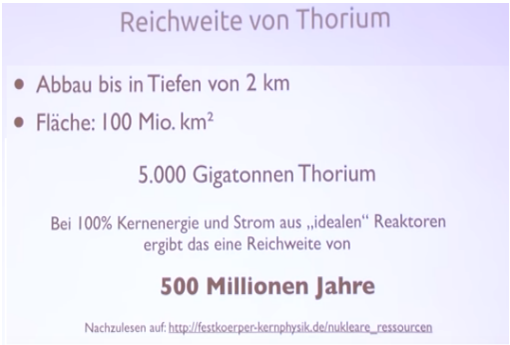
Hierbei ist zu bedenken, dass die größte Energiereserve in dieser Grafik noch nicht mal erwähnt worden sind: die Erdwärme, die Methanhydrat Vorkommen und die Thorium Vorkommen!





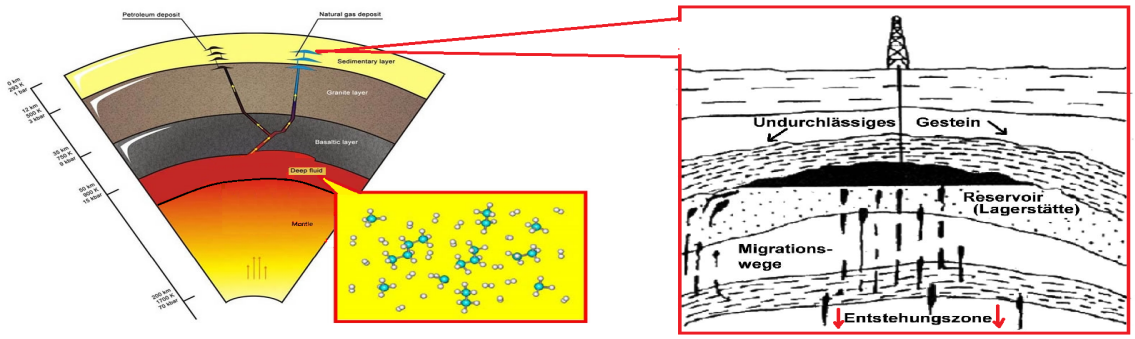
Auch die Thorium Vorräten, die für Millionen von Jahren reichen, sind noch zu berücksichtigen, weil der zukünftige Thorium Reaktoren sicher sind und wenig Abfall produzieren.





Menschen sterben weder an CO_2 noch am Klimawandel, aber einem Risiko auf einer erhöhten Strahlenbelastung ist sicherlich nicht gesund.

Auf der Saturnusmond Titan ist Methan/Ethan entstanden ohne fossile Tiere und Pflanzen. Sie sind nicht notwendig um Kohlenwasserstoffe zu formen. Alle hierfür benötigten Atomen sind tief in der Erde vorhanden. Erdgas ist eine Mischung aus vier gesättigten Kohlenwasserstoffe, Methan bis zu 99%, dann Ethan, ein wenig Propan und Butan. Es gibt definitiv keine Zweifel, Methan kann tief in der Erdkruste entsteht und in Erdgas umgewandelt werden. Ob hieraus auch Erdöl entstehen kann, ist noch nicht eindeutig geklärt. Dies könnte eine radikale Wende in der Auffassung, woher Erdöl stammt sein. Und es bedeutet das endlos sprudelnde Quellen mit Gas und Öl überall auf der Welt anzutreffen wäre. Interview mit Professor Vladimir Kutcherov
Es erklärt auch, dass heutzutage Erdöl auf 10 km Tiefe, weit unterhalb der ältesten geologischen Schichten mit einem biologischen Inhalt, gefunden wird.



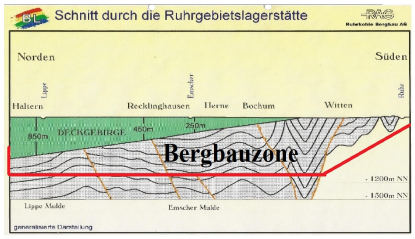
Marijn Poels The Uncertainty Has Settled ab **1:18:50** bis **1:25:20**

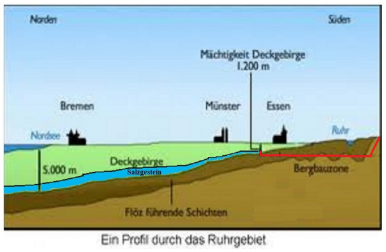
Wenn Ölvorräten auf c.a. 49 bis 70 km Tiefe in unsere Erde entstehen, dann sorgen sie dafür, dass die Ölreservoirs, nachdem die Felder entleert worden sind, sich nach c.a. 60 Jahren wieder aufgefüllt haben! **Die Ölvorkommen wäre dann unerschöpflich!** Lese hier.
Das Öl ist das Blut der Erde und das CH_4-Gas die Ausatemluft der Erde!

Die Erdöl-Entstehung und Fletcher Prouty erklärt die Erfindung und Verwendung des Begriffs "fossile Brennstoffe"

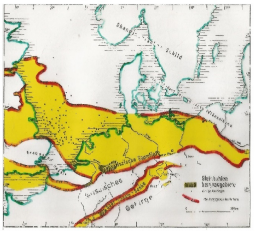
Ein unbekanntes Teil der Erdölvorkommen sind aus Kerogenen, abgestorene Mikroorganisme, entstanden.

Torf, Braunkohlen und Kohlen sind dagegen nur aus Pflanzen entstanden.
Als vor 360 Millionen Jahren die Erste Bäumen sich entwickelte, gab es noch keine Bakterien oder Pilzen die Hölzer verdauen konnten. Hierdurch sammelte sich in diese geologische Zeit (Karbon) weltweit unendlich viel totes Holz an, die später zum Kohlen umgewandelt wurde. Höre hier.
In Nord-Europa haben wir gerade an einige Ränder des Kohlenvorkommens ein wenig Kohlen entfernt.





Ein Profil durch das Ruhrgebiet



Die Flöz führende Schicht ist ca. 3 km dick.

Gehen uns die Rohstoffe für Metallen aus?

Der Philosoph Alex Epstein setzt sich im US-Senat für fossile Brennstoffe ein.

Wenn die Menschheit etwas von der endlichen Ressourcenvorräte verbraucht, ist es so wie bei ein Stausee: Ein Eimer Wasser herausnehmen verringert der Wassermenge, ohne Einfluss auf die vorhandene Menge.

Das ahnte auch die Erdöl produzierende Rockefeller Familie in der 60-er Jahren, nachdem in Arabien viel Erdöl gefunden wurde. Hieraufhin haben sie die "Club of Rome" initiiert und finanziell gefördert. Die hatte zur Aufgabe die Welt davon zu überzeugen, dass die Ölvorräten zu Ende neigen, sodass die Ölpreisen hoch bleiben würden. Sie waren damit sehr erfolgreich. Siehe unten.

Die Rockefeller-Familie steigt auch in erneuerbare Energien ein, weil sie weiß, dass erneuerbare Energien kein wirklicher Konkurrent von Öl ist. Im Gegenteil: Erneuerbare Energien erhöhen den Energiepreis! Die Kernenergie ist der eigentliche Konkurrent, weil sie mit ihrer enormen Energiedichte die Energiepreise niedrig hält und das ist nicht im Interesse der Ölindustrie!

Da immer noch mehr Ölvorkommen gefunden werden, werden die Preise durch die OPEC-Länder künstlich hochgehalten.

Das Argument: "Demnächst haben wir keine Kohlen, Gas, Öl oder Erz mehr" ist deshalb, wie "CO_2 ist schädlich", ein schlechtes Argument für das Ausgeben von viel Geld für eine Energiewende! Dieses Geld wäre besser investiert durch die Entwicklung und die Beherrschung höhere Energiedichten. Also die Entwicklung von ein neue, sicherer, umweltfreundlichere, billigere und immer liefernde Technologie zur Energieversorgung.

Des weitern kann man aus Kohlen, Erdgas und Erdöl viele Rohstoffe gewinnen, die z.B. in der Synthesechemie vielfältige Anwendung finden. Diesen nützlichen Rohstoffen zur Energiegewinnung zu verbrennen, ist eher die zweitbeste Nutzungsmöglichkeit.
Außerdem wird die Welt diese Energie und das hierdurch produzierte CO_2-Gas, siehe oben, brauchen für eine mögliche kommende Eiszeit!

Wenn in Deutschland moderne Kohlen oder Braunkohlenkraftwerken stillgelegt werden, werden diese nicht verschrottet, sondern demontiert und verkauft an ein anderes Land. Es wird durch die Stilllegung von Kraftwerken kein CO_2 eingespart!

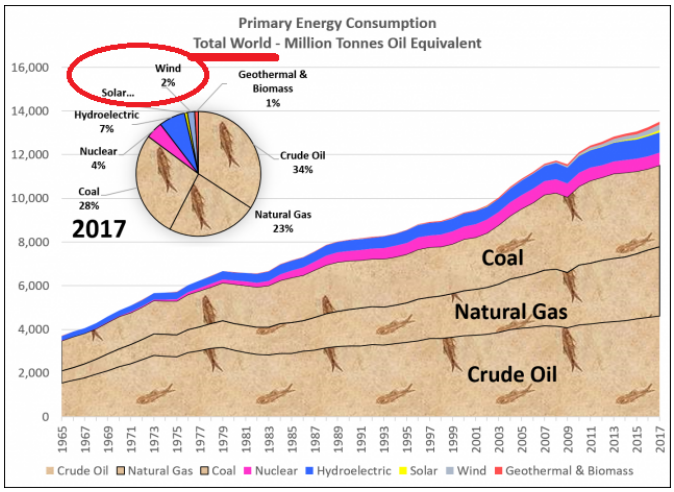
Deutschland exportiert Kohlekraftwerke Verkauf von deutsche Kraftwerken im Ausland.

Der Verbrauch von fossilem Energie nimmt nicht ab, weder in Deutschland noch weltweit!

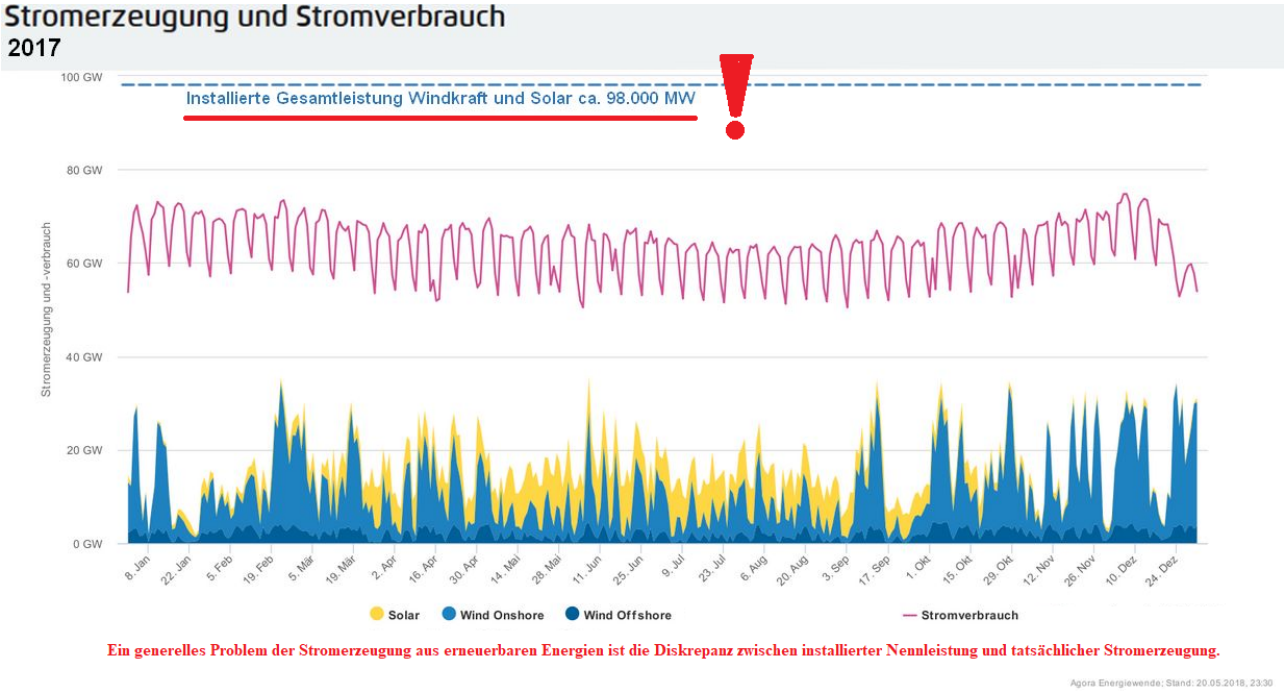
Neues Kohlekraftwerk in Deutschland geht 2020 ans Netz.

Ein Produzent von fossiler Energie wird durch grüne Politik bei ein drohendes Aus für fossiler Energie alles tun, um noch rechtzeitig seine Vorräte zum Geld zu machen durch so viel wie möglich zu produzieren, wodurch die Preise sinken.
Eine Energie Käufer wird sich hierdurch abkehren von teurere alternative Energie und vermehrt auf billige Energie setzen.
Prof. Werner Sinn beschreibt dies als "Das Grüne Paradoxon ".

Solange die fossilen Energien so viel billiger, zuverlässiger und problemlos speicherbar ist als die erneuerbare Energie, wird sich dieser weltweite Trend auch nicht ändern.
Es sieht deswegen nicht danach aus, dass wir angst haben müssen durch "Klimazielen" zu wenig CO_2 in die Luft zu haben! Siehe oben.



Dieser Energiemenge wird Primärenergie genannt und betrug in Deutschland im Jahr 2018 etwa 2.600 Terawattstunden.
Der Begriff "Energiewende" ist irreführend, es müsste „Stromwende“ heißen, denn regenerative Energieträger können nur Stromerzeugung. Und das ist nur 20% des deutschen Energieverbrauchs!
Deise 20% Nettostromverbrauch in Deutschland betrugt im Jahr 2018 rund 527 Terawattstunden. Insgesamt lag die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen im Jahr 2018 bei 225,7 Terawattstunden, oder 8,6%.

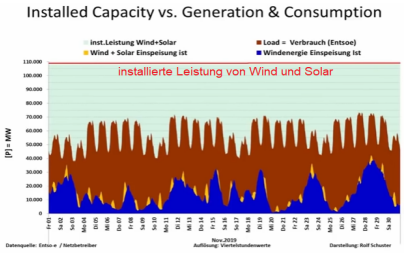


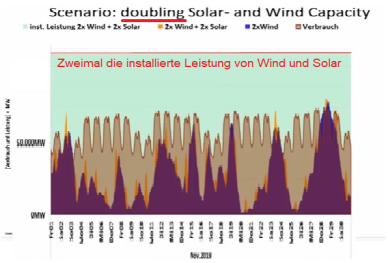
Aktueller Elektrizitätserzeugung

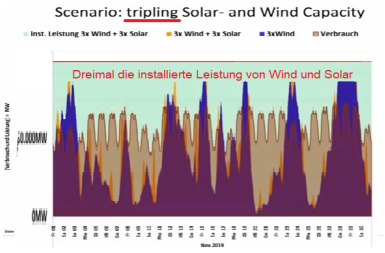
Hierin gut sichtbar, was eine geringe Energiedichte und geringe Zuverlässigkeit für Folgen hat! Siehe auch hier.

Windturbinen benötigen anhaltende Winde von 15 km/h [4 m/s, Stärke 3 Bft], um Strom zu erzeugen, und kräftige 50 km/h [14 m/s, Stärke 6-7 Bft], um volle Leistung zu erzeugen.
Die Energie aus dem Wind nimmt ab und zu mit der dritten Potenz der Windstärke. Wenn also nur einen halbstarken Wind weht, dann ist die Energie, die vom Wind kommt nur ½ x ½ x ½ = ⅛ im Vergleich zu einem starken Wind. Die Energie des Windes schwankt daher noch stärker als wir als Menschen wahrnehmen.

Die Tief- und Hochdruckgebieten, die über Deutschland ziehen sind so groß, dass es nicht so ist, wie man früher dachte, dass irgendwo immer der Wind bläst. Wenn der Wind nicht weht ...







Eine drastische Erhöhung der Wind und Wetterabhängige Energieversorgung löst dieses Problem nicht!

Jeder zusätzlichen Windkraftanlage erhöht der Zappelstromanteil und erhöht dadurch die Kosten und die Abhängigkeit von ausländischen Stromlieferanten!

Das Zappelstrom-Paradoxon: Solange die Überproduktion an Strom aus der wetterabhängigen Energieversorgung nicht in ausreichender Menge und lange genug gespeichert werden kann, hilft nur ein konstantes und zuverlässiges Backup in Form eines fossilen oder nuklearen Energieträgers. Pro 1.000 MW wetterabhängige Energieversorgung muss auch ein Kraftwerk vorhanden sein oder gebaut werden. Dadurch entstehen natürlich doppelte Kosten.

Da Angebot und Nachfrage für ein stabiles Netz jede Sekunde im Gleichgewicht sein müssen und erneuerbare Energien Vorrang vor Strom aus Kraftwerken haben, verschärft sich dieses Problem bis zum Brownout, wobei einen Teil der Verbraucher von der Versorgung getrennt werden.
Und das bringt eine negative Wirtschaftlichkeit für diese Form der Stromerzeugung mit sich, die mit jeder neu installierten Windkraftanlage negativer wird. Wenn zu wenig erneuerbare Energie erzeugt wird, muss Energie aus dem Ausland gekauft werden. Im Falle einer Überproduktion kostet es Geld dieser Strom loszuwerden oder zu vernichtet durch Wasserstoff zu produzieren, siehe unten.

Die Stromerzeugung sollte sich immer und zu jeder Zeit nach dem Strombedarf richten. Das funktioniert bis jetzt sehr gut.

Im Zukunft sollen sich dem Strombedarf nach die Stromerzeugung richten, anders formuliert: Wir sollen nur Strom bekommen, wenn ausreichend Strom vorhanden ist. Das nennt man "Mangelwirtschaft".
„Gehe nicht von Böswilligkeit aus, wenn Dummheit genügt“

Ein weiteres Problem ist die Tatsache, dass es am Schönwettertagen am Abend, neben weniger Sonnenkraft, auch der Wind abnimmt, sowie Segler wissen! Über den wärmeren Gebieten steigt die Luft auf (Konvektion), über den kälteren Wasser sinkt sie ab. Dabei entstehen horizontalen Winde. Am Abend, bei abnehmender Sonneneinstrahlung, gleichen sich die Temperaturen wieder an, und die Luftbewegungen lassen allmählich nach.

Der Winter ist eine besonders schwierige Zeit für die wetterabhängige Stromerzeugung: Eisablagerungen können leicht von Flugzeugen entfernt werden, nicht jedoch von Windkraftanlagen ohne ein Antieis-System. Lese hier.

Windenergieanlagen können schon bei Temperaturen knapp unter null Grad und feuchte Luft vereisen, vergleichbar mit ihrer Windschutzscheibe nach Nachtfrost. Texas ab 2:00. Auch in Deutschland werden Windräder sofort abgeschaltet, wenn sich Eis auf den Rotorblättern bildet. Sonst besteht eine Gefahr von Unwucht und vom Eiswurf.

Enteisung in Dänemark.

Eine Schneedecke verhindert die Stromerzeugung in Photovoltaikfeldern.

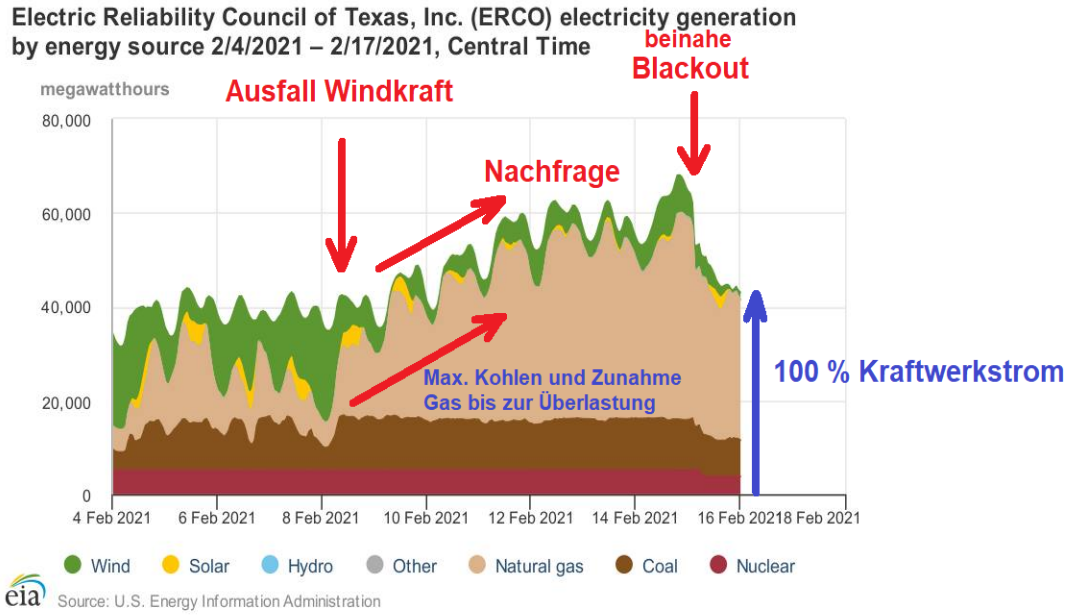
Kraftwerke sind und bleiben notwendig, um Schwankungen im Netz mit ihrem Schwungrad zu absorbieren. Wenn Nachfrage steigt, verhindert dieses Schwungrad, dass die Kraftwerke überbeansprucht werden (abgewürgt werden) und gibt dem Kraftwerk einige Minuten Zeit, um mehr Strom zu liefern.

Durch die Schließung von immer mehr Kraftwerken steigt das Risiko eines europäischen Stromausfalls. Nachdem Deutschland im Jahr 2021 weiterhin Kraftwerke schließt, wird der nächste Winter interessant sein. Vielleicht brauchen wir einen von Deutschland verursachten Stromausfall, um wieder in die Realität zurückzukehren.

Die Leute „vergessen“ gerne, dass keiner der Produzenten von erneuerbarer Energien wie Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen oder Biogasanlagen, Schwarzstarter sind. Dies bedeutet, dass nach ein Strohmausfall, die Anlagen so lange kein Strom mehr liefern können bis sie von ein herkömmliches Kraftwerk mit Strom mit der richtigen Frequenz beliefert werden. Und das kann bei ein Black Out sehr lange dauern!

Der 8. Januar 2021 war ein interessanter Tag, der Tag des beinahe-Black Out im europäischen Netz: Innerhalb von vier Stunden sank in Deutschland die Stromerzeugung aus "erneuerbaren Energiequellen" um bis zu 7,8 Gigawatt. Dies entspricht der durchschnittlichen Gesamtnachfrage in Österreich. Frankreich konnte, wegen Wartungsarbeiten an ihre Kernkraftwerke, nicht genug Strom liefern. Die Umspannwerke und Stromleitungen von Osteuropa nach Deutschland wurden dadurch überlastet und führten zur Abschaltung von Kraftwerken in Rumänien und die Türkei um ein Black Out zu vermeiden. In Deutschland mussten bereits geschlossene Kohlekraftwerke neu gestartet werden!

Am 8. Februar 2021 kam es nach einem Kälteeinbruch in Texas zu einem beinahe-Black Out, da die Windkraftanlagen aufgrund unzureichender Wind- und Eisbildung ausfielen und aufgrund der Kälte ein steigender Strombedarf bestand bis die Gaskraftwerken überlastet wurde.



Der Grundlast wird durch Kraftwerken geliefert und muss, solange keine Energiespeicher zur Verfügung stehen, **der volle Leistung bei einer Dunkelflaute liefern können!** Ein Wind-/Solarenergienetz kann mit einem 100%igen Erdgas-Reservekapazität funktionieren, wenn man bereit ist, die Rechnung für zwei Erzeugungssysteme von den Steuerzahlern bezahlen zu lassen, obwohl der Reservekapazität ausreichen würde.

Die hohen Kosten für Reservekapazitäten sind der Grund, warum in Deutschland, mit viele Solar- und Windkraftanlagen, der Strom so teuer ist.

Mit der Energiewende in den Blackout? ab 34:50

Totaler Stromausfall: Realistisches Szenario oder Panikmache?

Die Systemverantwortung liegt immer noch bei der konventioneller Stromerzeugung. Es ist an der Zeit dieser Verantwortung für die Netzstabilität auf die erneuerbaren Energieproduzenten zu übertragen. Sie wehren sich hiergegen, weil die Betreiber dann auch die Kosten für die durch ihnen verursachte Abschaltungen der Verbraucher wegen Netzinstabilität mit tragen müssen und damit auch sichtbar würde wie schlecht ein derartiges System funktioniert.

Kilowatt (kW) und **Kilowattstunde** (kWh): Was ist der Unterschied? Die Antwort: Kilowatt beschreibt die **Leistung/Kraft**, Kilowattstunden die **Arbeit** (Leistung/Kraft in einer Stunde).
Ein Gewichtsheber braucht viel Kraft, verrichtet aber wenig Arbeit, weil seine Leistung nur von kurze Dauer ist. Der Marathonläufer hat aber viel Arbeit verrichtet, nachdem er mit seiner geringen Kraft stundenlang gelaufen ist.
Deshalb ist die Leistung (Nennleistung) von ein Windrad oder PV-Anlage nicht entscheidend, sondern wie viel Arbeit er leistet über das Jahr und die ist nur ein Bruchteil von dem, was er hätte leisten können, unter optimaler Bedingungen.
Ein Kraftwerk leistet Tag und Nacht, Sommer und Winter immer seine volle Kraft und verrichtet hierdurch eine enorme menge Arbeit.
Sie zahlen niemals für die Leistung von einem Stromerzeuger oder Kraftgeber, sondern immer für seine Arbeit, die er

verrichtet hat, z.B. durch Ihren Hausverbrauch an kWh oder wenn Sie mit ein Auto Vollgas über der Autobahn jagen.

Die Leistung eines Photovoltaik Freiflächen beträgt 350 kWp (Nennleistung) pro Hektar und kostet 1.680.000 Euro. Die tatsächliche Energieerzeugung beträgt nur 130 kWh. Ein 177-PS-Motor leistet ebenfalls 130 kWh. Ein Photovoltaik-Feld für 1,68 Millionen Euro liefert also nur die gleiche Energie wie ein Auto für 29.000 Euro! Diese Art der Energieerzeugung ist nur auf Hausdächern von Vorteil, da sie die Energiekosten niedrig hält.

Die tatsächliche mittlere Leistung von Windkraftanlagen ist nur 16% der installierten Nennleistung. Also eine Windkraftanlage von 2 MW Nennleistung bringt nur 0,32 MW oder 320 kWh effektive Leistung für 1,78 Millionen Euro. Das ist schon mal viel besser als bei Photovoltaikanlagen, aber auch nicht mehr als drei Autos liefern können für nur ein Bruchteil dieser Investition!

Wenn es um die Stromerzeugung geht, ist es billiger ein paar alte Autos zur Stromerzeugung zu verwenden. Außerdem kann ein Motor dann Strom liefern, wenn Strom gebraucht wird!

Auch der Platzbedarf für die Erstellung der elektrischen Energie sollte ein Thema sein. Die Energiedichte des Energieträgers (Wind, Sonne, Gas, Öl oder Uran) spielt eine wichtige Rolle bei der Platzbedarf für die Produktion von einer gewissen Menge Energie.
Der Platzbedarf von EE-Kraftwerken ist viel höher als der von konventionellen Kraftwerken. Während ein konventionelles Kraftwerk von 1.000 MW mit Nebenanlagen eine Fläche von etwa 1 km² erfordert, sind es bei einem 1.000 MW PV-Kraftwerk etwa 30 km² und bei einem 1.000 MW Windpark sogar über 100 km². **Viel Platzbedarf zerstört viel Umwelt!**

Der Verkehr ist global mit mehr als 25% an der gesamten Energienutzung beteiligt. Wind und Sonne könnte offenbar weltweit etwas mehr als 2% liefern, siehe oben. Selbst wenn dieser Beitrag den Nutzern der Elektromobilität exklusiv zur Verfügung gestellt wird, fahren 90% der Autos auch weiterhin mit dem fossilen Brennstoff.

Das Ziel dieser CO_2-feindlichen Politik ist nur die Deindustrialisierung der westlichen Welt und hat nichts mit dem Klima zu tun! Siehe unten.

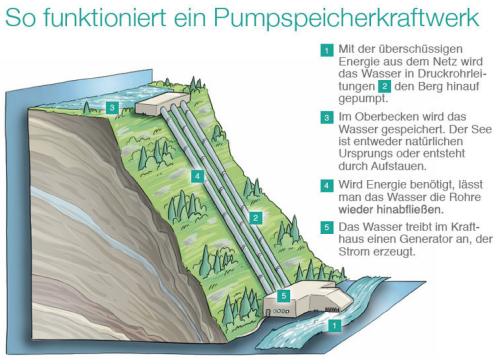
Wenn ein Land nur auf selbst erzeugte erneuerbare elektrische Energie setzt, dann wird es für die Netzstabilität abhängig vom Kraftwerken im Ausland. Die Corona Epidemie hat gezeigt, dass dies eine schlechte Option für eine systemrelevante Industrie ist!

Wall Street Journal: Deutschland betreibt dümmste Energiepolitik der Welt

Ein Land sollte immer ein Mix aus verschiedene Energiequellen haben. So viel wie möglich Energie solle das eigene Land aufbringen, der Rest müsste dann im Ausland zugekauft werden.

Energiespeicherung.

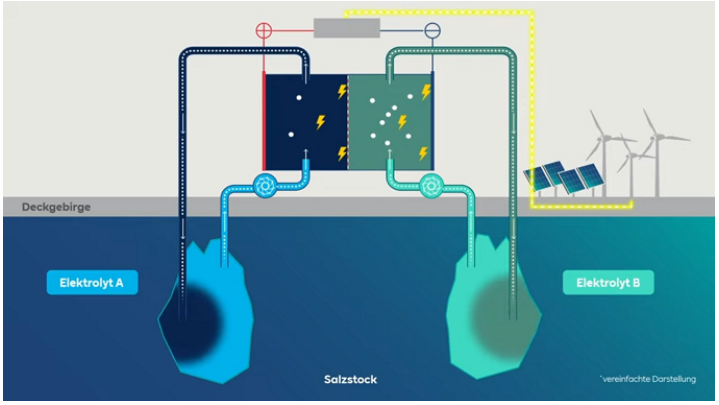
Wenn die wetterabhängige erneuerbare Energie ein wesentlicher Teil der benötigten Elektrizität liefern soll, dann sind, um eine Dunkelflaute zu vermeiden, **vorher** den Energiespeicherproblemen zu lösen!
Oder anders ausgedruckt: Nur wenn ein Unternehmer auch sein in 14 Tagen produzierter erneuerbare Energie 3/4 Jahr speichern kann, sollte er die Erlaubnis bekommen eine derartige Anlage zu bauen.
Ein Energiespeicher muss immer über ausreichend **Leistung**, **Kapazität** und **Speicherzeit** verfügen, um zweckmäßig zu sein. Reicht einer dieser Punkten nicht, dann ist dieser Speicher für seinen Zweck ungeeignet.



Scheinbar ist vergessen worden, dass bis jetzt immer eine nationale strategische Energiereserve in Form von Kohlen, Gas oder Öl für minimal 90 Tagen vorhanden war. Hierdurch ist ein Land auf Eventualitäten vorbereitet und nicht so leicht erpressbar!

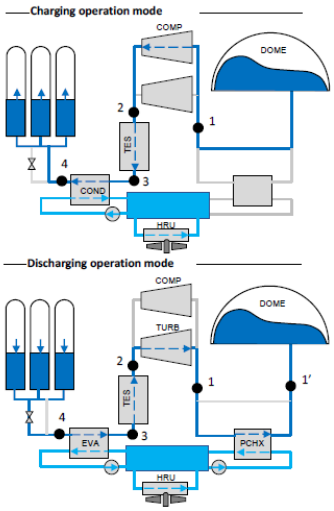
Für die Speicherung von erneuerbare Energie brauchen wir in Deutschland minimal sieben Tage Speicherkapazität. Das sind 168 Stunden mit im Durchschnitt 60 Gigawatt die zur Verfügung stehen müssen, siehe oben). Hier ist die Rechnung: 60.000 MW x 168 Stunden = 10.080.000 MWh an gespeichertem elektrische Energie werden benötigt.
Um eine Vorstellung davon zu bekommen, wie viel "Wasserkraft" Deutschland benötigt, das folgende Beispiel: Wenn wir einen Damm zwischen Dänemark und Schweden bauen würden, müssten wir das Ostseewasser **um 3 Meter** erhöhen, um mit dieser Energie im Winter eine windstille Phase in Deutschland zu überbrücken!!

Der Wirkungsgrad eines Pumpspeicherkraftwerk liegt üblicherweise zwischen 75 und 85 Prozent. Um eine 14-tägige Windflaute im Winter überbrücken zu können, mussten in 2030 etwa 1452 Speicher der Goldisthalgröße (liefert mit 350 m Höhenunterschied acht Stunden 8,5 GWh) zur Verfügung stehen – ein hoffnungsloser Fall.



Auch der Redox-Flow-Batterie ist hierfür noch nicht geeignet wegen das zu geringe Rendement und der zu geringe Energiedicht des Speichermediums, hier, hier und hier, Energiedichte ab 17:00. Auch Salzkavernen sollten zum Einsatz kommen, siehe hier und hier.

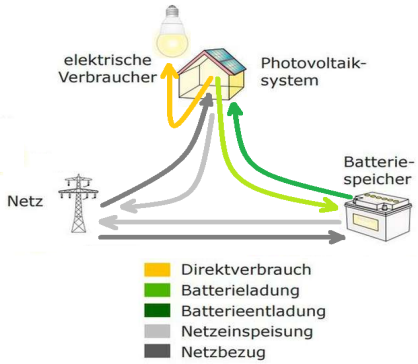
Der CO2-Batterie ist hier praktikabler.



CO2 Battery

Eine besondere Eigenschaft des CO_2 wird hier zunutze gemacht. Denn unter Druck verflüssigt sich das CO_2-Gas bei Umgebungstemperatur relativ schnell. Das CO_2-Gas wird in einem riesigen Behälter aufbewahrt. Bei zu viel elektrische Energie komprimiert ein Kompressor das Kohlenstoffdioxid aus dieser Behälter. Das durch die Kompression erwärmtes Gas wird in ein wassergekühlte Kondensator verflüssigt. Die als Nebenprodukt entstehende Hitze wird gespeichert. Ein Rohrsystem presst dann das verflüssigte Gas in kleine Stahltanks. Sobald der Bedarf an Energie ansteigt, nutzt die Anlage die abgespeicherte Wärme und dekomprimiert das CO_2. Ein Generator wird durch das zum Gas gewordene Kohlenstoffdioxid angetrieben und erzeugt so Strom. Das Gas wird wieder in der Behälter gespeichert. Die CO_2-Batterie soll einen Wirkungsgrad von über 75 Prozent aufweisen. Diese Anlagen können überall, wo Windparks oder PV-Anlagen stehen, gebaut werden. Ein Nachteil ist der riesigen Behälter für das drucklose CO_2-Gas.

Die dezentrale Lithium-Ionen-Batteriespeicherung mit einem Wirkungsgrad, für nur eine kurze Zeit, von 90% bis 95%.

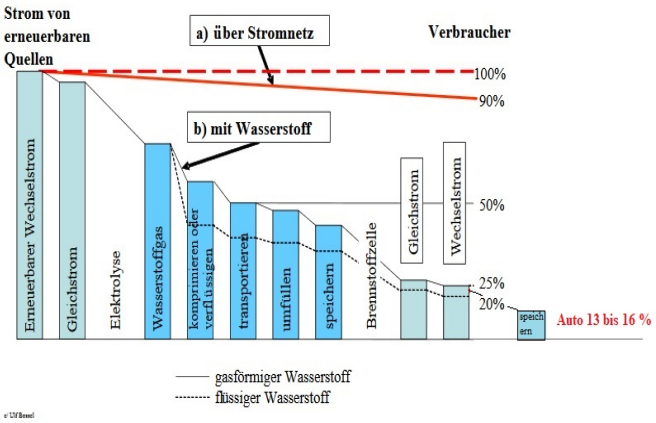


Die Batterien von E-Autos sollten hierfür genützt werden, wenn sie am Netz angeschlossen sind. Batterien sind keine Langzeitspeicher. Es ist nicht möglich um hiermit im Winter mehrere Tage ohne Wind zu überbrücken. Es reicht nur, um Stromschwankungen zu kompensieren!
David Wojick : "*Die Aufgabe der Batterie ist es, zu verhindern, dass Wind- und Solarenergie das Netz zum Absturz bringen, wenn sie produziert werden. Das nennt man Netzstabilisierung. Wind und Sonne sind so unregelmäßig, dass es sehr schwer ist, die konstante 50-Zyklen-Wechselstromfrequenz aufrechtzuerhalten, die all unsere wunderbaren elektronischen Geräte benötigen. Falls die Frequenz mehr als nur ein kleines bisschen abweicht, bricht das Netz zusammen. Um diese Ausfälle zu verhindern, ist eine aktive Stabilisierung erforderlich. Netzinstabilitäten durch unregelmäßige Wind- und Sonneneinstrahlung waren früher kein Problem, weil die riesigen, sich drehenden Metallrotoren in den Generatoren der Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke die Schwankungen einfach absorbierten. Aber die meisten dieser Kraftwerke wurden abgeschaltet, also brauchen wir Milliarden-Euro-teure Batterien, um das zu tun, was diese Kraftwerke umsonst taten.* ***Stabilisierung ist das Gegenteil von Speicherung!***"

Power to Gas-Anlage produzieren Wasserstoff aus Wasser und Electrisität, mit eine Wirkungsgrad von 40% bis 50%: Statt ganze Windparks abzuschalten, wenn sie zu viel Strom produzieren, könnte die Energie künftig gasförmig gespeichert werden. Bei Bedarf kann sie, wieder mit 50% Verlust, in Strom oder auch in Treibstoffe umgewandelt werden. **Wasserstoff enthält weniger Energie pro Volumeneinheit wie Erdgas.**

Energie-inhoud	Waterstof	Methaan	Steenkool
kJ/m³ (Gas)	25.535	35.803	~82.000.000
kJ/m³ (Vloeibaar)	20.000.000	21.000.000	~82.000.000

Nach der Elektrolyse würden durch Kompression, Transport und Lagerung höchstens 35% dieser Energie übrig bleiben.



Die Energievernichtungskaskade der Wasserstoffwirtschaft (Bossel et al., 2003)

Auf der Straße wird Wasserstoff in Transportbehälter mit 200 bar Druck transportiert. Wenn dieser Wasserstoff als Treibstoff für Autos benutzt wird, dann muss dieses Gas an der Tankstelle auf 1.000 bar verdichtet werden, damit es die kleinen Fahrzeugtanks mit 800 bar überhaupt befüllen kann. Allein der Prozess der Verdichtung verbraucht 25 % bis 30 % der Energie, die im Wasserstoff vorhanden ist.
Anschließend wird aus Gas mittels eine Brennstoffzelle Elektrizität gebildet, die eine Batterie aufladet. Hierdurch wird das Auto angetrieben, weil der Brennstoffzelle zu wenig Energie liefert, um das Fahrzeug zu beschleunigen. Die Wirtschaftlichkeit sinkt hierdurch unter 20 Prozent! Das ist noch schlechter als eine alte Dampfmaschine!

Wasserstoff kann auch direkt in einen Motor verbrannt werden, aber hierbei kommt zu viel Wärme frei.

Man muss zur Herstellung von Wasserstoff einige malen so viel elektrische Energie aufwenden, wie im fertigen Produkt steckt! Stecke 100% Strom hinein in die Wasserstoffproduktion und bekomme 25% Strom heraus. Deswegen ist das Fahren mit E-Autos auf 100 % Strom viel billiger als das Fahren mit 25 % Strom aus Wasserstoff! Oder anders ausgedruckt: Mit Wasserstoff braucht ein Auto mindestens dreimal soviel Energie als mit Sprit oder Elektrizität um von A nach B zu fahren! Dabei ist die Endenergie Wasserstoff vier bis fünf Mal teurerer als die bewährten fossilen Kraftstoffe (Benzin, Diesel, Kerosin, Heizöl, Erdgas).

Nachgerechnet: Ist Wasserstoff der Joker der Energiewende?
Wasserstoff - Prof. Fritz Indra über H_2 als direkte Energiequelle im Auto.

Auf 1 kg Wasserstoff kann man c.a. 50 km fahren. Vier bis fünf Kilogramm fasst der Tank der meisten Fahrzeuge. Bei 700 bar Druck benötigt 1 kg Wasserstoff immer noch ein Volumen von ca. 25 Litern.

Für 1 kg H_2 braucht es in der Herstellung minimal 9 kg H_2O.
Also: **pro 100 km verbraucht ein Auto 18 Liter Süßwasser!** Können wir uns soviel Süßwasserverbrauch leisten? Wenn dafür Meerwasser entsalzt wird, würde der Energieaufwand deutlich größer werden und läge der technische Wasserbedarf bei fast 22,5 Liter Wasser pro 1 kg Wasserstoff. Auch die bei der Meerwasser-Entsalzung anfallenden aufkonzentrierten Solen sind alles andere als unproblematisch, lese hier.

Wasserstoff kan auch nicht ohne weiteres in das bestehende Erdgasnetz eingeleitet werden, da diese hierfür nicht dicht genug sind!

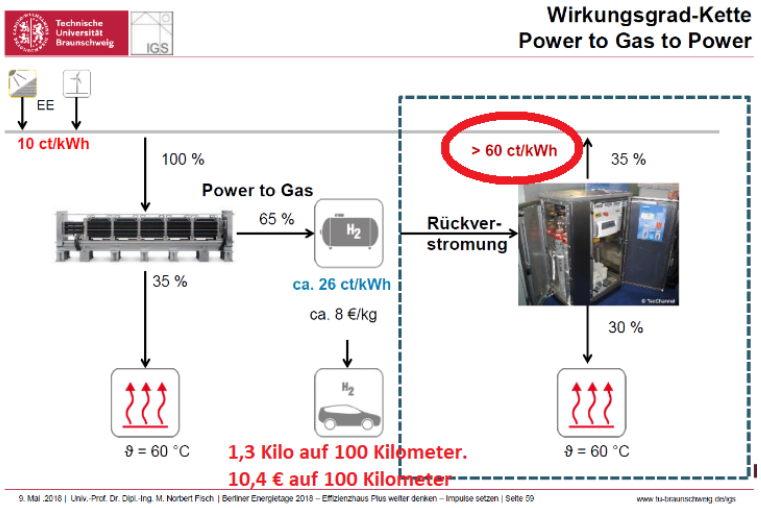
Der EU plant Wasserstoff in der afrikanische Sahara mittels Sonnenkollektoren zu produzieren und nach Europa zu transportieren. Das ist eine moderne Form von Kolonisation. Diese Energie sollte die afrikanische Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. Um Wasserstoff für den Transport nach Europa zu verflüssigen, muss er auf eine Temperatur von nur 20 °C oberhalb des absoluten Nullpunktes von - 273 °C abgekühlt werden. Die Wirtschaftlichkeit sinkt hierdurch weit unterhalb von 20 Prozent!

Auch E-Fuels für Autos verbrauchen viel zu viel Strom.
Nicht alles was technisch möglich ist, ist auch wirtschaftlich sinnvoll!

(Wesentlich effektiver ist die Herstellung von Wasserstoff aus Erdgas, weil jeder C-Atom 4 H-Atomen hat (H2O nur zwei) und der hierfür benütigde Energie schon im Erdgas vorhanden ist! (Erdgas oder Kohle + sehr heißer Dampf -> Wasserstoff + CO2) Die Produktion ist deutlich günstiger als die Produktion aus erneuerbaren Energien. Trotzdem ist dieses Verfahren nicht nur teuer, sondern verschwendet auch einen großen Teil des eingesetzten Gases. Mit anderen Worten: Man braucht mehr Gas, um Wasserstoff zu erzeugen, als wenn man das Gas selbst verbrennt. Und der Energieinhalt von dieses Wasserstoff ist natürlich geringer als das von Erdgas woraus es produziert worden ist. Und weil das Ausgangsmaterial für diesen Prozess Erdgas ist, setzt die Herstellung beträchtliche Mengen an CO2 frei. Dieser CO2 in alte Gas/Ölfelder zu pumpen ist extrem kontraproduktiv; Lere Felder sollen sich wieder von unten füllen mit wertvollem Öl oder Erdgas, siehe oben und CO2 ist Pflanzennahrung wovon wir in unsere Luft zu wenig haben, siehe oben.
Das Cracken von Methan ist eine mögliche Option für den herstelling von Wasserstoff ohne CO2-Ausstoss. Neben Wasserstoff entsteht als Nebenprodukt fester schwarzer elementarer Kohlenstoff. Ein wichtiger industrieller Rohstoff, der beispielsweise in der Produktion von Stahl und Kohlenstofffasern eingesetzt wird. Eine 1992 in Kanada erbaute Pilotanlage produzierte etwa 48 % Wasserstoff, etwa 40 % Aktivkohle und etwa 10 % Heißdampf)

Zukünftige Autos sollten mit Methanol-Brennstoffzelle betrieben werden. Methanol ist CO_2-neutral und genauso einfach zu handhaben wie Benzin. Methanol

Andere Stromspeichermöglichkeiten, wie z.B. Druckluftspeicherkraftwerken oder **Power to Gas to Power**, sind für solche Strommengen weder geeignet noch durch ihren geringen Wirkungsgrad (unter 30%) bezahlbar, wegen die viele effizienzreduzierende Stufen. Auch deren Abwärmenutzung dürfte relativ schwer realisierbar sein für eine Wärmequelle, die nur sporadisch (zu Zeiten mit Stromüberschüssen, also nicht im Winter) arbeitet. Selbst eine komplette Nutzung der Abwärme würde also nicht etwa bedeuten, dass dies nicht mit erheblichen Energieverlusten verbunden wäre. Zukünftige technische Verbesserungen lassen auch kaum deutliche Wirkungswegradverbesserungen erwarten, da es ein aneinander reihen von ausgereifte Techniken ist.



Außerdem ist jede Kilowattstunde Energie aus Power to Gas natürlich viel teurer als die Kilowattstunde Strom, aus der sie entsteht. Der Verbraucher wird immer besser bedient sein, wenn Strom direkt genutzt wird für z.B. Kühlschränken oder E-Autos.

Die internationale Lösung um mehr Atomkraftwerken der neueren Generation zu Bauen und hierdurch eine Grundlastsicherung zu haben und eine CO_2-Emission zu vermeiden, wird in Deutschland nicht durchsetzbar sein solange die Sicherheit und die Endlagerung nicht zweifelsfrei geklärt sind. Andere Länder entwickeln nun dieser neuen Technik.
Der Flüssigsalzreaktor nutzt kein Uran als Brennstoff, sondern Thorium was weniger selten ist und bietet Lösungen für die drei Probleme mit den herkömmlichen Kernkraftwerken: 1) Kernschmelze (Tschernobyl), 2) Knallgasbildung (Fukushima) und 3) die Endlagerung.
Der Dual Fluid Reaktor oder Laufwellenreaktor arbeitet mit Atommüll aus die jetzigen Atomkraftwerke und könnte hiermit Deutschland für 250 Jahren komplett mit Strom versorgen und gleichzeitig die Endlagerfrage lösen.

Kernkraftwerk Molten Salt Reaktor Why I changed my mind about nuclear power - TEDxBerlin

Wenn es wirklich ein CO_2-Problem gäbe, was nicht der Fall ist, könnten solche Kraftwerke genug elektrisch energie für Deutschland erzeugen und wir brauchten keine teure Energiewende.

Das schlimmste, was ein Industrieland passieren kann, ist der Stromausfall. Dadurch funktioniert nichts mehr! Kein Wasser, keine Heizung, kein Gefrierschrank, kein Transport, usw.!

Die unheilvollen Folgen der Energiewende machen sich allmählich für jedermann bemerkbar. Was vorher Fachleuten von Anfang an klar war, macht langsam auch in breiteren Kreisen die Runde: Das Stromnetz beginnt bedenklich zu wackeln.

Lese hier.
Die Bundesregierung hat erkannt, dass es im künftigen Stromsystem nicht mehr möglich sein wird, jeden Bedarf zu jeder Zeit zu befriedigen. Deshalb sollte die Steuerung der Verbraucherseite auf gesetzliche Füße gestellt werden. Das »Steuerbare-Verbrauchseinrichtungen-Gesetz (SteuVerG)«.
Steuerbare Verbraucher wie Wärmepumpen, Elektroheizungen und Wallboxen für E-Autos würden dann zeitweise abgeschaltet werden. Häuser und Wohnungen sollen für bis zu zwei Stunden pro Tag keinen Strom bekommen können, wenn nicht genug Strom vorhanden ist.
Die Batterien von E-Autos sollten sogar als Speicher dienen, damit der Strom entladen werden kann, wenn das Netzwerk instabil wird.
Hierzu ist es erforderlich in jeden Haushalt ein "Smart-Meter" Stromzähler zu installieren.

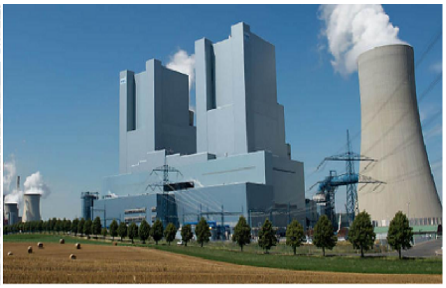
Da kann man mal gespannt sein ob der Regierung mit so ein Gesetz bei der Bevölkerung auf Verständnis stößt!
Vorbeugend sollte Sie bei ihnen zu Hause die Installation von ein intelligente "Smart-Meter" Stromzähler verhinderen!
Auch das Oberverwaltungsgericht Münster hat die Einbauverpflichtung für smarte Zähler gestoppt. Lese hier.
Das Intelligente an dieses Systems ist nicht in ihr Vorteil.

Hol Dir Deine Macht zurück.

Bei ein Stromabschaltung werden die Menschen ihre Kühlschränke, Wärmepumpen und E-Autos mit Notstromgeneratoren betreiben. Mit Heizöl kostet die kWh nur ca. 25 Cent und die Abwärme ist gratis!

Wir wissen heute, dass es niemals genügend Energiespeicher geben wird. Reiche Länder haben nachfrageorientierte Energiesysteme, die so gut sind, dass wir nichts tun müssen, um Schäden durch Stromausfälle zu verhindern. Sind wir wirklich bereit, darauf zu verzichten?

Um ohne Atomstrom die Lücke in der Versorgung sicherzustellen, bleibt nur dem Neubau von Kohle- und Gaskraftwerken!



Kohlenkraftwerk Moorburg in Hamburg, **Braunkohlenkraftwerk** Grevenbroich und ein **Gaskraftwerk**.

Moorburg hatte mit seinen beiden Blöcken eine Gesamtleistung von gut 1600 Megawatt. Das ist etwa so viel, wie die gesamte Stadt Hamburg in der Spitze benötigt.
Das Braunkohlenkraftwerk Grevenbroich hat eine Leistung von 2.200 Megawatt.

Die einzig funktionierende Lösung ist die Kombination möglichst vieler verschiedener Energieerzeugungsmethoden. Wo die unzuverlässigen Energiequellen nur eine Nebenrolle spielen dürfen! Erneuerbare Energien haben ihren Platz, aber nicht als Hauptenergiequelle für eine industrialisierte Wirtschaft.

Nur wenige politiker verstehen dass ein Land wie Deutschland sehr viel fossieler Energie braucht. Durch selber dieser Energie nicht mehr zu produzieren, obwohl vorhanden, um scheinbahr klimanutral zu sein, verschwindet den Bedarf nicht und wird sie im Ausland gekauft. Dieser Energie darf naturlich nicht von nur einer Lieferant gekauft werden.

Präsident Trump warnte zum Beispiel deswegen vor Nord Stream 2, aber selbst als sein Nachfolger genau dasselbe sagte, wachte die Politik in Berlin nicht auf.
Selbst wenn Russland die Gaslieferungen einstellen und damit die Kohle-, Braunkohle- und Atomkraftwerke wieder öffnen müssten, würden sie nicht von ihren verrückten Energiewendeplänen abweichen!
Hierzu ein Witz: Als ein deutscher grüner Politiker auf der Autobahn A1 fuhr und im Radio hörte, dass hier ein Geisterfahrer unterwegs sei, sagte er zu seiner Frau: „Was für eine idiotische Meldung, da sind hier hunderte Falschfahrer unterwegs."

So traf die Aussage von Sigmar Gabriel, 17.4.14 in Kassel „*Für die meisten anderen Länder in Europa sind wir sowieso Bekloppte.*“ wohl der Nagel auf den Kopf!

Die Energiewende ist nicht nur schlecht geplant, sie ist, mit ihr Ziel kein CO_2-Gas mehr zu produzieren, auch nicht machbar.

Kosten für die Energiewende.

Die Ausführung außerordentlich teurer Projekte weltweit folgt einem Standardprozess: Zuerst werden für eine Zeit in der Zukunft nur gute Absichtserklärungen vereinbart, siehe unten. Dann wird die Schlinge durch finanzielle Ansprüche angezogen, weil diese Absichtserklärungen später, in eine kleine Gruppe, verbindlich gemacht worden sind und jetzt ein Zieldatum haben.

Die erforderlichen Milliarden Euro pro Jahr, für das Ziel das Klima zu retten, müssen natürlich durch der Bevölkerung bezahlt werden! Sie müssen hierzu für den Rest ihres Lebens mehr als doppelt so viel für Strom bezahlen wie in Nachbarländer.
Wenn den Energiepreisen steigen, steigen alle Produktpreisen die mit Energie fabriziert werden. Das heißt: Alles wird teurer!!

Da dies nicht reicht, kommt hierzu noch eine CO_2-Steuer für unendliche viele Produkte, die ohne CO_2-Emissionen nicht produziert werden können!
Dabei lässt sich hiermit kein Klimaeinfluss erzielen! Siehe oben und lese Leserbrief.

Wenn politische Parteien in ihr Wahlkampf werben mit wunderbahre saubere Klimazielen, ohne die Folgekosten realistisch zu beleuchten, dann sollten diese Wähler später nicht jammern, wenn sie diese Kosten hierzu selber bezahlen müssen!

Eine vierköpfige Familie zahlt bis 2025 direkt und indirekt über 25.000 Euro für die Energiewende. Der Großteil der zukünftigen Kosten der Energiewende, wie die Dekarbonisierung des Verkehrs und die des Heizungssektors sowie die Energiespeicherungskosten, sind hierbei noch nicht mal eingerechnet worden.

Die Wahrheit über den Klimawandel ab 21:00

Das Pariser Übereinkommen bestimmt, dass jährlich 100 Milliarden Dollar und ab 2025 sogar **500 Milliarden Dollar** von den Industrieländern an den "*Green Climate Fund (GCF)*)" gezahlt werden müssen. Dieses Geld wird also von den Vereinten Nationen (UN) verwaltet.

Die Weltbank führt die globale Erwärmung als Begründung an, Kohle-, Öl- und Gas-Projekte in Entwicklungsländern nicht mehr zu finanzieren. Hierdurch wird bei den ärmsten Ländern der Energieversorgung noch teurer!

Den deutschen Steinkohlenbergbau mit mehr als 100.000 Beschäftigten haben wir wegen **zwei Milliarden Euro** jährlicher Subvention (Kohlenpfennig) sterben lassen. Aber die jährlichen **33 Milliarden Euro** Subvention (EEG) für die erneuerbare Energie und **31 Milliarden Euro** (IEKP) für den Klimaschutz werden problemlos akzeptiert!

Und dann sind da noch die 1 Billion € für ein Green Deal!

Ein Million-Euro:	1.000.000 €
Ein Milliarde-Euro:	1.000.000.000 €
Ein Billion-Euro:	1.000.000.000.000 €

Es ist schon traurig, dass nur ein extrem teurer Krieg wie die Ukraine Krieg dieser Irrsinn verhindern kann!

Wenn das Wasserniveau wirklich beschleunigt ansteigen sollte, siehe oben, was nicht der Fall ist, dann ist es billiger Deichen zu bauen, als Billionen Euro auszugeben um das Klima zu beeinflussen. Deichen wirken sofort, während die Klimamaßnahmen bis jetzt nichts gebracht haben. Siehe oben.

Wenn nach all diese Ausgaben nun doch die Klimaerwärmung nicht aufzuhalten ist, der CO_2-Ausstoß trotzdem zunimmt oder aus ganz andere Gründen sich das Klima abkühlt, bekommen wir dann unser Geld zurück? Werden die sinnlosen Maßnahmen dann gestoppt? Wohl kaum! Weil das wirkliche Ziel noch lange nicht erreicht ist! Siehe unten.

Es ist auch fraglich, ob die Bevölkerung es gutheißt, dass der Druck hinter diesen Maßnahmen aus der EU kommt. Und der EU steht wiederum unter dem Druck der Vereinten Nationen, wodurch alle Formen der Demokratie verloren gegangen sind.

Klimaforschung und die Politik.

Klimaforschung zwischen Rentabilität und Wahrhaftigkeit

Da ich nicht interessiert bin in rechts oder links gerichtete politische Strömungen hierzu lediglich einige Statements: Höre hierzu auch dieses enthüllendes Interview.

Kein Jahr ist wie das Vorjahr, siehe unten, kein Jahrzehnt ist wie seine vorangegangenen Jahrzehnte. In der Erdgeschichte war der Klimawandel die Norm. Deshalb wissen wir nicht, was ein optimales Klima ist. Ist das aktuelle Klima optimal? Oder das vor 100 oder 1000 Jahren?

Mann kann keine Politik betreiben auf Basis von zwei Lügen:
1) CO_2 beeinflusst das Klima,
2) wir steuern auf eine Klimakatastrophe hin.

Alle Parteien, die in die Klimahysterie glauben, haben kein Problem damit, diejenigen anzuprangern und zu zensieren, die anders denken. Autoritäre Politiker fürchten nichts mehr als die Wahrheit und eine freie Meinungsäußerung.

Seit eh und je wissen Führer, dass man ein Volk am einfachste führen kann, wen sie für irgendetwas Angst haben. Ist keine Bedrohung vorhanden, dann nützen die Führende einer Pseudogefahr. Zum Beispiel ein Nachbarland oder die Klimakatastrophe.´Die grüne Gehirnwäsche betont den menschengemachten Klimawandel als Sündenfall, der mit Buße und Ablaßgaben gesühnt werden muss. Politiker, die anderes behaupten, werden als Ketzer verurteilt.

Die Politiker glauben, wir könnten durch grüne Gesetze unsere Nachfrage nach fossilen Brennstoffen verringern und so die Emissionen von Kohlendioxid reduzieren. Siehe oben: Das Grüne Paradoxon.
Jeder Regierung weiß , dass für jeder Megawatt grüne Energie genau so viel konventionelle Energie zur Verfugung stehen muss, um bei einer Dunkelflaute einspringen zu können. Eine doppelte Energieversorgung ergeben auch doppelte Kosten.

Es scheint, dass irrationale grüne Politiker glauben, dass man das Klima per Knopfdruck kontrollieren kann, wie bei den meisten Maschinen, bei denen ihr Antrieb nur durch einen Einflussfaktor bestimmt wird, z.B. das Gaspedal in einem Auto. Aber so funktioniert die Natur nicht: Sie wird von einer endlosen Anzahl von Faktoren angetrieben. Es kann nicht mal glaubhaft nachgewiesen werden, dass durch CO_2 das Klima beeinflusst wird! Siehe oben. Wer glaubt den Klimawandel regulieren zu können, macht sich Illusionen und ist ebenso naiv wie arrogant. Oder steckt etwas ganz anderes hinter dieser Gedanke, siehe unten?

Seit dreißig Jahren wird uns jedes Jahr vorgebetet, dass wir nur fünf oder zehn Jahre Zeit haben, bevor die Klimakatastrophe eintritt. Dies, obwohl die Temperatur auf der Erde in den letzten 20 Jahren tatsächlich unter der normalen Temperatur von 15 °C lag und hier kein Trend zu sehen ist, siehe oben.

Klima: Die Wurzel des Problems ab 5:00 bis 10:50

Wie ist es möglich, dass es Menschen gibt, die diesen Weltunterganggedanken mit nur Fehler in ihren Vorhersagen immer noch glauben und sogar für politische Parteien stimmen, die die Klimakatastrophe verhindern wollen mit einer sehr teuren und kontraproduktiven Energiewende? Es gibt tatsächlich Politiker die behaupten, dass wenn wir jetzt nichts viel Geld investieren es später noch viel treuerer wird! Natürlich ohne eine derartige Aussage belegen zu können, siehe oben und durch sehr viel Umwelt zu vernichten, siehe oben.

Klimadebatten sind Ablenkungsdebatten. Es geht nicht darum, das Klima zu retten: In Wirklichkeit geht es nur darum, den Bürgern Geld abzunehmen, um eine Energiewende zu bezahlen und um Ideologien wie die „große Transformation" umsetzen zu können, siehe unten.

Was wir nach der Zweiten Weltkrieg in 60 Jahren wieder aufgebaut haben, wird durch diese große Transformation wieder zur Nichte gemacht. Jetzt bekommen wir wieder eine Mangelwirtschaft mit zu wenig Energie durch wetterabhängige Energie und zu wenig Nahrungsproduktion durch eine Düngerverordnung.

Heute sind die Parteien der Grünen in fast allen Ländern rechtsgerichteter als die rechtskonservativen Parteien, die sich mittlerweile für Meinungsfreiheit, Volksabstimmungen zu EU/UN-Projekten, Umwelt und demokratische Rechte einsetzen. Konservative lehnen auch massive Steuererhöhungen ab, um das „Klima“ zu Lasten der finanzschwächeren Bürger zu retten.

Politiker müssen sich mit der Frage befassen, was Milliarden von Menschen fürchten. Ist das die Gefahr des Klimawandels oder eher eine Hungersnot, ein Krieg, mangelnde medizinische Versorgung, frisches Wasser oder unzureichendes Einkommen?
Leiden Menschen wirklich unter der Klimakrise oder freuen sie sich eher auf eine Erwärmung, wodurch das Leben billiger und einfacher wird? Siehe oben.
Wäre es nicht effektiver das viele Geld für die Bekämpfung des Klimawandels lieber für die Anpassung an eventuelle Änderungen auszugeben?

Prof. Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels ab 5:50 kontra Prof. Rahmstorf und Prof. Schellnhuber.

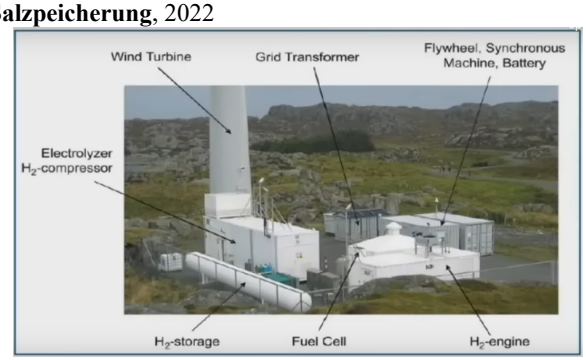
Seit mehr als 20 Jahren wird einer kostspieligen Klimapolitik betrieben, ohne klimatische Auswirkungen, siehe oben. Es ist nicht das Klima, das uns Probleme bereitet, sondern unsere Klima-Politiker.
Was die Politiker auch immer an Maßnahmen zur Reduzierung des CO_2-Gehaltes der Atmosphäre bedenken, am Verhalten des Klimas wird sich Weltweit nichts ändern.

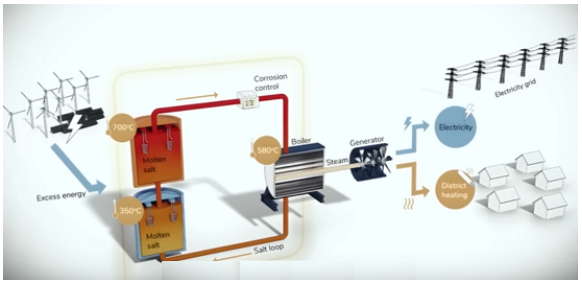
Es ist sogar umgekehrt: Erneuerbare Energien erhöhen die Lufttemperatur um einige Grad Celsius, ein Vielfaches der Klimaziele, um die Temperatur zu senken !! Siehe oben.

Es spricht nichts dagegen, im Abgeordnetenhaus darüber zu diskutieren, ob Sie mehr erneuerbare Energie einsetzen wollen, um Reserven zu sparen, mehr Energiequellen zu haben, aus Gründen des Umweltschutzes oder unabhängiger vom Ausland zu werden. Man sollte nicht nur die Vorteile diskutieren und immer die Verhältnismäßigkeit beachten! (Was kostet es und was bring es)
Maßnahmen zur CO_2-Reduzierung haben auf jeder Fall kein Einfluss auf das Klima und verlangsamen das Wachstum von Wirtschaft und Vegetation! Siehe oben.
Die eingeleiteten "Klimaschutzmaßnahmen" sind extrem teuer und wirkungslos.
Kein Klimaeinfluss – für sehr viel Geld.

Es ist utopisch zu glauben, dass nur erneuerbare Energie ein Industrieland wie Deutschland mit Strom versorgen können.
Was die Politik möchte, wirkt nicht und was wirkt, möchte sie nicht!

1) Die kanarische Insel El Hierro mit 100 % Ökostrom und ein **Pumpspeicher**, das Versprechen und die Wirklichkeit in 2019.
2) Die Energiewende auf der nordfriesischen Insel Pellworm, mit eine **Batteriespeicherung**. 2014
3) Die norwegische Insel Utsira ab 1:15, mit Windkraft und **Wasserstoffspeicherung**. 2004
4) Die dänische Insel Bornholm ab 7:17 mit Offshore-Windkraft, Solar und Biokraft und **geschmolzene Salzpeicherung**, 2022





Alle versuchen hatte das gleiche Resultat: Es klappt nicht!

5) Jetzt versucht es die niederländische Regierung auf der Karibikinsel Saba.
Nicht einmal ein Esel stößt sich dreimal an denselben Stein!

ERNEUERBARE ENERGIEN

Wenn Politiker glauben, dass sie durch ein gutes Beispiel andere Länder überzeugen können, werden sie enttäuscht sein. Die anderen Länder werden feststellen, dass die Energieversorgung teurer und unzuverlässiger wird, dass viel Wohlstand verloren geht, dass sich die Wirtschaft negativ entwickelt und dass diese Maßnahmen das Klima nicht verändern.
Auch vergesse diese Politiker, dass bis jetzt immer eine nationale strategische Energiereserve in Form von Kohlen, Gas oder Öl für minimal 90 Tagen vorhanden war. Hierdurch ist ein Land auf Eventualitäten vorbereitet und nicht so leicht erpressbar!
Es gibt also viele Gründe, diesem Beispiel nicht zu folgen. Es bietet einfach keine Vorteile für andere Länder.

Es ist, wirtschaftlich gesehen, der vollkommen falsche Weg. Zu Beginn unserer Entwicklung haben wir den ganzen Tag nach Nahrungsmitteln gesucht. Erst als wir Viehzucht und Äckerbau erfunden hatten, blieb Zeit übrig um uns weiter zu entwickeln.
Es war auch ein großer Fortschritt als wir von einer dezentralen Energieversorgung umstiegen auf eine zentrale Energieversorgung mittels große Kraftwerken. Hierdurch kam viel "Manpower" frei für andere Aufgaben und als Resultat erhöhte sich die Lebensqualität! (Industrielle Revolution) Planen wir jetzt der umgekehrte Weg??

Eine Wirtschaft wächst, wenn die Effizienz in der Produktion erhöht wird. Hierdurch braucht man weniger Menschen um ein Produkt zu erstellen, z.B. Nahrung oder Energie. Die hierdurch freigesetzte "Manpower" kann anderswo effizient eingesetzt werden, wodurch die Wirtschaft, und damit das Wohlbefinden der Bevölkerung, steigt.
Es geht auch umgekehrt! Durch ineffizient Energie zu produzieren (doppelte Energieerzeugungskapazität mittels Flatter Strom und grundlastfähige Stromerzeugung), werden mehr Menschen an der Energieerstellung arbeiten und wird dieser Energie teurer. Es ist kurzsichtig zu glauben, dass zusätzliche Arbeitsplätzen in der regenerativen Energie gut wäre. Auf diese Weise steigen die Energiekosten und diese Menschen fehlen in anderen wichtigen Bereichen wie Lebensmittelproduktion, Gesundheit oder Bildung!

Politiker scheinen nicht zu verstehen, dass **eine geringe Energiedichte** bei der regenerativen Energie bedeutet, dass endlos viel Land missbraucht wird, auf Kosten der Umwelt, siehe oben.

Falsche Behauptungen über eine bevorstehende Klimakatastrophe werden verwendet, um eine wirtschaftlich schädliche Politik zu verfolgen. Die „Klimakrise" wird durch Politiker al zu oft als Ausrede für ihre Inkompetenz benützt durch bei jedes Problem sofort zu behaupten, dass das Klima schuld ist, siehe oben.

Politisch links orientierte reiche Länder können ihre Bevölkerung mittels Zwangsabgaben zwingen die Kosten für eine CO_2 freie Energiegewinnung zu tragen. Hierzu gehören auch die Kosten für die Strohmspeicherung zur Grundlastsicherung!

Die Politik sollte niemals eine produktions- Industrie, wie die Windkraft und Fotovoltaik herstellung, subventionieren (EEG). Das befördert eine Planwirtschaft, wodurch eine Weiterentwicklung nicht mehr stattfindet und zum Ende dieser Industrie führt, siehe Deutsland.
Subventioniert werden sollte ausschließend Forschung und Innovations-Projekten um ein Vorsprung auf (ausländische) Konkurrenten zu haben!

Weniger Staatseigentum erhöht Privateigentum, Wohlstand und damit die Umwelt! In reichen Ländern ist die Umwelt besser geschützt als in Ländern der Dritten Welt.
Privatbesitz verhindert, entgegen die allgemeine politische Meinung, Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung. Privatpersonen oder Unternehmen gehen immer schonend mit ihr Besitz um und handeln zukunftsorientiert, nachhaltig und wirtschaftlich. (z.B. Haus, Äcker, Wald und Firma) Sie können strafrechtlich verfolgt werden, wenn sie Nachbarn oder die Umwelt schädigen. Bei Allgemeinbesitz braucht man keiner Rücksicht auf andere Personen und eventueller Nachnutzer zu nehmen. (z.B. überfischung der Meere, öffentliche Jagd- und Schürfrechten und kommunistische Verwaltung) Privatbesitz ist deswegen nachhaltiger als Allgemeinbesitz!

Prof. Dr. Thorsten Polleit: Absolute Eigentumsrechte als ökologischer Notwendigkeit ab 6:30

Sogar die alte Kolonisation hat die "unterdrückten" Geschäftspartner, durch eine gut organisierte Handelsorganisation und

hierzu benötigte Investition, mehr Wohlstand gebracht als ihre spätere Unabhängigkeit. Solange der Handel von Privatfirmen, wie der VOC, betrieben wurde, war Wohlstand und Nachhaltigkeit in beiderseitigem Interesse. Erst ab c.a. 1850 finge die Kolonialmächte an diese Länder als ihr Eigentum zu betrachte. Die staatliche Verwaltung hat zu Ausbeutung, Armut und Widerstand geführt.

Es ist nichts anderes als eine Energiediskriminierung, indem grüne Energie gegenüber konventioneller Energie bevorzugt wird.
Mithilfe von einem staatlichen Lenkungssteuer, wie CO_2-Steuer, und ein verbot diese Kraftwerke in Dauerbetrieb zu betreiben, werden die Produktionskosten drastisch erhöht. Die Betreiber werden die jetzt unwirtschaftliche Kraftwerken schließen und hierdurch steigen die Stromkosten für die Endverbraucher, siehe unten.

Eine signifikante Erhöhung den Energiepreisen führt zu einem Abwanderung der Industrie nach Billigländer, ohne das hierdurch weniger produziert wird aber mit dem Verlust von viel Arbeitsplätzen.

Wohlstand ist nur mit billiger Energie möglich. Es geht nicht nur um Licht oder eine Kaffeemaschine. Es betrifft alles, Heizung, Wäsche, Kochen, Lebensmittel, Verkehr, Industrie usw.

Darüber hinaus dürfen die alten Energiequellen nur mit der gleichen Geschwindigkeit abgeschaltet werden, mit der die neuen Energiequellen (Gaskraftwerken) grundlastsicher produktiv werden. **Und nicht umgekehrt!**

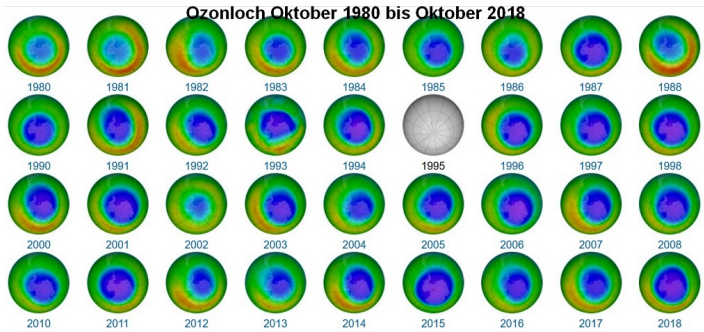
Das Wall Street Journal wirft der deutschen Regierung vor, die "*dümmste Energiepolitik der Welt*" zu betreiben. Nach dem überstürzten Atomausstieg beseitige man nun auch den einzig verbliebenen zuverlässigen Energieträger Kohle. Höre hier.

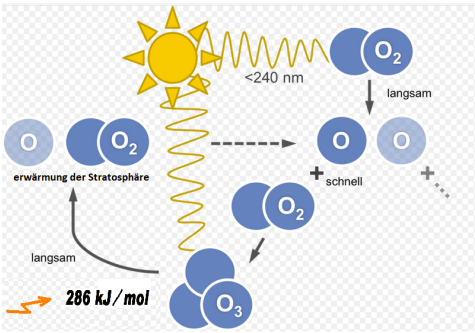
Wenn die Ukraine Krieg zu einer Rückkehr zur normalen Politik führt, ist dies ein Glück im Unglück. Nach dieser Krise sollten die Prioritäten nicht auf der Klimapolitik liegen, sondern auf dem Wiederaufbau der Wirtschaft - keine "grüne Wirtschaft" für eine kleine linke Elite, sondern eine gesunde, effiziente Wirtschaft für alle Menschen.

Die meisten Politiker ziehen, unbehindert durch irgendein Sachverstand, ihr Nutzen aus pseudowissenschaftlichen Argumenten von Lobbyisten, um ihre geplanten Ziele durchzusetzen.

Viele Politiker sind aus Gewichtsmangel nach oben gespült. Dadurch verstehen sie nicht, dass sie einen virtuellen Kreislauf durchlaufen: Sie wollen ein politisches Ziel erreichen, z. B. mehr erneuerbare Energie. Klimalobbyisten liefern die gewünschte "wissenschaftliche" Grundlagen. Politiker fühlen sich jetzt durchsetzungsfähiger, weil ihre Wünsche anscheinend "wissenschaftlich" begründet sind. Vertrauen kann man aber nur Wissenschaft die auf Naturgesetzen basiert und nicht auf eine ideologisierte Wissenschaft. Siehe oben und oben.

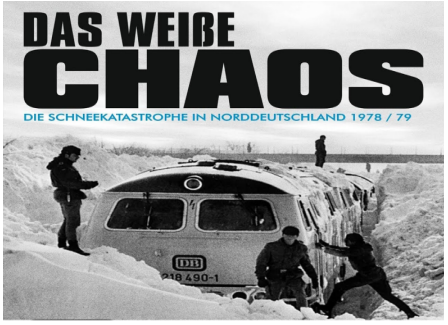
Beispielen hierzu gibt es genügend: Der Eiszeit kam nicht, aber eine Energie Verbrauchs Reduzierung für Geräten aller Art konnte durchgesetzt werden. Waldsterben fand auch nicht statt, brachte aber die Rauchfilterung von Kraftwerken. Das Ozonloch wurde nicht von Menschen verursacht,





sondern durch eine natürliche Strahlugsvariation von die Sonne, brachte aber umweltschonende Kühlschränken.

In den 70-Jahren war sich die Mehrheit der zuständigen Wissenschaftler und die Medien sogar einig, vor einer neuen Eiszeit zu stehen, weil die globalen Temperaturen zuvor gesunken waren, siehe oben.



Der Winter von 1978/1979 war sehr kalt. The Coming Ice Age

Die erwarteten Folgen waren auch damals Extremereignisse wie, Hurrikane, Dürren, Fluten, Hungerkrisen und andere Katastrophen. Auch damals machte man den Menschen verantwortlich für die gesunkenen Temperaturen durch die anthropogene Emission von Aerosolen (festen oder flüssigen Schwebeteilchen durch Rauch in der untere Troposphäre). Obwohl sie wüssten, dass nur nach Vulkanausbrüchen die ihre Asche mehr als 15 km hoch in die Stratosphäre schossen, das Klima negativ beeinflusst wird! Siehe oben. Schwebeteilchen in der Troposphäre werden durch Regen ausgewaschen!

Das einzige Argument für Kernenergie, Ende der 1970er Jahren, war die saubere Luft durch das Fehlen von Rauch- und CO_2-Gasausstoß. Rauch wird schon seit lange erfolgreich gefiltert durch eines ganzen Bündels technischer Reinigungsmaßnahmen der Abgase wie Filterung (z.B. Entstaubung durch Elektro- und Aktivkohlefilter) , Ad- und Absorption sowie katalytische Umsetzungen. Damit wurden die Kohlekraftwerke sauber, weil aus ihren Schornsteinen nur noch Wasserdampf und Kohlendioxid (CO_2) emittiert wurde.
Also haben Politiker wie Helmut Schmidt und Margret Thatcher sich bemüht CO_2 darzustellen als ein schädliches Gas für das Weltklima. (Es ging nicht darum Ressource zu sparen, weil Uranerz auch verbraucht wird)
Thatcher wollte der Einfluss des Kohlenbergbaus reduzieren und Schmidt wollte saubere Luft.

RTL: Die Politik nutzt den Klima Wandel ab 2:48

Die Klimafolgenforscher lieferte hierzu auf Bestellung eine passende Argumentation.

Pachauris Autorenkollektiv in der Schnipselküche

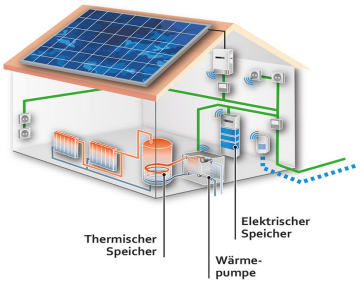
Diese Klimapopulisten sind vergleichbar mit Eisenpulver: Sobald ein Magnet in ihre Nähe kommt, richten sie sich nach das Magnetfeld (politischer Wille), denn hier liegen die besten Karrieremöglichkeiten und die beste Geldverdienstmöglichkeiten.

Auch macht es wenig Sinn, dass diese "Wissenschaftler" oder Trittbrettfahrer die Klimabotschaft des IPCC überprüfen zu lassen. (peer review) Das ist so, als würden Priester die Bibel auf möglich Fehler überprüfen! Siehe unten.

Mojib Latif noemt IPCC-praktijken "bedrog"

Die Folge ist ein immer geringer werdendes netto-Einkommen der Bevölkerung. Hierdurch wird der Anzahl der armen Menschen immer weiter steigen und damit diejenige die nicht mehr bereit sind an dieser sündhaft teure Politik mitzubezahlen.

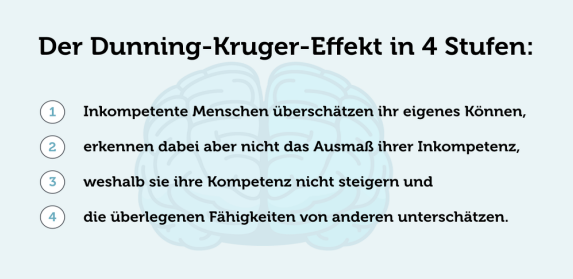
Darüber hinaus werden die sozial schwächsten Familien am stärksten finanziell belastet. Sie können nicht ihre Energierechnung reduzieren mit einem teure Photovoltaikanlage. Sie werden voll getroffen durch zukünftige Strompreiserhöhung, weil sie keine Selbstversorger sind!



Bürger legen teure Fotovoltaikanlage auf ihre Dächer, nicht um eine Klimakatastrophe zu verhindern, sondern um Stromkostensteigungen zu umgehen und eine gute Rendite auf ihr investiertes Geld zu haben. Nebenbei tun sie auch noch etwas für die Umwelt und fahren ihr E-Auto aus Eigenleistung!
Sogar eine Speicherung für den Winter mittels Wasserstoff ist möglich, aber sehr teuer wegen die enorme Menge elektrische Energie die hierfür notwendig ist! Siehe oben.
Einfacher ist ein Gas oder Diesel getriebene Generator für die Tage mit zu wenig Sonnenstrom. Hierdurch braucht man kein Strom vom Staat mehr, kann die Leitung kappen und entzieht sich hierdurch auch finanziell vom Staat.
Sobald die meisten Kraftwerke, aus politische Gründe, abgeschaltet sind, wird die PV-Anlage sowieso ihre einzig sichere Energiequelle sein.

Eine Energiewende sollte nicht von oben ab aufgezwungen werden, sondern von unten kommen. Die Industrie und Privatpersonen werden es machen, wenn es sich lohnt ohne Mehrkosten für die nicht beteiligte Bürger!

Wenn Politiker sich gegenseitig über ein Thema wie der menschengemachte Klimawandel als die Folge ihres CO_2-Ausstoßes hochschaukeln und die Medien hierüber berichten, dann glaubt die Bevölkerung, dass hier über Wahrheiten gesprochen wird.
Aber in Wirklichkeit leiden diese Menschen massiv unter der Dunning-Kruger-Effekt ab 1:10. (Inkompetente Menschen glauben competent zu sein)
Inkompetenz gepaart mit den nicht erkennen dieser Inkompetenz!



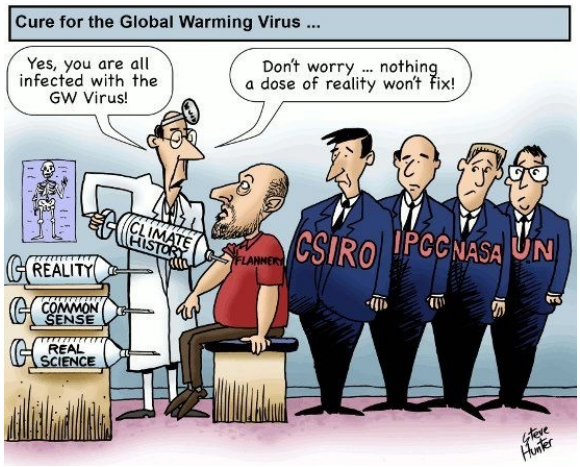
Jemand, der von einem Thema gehört hat das ihm gefällt, glaubt die Wahrheit zu kennen, wodurch sein Selbstbewusstsein sehr hoch ist. Würde er sich etwas mehr mit dieses Thema befassen, dann wird er bemerken, dass die Wahrheit doch etwas komplizierter ist. Erst nach viele Jahre intensiver Forschung erreicht er das Niveau der Experten, aber sein Selbstbewusstsein wird niemals wieder das Anfangsniveau erreichen!

Die Inkompetente Menschen sind hierdurch sehr sicher recht zu haben, während die Gescheiten so voller Zweifel sind. Gebildete Menschen wissen, dass sie vieles nicht wissen!

EU-Vizepräsident Frans Timmermans: Der Dunning-Kruger-Effect in der Praxis. (Niederländisch)

Man kann darüber streiten, ob es Dummheit oder eine Bildungslücke ist die diese Menschen eigentlich untauglich für verantwortungsvolle Posten macht, siehe unten.

Ernst Stuhlinger (1913–2008), deutscher Raketenforscher „*Der Weg zum Glauben ist kurz und bequem, der Weg zum Wissen lang und steinig.*“



Es gibt für alles einen Impfstoff, nur nicht gegen die Dummheit.

Infolgedessen sind dieser Politiker nicht mehr offen für Gegenargumente.

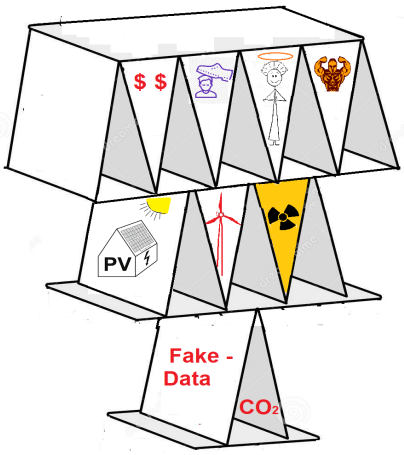
Es ist also verständlich, warum die Grünen die falsche Vorstellung von dem scheinbar schädlichen CO_2-Gas verfolgen und die Umwelt zerstören, anstatt sie zu retten. Grüne Politik = Naturzerstörung. Es wäre besser gewesen, wenn sie ihre Position wahrheitsgemäß formuliert hätten. Hierdurch können und werden konservative Parteien in diesem eigentlich "grünen" Betätigungsfeld springen.

AfD spricht zum Klimawandel

FDP: „Rendez-vous mit der Realität“

CSU: Berliner Kreis zur der 97% -Klimakonsens-Mythos

Es scheint, dass bestimmte politische Bewegungen Lügen benutzen, um das "Gute" aus ihrer Sicht zu erzwingen. Aber wenn das "Gute" wirklich gut wäre, dann brauchte sie diese Lüge nicht, um ihre Wähler zu überzeugen. Es bleibt also nur eine gigantische Volksverdummung!



Wenn die Politiker davon ausgehen, dass wegen CO_2 eine Klimakatastrophe droht und hierauf Maßnahmen aufbauen, dann steht dieses Gebäude auf sehr wacklige Füssen!

Und wenn diese Wähler auch noch wissen wie viel dieses Luftschloss kostet, dass CO_2 keine Klimaerwärmung verursachen kann und sogar nützlich ist oder das die erneuerbare Energie die Lufttemperatur erhöht, siehe oben, würden sie wahrscheinlich vorsichtiger sein bei ihrer Stimmabgabe. **Es sei denn, die Politiker säen genug Panik.**

Die Politik spielt hier ein sehr gefährliches spiel. Sobald die Bürger ärmer werden, ihre Rechnungen und Steuer nicht mehr bezahlen können oder der Strom ausfällt, werden sie im Aufstand kommen!

Top 10 Lügen des Klimawandels aufgedeckt

Viele Politiker "vergessen", dass **Klimaschutzmaßnahmen** nichts mit **Umweltmaßnahmen** zu tun haben!

Autos verursachen Luftverschmutzung. Aber es sind nicht der CO_2- oder NO_2 Ausstoß die das Problem sind. Feinstaub ist das eigentliche Problem, hauptsächlich durch Bremsen und Reifen. Das ist unabhängig davon, ob sie mit Diesel oder Benzin, oder ob sie mit oder ohne CO_2-Ausstoß angetrieben werden. E-Autos werden hauptsächlich als Zweitwagen angeschaft und erhöhen dadurch die Gesamtzahl der Autos!

Die Politiker sollten deshalb bei ihren Verhandlungen mit der Grünen sagen: „Wir sind durchaus bereit mehr Geld für den Umweltschutz auszugeben, aber keinesfalls für den Klimaschutz, weil das bewiesenermaßen kontraproduktiv ist.“

Warum ich nicht mehr die Grünen wähle ab 11:00

Planetenrettungs-Pharisäer in Hochform

Der Klimawandel ist zur neuen Religion der linken Elite geworden, das neue Opium für's Volk.

Man kann sich fragen, wer die Natur schützten kann gegen die Energiewende der grünen Naturschützer.

Sie können die Energieerzeugung nicht durch Schließen von Kraftwerken reduzieren und andererseits den Stromverbrauch bis 2030 um 60% erhöhen, indem Sie die Heizung von Häusern mit Wärmepumpen erhöhen, mehr Elektrofahrzeugen und durch die Nutzung von Wasserstoff als Brennstoff oder als Speichermedium, siehe oben.
Wenn nur eine Million von den mehr als 40 Millionen Autos in Deutschland geladen werden, ist das die Leistung von **11 großen Kohle- oder Kernkraftwerken**.

ESSEN 12-2019

5G erhöht deutlich den Stromverbrauch

Der superschnelle Mobilfunkstandard 5G wird den Stromverbrauch von Rechenzentren kräftig nach oben treiben. Nach einer Studie für den Stromversorger Eon wird der Energiebedarf der Rechenzentren bis zum Jahr 2025 allein durch 5G um 3,8 Milliarden Kilowattstunden steigen. Das wäre genug Strom, um alle 2,5 Millionen Einwohner der Städte Köln, Düsseldorf und Dortmund ein Jahr lang zu versorgen. Rechenzentren gehören zu den großen Stromverbrauchern. Derzeit werden dort von mehr als zwei Millionen Servern rund 13 Milliarden Kilowattstunden Strom in Wärme umgewandelt.

Für der Internetnutzung in Rechenzentren werden 16,8 Milliarden Kilowattstunden Strom verbraucht, Tendenz steigend! Das ist einer elektrischen Leistung von umgerechnet etwa **vier mittelgroße Kohlekraftwerke**.

Ist es vernünftig alle Kohle- und Kernkraftwerke zu schließen?
Die 30.000 Windräder in der Landschaft liefern bei Flaute keinen Strom. Da hilft auch keine Verdoppelung der Anzahl. Siehe oben.

Das schlimmste, was ein Industrieland passieren kann, ist ein Blackout. Dann geht lange nichts mehr! Kein Wasser, keine Heizung, kein Gefrierschrank, kein Transport, usw.! Dadurch werden viele Tiere aus der Massentierhaltung verenden und Menschen wegen z.B. mangelnde medische Versorgung sterben! Was passiert mit Politikern, die sich dafür verantworten müssen?
Brauchen wir wirklich ein Blackout ehe die linken Politiker verstehen, dass es so nicht weiter gehen kann, siehe oben?
Muss erst das Licht ausgehen bevor politiker ein Licht aufgeht?

Die Folgen der Klimapolitik sind schädlicher für uns als die Folge eines Klimawandels.

Es ist nicht so, dass die Politiker dies nicht wissen:

Dr. Wolfgang Thüne - Ansprache an Frau Merkel

Dr. Lüning im Bundestag

Offener Brief an das Klimakabinett 2019 Prof. Döhler

Stellungnahme 2021 von Prof. Harde (Helmut Schmidt University, Hamburg)

Klimabetrug erklärt an der britischen Regierung

Klimabetrug erklärt an der amerikanische Regierung

globel warming im EU-Parlament

EU-Parlament ab 0:40 bis 3:15

Offener brief an der klimakonferenz "Es gibt keinen Klimanotstand"

Politiker können trotzdem diese sinnlose Klimapolitik betreiben, aber sie können nicht behaupten, dass sie nicht informiert waren.

Oder so wie Bertolt Brecht es ausdruckte: "*Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher!*"

Die Klimaberichte des IPCC werden als Unterstützung für den systematischen Abbau des Kapitalismus verwendet.
In Wirklichkeit ist es eine **Geldumverteilung** mit dem Ziel die Wirtschaftsleistung der westlichen Welt zu reduzieren. (Siehe unten)

Der nicht funktionierende **Sozialistische-Diktatur** in der DDR wurde durch Kapitalismus ersetzt und seitdem funktioniert die ostdeutsche Wirtschaft wieder. Leider droht jetzt mittels einer "Großen Transformation", "Great Reset" oder "Green New Deal", eine marxistische **Ökodiktatur**!

Hierdurch sollen die Wertschöpfende Systemen, die Wohlstand schaffen zusätzlich zur Kasse gebeten werden. Dieses Geld wird dann für die öko-diktatoriale Zielen benutzt. Das funktioniert so lange bis die Wertschöpfende ausgeblutet sind. Da die öko-diktatoriale Zielen nichts erwirtschaften, bricht hiernach so ein System in sich zusammen, so wie alle kommunistische Systemen gezeichnet haben.

Die Sozialistische und Konservative Parteien sind mit ihrem Arbeiter- und Angestellter-Wählerschaft abhängig von Fabriken, Firmen, usw., also Wertschöpfende Systemen.
Die Grüne Parteien mit ihren Stammwähler aus Ballungsgebieten wie Lehrer, Beamter die alle nichts Wertschöpfendes schaffen und jugendlichen die noch nicht mal Steuer zahlen, sind natürlich begeistert von der Gedanke des "Green New Deals"! Dabei vergessen sie, dass jeder neuen Windkraftanlage oder Fotovoltaikanlage ihre Stromkosten erhöhen und ihr Traum von ein Eigenheim mit Garten nicht in diese Grüne Ideologie passt! Siehe unten.
Die Grünen tun alles, was in ihre Macht steht, um die Ziele der "Große Transformation" zu erreichen, siehe ihr Parteiprogramm. "*Einfamilienhäuser verbrauchen besonders viele Ressourcen, da im Vergleich zum Mehrfamilienhaus der Außenhautanteil sehr groß ist, zudem verschleißen sie extrem viel Bauland.*" Dieses Land sollte, nach die Meinung der Grünen, besser für die alternative Energieerzeugung genutzt werden mit Maisfeldern für Biogasanlagen oder Photovoltaikfelder. Außerdem würde dies der Ausbau der Windkraftanlagen bremsen, wegen des Abstands zur Siedlung.

Aus irgend ein Grund glaubt das deutsche Volk, dass die Obrigkeit immer recht hat. Dabei ist es egal, ob das ein König, Diktator oder ein Präsident ist. Unterstützt wird dieses System durch eine Rechtsprechung, die nicht unabhängig ist, aber die genau die Vorgaben der Regierende umsetzt. Dies ist sehr nützlich für eine Regierung, da sie anders reagieren müsste, wenn eine Justiz bestimmte Gesetze nicht mehr unter Strafe stellt!
In Deutschland wird, anders als im Ausland, kein Richter es wagen ein Urteil zu fällen die nicht konform das gültige Gesetz ist! In der Nazizeit verurteilte die Richter, völlig legitim, Menschen zum Tode für z.b. das Verteilen von Flugblätter! So wird einen bürgerlichen Ungehorsam nicht als Tugend gesehen, sondern abgestraft. Recht haben und Recht bekommen sind deshalb in Deutschland zwei verschiedene Dinge! Das **Gesetz** wird durchgesetzt und hierbei spielt die **Gerechtigkeit** keine Rolle. In Deutschland fehlt hierdurch die Möglichkeit vom Volk aus politische Missständen zu korrigieren, wie Euthanasie, Abortus, weiche Drogen, Rassengesetze oder ein Klimaschutzgesetz das auf manipulierte Temperaturdaten und pseudowissenschaftliche Argumente beruht.

Franzosen im Jahr 1814 über die Deutschen

"Es gibt kein gutmütigeres, aber auch kein leichtgläubigeres Volk als das deutsche. ...Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden: die Deutschen glauben sie. ...Um eine Lüge, die man ihnen erzählte, verfolgten sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.... Dümmer ist kein anderes Volk auf Erden."

Einem Leitspruch von Albert Einstein: „Blinder Respekt vor Autoritäten ist der größte Feind der Wahrheit.“

Als Beispiel eine Aussage von US-Präsident Barack Obama: "*97 Prozent der Wissenschaftler stimmen überein: Klimawandel ist eine Tatsache, menschengemacht und gefährlich*".

Aber wo kommt der Behauptung "97% der Wissenschaftler seien sich sicher, dass der Klimawandel menschengemacht ist"

her?
Hierzu hat der IPCC 11.944 Artikel mit dem Schlüsselwort „climate change“ gefunden und auf „**m**enschengemachter **K**limawandel“ (**mK**) geprüft.
Die Ergebnisse wurden in drei Kategorien unterteilt: „**wahr**“, „**nicht wahr**“ und „**der mK wird nicht erwähnt**“.
Nur 32,6% der Artikel fielen in die Kategorie „wahr“. Wenn man bedenkt, wie massiv **mK**-Studien gefördert werden, war das ein sehr enttäuschendes Ergebnis.
Hieraufhin hat man die Artikel, die keine Stellungnahme zum **mK** enthielten, einfach als irrelevant weggelassen.
Von den übrig gebliebenen Artikel waren 97% positiv in Bezug auf den **mK**!
Aber das sind nur 31,6 % der Wissenschaftler die diese Aussage unterstützen und das ist eine Minderheit!! Quelle: https://friendsofscience.org/assets/documents/97_Consensus_Myth.pdf

Von diesen 31,6 % der Wissenschaftler waren es nur 1,6 % die einen menschengemachten Klimawandel explizit bejahen, lese hier. **Also ist der wissenschaftliche Konsens, der für die Klimalarmisten so wichtig ist, gerade mal 1,6 %.**

Thierry Baudet erklärt es noch etwas genauer.

Klimakonsens-Mythos 97 % der Wissenschaftler?

Global Warming; 31.487 Scientists say NO to Alarm IPCC zensiert Klimawissenschaftler

Dabei ist zu bedenken, dass nur Artikel untersucht worden sind die "Peer-Reviewed" waren. Das hört sich erst mal gut an, aber dieses System verhindert kritische Artikeln, höre hierzu Horst Lüning ab 10:00, Return to Eden ab 1:32:00 und siehe oben. Es sind immer Interessengruppen/Lobbyisten die diese Artikel begutachten.

Wenn Regierungen politische Entscheidungen abhängig machen von wissenschaftliche Artikel, dann sollte diese Artikel vorher nicht Peer-Reviewed werden, sondern mittels einer Qualitätsprüfung auf ihre Richtigkeit überprüft werden, so wie das überall in der freien Wirtschaft gemacht wird! Höre hier ab 5:20.

Artikel über bahnbrechende wissenschaftliche Forschung können ebenfalls nicht "Peer-Reviewed" werden, da nur der Forscher über dieses Wissen verfügt. Wer hätte Einsteins oder Galileos Ergebnisse beurteilen sollen? Neue Gedanken kommen niemals aus etablierte Kreisen. Die elektrische Lampe wurde nicht erfunden durch die Hersteller von Kerzen und das Patent für Automobilen wurde nicht durch Pferdezüchter "Peer-Reviewed"!

Zahlreiche wissenschaftliche Studien zeigen, dass der menschliche Einfluss sowohl auf den erhöhten CO_2-Gehalt als auch auf die globale Erwärmung gleich Null ist. Finnische Wissenschaftler beschrieben beispielsweise 2019, dass der Temperaturanstieg aufgrund der menschliche Einfluss in den letzten 100 Jahren nur 0,01 Grad betrug, siehe oben.

Es ist erstaunlich, dass nicht die Wissenschaft bestimmt, ob CO_2 schädlich ist, sondern eine politische Richtung. Wenn diese politische Richtung auch noch falschen Informationen benutzt um Panik (Klimakatastrophe!) zu schüren damit sie leichter ihr Ziel (die Beschaffung von Milliarden Euro für ihre großen Transformations Ideologie) erreichen können, dann begeben sie sich auf den kriminellen Weg. Siehe oben.

Fake News **Fake News** **True**

Noch erstaunlicher ist, das obwohl die "Klimafolgenforscher" betrug in Form von "Climategate" nachgewiesen wird, hieraus keine politisch und strafrechtliche Konsequenzen gezogen werden! Siehe auch "Das Klima-Kartell?" und "Datenverfälschung" ab 5:00

Dient ein Gedanke den Staat, dann wird sie gefördert, sonst wird sie diffamiert.

Entlassung in Frankreich wegen Zweifel am Klimawandel
Entlassung in Australien wegen Zweifel am Klimawandel

Dr. Christopher Lord Monckton Of Brenchley: Climate Scientists To Be Prosecuted

Selbst wenn *die Temperatur über die natürliche Schwankungsbreite hinaus gestiegen wäre, könnte das letzte große Maximum der Sonnenaktivität dafür hauptsächlich verantwortlich sein.*
Selbst wenn *die Sonne nicht überwiegend schuld an der Erwärmung des letzten halben Jahrhunderts wäre, konnte das IPCC nicht zeigen, daß CO2, das nur um ein Zehntausendstel mehr Anteil an der Erdatmosphäre hat als 1750, dazu mehr als einen kleinen Bruchteil zu beigetragen hat.*
Selbst wenn *das Kohlendioxid hauptverantwortlich wäre für die Erwärmung, die 1998 endete, ist kein klar erkennbarer Fingerabdruck anthropogener „Treibhausgas"-Erwärmung in den gemessenen Daten zu finden.*
Selbst wenn *der Fingerabdruck existierte, ist doch längst erwiesen, daß Computermodelle inhärent unfähig sind, zukünftige Klimazustände so sicher zu berechnen, daß man darauf politische Entscheidungen gründen könnte.*
Selbst wenn *durch Zauberei die Computermodelle jemals verläßlich werden könnten, zeigt der vorherige Text, daß es überhaupt nicht wahrscheinlich ist, daß sich die Erde so weit erwärmt wie sich das IPCC ausmalt.*
Selbst wenn *sich die Erde so weit erwärmen würde, sagt die überwältigende Mehrheit der wissenschaftlichen nicht voraus, daß daraus Katastrophen folgen würden.*
Selbst wenn *Katastrophen folgen würden, würden selbst die drastischsten Vorschläge zur CO2-Reduktion wenig am Klima ändern.*
Slebst wenn *die CO2-Einschränkungen effektiv wären, würden sie mehr Schaden als Nutzen stiften.*

Politisch ausgedrückt, gibt es daher momentan keinen Handlungsbedarf. Die korrekte politische Heransgehensweise an ***ein Nicht-Problem*** *ist es,* ***den Mut zu haben nichts zu tun****."*

Das Problem ist, dass schon sehr viele Fehlschritten getan worden sind. Folgende Schritte sind erforderlich, um die astronomischen Kosten der Energiewende, den Verlust der demokratischen Kontrolle und die katastrophalen Folgen für die deutsche Wirtschaft und Umwelt zu vermeiden:

1) Wissenschaftsbetrug strafrechtlich verfolgen. Siehe oben.
2) Das Verbreiten durch die Medien von wissenschaftlich unbewiesene Hypothesen als "wissenschaftlicher Konsens" unterbinden. Siehe oben.
3) Die Vorstellung, dass CO_2 schlechte Eigenschaften hat, muss wissenschaftlich und medienwirksam widerlegt werden. Siehe oben.
4) Keine produktions-Industrie, wie die Windkraft und Fotovoltaik Herstellung, subventionieren. EEG und IEKP abschaffen.
5) Nicht versuchen durch eine "CO_2-Lenkungssteuer" die Bürger in eine gewollte Richtung zu lenken. Das hat noch nie funktioniert. (z.B. Benzinsteuer)
6) Keine Planwirtschaft einführen durch unerreichbare Zielen gesetzlich zu verankern. Der Markt bestimmt den Weg! **Ist es billiger oder besser, dann kaufen wir es!**
7) Kein Geld investieren in unerreichbare Ziele, sondern Investieren in die Anpassung an eventuelle Änderungen. Wir Menschen können den Klimawandel nicht aufhalten!
8) Das Geschwür entfernen, also Organisationen wie "Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)", "Club of Rome" und der "Weltklimarat IPCC" verbieten. Siehe unten.
9) Das Übereinkommen von Paris kündigen!
10) Die aufgezwungene Transformation der Gesellschaft mittels der "Agenda 21", "Green New Deal" und der "Great

Reset" unter Strafe stellen. Die Führer und Vollstrecker solcher terroristischen Bewegungen sollten sich für ihre undemokratischen Handlungen vor dem UN-Tribunal in Den Haag verantworten. Siehe oben.

Demgegenüber haber wir Menschen in die Vergangenheit viel größere Klimaänderungen überstanden durch unsere Fähigkeit uns anzupassen!

Die interessante Frage ist was sich durchsetzt; Die politische Lösung der große Transformation oder die wissenschaftliche und wirtschaftliche Lösung? Ich hoffe doch die letztere!!
Naturgesetze sind doch standhafter als Klimagesetze.

"Ceterum censeo Legem Climae delendam esse" oder "Ich glaube übrigens, dass das Klimagesetz aufgehoben werden sollte" von Jeroen Hetzler.

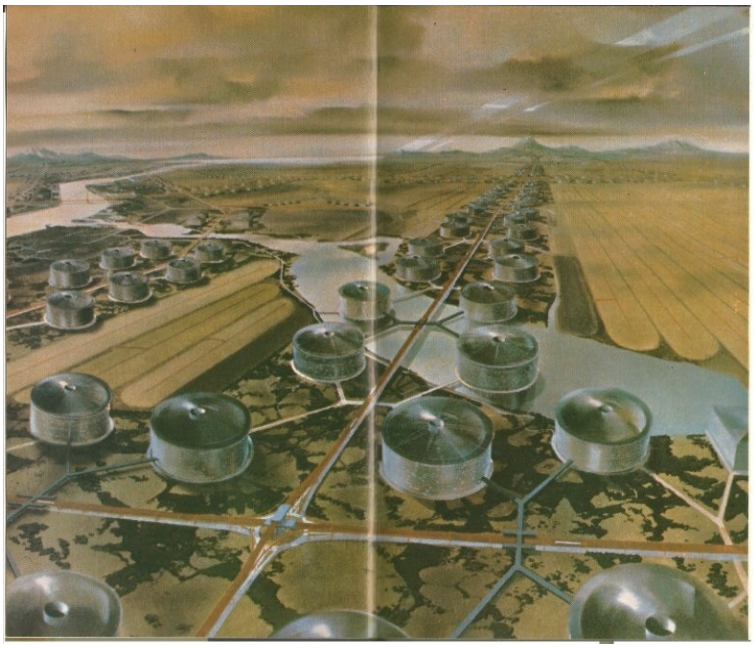
Bleibt die Frage warum diese Klimapanik und wem nützt es?

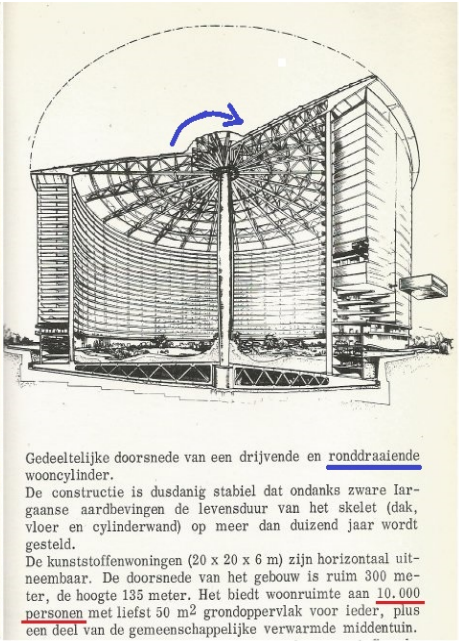
In der westlichen Welt haben wir nicht ohne Grund eine strikte Trennung zwischen Staat und Kirche. Hierdurch haben wir die Freiheit von Glauben und hat eine Glaubensrichtung nicht mehr die Möglichkeit Einfluss auf die Gesetzgebung auszuüben.
Wir empfinden moslemische Länder ohne diese Trennung als primitiv.

Aber wir ignorieren hierbei einfachheitshalber, dass heutzutage bei uns die Regierungsgeschäfte maßgebend durch ein Glauben an der menschengemachter Klimawandel bestimmt werden. Siehe oben. Kritische Meinungen hierzu werden nicht toleriert. Cui bono und warum?

Zukunftsvisionen

Als Teenager las ich in den 1960er Jahren ein futuristisches Buch darüber, wie die Welt in Zukunft aussehen könnte. Eine Welt ohne Überbevölkerung und wo alles Nachhaltige ist. Alle menschliche Rassen und Glaubensrichtungen sind vermischt und haben die gleichen Lebensbedingungen. Keine Gründe mehr für Neid. Hierzu auch keine einzelnen Staaten mehr, sondern eine Weltregierung. **Eine Welt ohne Anreizen für eine "dritte Weltkrieg".**

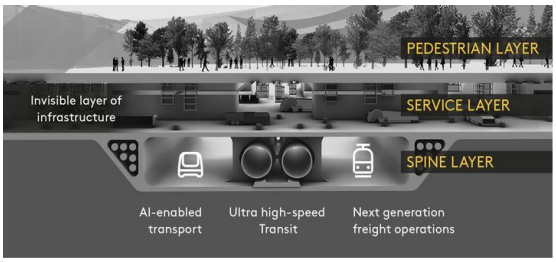


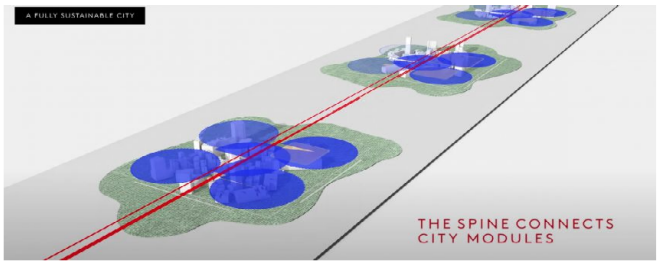


Nach zwei Weltkriegen war eine Welt ohne Begehrlichkeiten in Form von Land oder Rohstoffen, die zu ein Krieg führen könnte, ein erstrebenswertes Ziel.

Ein Leben von Menschen in eine Welt ohne Grenzen. Die Menschen sollten nur in Städten leben, die von unberührter Natur umgeben sind. Um eventueller Kriegen zwischen Städte zu verhindern, sowie früher Rome gegen Cartago, soll es nur eine Weltregierung geben!
Ein Leben ohne den Einsatz natürlicher Ressourcen, die Neid hervorrufen können. Das bedeutet, ohne Bergbau für die Rohstoffgewinnung, ohne Staudämme, ohne Landwirtschaft und ohne Viehzucht. Ein absolut minimaler Eingriff in die Natur!

Hier ein Planung-Beispiel aus Saudi-Arabien: The Line - ein Stadt für eine Milion Einwohner, mit einer Länge von 170 km, ohne den Einsatz von Autos oder natürlicher Ressourcen. Kosten: 500 Billion US $.





Oben Fußgänger, unten Infrastruktur.

Technisch ist dies möglich durch Sonne- und Windenergie zu nützen, Nahrung in Fabriken zu erzeugen (Return to Eden ab 16:00) und die Weltbevölkerung von jetzt 7,8 Milliarden Menschen auf 1 Milliarde Menschen zu reduzieren. Hierdurch können die Rohstoffe nur durch Recycling gewonnen werden und wird der Energiebedarf sowie der Nahrungsbedarf stark reduziert.

Trotzdem war ich froh, dass ich nicht in einer solchen Welt leben musste, mit ein semi kommunistisches Regime, wobei jeder privater Besitz und Initiative zur Verbesserung seiner Lebensqualität verboten wird! (Nach der Zweiter Weltkrieg war noch nicht klar, welches der beiden Systeme, Kapitalismus oder Kommunismus, das bessere ist)

Ich ahnte damals nicht, dass eine Gruppe einflussreiche Menschen aber genau dieses Zukunftsszenario am Planen und sogar am Umsetzen waren!

Nur das Einverständnis der Menschen steht dies im Wege.
Dieses Problem ist lösbar, durch die Menschen glauben zu lassen, dass sonst die Erde untergeht und diese Lösung alternativlos ist.

Um alle Menschen auf unsere Erde mit dieser Angstmacherei zu erreichen wurde die Angst für eine Klimaveränderung ausgewählt. Schuld ist der Mensch, weil er CO_2 produziert, das für normale Menschen nicht sichtbar, nicht riechbar, nicht messbar und nicht giftig ist.

Das, muss ich zugeben, war wirklich genial!

Das Weltklima ändert sich immer, siehe oben. Es ist egal, ob die Temperaturen nach oben oder nach unten gehen, Katastrophenszenarien lassen sich hieraus immer gut konstruieren. Siehe oben.

Einflussnahme durch der Club of Rome.

Diese Gruppe einflussreicher Personen nannte sich der **Club of Rome**. Ihr Ziel ist eine Welt ohne Überbevölkerung, ohne die Abhängigkeit von Rohstoffen, wo alle Menschen die gleichen Lebensbedingungen haben und zentral regiert werden. Der Club of Rome ist eine elitäre Organisation, die sich in den 70-Jahren, in ihren ersten Versuch ihr Ziel zu erreichen, mit ihrem berühmten Prognosebericht „Die Grenzen des Wachstums“ (1972) mit der Warnung vor einem Kollaps in der nächste 40 Jahren (bis 2012) **geirrt** haben. Heute leben mehr Menschen denn je in relativem Wohlstand. Die Lebensmittelversorgung ist besser denn je und die Rohstoffen sind keineswegs erschöpft, wie die apokalyptischen Szenarien der Club of Rome vor c.a. fünfzig Jahren prophezeiten. (Siehe oben) In 1979 benötigte die Welt 59 Millionen Barrel Öl pro Tag, heute verbraucht die Welt ohne Probleme 97 Millionen Barrel Öl pro Tag. Des weiteren hatte sie die Intelligenz und Anpassungsfähigkeit der Menschen unterschätzt. Qualitatives Wachstum ist gut für eine Bevölkerung. Das erhöht der individuelle Wohlstand und Lebenserwartung, höre hier.

Der Club of Rome handelt nach einem alten römischen Slogan: „Mundus vult decipi“ – **Die Welt will betrogen werden, also betrügen wir sie.**

In einem zweiten Versuch ihr Ziel zu erreichen prahlte sie offen heraus, wie sie die Klimawandel-Panikmache als Mittel erfand um die Weltbevölkerung dazu zu bringen eine Weltregierung zu akzeptieren. In ihrem 1990 veröffentlichten Buch mit dem Titel „Die erste globale Revolution“ schreibt der “Club of Rome”, auf Seite 75, wie sie zur Manipulation der Öffentlichkeit klimatologische Schrecken erfinden würden, sodass diese die Einführung einer diktatorischen Weltregierung akzeptierten.

The Vacuum • 75

The common enemy of humanity is Man

In searching for a common enemy against whom we can unite, we came up with the idea that pollution, the threat of global warming, water shortages, famine and the like, would fit the bill. In their totality and their interactions these phenomena do constitute a common threat which must be confronted by everyone together. But in designating these dangers as the enemy, we fall into the trap, which we have already warned readers about, namely mistaking symptoms for causes. All these dangers are caused by *human* intervention in natural processes, and it is only through changed attitudes and behaviour that they can be overcome. The real enemy then is humanity itself.

„*Auf der Suche nach einem gemeinsamen Feind, gegen den wir uns vereinen könnten, kamen wir auf die Idee, dass ... die Gefahr der globalen Erwärmung ..... ganz passend wäre.*“

Eine Lösung des Energie- und Nahrungsproblems wäre, nach Meinung der Club of Rome, die Weltbevölkerung von jetzt rund 7,8 Milliarden Menschen nach 1 Milliarde Menschen zu reduzieren und der Energieverbrauch wieder auf das vorindustrielles Niveau zu reduzieren! (Aber das Energieproblem entsteht **nur** durch die erneuerbare Energie und hat nichts mit der Weltbevölkerung zu tun)

Und für die Reduzierung der Weltbevölkerung meinte schon vor 40 Jahren der Club of Rome, dass die Frauen mit 80.000 Dollar bestochen werden sollte, um keine Kinder zu bekommen. (Die Wirklichkeit ist genau umgekehrt: Durch das Wachstum sowie die Entwicklung keine Grenzen zu setzen und mit dadurch die Kindersterblichkeit zu reduzieren, brauchen Eltern keine Schar an Kindern mehr um ihr Lebensstandard zu sichern. Hierdurch sinkt die Bevölkerung in diese Länder).

Jetzt versucht der "Club of Rome" mittels einer "große Transformation" das Ziel zu erreichen; Das Verringern der Wirtschaft, damit sie eine so große Bevölkerung nicht mehr mit billiger Energie versorgen können! Das Ersetzen fossiler Energie durch erneuerbare Energie zwingt die reichen Länder zum wirtschaftliche Rückgang!
Es war die Absicht des Club of Rome, die sogenannten erneuerbaren Energiequellen als politische Waffe einzusetzen, um das System zu ändern. Höre Dennies Meadows ab 5:50, einer der Schreiber von „Die erste globale Revolution“ .

"Der Umbau der Weltwirtschaft müsse schnell gehen, auf Kernenergie, Gas und Kohle sei gleichzeitig und kurzfristig zu verzichten. Um die Ideologie der „große Transformation“ durchsetzen zu können, ist im Vorfeld eine Erzeugung von Angst für einen Weltuntergang erforderlich."

Die große Selbstzerstörung ab 4:40, Gunnar Kaiser hat bei der "große Transformation" der richtige Durchblick.

Es ist nicht das erste Mal, dass falsche Propheten ihr Volk ins Verderben gestützt haben. In der Vergangenheit starben sogar ganze Kulturen aus aufgrund falscher Vorhersagen, wie das südafrikanische Volk der Xhosa (Kaffern) mit Prophetin Nongqawuse. Ihre Vorhersagen führten zur Tötung von allen Rindern und zur Getreidezerstörung, bei denen aufgrund der dadurch verursachten Hungersnot bis zu 50.000 Menschen ums Leben kamen. Und jetzt sind es die Kraftwerken die verteufeld werden.
Müssen wir wirklich an eine Energiewende glauben, um eine Klimakatastrophe zu vermeiden, oder ist dies nur im Interesse einiger fragwürdiger Gruppen?

Wenn eine Bewegung vorhat die Welt zu reformieren, dann ist es wenig erfolgversprechend zu versuchen einzelne unterschiedliche Regierungen von Ihrer Ideologie zu überzeugen. Besser ist es um ein weltumfassendes Drohung zu finden und zu versuchen die Lösung, sprich Ihre Ideologie, mittels einer Weltorganisation durchzudrücken. Und globalen Krisen können natürlich nur durch globale Organisationen, wie der **Vereinten Nationen**, bekämpft werden. Wichtig hierfür ist nur, dass weltweit Angstgefühlen hervorrufen werden. Welche Angstgefühle das sind, ist unwichtig. Es muss nur glaubwürdig sein.

Das CO_2-Gas, was sich weltweit in unsere Atmosphäre befindet und für normale Menschen nicht sichtbar, nicht riechbar, nicht messbar und nicht giftig ist, eignet sich für die gewünschte Angstgefühlen bezüglich einer globalen Klimakatastrophe ausgezeichnet. Das funktionierte so gut, dass Sie nicht mal zu beweisen brauchten, ob der Einfluss von CO_2 auf das Klima real war, siehe oben! Die Klimalüge sollte Angst und Schrecken verbreiten, damit die Bevölkerung diesen Wandel akzeptiert!

Durch auch die Kernenergie abschaffen zu wollen, wird schon mal klar, dass es nicht um die Rettung des Klimas oder Umwelt geht!

Schellnhuber: Nobel Laureate Symposium

Entlarvt: Schellnhubers große Transformation

Das bloße Hinterfragen, ob der menschlich verursachte Klimawandel real ist, sollte kriminalisiert werden – und sie forderten buchstäblich die Schaffung einer durch **die VN** geleiteten Gedankenpolizei, die Jeden verfolgen würde, der seinen Dissens gegenüber dem Glaubenssystem der anthropogenen Erderwärmung zum Ausdruck bringt. *„Es wäre schön, wenn die .... Leugnung des Klimawandels zur Straftat würde*.“ weil kritische Bürger nicht unter Kontrolle zu halten sind, siehe unten!

Einige Meinungen aus einem aktuellen Bericht aus 2018, den der Club of Rome vorstellt und die vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK, Gründer und Club of Rome Mitglied Schellnhuber) veröffentlicht wurde:

"*Der Umverteilungskampf (mit dem Ziel die Wirtschaftsleistung der westlichen Welt zu reduzieren) wird zu einem niedrigeren Produktivitätswachstum führen."*

Der Club of Rome ist der Überzeugung, dass die gegenwärtige individueller Rechte reduziert werden müssen.

"Man sollte sich daran gewöhnen, dass man vieles nicht mehr unternehmen kann, was früher möglich war!"

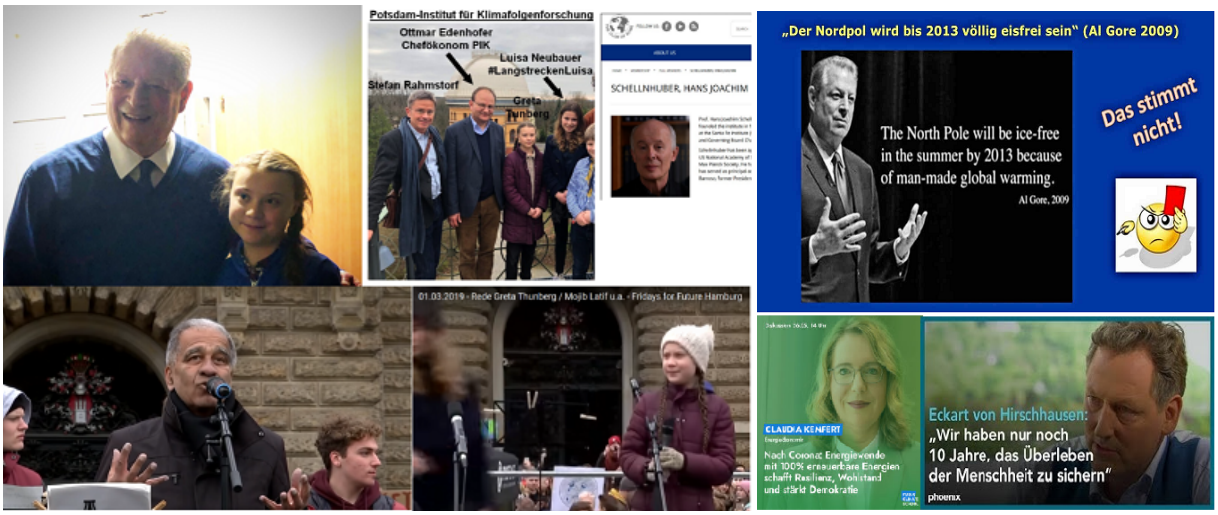
In der 60-er und 70-er Jahren haben wir erfolgreich die Verbote der älteren Generation abgeschüttelt und wir waren stolz darauf. Heute passiert genau das Gegenteil, wir bekommen immer mehr Verbote und Einschränkungen unserer Freiheiten! Jetzt haben wir die "Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung" (WBGU, Vorsitzender ist wieder Schellnhuber) die uns vorschreiben will, wie wir zu leben haben!

WBGU-Seminar in Berlin

Durch das Klima und CO_2 als weltumfassende Probleme zu profilieren, wird die Möglichkeit eröffnet die Welt zentral zu regieren. Da CO_2 keinen Einfluss auf das Klima hat, siehe oben, haben alle Club of Rome-Aussagen zur CO_2-Reduktion, wie auch ihre frühere Aussagen zur Rohstoffknappheit, in Wirklichkeit nur ein Ziel: die Einführung der "Großen Transformation" oder genauer ausgedruckt der Ökodiktatur.

Unglaublich, der Club of Rome plant einer durch den Vereinten Nationen geführte **Klimadiktatur**! Höre hierzu ein gemäßigtes Mitglied der "Club of Rome" Prof. von Weitsäcker ab 2:08.

Zu den Mitgliedern des Club of Romes zählen **Al Gore**, **Schellnhuber** (PIK, Klima Aktivist), **Mojib Latif** (Präsident des Club of Rome in Deutschland), **Claudia Kemfert** (Energiewende Aktivistin für eine utopische grüne Ideologie) und der Kabarettist **Eckart von Hirschhausen**.



Und wenn es Ihnen jetzt aufgefallen ist, wie gut diese Intriganten miteinander vernetzt sind, dann haben sie das ganz richtig gesehen.

Der Club of Rome hat es in Deutschland sogar geschafft Berater von Merkel zu werden!

Mojib Latif. Klimaforscher, Hochschullehrer und Präsident der Deutschen Gesellschaft "Club of Rome": Einer richtigen Klimaprognosen aus 1997 "*Gemittelt über die nächsten 20 Jahre gehen wir davon aus, dass es eher kälter sein wird*" und seine fehlerhafte Aussage aus April 2000: „*Winter mit starkem Frost und viel Schnee, wie noch vor zwanzig Jahren, wird es in unseren Breitengraden nicht mehr geben*“ obwohl er wusste, dass sich das globale Klima seit 1998 nicht mehr erwärmt hatte.

Analog zur eine christliche Erziehung werden momentan immer mehr Club of Rome Schulen und sogar Kindertagesstätte eröffnet um die Kinder so früh wie möglich nach ihre Lehre zu indoktrinieren!

Es ist schon erstaunlich, dass eine derartige Sekte nicht verboten wird, siehe unten! Gemeinsam haben alle Sekten die Verbreitung von **Angstgefühlen** für die kommende Katastrophe und **Schuldgefühlen**, weil man nicht genug tut, um dies zu verhindern. Aber natürlich kann man sich frei kaufen mit Ablasscheinen (CO_2-Steuer)!

Bilden Sie sich weiter: The Club of Rome und Agenda 21

Ann Bressington (Australische Abgeordnete) enthüllt die Agenda 21, Club of Rome ab 3:27

Die "Agenda 21" der Vereinten Nationen.

(Was jetzt folgt ist so utopisch und gleichzeitig so erschreckend, dass ich nicht in die praktische Umsetzung glauben möchte. Die einzelnen Schritte sind gut durchdacht, an sich harmlos, ja sogar erstrebenswert. Aber das Endresultat ist katastrophal: **die Ökodiktatur**. Gerade in Deutschland ist dieser Vorgehensweise aus der Vergangenheit allzu gut bekannt! In ehemaligen diktatorischen Staaten, wie Deutschland, China und Russland, wurde versucht ein Ziel schnell und unter dem Einfluss von Gewalt zu erreichen. Weder das nationalsozialistische Ziel noch die marxistischen oder maoistischen Ziele wurden erreicht.
Die Intriganten haben dazugelernt: Ihre Vorgehensweise ist jetzt viel subtiler und die Reichweite viel größer. Sie versuchen ihr Ziel mit viele kleinen Schritte zu erreichen. Hierdurch gewöhnen die Menschen allmählich an die gewünschte Veränderungen und fehlt der Reizt sich zu wehren, siehe unten.)

Einige Links verweisen auf ausländische Quellen, weil in Deutschland nicht über die Hintergründe der Agenda 21 berichtet wird.

Bis jetzt waren das alles nur die Hirngespinste einer Elite. Aber die VN folgten die Gedanken der "Club of Rome" auf der Konferenz von Rio de Janeiro in 1992 mit einem Aktionsprogramm Agenda 21 **das genau diese Zukunft plante!**

Agenda 21 Kurs: Lektion 1 Einführung
Lektion 2 Indoktrination
Lektion 3 Enteignung von Land
Lektion 4 Stadtentwicklung

Die Agenda 21 ist ein fast dreihundert Seiten dickes globales Entwicklungsprogramm für das 21. Jahrhundert. Ziel ist, eine Welt zu schaffen, wo alle Menschen der gleiche Lebensstandard haben.
Die Enteignung von allen private Grundbesitz ist deshalb ein Ziel von der Agenda 21! Sehe hier.
Um nachhaltig leben zu können, muss die Weltbevölkerung reduziert werden. In der „Agenda 21" ist ein Kapitel dem Bevölkerungsreduzierung gewidmet.
Die Bewegungsfreiheit der Menschen wird auch eingeschränkt. Der freie Zugang zur Natur soll am Ende das 21. Jahrhundert weltweit verboten sein! Lese hier.

Die Agenda 21 ist so geschrieben, dass schönen Ziele schmackhaft gemacht werden und das wahre Ziel, die "Großen Transformation", erst in die 4 zusätzliche Verträgen enthüllt wird. (Die 4 zusätzliche Verträgen: Convention on Climat Change, Biodiversety Treaty, Rio Declaration, Convention on Forest Principles. Weitere Informationen in: "our Global Neberhood", "Global Biodiversity Assessment", Seite 993; für Menschen verbotene Gebieten, sowie in "Wirelands Project", Seite 15; Verboten für Menschen werden 75% der Erdoberfläche)

Das Zauberwort der Agenda 21 heißt „Nachhaltigkeit", weil die meisten Menschen glauben hiermit etwas Gutes für die Umwelt zu tun!
Aber nachhaltige Nahrungsproduktion oder nachhaltige Energie, siehe oben, können nicht die ganze Welt mit Nahrung und allen Energieformen versorgen. Hierfür ist die Masse der benötigten Nahrung viel zu groß und die Energiedichte sowie die Zuverlässigkeit der nachhaltigen Energie, siehe oben, viel zu klein. Deshalb ist es notwendig, die Weltbevölkerung von jetzt 7,8 Milliarden Menschen auf 1 Milliarde Menschen zu reduzieren und die übergebliebene Menschen soziale Gerecht in Wohncontainer zu konzentrieren! Siehe oben. Deshalb darf es auch kein Privateigentum mehr geben. Vorher müssen Völkerwanderungen für ein Durchmischung sorgen. Und natürlich wird die so gestaltete Welt dann nur noch von der VN regiert!

Außerdem werden in der Agenda 21 viele Begriffe umgedeutet ohne dass der Leser es bemerkt. Durch die Nutzung des Orwellsches Neusprech werden schwer zu kommunizierende Ziele sprachlich verändert, um sie harmlos erscheinen zu lassen. Zum Beispiel die Endlösung bei die Nazis und bedeutet bei der VN die "**natürliche Umwelt schützen**" ein Betretungsverbot in diese Natur. Genau so verstehen wir unter "**Nachhaltigkeit**" etwas Positives, aber der VN sieht es als ein Weg zur Reduzierung der Wirtschaftsleistung der westlichen Welt, siehe oben! Und ist mit die "**soziale Gerechtigkeit**" nicht die in deine Umgebung gemeint, sondern um weltweit die gleichen soziale Bedingungen auf Kosten der Industriestaaten zu erreichen, höre hierzu Agenda 21 ab 1:40.
In der Agenda 21 heißt es: „*Die entwickelten (Industrie-)Länder müssen ihren Produktion und Konsum zugunsten der Entwicklungs-(Agrar-)Länder reduzieren und die entwickelten Länder müssen als Verschmutzer der ‚Verschmutzung' – also das Kohlendioxids CO_2 – auch die Kosten hierfür tragen.*"
Also soll nicht mehr so wie früher versucht werden das Niveau der dritten Welt zu erhöhen, sondern soll, um ein gleiches Nivea zu erreichen, unsere Wirtschaft vermindert werden!

Mit der Hintergedanke, dass keine politische Richtung und kein Land gegen etwas Gutes sein kann, wurden Nichtregierungsorganisationen (NGOs), wie Greenpeace, Amnesty und BUND ins Boot geholt. Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und die Gewährleistung sozialer Gerechtigkeit wurden somit zum offensichtlichen Ziel der Agenda 21. Auf diese Weise versuchten die Vereinten Nationen, die Regierungschefs zur Unterzeichnung dieses Vertrags zu bewegen.

Auf dem Umweltgipfel von Rio de Janeiro in 1992 unterzeichneten so tatsächlich knapp 180 Staaten die Agenda 21.

Das „Aktionsprogramm Agenda 21" ist nur eine Absichtserklärung. Solche Absichtserklärungen werden aber bindend gemacht durch Regierungen, die glauben dass einer unabwendbaren Klimakatastrophe bevorsteht, falls die „Absichtserklärung" nicht umgesetzt wird. Für der VN ist es nur der Weg zur „Große Transformation".

Agenda 21 for Dummies

Das hört sich alles nach eine Verschwörungstheorie an, aber nur das erste Teil dieses Word stimmt. Wenn 180 Regierungsleiter dieses Programm "Agenda 21" unterschrieben haben, ist es keine Theorie, sondern ein gut geplantes Ziel!!

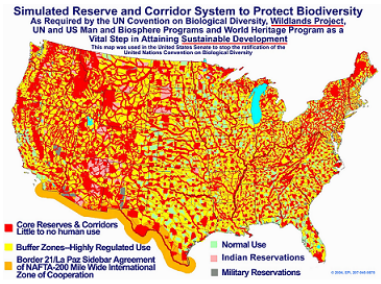
Henry Lamb on agenda 21 ab 2:00, ab 5:40 und ab 8:00

Mit dieses trojanisches Pferd namens Agenda 21 (hier ein Beispiel aus Kanada) soll eine Transformation der bestehenden Nationen durchgesetzt werden, was beinhaltet, dass die demokratisch verfassten freiheitlichen und souveränen Staaten abgeschafft werden sollen. Abgeschafft werden aber auch grundlegende Vorstellungen über das Leben freier Menschen und deren natürliche Rechte, die in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte niedergelegt sind. Jedes Land sollte 75% seiner Oberfläche für Menschen sperren und zum Urwald verkommen lassen. Weder Landwirtschaft noch Bergbau werden hier erlaubt sein. Nahrung soll in Fabriken produziert werden (Return to Eden ab 16:00) und Grundstoffen aus dem Recycling gewonnen werden. Die Menschen sollte sich in Großstädte Konzentrieren wobei alles auf Laufentfernung oder mit ein Zug zu erreichen ist, sodass Autos verboten werden können. Das Betreten der Natur wird verboten!
So wie der VN sagt: "*Überall wo Menschen Einfluss ausüben auf ihre Umgebung soll der VN Einfluss auf die Menschen ausüben!*" Wissen Sie etwas, wo das nicht der Fall ist?

Für solche Vorhaben muss der VN natürlich viel Geld einsammeln! (Siehe oben)

Teilzielen sind Agenda 2030 und Agenda 2050.

Agenda 21-2030 with Debbie Bacigalupi ab 24:30



Eines der Ziele der Agenda 21 ist ein Zugangsverbot für alle roten und gelben Bereiche.

Die VN-Abteilung in Bonn "ICLEI – Local Governments for Sustainability" organisiert die Umsetzung weltweit mit der **Lokale Agenda 21**.

Agenda 21-ICLEI in einer Nussschale USA ab 6:40

ICLEI Ziel ist „*die nationalen Gesetze zu untergraben und ein neues nicht demokratisches Rechtssystem zu installieren*„ vorbei an das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Artikel 14 „die Freiheit von Eigentum“ und das Bürgerrecht „die Freiheit die Natur zu betreten“!

(Das **Grundgesetz** für die Bundesrepublik Deutschland Artikel 14 GG garantiert den Bestand und die Freiheit von Eigentum. Das Grundrecht schützt den Bürger gegenüber Hoheitsträgern in seinem Recht, Eigentum frei zu nutzen, zu verwalten und darüber zu verfügen und erlaubt hierzu die Abwehr hoheitlicher Eingriffe.
Was das **Betretungsrecht** angeht, stellt § 59 des Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG) den allgemeinen Grundsatz auf, dass das Betreten der freien Landschaft auf Straßen und Wegen sowie auf ungenutzten Flächen zum Zwecke der Erholung allen gestattet ist.
Mit § 14 des **Bundeswaldgesetzes** wird dieses Recht sogar dahingehend ausgeweitet, dass das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ohne Einschränkung auf Wege und Straßen gestattet ist. Betretungsrecht)

Der ICLEI versucht die Agenda 21-Punkten von unten nach oben zu erreichen mit der "Lokale Agenda 21", ohne das demokratische Mitspracherecht der Bevölkerung. Sie kommen durch die Hintertür. **Diese rechtfertigt sich moralisch als Klimaschutz.**

Es gibt heute in Deutschland kaum mehr eine Gemeinde, kaum mehr einen Kreis und kein Bundesland, das sich nicht bedingungslos der "Lokale Agenda 21" angeschlossen hat. Dabei hat keiner der Einwohner hiervon gehört, geschweige jemals hierfür abgestimmt!

Hauptsatzung der **Gemeinde** Zernien (Wendland) § 3 Aufgabe Agenda 21
Hauptsatzung der **Stadt** Dannenberg (Wendland) § 3 Aufgabenerfüllung Agenda 21
Hauptsatzung des **Landkreises** Lüchow-Dannenberg § 4 Lokale Agenda 21

So kann man, als erster Schritt auf so viel wie mögliche Gebieten in einem Landkreis erneuerbare Energie erzeugen mittels Fotovoltaik Äckern, Biogasanlage und Windparks. Höre hier.

Der Rest sollte unter Naturschutz gestellt werden. Anschließend wird verboten diese Gebiete die unter Naturschutz stehen

zu betreten, später sogar für die Eigentümer/Benutzer (Bauern, Forstwirtschaft). Das Land wird hierdurch immer weniger wert und die Verordnungen immer drastischer. Eigentümer, die ihr Besitz kaum noch benützen können, werden froh sein ihr Land an der Staat für kleines Geld verkaufen zu können. In Wirklichkeit ist dieser Art von "Naturschutz" nichts anderes als die Vorbereitung auf der letzte Schritt: eine Enteignung!
So wird aus eine Kulturlandschaft eine Naturlandschaft.

Bauernpräsident Rukwied kritisiert, der Insektenschutz werde auf Kosten der Landwirte durchgesetzt

10.2.2021

Bundesumweltministerin, den Insektenschutz mit Verboten durchzusetzen, halten wir aber für grottenfalsch. Und sogar für gefährlich.

Warum?
Frau Schulze will den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Schutzgebieten verbieten. Wenn sich die Ministerin damit durchsetzt, wäre zum Beispiel der Weinbau am Kaiserstuhl komplett Geschichte. Viele Bauernfamilien würden ihre Existenzgrundlage verlieren. Wir reden hier nicht nur über vernichtetes Kapital und verlorene Arbeitsplätze, sondern über das Ende eines jahrhundertealten Teils unserer Kultur.

Was halten Sie von der Idee, einen Teil der Flächen komplett aus der Bewirtschaftung herauszunehmen?
Auch davon halten wir nichts. Wir Landwirte wollen unsere Flächen nutzen und sie nicht brach liegen lassen. 10 Prozent der Flächen aus der Produktion zu nehmen ist nicht hinnehmbar. Außerdem werden schon heute längst nicht mehr 100 Prozent der Flächen intensiv bewirtschaftet. Fahren sie mal mit offenen Augen durch die Landschaft: Bauern lassen etwa auf Wiesen einen Altgrasstreifen stehen, den sie nur unregelmäßig mähen. Dort entstehen Rückzugsorte für Insekten. Das tun die Landwirte freiwillig, und sie tun es gerne. Sie wollen aber nicht, dass sie par ordre du mufti zu Naturschutz-Maßnahmen gezwungen werden.

Beim Schutz der Streuobstwiesen stimmen Sie zu?
Auch da sehe ich Probleme. Eine Streuobstwiese wächst nicht alleine, die müssen Sie anlegen und pflegen. Ein Obstbaum wird maximal 100 Jahre alt, dann geht er ein und muss nachgepflanzt werden. Das tun viele Bauern, und sie tun es aus eigenem Antrieb. Viel Geld verdient mit seiner Streuobstwiese keiner, nur durch Fördermittel wird die Bewirtschaftung so gerade eben rentabel. Wenn man die Wiesen unter Schutz stellt, nimmt man den Landwirten die Fördermöglichkeit. Dann werden die Wiesen eben nicht mehr gepflegt und die Bäume nicht mehr nachgepflanzt. Dadurch wäre den Insekten auch nicht geholfen – im Gegenteil.

Wenn alles bleibt, wie es derzeit ist, würde das Insektensterben doch weitergehen.

„Viele Landwirte überlegen, aufzuhören", warnt Joachim Ruckwied. Seit 2012 ist er Präsident des Deutschen Bauernverbandes. *Foto: Ralf Hirschberger/dpa*

(Beobachtungen in der Natur zeigen, dass das Leben in einer "Kulturlandschaft" besser gedeiht als in ein "Naturlandschaft" ohne menschlicher Einfluss! Siehe oben. Fehlentwicklungen werden erkannt und korrigiert. Return to Eden (ab 1:25:28) Auch in unsere Gegend ist ein auf der richtigen Art und Weise bearbeitete Kulturlandschaft artenreicher als eine unbearbeitete Gegend. **Beschützen die Natur durch sie zu Benützen!** So entwickelte sich die Waldbrände in Australien und in Kalifornien durch zu wenig menschlicher Einfluss. In beiden Fällen hätten die Ureinwohner das Unterholz entfernt (verbrannt) und die Dichte der Bäume aus Eigennutz verringert. Die Indianer wollte viel Grasland für ihre Büffelherde haben und die Aborigines wusste, dass nur so Waldbrände ihre Dörfer nicht zerstören konnte.)

Einfamilienhaussiedlungen sollen nicht mehr gebaut werden zur Gunst der erneuerbaren Energiegewinnung. Höre hier ab 8:04. Die Bewohner sollen sich in städtische Hochhäuser ansiedeln.
Die Eigenheime sollte zur Sanierungsmaßnahmen und Wärmepumpen verpflichtend werden. Der Staat würde mittels einer „Vorfinanzierung" derartige Maßnahmen gegenüber „Gebäudebesitzern" fördern. Am Ende könnte das bedeuten, dass viele Menschen ihr Eigenheim und somit eine essenzielle Grundlage ihres Lebens und ihrer Altersvorsorge verlieren, weil sie die zwangsweise erwirkten Kredite nicht zurückzahlen können.
Eine zweite Methode um Privateigentum zu enteignen ist Ihr Haus an der Staat zu verkaufen und anschließend vom Staat zu pachten. Damit können Sie die erforderliche 40.000 Euro in ihr Haus invertieren, um das Klima zu retten.
Was als Klimaschutz angepriesen wird, könnte also unterm Strich als Enteignung der Vermögen kleiner Leute Wirklichkeit werden. Die Grundstücke gehören jetzt der Staat und können später wieder renaturalisiert werden. Lese hier.

Die ICLEI-Lobbyisten versuchen uns eine bestimmte Meinung aufzuzwingen. Hierzu erzählen sie, ganz geschickt, aus ein ganzes Bild nur ein für ihre Meinung nützliches Teil. Lying by omission: Die Kunst der Lügen durch Auslassen. Sie erzählen also nur die halbe Wahrheit. (z.B. die ständigen Temperaturrekorde in dieses Jahrhundert sind wahr, wenn sie verglichen werden mit Temperaturen aus eine Kaltphase wie 1950 bis 1980, siehe oben, oder mit adjustierte Temperaturen, siehe oben.)
Die lokalen Politiker wurden hierdurch unbewusst etwas Wunderschönes erklärt über die Klimaziele, die soziale Gerechtigkeit und die Nachhaltigkeit. Ihr Selbstbewusstsein ist hierdurch so hoch, dass sie Mitbürger überzeugen können auch etwas Gutes zu tun, siehe oben.
Aber diese "soziale Gerechtigkeit" und "Nachhaltigkeit" werden von der VN ganz anders gedeutet, siehe oben! Es sind nur Wiesel-Wörter, die diese Wörter jeden Inhalts und jeder Bedeutung rauben.

Die lokalen Politiker verstehen nicht, dass sie, über ein Umweg, nur ein Werkzeug von der VN sind, die gar nichts Gutes mit die Menschen und der ländlichen Gegend vorhat. Siehe oben.

Während Russland und China mit ihrer kommunistischen Diktatur versagten und der Club of Rome mit ihrer Angst vor Ressourcenknappheit versagte, versuchen die Salon-Sozialisten jetzt die ganze Welt zu erschrecken, indem sie eine bevorstehende Klimakatastrophe propagiert.

So wie Mencken (1880-1956) es ausdruckte: „*Der Drang, die Menschheit zu retten, ist fast immer eine falsche Vorgabe für den Drang zu regieren.*"

Angst vor der Teufel und der Hölle ist ersetzt worden durch Angst für das CO_2-Gas und die Klimakatastrophe, siehe oben.

Die Angst vor einer Klimakrise ist nur ein nützliches Mittel, um die VN-Ziele zu erreichen. Ein Word wie Krise bedeutet, dass hier die demokratische Regel wegen die Dringlichkeit außer Kraft gestellt werden können!

So hat die EU ein Klimagesetz verabschiedet. Künftig darf kein Gesetz mehr erlassen werden, wenn es in einem Widerspruch zum Klimagesetz steht.
Oder der Paragraf 1 des EEG: "*Die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien liegt im öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit.*" Die Umgestaltung der Agrarfläche in Industriefläche wird also begründet mit der "öffentliche Sicherheit". Damit wird es gleichgestellt mit ein Notstand! (Klimanotstand) Gegen den Bau neuer Windräder oder Fotovoltaik Äckern können sich Betroffene jetzt nicht mehr wehren und gegen sie klagen. Hierdurch ist es möglich, ohne Bürgerbeteiligung, Naturschutzgebieten für industrielle Energiegewinnung zu nützen!

Als Beispiel der oben erwähnten Gemeinde Zernien. Hier wird geplant, um in ein nicht als Windpark Vorranggebiet ausgewiesen Landschaftsschutzgebiet ein Windkraftpark zu bauen.

Elbe-Jeetzel-Zeitung

7-10-2020

In Zernien arbeitet die Gemeinde seit vielen Jahren daran, dort nicht nur einen, sondern gleich mehrere Standorte für Windparks zu etablieren - gänzlich ohne Widerstand. . . . .

Konkret geht es in einem Papier, das jetzt der Zerniener Gemeinderat einstimmig verabschiedete, um 150 Hektar Fläche, die im Rahmen der vom Landkreis Lüchow-Dannenberg vorgesehenen Neuabgrenzung des Landschaftsschutzgebietes "Elbhöhen-Drawehn" aus eben diesem Schutzgebiet "entlassen" werden sollen, wie es im Amtsdeutsch heißt.

Protest der BI Aura Integra

24.10.2020

Hitzacker. Die Bürgerinitiative Aura Integra trifft sich am Montag, dem 26. Oktober, um 13.30 Uhr am Verdo in Hitzacker, bevor dort die Kreistagssitzung beginnt. Die Initiatoren wollen auf die Nachteile von großen Windenergieanlagen aufmerksam machen. Anlass ist laut der BI ein Antrag auf Fortschreibung des Raumordnungprogramms, mit dem weitere Gebiete aus dem Landschaftsschutz entlassen werden könnten. *ejz*

Lese auch Leserbrief.
Landschaftsschutzgebieten liegen immer in eine schöne und damit schützenswerte Natur.
Oder so wie der Bergsteiger Reinhold Messner es Ausdruckt: „*Alternative Energiegewinnung ist unsinnig, wenn es genau das zerstört was man eigentlich durch sie bewahren will!*“

Durch mehr Windkraftanlagen wird erfolgreich die Landnutzungsfreiheit eingeschränkt. Es darf nicht mehr in diese Gebiete gebaut werden wegen der Abstandsreglung.
Die landwirtschaftliche Nutzung wird durch die verordnete Verminderung von Herbizide, Pestiziden, Wasserverbrauch und Düngeeinsatz immer ertragsarmer.
Anschließend wird irgend ein Unkraut gefunden, wodurch auf das ausgetrocknete und ausgelaugte Land unter die Windmühlen nicht mehr geäckert werden darf! Eine Lenkungssteuer macht politisch unerwünschtes Privateigentum zunehmend unattraktiv.

Wenn man glaubt, das CO_2 das Klima erwärmen kann (siehe oben), dann sollte man doch eigentlich für Wasserstaudämme und Kernenergie sein. Aber sie wissen mittlerweile warum dies nicht der Fall ist!! Siehe oben, damit können viel zu viele Menschen mit Energie versorgt werden!

Lesen Sie hierüber die Äußerungen hochrangiger Vertreter des IPCC und urteilen Sie selbst: IPCC-Co-Vorsitzender und Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) Otmar Edenhofer „*Durch diese Klimapolitik verteilen wir tatsächlich den Wohlstand der Welt ... Wir müssen uns von der Illusion befreien, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat gar nichts mit Umweltpolitik zu tun.*'

Immerhin hat er verstanden, dass es auch nicht um die Rettung des Klimas geht!

Durch den Focus auf das Klima zu richten und nicht mehr auf punktuellen Umweltverschmutzungen, wird geschickt abgelenkt von regionale Problemen zur Gunst der globalen Interessen der Investoren von Großprojekten, siehe unten.

Headwind"21 (Follow the money) of Marijn Poels

Die niederländische ABN Amro-Bank und die niederländische Pensionskassenstiftung ABP ("National Civil Pension Fund") haben beschlossen, einen 133 Millionen Euro teuren Windpark mitten im Wald in Nordschweden zu ermöglichen. Schweden selber braucht dieser Strom nicht wegen ihre viele Wasserkraftwerke. Dieser Strom wird verkauft an ein neues

Google-Rechenzentrum in Finnland!

Ziel von der Agenda 21 ist und bleibt es die "Großen Transformation" zu realisieren und hierzu die Weltbevölkerung von rund 7,8 Milliarden Menschen auf 1 Milliarde Menschen zu reduzieren!

Ein fürchterlicher Verdacht! (Deutsch)

Agenda 21; Der Bevölkerungsrückgang hat begonnen ab 3:50

Wissenschaftler fordern Bevölkerungskontrolle, um das Klima zu retten

Aus Stockholm: Schellnhubers Königstreffen in der Akademie der Wissenschaften (Deutsch)

Es geht nicht um Umweltschutz, es geht um die Reduzierung und Versklavung der Menschheit (Deutsch)

Auch das "Übereinkommen von Paris", der "Green New Deal", "Great Reset" oder "Build Back Better" sind nichts anders als neuen Namen für eine alte "Agenda 21". Sie haben alle als Ziel die Wirtschaft der westlichen Welt zu reduzieren und damit den Bevölkerungsrückgang zu erzwingen. Der Green-New-Deal ist weder sozial noch grün!

Umweltschützer erklärt, warum der "Green New Deal" den Planeten nicht retten kann

Green New Deal: ist Unmöglich und geht nicht über Energie

"The Green New Deal And Agenda 21" ab 13:30

"Build Back Better" bedeutet totalitäre Herrschaft durch einer globalen, technokratischen Elite - so einschränkend und erbärmlich wie das Leben unter Faschismus oder Kommunismus. Diese schreckliche neue Weltordnung ist der "Great Reset".

Klaus Schwab, Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums WEF in Davos ist der Erfinder von der "Great Reset". Das WEF ist seit 2019 ein Teil von der UN!
Prof. Klaus Schwab: "In zehn Jahren werden Sie nichts mehr besitzen, und Sie werden sich darüber freuen."

Elon Musk: "Klaus Schwab Is LYING!!!"

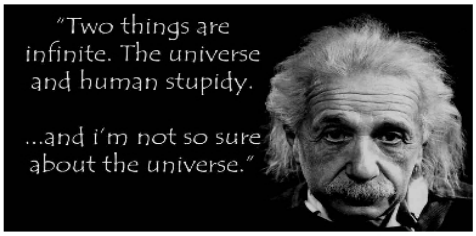
Professor Dr. H. de Swart: "*Die größten Verbrecher sitzen nicht im Gefängnis, sondern in der Regierung und in den NGOs wie dem **WEF**. Das Chaos, das diese Institutionen auf der Grundlage einer extrem vereinfachenden und völlig falschen Geschichte anrichten, ist unvorstellbar groß!*" Siehe oben.

Einige Königshäuser beteiligen sich an dieser WEF- Gedanke, siehe hier und hier, ohne sich zu realisieren, dass sie die ersten Opfer sein werden.

The Great Reset, New Green Deal - Tatsache, Traumtänzerei, Gefahr? (Deutsch)

Der große NEUSTART / "Great Reset" ab 3:15 (Deutsch)

Oder so wie der ehemalige EU-Kommissionschef Jean-Claude Juncker sagte: „*Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.*“



Hier wird der Truthahn-Illusion praktiziert: Ein Truthahn, der Tag für Tag von seinem Besitzer gefüttert wird, nimmt aufgrund seiner täglichen positiven Erfahrungen (Fütterung) an, dass es der Besitzer nur gut mit ihm meinen kann. Ihm fehlt nämlich eine wesentlichste Information. An dem Tag, an dem er von seinem Besitzer geschlachtet wird, erlebt er eine fatale Überraschung.

Die Strategie von der VN / "Club of Rome" ist klar zu erkennen: Erst wird versucht, mittels jedermann einleuchtenden Ziele und gestützt durch die Angst für eine "Klimakollaps", ein "Point of no Return" zu erreichen. Zum Beispiel die Stilllegung alle energiedichte Kraftwerken. So erzwingt die Regierung einem forcierten Übergang zu einer CO_2-freien Wirtschaft. Dann wird dieses Land an die Kandare genommen; Alle nicht nachhaltige Industrie / Landwirtschaft wird so hoch mit zusätzlichen Auflagen belegt, dass sie sich nicht länger Rentiere und aufgegeben werden. Die daraus resultierenden wachsenden Naturgebiete werden für Menschen gesperrt und es wird ein Bauverbot außerhalb der Großstädte geben, was das ländliche Leben immer weniger interessant macht. Als letzter Schritt kommt ein Verbot, um außerhalb von Großstädte eine Wohnung zu beziehen durch Kauf, Mieten oder Erbschaft.

Indem auch Geld abgeschafft werden soll und ersetzt wird durch der Central Bank Digital Currency (CBDC), wird eine digitale Kontrolle über alle Menschen möglich. Was Sie kaufen, was Sie haben, wo Sie sind, wen Sie treffen, ob Sie zu viel Energie verbrauchen, ob Sie nachhaltig genug leben, ob Sie rechtzeitig ihre Rechnungen bezahlen, ob Sie bei Rot über eine Fußgängerampel gelaufen sind, usw.
Moderne Überwachungstechnik macht die Steuerung der verbliebene Menschen perfekt. Es wird von Ihrem Verhalten abhängen wie viel Sie verdienen, wo Sie wohnen dürfen, welchen Job Sie bekommen, wohin Sie reisen können, wie hoch Sie Ihre Wohnung erwärme und Ihr E-Auto aufladen können, welche Seiten Sie im Internet sehen dürfen, usw.

Diese Kontrollmaßnahmen werden mit der daraus resultierenden erhöhten Sicherheit für die Bevölkerung schmackhaft gemacht. Aber jegliche liberale Gedanken werden hierdurch vernichtet.
Durch die Kontrolle der Menschen kann eine Regierung Massenproteste gegen ihre Politik verhindern.

Die Mehrheit der Bevölkerung scheint wirklich so leicht beeinflussbar zu sein, dass der Club of Rome und der VN hiermit durchkommen. Siehe oben.

Ist es der dekadente Verfall oder eine selbstzerstörungs Neigung der westlichen Kultur die uns zwingt hieran teil zu nehmen?

Derartige regulatorische Einflussnahme war bisher nur Gott vorbehalten. Dabei ist es egal an welche Gott sie glauben, oder überhaupt an Gott glauben, so dürfen Menschen kein Einfluss auf andere Menschen ausüben, siehe oben! Aber es fehlt noch an Ziviler Courage um zu sagen "**Halt, bis hier und nicht weiter**".

Nicht "**B**uild **B**ack **B**etter", sondern "**B**ürger **b**leiben **B**efehlshaber".

Sehen Sie sich unbedingt das Video auf diese Seite an: "Build Back Better"

In der Vergangenheit ließen Bauern ihr Vieh frei herumlaufen. Das war ideal für die Tiere, aber nicht für den Bauern. Daher werden die Tiere jetzt zur besseren Kontrolle und Verwendung im Stall gehalten. Auch der VN-Bauer möchte sein Vieh im Stall halten. Die Tiere können sich nicht dagegen wehren, wir Menschen schon!

Agenda 21; wie kann man sich wehren. ab 27:20

Als erste solle die Bürger über das Internet informiert werden über die tatsächlichen Ziele der Lokale Agenda 21: Landraub.
Alle Menschen die jetzt beruflich mitwirken an die Umsetzung vom Agenda 21 Teilzielen, teilweise ohne es sich zu realisieren, sollen ihr Engagement reduzieren und ihre Mitarbeiter informieren. (Klimaschutzleitstelle, wie naiv muss man sein, um so etwas in einem Klimaoptimum, in dem wir heute leben, zu glauben, siehe oben?)
Am effektivste kann man sich wehren durch sich in einem Gemeinderat wählen zu lassen und gegen die Agenda 21 Zielen zu stimmen. Im Rat sollen alle Vorhaben, die mit dem Klimaschutz zu tun haben blockiert werden, weil das im Wirklichkeit nur die Umsetzung von der Agenda 21 ist.
Wenn versucht wird, bestimmte politische Ziele (Energiewende) durch Angst zu erreichen (Klimankrise), müssen Alarmglocken läuten und grundsätzlich gegen einen solchen Vorschlag gestimmt werden.

Der Schutz Ihres Privatlebens ist nicht im Grundgesetz verankert, sollte aber höchste Prioritäten besitzen und hierin festgeschrieben werden.

Nicht das Klima steht für ein "Point of no Return", sondern unsere Freiheit!!

Ich bin fest davon überzeugt, dass die Intelligenz der Menschen groß genug ist um rechtzeitig der "Point of no Return" zu

verhindern. Unsere Anpassungsfähigkeit hat bis jetzt alle Folgen von Klimaveränderungen überstanden, siehe oben und oben.

Und wir werden auch diese von der VN gewollte "große Transformation" abwehren können!

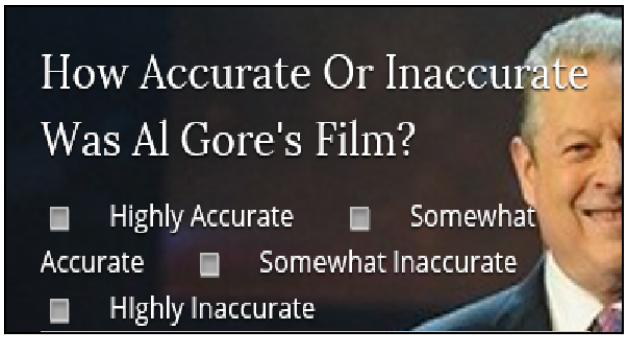
Fridays for Future und der **Lehrplan 21.**

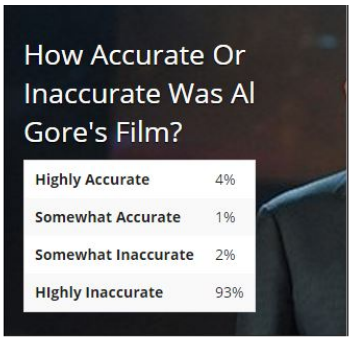
Der Kindesmissbrauch fing im Dezember 2009 an mit der Weltklimakonferenz in Kopenhagen. Es wurde ein Eröffnungsfilm produziert. Star des aufwendig produzierten UN-Propaganda-Streifens ist ein kleines Mädchen, das am Ende mit erdrückter Stimme sagt: „Please help the world“ ab **3:43**.

Das war ein großer Erfolg. Auf diese Wellen konnte man gut weiter reiten. Im Jahre 2015 entstand der "Plant for the Plantet" Foundation Bewegung. Sie wird in Deutschland von Frithjof Finkbeiner repräsentiert, er ist Vizepräsident des "**Club of Rome**" in Deutschland. Dessen 10-jähriger Sohn Felix trat als Nachfolger von "Pleas help the world" in die Öffentlichkeit. Jetzt ist Felix zu alt und Greta tritt in seine Fußstapfen. Sowohl finanziell, als auch markenrechtlich und organisatorisch wird Greta über die Aktiengesellschaft "We don't have time" und der "Club of Rome" gelenkt.

(In einem Brief an Investoren schreibt Rentzhog von "We don't have time": "*Seit wir vor 18 Monaten gestartet sind, haben wir daran gearbeitet, das soziale Netzwerk auszubauen, Investoren anzuziehen und wichtige Klimawandel-Initiativen und junge Klima-Helden wie Greta Thunberg in Szene zu setzen.*" Und weiter, in erstaunlicher Offenheit: " *Die Aufgabe des Unternehmens ist es, Gewinne zu erzielen, Werbeeinnahmen inbegriffen ... es gibt keinen Interessenkonflikt zwischen Klimaschutz und Geldmachen. Man habe in kurzer Zeit bereits 23 Millionen schwedische Kronen von mehr als 500 Investoren aus 16 Ländern eingenommen.*")

Al Gores Film "Eine unbequeme Wahrheit" ist wegen seiner Fehler in England für den Schulunterricht verboten, wenn er ohne Berichtigungen gezeigt wird.





Antwort der Leser des Daily Caller

Die erste Szene in seine Dokumentation ist schon ein Beispiel für Al Gores Lügen. Eine gigantische Wand aus bröckelndem Eis rutscht ins Meer. Es sind die gleichen Bilder wie aus dem Film "The Day After Tomorrow". Wie die Macher des Films sagen: "*Ja, das ist unser; es sind vollständig computergenerierte Bilder, es ist nichts Reales daran*."

In Deutschland hat der damalige Umweltminister Gabriel 6.000 DVD eingekauft und Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ohne Berichtigungen, wodurch die Schüler diesen Film als unumstößliche Wahrheit präsentiert bekommen.

Analog zur die „Club of Rome“ Schulen, siehe oben, versucht der VN mit der „Lehrplan 21“ die Jugend zu beeinflussen. Der „Lehrplan 21“ (LP21) steht für die «Bildung für nachhaltige Entwicklung» (BnE) in Schulen. Siehe Schweiz und Deutschland.
Ohne zu hinterfragen woher diese « LP21» kommt, schöpft man keinen Verdacht. Geht man aber der Sache auf den Grund, so stellt man fest, dass der Ursprung der « LP21» in der «Agenda 21» zu suchen ist.
Der „Lehrplan 21“ fordert die weltweite Schulbildung, um durch sie gesellschaftliche Leitbilder umzugestalten. Durch gezielte Steuerungspolitik soll das Bewusstsein der Völker verändert und vereinheitlicht werden. Damit soll auch die

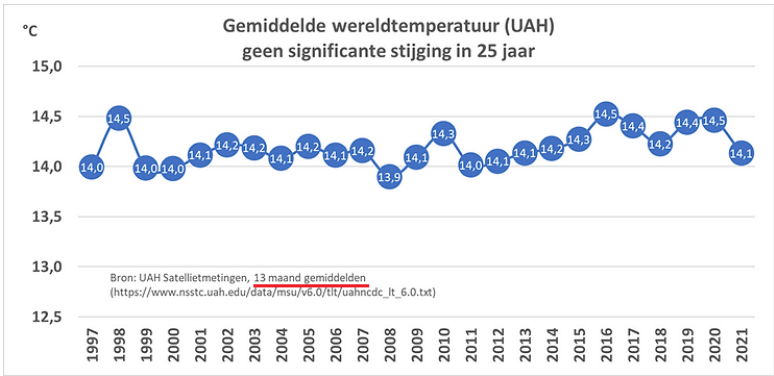
Hoheit über das Bildungswesen in vorauseilendem Gehorsam an die VN abgetreten werden. Die Akzeptanz einer "Größe Transformation" und einer Weltregierung soll so vorbereitet werden.
Die Umsetzung stößt in der Schweiz auf immer mehr und zum Teil auch heftigen Widerstand bei Lehrerinnen und Lehrern, siehe hier, wird aber mit repressiven Maßnahmen gegen viele Unterrichtende durchgeboxt.

Hüten wir uns vor dem Lehrplan 21. Zu verhängnisvoll werden seine Verknüpfungen zum undurchschaubaren Einfluss der VN auf unseren Kindern sein. Für Erwachsene ist es leicht Kinder zu indoktrinieren, sowie St. Nikolaus und der Weihnachtsmann zeigen.
Der Trojaner "Lehrplan 21" muss deshalb abgelehnt werden!

Kinder erzählen gerne, was ihre Eltern von ihren Kindern hören möchten. Hierdurch ernten diese Kinder wonach sie sich sehnen; Bewunderung und Anerkennung.

Drittklässler auf Insel Juist als Klimaexperte

Es wird ein Schock für die "Fridays for Future" -Bewegung sein, festzustellen, dass sich das Klima nicht erwärmt und deshalb auch kein "Klimakrise" zu befürchten ist, siehe oben.



Seit 20 Jahren, länger als Schüler alt sind, hat sich die Durchschnittstemperatur der Welt nicht verändert und liegt unter der normal Temperatur der Erdatmosphäre von 15 °C. (siehe oben). Das sollte auch die Lehrer eigentlich wissen!

Mexikaner lachen über den sogenannten Klimawandel

Diese Lehrer schämen sich jedoch nicht, unseren Kindern eine Klimalüge zu erzählen. Sie machen die Kinder angst mit einer verbrannter Erde, wenn die Durchschnittstemperaturen mehr als 1,5 °C steigt und damit oberhalb 15.5 °C liegen würde. Aber das hatten wir schon in den dreißiger und neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts ohne Probleme mit unserer Erde! (siehe oben) Während der wärmeren Periode vor 100.000 Jahren war es in unserer Gegend um 7 °C wärmer und es war ein Paradies. Siehe oben.

Es ist nichts Neues, dass Kinder von erwachsenen Vertrauenspersonen missbraucht werden. Priester überzeugten einst Kinder, sich auf einem Kreuzzug nach Jerusalem zu begeben. Oder der Rattenfänger von Hameln. Eltern würden guttun, ihren Kindern zu erzählen, wie das alles endete. Das Geschäftsmodel Greta Thunberg ist ein aktuelles Beispiel.
Die negativen Folgen dieser unsinnigen Klimapolitik sind die wirtschaftlichen Folgen, wodurch unsere Kinder es schwierig haben werden unserem Lebensstandard beizubehalten!
Die „Klimakrise“ ist in Wirklichkeit eine Bildungskrise.

Die wahre Gefahr für unsere Jugend ist ein Bildungsproblem verursacht durch schlechte Lehrer. (was leider verständlich ist bei solche Professoren und eine Indoktrination mittels Schulbücher voller Fehler. Bis vor 20 Jahren gab es niemals nachweisliche Fehler in Unterrichtsbücher!)
Physiklehrer sollte unsere Kinder lernen, was Naturgesetzen sind, siehe oben, was Kompressionswärme ist, siehe oben, was ein Perpetuum mobile ist, siehe oben, die Strahlungsbilanz der Erde erklären, siehe oben, und die Eigenschaften von

Spektrallinien beibringen, siehe oben. Sie sollten die Kinder das Experiment mit CO_2 und Luft zeigen und erklären, siehe oben. Sie müssen auch erklären, warum es in der Atmosphäre keinen "Treibhauseffekt" geben kann, siehe oben!
Geschichtslehrer können die Schüler erklären, warum es im 17. Jahrhundert soviel Hungertoten gab, warum im 5. Jahrhundert die Völkerwanderung im Gange kam und wieso die Wikinger es auf Grönland im Mittelalter so angenehm fanden, siehe oben.
Sie sollten auch mal erklären was der griechische Philosoph Epiktet schon vor 2000 Jahren meinte als er sagte: "*Es sind nicht die Dinge selbst, die uns beunruhigen, sondern die Vorstellungen und Meinungen von den Dingen.*"
Deutschlehren sollte die Kinder erläutern, das die Wörter "Klima", "Wetter" und "Umwelt" unterschiedliche Bedeutungen haben. Und das in die deutsche Sprache Wörter wie "überhaupt" oder "Klimaschutz" keine Bedeutung haben!

Wissen ist das beste Medikament gegen Klimaangst.

Für die Lehrer gilt: "Herr, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun" und für die Kindern: "Selig sind die, die keine Ahnung haben"!

9.3.2019

Auf dünnes Eis wagen

Betrifft: Artikel „Schüler für das Klima" (EJZ vom 23. Februar)
Schüler protestieren, weil sie meinen, es werde zu wenig gegen den Klimawandel getan und die Weltmeere würden immer mehr mit Plastik zugemüllt. Wenn man bedenkt, wie die Luftverschmutzung (Smog) und die Wasserqualität der Flüsse noch vor 50 Jahren war, dann ist es nicht so, dass wir nichts für die Zukunft dieser Schüler getan hätten. Umweltprobleme sind Probleme, an denen selbstverständlich immer weiter gearbeitet werden muss. Aber der Klimawandel ist ein ganz anderes Thema. Darüber kann man sich sehr viele Fragen stellen. Zum Beispiel, warum hat sich die Durchschnittstemperatur der Erde in den vergangenen 20 Jahren nicht erhöht? Ein Plakat auf der Demo hatte die Aufschrift: „Glaubst du, der Klimawandel ist eine Lüge? Ganz dünnes Eis Freundchen." Also: Ich bin bereit, mich auf dieses dünne Eis zu wagen, und biete an, im Fritz-Reuter-Gymnasium einen Vortrag zu halten über eine abweichende Sichtweise und dessen Begründung.

Egbert de Beyer, Alt Bellahn

Natürlich ohne Reaktion, weder von objektiv eingeschränkten Lehrern, noch von indoktrinierten Schülern! Vielleicht ist es besser, zumindest am Freitag nicht von solchen Lehrern "unterrichtet" zu werden! Bildung öffnet die Tür für Skepsis.

Mann sollte dieser Wohlstand verwöhnte Kinder mal ein Monat leben lassen so wie sie es selber gerne hätte: ohne CO_2-Ausstoß! Das heißt ohne Heizung, Auto, Moped, Fahrrad, Handy, Internet, Fernsehen, Kühlschrank, u.s.W. Die verbrauchen alle CO_2 bei ihrer Herstellung oder Benutzung! Sogar die Bauern können nicht ohne ein CO_2-Ausstoßes Nahrung produzieren.

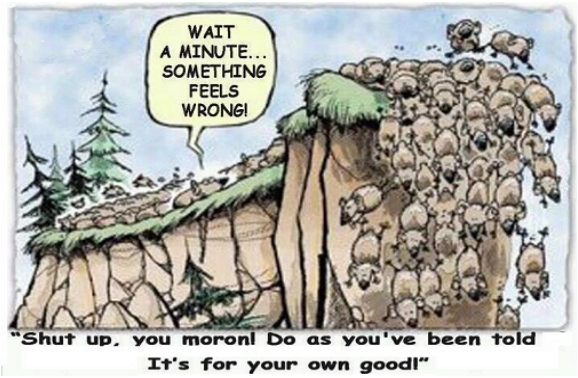
Leben ohne ein CO_2-Ausstoßes

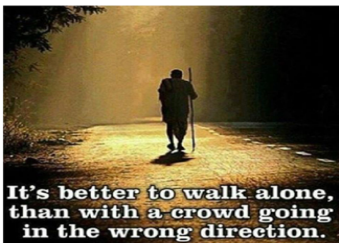
Diese Kinder kennen die klimatologische Vergangenheit nicht, sind dadurch nicht in der Lage der Gegenwart richtig einzuschätzen und können erst recht nicht die Zukunft vorhersagen. Dennoch hören Politiker auf diese Kinder!

Diese fremdgesteuerte Kindern merken gar nicht,

1) dass eine CO_2-Reduzierung gleich steht mit ein zurück in die Zeit. Siehe oben. Für die Mehrheit der Weltbevölkerung ist das genau das, was sie nicht wollen. Oder anders gesagt: Alle Menschen in der dritten Welt werden alles versuchen, um unser Lebensstandard zu erreichen um nicht so leben zu müssen wie jetzt mit kein oder nur wenig CO_2-Ausstoß!
2) dass alle Luxusartikeln nicht ohne ein CO_2-Ausstoß angefertigt werden können.
3) dass eine Reduzierung des CO_2-Gehaltes in der Luft nicht Umweltfreundlich ist und auch kein Weltdurchschnittstemperatur beeinflusst! Siehe oben.
4) dass die von ihnen so verteufelte Kernenergie eine tragende Rolle dabei spielen wird, die „bevorstehende Klimakatastrophe" zu verhindern. Eine CO_2-Verteufelung ist genau das, was der Atomindustrie nutzt!
5) dass Pflanzen optimal leben bei 1600 ppm CO_2 in der Luft. Aber mit 400 ppm haben sie jetzt zu wenig um gut zu Leben und zu viel zum Sterben!! Deswegen haben wir auf unser Planet soviel Wüste. Siehe oben.

Die Kinder rennen wie Lemminge in den Abgrund!





Oder so wie Winston Churchill sich mal fragte: **Wie ist es möglich, dass so wenige so viele belügen können, und dass in solchem Ausmaß und so lange?**
Die Geschichte wiederholt sich: Jetzt sind es die links orientierte Lehrer die so viele, in solchem Ausmaß und so lange, belügen.

Aber der Jugend hat Gott sei Dank nicht komplett den Verstand verloren:

Video einer jungen Klimarealistin - Naomi Seibt - Message to the Media - HOW DARE YOU

Naomi Seibt etabliert sich auf der internationalen Bühne: Interview SKYNews Australien

Greta-Kritik VERBOTEN - Niklas Lotz

Die Wahrheit über den Klimawandel

Wem nützt der Klimahysterie?

Die Vereinte Nationen versuchen ihre Macht durch die "große Transformation" zu stärken. Sie hoffen dieses Ziel zu erreichen, indem sie die globalen Ängste vor einer bevorstehenden Klimakatastrophe schüren, siehe oben.

Die politischen Parteien können mit die Klimathemen sowohl links als auch rechts Stimmen gewinnen.

Klimaaktivisten dramatisieren und missbrauchen Extremwetterereignissen für ihr linksorientierte Zielen.

Die Medien berichten gern über eventuelle zukünftige Klimakatastrophen, um ihre Auflage hochzuhalten.

Die Industrie werden vorübergehend viele Möglichkeiten geboten ein Großteil des zur Verfügung stehendes Geldes zu kassieren. Hauptsache es wird gebaut (Windparks, Photovoltaik, Speicheranlagen, usw.) oder produziert (E-Autos als Zweitauto zusätzlich zur dem Verbrenner). Nicht zu vergessen: die Gas/Kern-Kraftwerke die als Backup für alle wetterabhängige Energiegewinnung zur Verfügung stehen müssen!

Die Energie-, Öl- und Gaskonzerne. Für dieser Industrie wird eine Möglichkeit geboten ein zusätzliches Standbein zu öffnen. Weil Betriebsrisiken durch viel Subention minimeert werden kan in alternative Energie risikolos investiert werden. Außerdem macht eine doppelte Energieversorgung der Energieverkaufdspreis auch doppelt so teuer. Nichts ist schlechter fürs Geschäft als billige Energie. Siehe oben.

Die Finanzwirtschaft, weil der CO_2-Zertifikaten große Gewinnen ermöglicht. Geld für Luft! Und die grüne Wirtschaft verdient Milliarden auf Kosten der Steuerzahler.

Die Bauern können Ihre Höfe von der EEG-Umlage sanieren mittels Biogasanlage, Windmühlen und PV-Anlage. Die hierdurch verminderte Nahrungsproduktion wird im Ausland kompensiert, wodurch leider viel Urwald verloren geht!

Die Klimafolgenforscher können aus dem Vollen schöpfen. Forschungsgelder fließen reichlich für deren Untersuchungen.

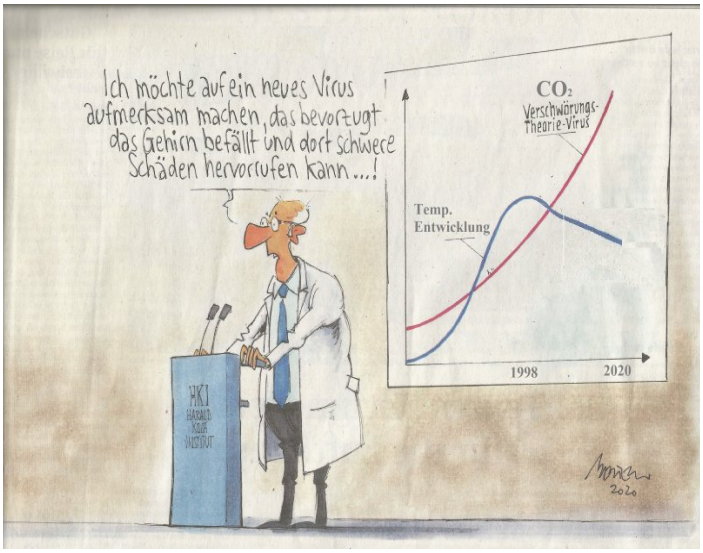
Die Umwelt. Nein, halt, die gehört nicht zu den Gewinnern. Windmühlen erhöhen der Lufttemperatur, trocknen den Boden aus (siehe oben) und zerstören Lebewesen. Biogasanlage und Solaräckern sind nachteilig für Bäumen und Pflanzen. Siehe oben.

Die Bevölkerung. Nein, die gehören leider auch nicht zu den Gewinnern. Die bezahlen alles, ohne irgend ein Nützen davon zu haben!

Der moderne Klima-Robin Hood stiehlt Geld von den Armen und verteilt es unter den Reichen.

Al Gore machte ein Vermögen als er eine **grüne Investmentfirma** gründete, die jetzt 36 Milliarden Dollar wert ist und ihm zwei Millionen Dollar pro Monat zahlt.

Verschwörungstheorien



Siehe oben.

Ein Merkmal von Verschwörungstheoretikern ist das Misstrauen gegenüber der Wissenschaft, meistens verursacht durch eine Bildungslücke. Siehe oben.
Anhänger von Verschwörungstheorien glauben, dass sie in eine gefährdete Welt leben.

Nach dieser Definition sind die so genannten "Klimafolgenforscher", siehe oben, die das Ende der Welt fürchten, Verschwörungstheoretiker und "Klimaleugner" die Realisten, siehe oben!

Wenn jemand mit der Regierungsmeinung nicht einverstanden ist, wird er ein Verschwörungstheoretiker genannt. **Aber in Wirklichkeit ist er nur dann eine Verschwörungstheoretiker, wenn er seine Theorie nicht beweisen oder glaubwürdig machen kann!!** Siehe oben.

"*Es gibt keine Verschwörungstheorien, nur Theorien die überprüft werden müsse*" (Schorlau)

Öffentlich erklärte politische Zielen, so wie jede politische Partei die hat, sind keine "Verschwörungen", sondern nur Mittel um auf demokratischer Wege Stimmen zu gewinnen. Bei den Vereinten Nationen und der EU ist die Methode zur Erreichung ihres Ziels jedoch nicht demokratisch, fragwürdig und sogar kriminell, siehe oben.

"So erkennt man Verschwörungstheorien" aus EU-Sicht, in dem verzweifelt versucht wird, Klimarealisten in ein schlechtes Licht zu rücken. Die Realität sieht anders aus:

1. Es gibt einen "geheimen Plan". Ja, bei der VN sind die Gründe für ihr VN-Trojaner Agenda 21 Plan geheim, siehe oben.
2. Es gibt eine "Gruppe von Verschwörern". Ja, der VN und der "Club of Rome". Sie versuchen mit der Angst für ein Klimakatastrofe ihr Ziel zu erreichen, siehe oben.
3. Es gibt "Beweise" für den Plan. Ja, steht alles in der VN-Plan, siehe oben.
4. "Nichts ist zufällig, nichts ist so wie es scheint und alles hat miteinander zu tun". Ja, nichts ist so wie der VN uns vorgaukelt, siehe oben.
5. Die Welt ist in "Gut und Böse" unterteilt. Nein, nur in gutgläubige und kritische Menschen, siehe oben.
6. Bestimmte Personen und Gruppen sind die Sündenböcke. Ja, aber nicht die Kritiker, sondern der IPCC und der PIK.

Viele Menschen reagieren hysterisch, wenn sie unangenehme Wahrheiten hören. Sie fühlen sich in ihre Komfortzone gestört.
Sind sie in einer Diskussion mit Klimahysteriker und sie fangen an Ihnen zu beleidigen mit kontaminierte Aussage als "Klimaleugner" oder "Rechtsextremist" müssen sie immer an folgende Aussage denken: "*Wenn man merkt, dass der Gegner überlegen ist und man Unrecht behalten wird, so werde man persönlich, beleidigend und grob.*" (der Filosoof Schopenhauer) Sie haben diese Diskussion also gewonnen!!

Warum Klimafolgenforscher Debatten VERLIEREN

Schlusswort

Alles beginnt damit, dass Intriganten eine falsche Behauptung aufstellen, siehe oben. Darauf wurde eine Theorie einer untergehenden Welt aufgebaut. Die Wissenschaft wird durch Einschüchterung zum Schweigen gebracht. Politiker und Medien fallen auf diesen Betrug herein und säen Panik in der Bevölkerung, damit die Maßnahmen, die die Intriganten

wollen, durchgesetzt werden können, siehe oben.

Aber so wie Abraham Lincoln mal sagte; *"Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen und das ganze Volk einen Teil der Zeit. Aber man kann nicht das gesamte Volk die ganze Zeit täuschen."*

Glauben Sie keine Klimapropheten, sondern nur Daten und Fakten. Siehe oben und oben.

Weder einer Klimakrise, siehe oben, noch der Einfluss von Menschen auf das Weltklima, siehe oben, beruhen auf Fakten.

Am Ende dieses Jahrhunderts werden unsere Enkel erstaunt sein, wenn sie in ihren Geschichtsbüchern lesen, wie unterentwickelt ihre Vorfahren zu Beginn dieses Jahrhunderts noch waren. Sie glaubten damals, dass der Mensch den Klimawandel stoppen kann, indem er seinen CO_2-Ausstoß reduziert. Durch dieser Fehleinschätzung haben sie die hierauf folgende wirtschaftlichen Niedergang von Europa verursacht.

Was haben diese beide Bilder gemeinsam? Es sind Monumente von gescheiterten Zivilisationen.

So viel zur größten Lüge des Jahrhunderts, die Klimalüge oder Global Warming Swindle.

Jhr. ir. Egbert de Beyer

Dipl. Ing. Bergbau, TU Delft
Veröffentlichung
Presentation in Berlin auf die Fachtagung „Kriterien für die Standortauswahl“ für hoch radioaktive Abfallstoffe.
e.debeyer@arcor.de

Leserbriefen zum Thema:

11.10.2019

Falsche Prognosen des Weltklimarats

▸ Betrifft: Artikel „Wasser steigt schneller als erwartet" (EJZ vom 26. September)

Das Orakel Weltklimarat hat wieder die Zukunft vorhergesagt. Wie üblich sind seine Aussagen zweideutig, aber das Ergebnis ist wie immer katastrophal. „Wenn" die Antarktis abschmilzt, „dann" wird der Meeresspiegel schneller als erwartet ansteigen. Über solche wenn/dann Zukunftsvisionen brauchen wir uns eigentlich keine allzu großen Sorgen machen, weil alle bisherigen Weltklimarat-Vorhersagen sich nicht bewahrheitet haben. So geht in diesem Fall aus NASA-Satellitenmessungen hervor, dass die Eismenge auf der Antarktis um 135 Milliarden Tonnen pro Jahr zunimmt. (Quelle: https://unserplanet.net/nasa-studie-2015/).

Auch die Pegelmessungen auf der Nordsee zeigen eine Abschwächung des Wasseranstieges. (Quelle: https://www.wattenrat.de/wp-content/uploads/2019/04/Meeresspiegel_Pegel_Nney_Cux.pdf). Dennoch wird der Weltklimarat weiter alles tun, um seinem Gründungsauftrag gerecht zu werden: „zu beweisen, dass der Mensch sich gegen das Klima versündigt".

Egbert de Beyer, Alt Bellahn

Äcker erhöhen die Bodentemperatur

7.5.2019

▸ Betrifft: „Verbraucher zahlen für die Industrie" (EJZ von 2. September)

Die Energiewende ist vorteilhaft für die Umwelt. Aber wie die Entwicklung der Durchschnittstemperaturen zeigt, hat diese extrem teure Wende überhaupt kein Einfluss auf das Weltklima. Die Weltdurchschnittstemperaturen haben sich – trotz steigender CO2-Ausstoßes – in den vergangenen 20 Jahren auf Werte knapp unter 15 °C eingependelt. Dennoch wurde nach Angaben des Bundesrechnungshofes allein in den vergangenen fünf Jahren 160 Mrd. Euro in die wetterabhängige Energie gesteckt. Eine vierköpfige Familie wird für diese Energiewende bis 2025 direkt und indirekt über 25 000 Euro bezahlt haben. Nach 2025 endet diese Belastung für die Bürger nicht (Quelle: https://www.welt.de/wirtschaft/article158668152/Energiewende-kostet-die-Buerger-520-000-000-000-Euro-erstmal.html)

Der Großteil der Kosten für die Energiewende, wie die Elektrifizierung des Verkehrs und Heizungssektors sowie die Energiespeicherung, sind hierbei noch nicht eingerechnet worden. Eine ersatzlose Stilllegung der Kraftwerke erfordert eine Speicherung der wetterabhängigen Energie. Um eine siebentägige Windflaute im Winter überbrücken zu können, müssten in 2030 etwa 730 Pumpspeicherkraftwerke der Größe von Goldisthal mit 350 m Höhenunterschied zur Verfügung stehen – ein hoffnungsloser Fall. Wenn moderne Kohle- oder Braunkohlenkraftwerke still gelegt werden, dann werden diese nicht verschrottet, sondern demontiert und an andere Länder verkauft. Es wird durch die Stilllegung von deutschen Kraftwerken kein CO2 eingespart. Weltweit steigt der CO2-Ausstoß unvermindert an. Die Pflanzen freuen sich hierüber in einer Welt, in der die Wälder immer mehr zu Äcker umgepflügt werden.

Dabei sind, – oder besser gesagt – waren es die Wälder, die durch ihre Schatten und Wasserverdunstung im Sommer für ein angenehmes Klima gesorgt haben. In Wäldern am Äquator ist es, trotz höherer Sonneneinstrahlung, mindestens 10 °C kühler als in der Sahara. Äcker erhöhen die Bodentemperatur.

Auch Windparks erhöhen die Bodentemperatur. Die von der Sonne erwärmte Luft am Boden steigt auf. Die warme Luft, die die Erde verlässt, wird infolge der Turbulenz hinter die Windräder, wieder heruntergedrückt. Satellitenmessungen an großen Windparks in Texas und in China ergaben eine Erwärmung um 0,72 °C im Vergleich zu einer Landschaft ohne Turbinen. Dieser Einfluss erstreckt sich über eine Entfernung von bis zu 100 Kilometer. Hierdurch wird die seit 20 Jahren stagnierende Weltdurchschnittstemperatur nicht ansteigen, aber sehr wohl die der betroffene Bodenmessstationen. Zusammen mit dem Wärmeinseleffekt in und um wachsende Städte (Stadtklima) erreichen wir durch diese Eingriffe in der Landschaft punktuell immer neue Temperaturrekorde.

Und hieran ist tatsächlich der Mensch schuld. Das Klima ist doch wohl zu kompliziert, um dessen Variabilität nur auf den unbewiesenen Einfluss des 0,0016 % menschengemachten CO2-Anteil in der Atmosphäre zurückzuführen.

Egbert de Beyer, Bellahn

„Hier stand mein Haus“

Die Folgen des Klimawandels sind auf den Fidschi-Inseln sehr konkret: Vunidogoloa ist das erste Dorf der Welt, das wegen der globalen Erwärmung umgesiedelt werden musste. Auf der Weltklimakonferenz in Kattowitz wird ab heute verhandelt, wie betroffenen Inselstaaten geholfen werden kann

Der Dorfvorsteher Sailosi Ramatu steht auf den Grundmauern seines alten Hauses im Dorf Vunidogoloa auf den Fidschi-Inseln. Der Klimawandel hat dem Fidschianer sein Haus, seine Heimat und einen Teil seiner Identität genommen.
Fotos: Philipp Hedemann (3)

8.12.2018

VON PHILIPP HEDEMANN

„Ich und alle meine Vorfahren haben am und vom Meer gelebt. Aber jetzt geht das nicht mehr. Es ist zu gefährlich geworden“, sagt Sailosi Ramatu. Er kehrt fast jeden Tag zum Fundament seines alten Hauses zurück. Von dort hat das Wasser ihn und die rund 150 Einwohner seines Dorfes vor vier Jahren vertrieben. „Das Meer überspülte zwei Schutzmauern, die in den Siebziger- und Achtzigerjahren gebaut wurden. Unsere Häuser wurden zuletzt schon bei kleineren Sturmfluten immer wieder überschwemmt. Jedes Jahr holte das Meer sich mehr Land, und die Böden versalzten so stark, dass hier kaum noch etwas wuchs“, berichtet Ramatu, der zuvor bereits dreimal innerhalb des alten Dorfes umgezogen war. Jedes Mal ging es ein bisschen weiter weg vom Strand, doch jedes Mal folgte das Wasser. Schließlich kapitulierten die Bewohner von Vunidogoloa und beschlossen, ihr Dorf aufzugeben und rund drei Kilometer entfernt an einem höher gelegenen Hang ihr neues Zuhause, Vunidogoloa II, zu bauen.

> **„Wir haben den Klimawandel nicht verursacht, aber wir müssen die Rechnung dafür zahlen.“**
>
> **Sailosi Ramatu,**
> Dorfvorsteher auf den Fidschi-Inseln

Die rund 900 000 Fidschianer tragen kaum zum Klimawandel bei, leiden aber besonders stark darunter, da der Meeresspiegel im Südpazifik so schnell wie nirgendwo sonst auf der Welt steigt. Zudem wohnen rund 60 Prozent der Be-

Kein Anstieg des Meeresspiegels

▸ **Betrifft: „Hier stand mein Haus“ (EJZ vom 3. Dezember)**

Wieder eine Klimakonferenz und wieder ein populistisches Thema: „Der Meeresspiegel steigt auf den Fidschi-Inseln so schnell wie nirgendwo sonst auf der Welt.“ Aber stimmt das auch? Ein Blick auf eine hochoffizielle Webseite des Büros für Meteorologie der australischen Regierung ergibt, dass seit 1990 kein Meeresspiegelanstieg bei den Fidschi-Inseln zu erkennen ist. http://www.bom.gov.au/oceanography/projects/spslcmp/data/monthly.shtml Und natürlich hat der Meeresspiegel nichts mit dem Verschwinden von Inseln durch tektonische Kräfte zu tun.

Egbert de Beyer, Bellahn

Die Erde heizt sich auf

Die vergangenen vier Jahre waren die wärmsten seit dem Beginn meteorologischer Aufzeichnungen

3.8.2018

VON JOHANN SCHMITT-TEGGE

Washington. Die amerikanische Klimabehörde NOAA hat eine bedrückende Bilanz vorgelegt. Dem Jahresbericht 2017 zufolge waren die vergangenen vier Jahre gobal die wärmsten, seit im späten 19. Jahrhundert meteorologische Daten aufgezeichnet werden.

Erdtemperatur eher unterkühlt

Betrifft: Artikel „Die Erde heizt sich auf" (EJZ vom 3. August)

Ein wirklich alarmierender Bericht von der NOAA (der amerikanischen Klimabehörde). Wie üblich werden bei derartiger Berichterstattung keine Temperaturangaben gemacht. Die habe ich mal im Internet aufgesucht: https://www.ncdc.noaa.gov/sotc/global/201713.

„Die durchschnittliche globale Temperatur für 2017 über Land- und Meeresoberflächen lag 0,84 Grad (1,51 Grad Fahrenheit) über dem Durchschnitt des 20. Jahrhunderts von 13,9 Grad (57,0 ° F) hinter dem Rekordjahr 2016 (+ 0,94 Grad/+ 1,69 ° F)) und 2015 (+ 0,90 Grad/+ 1,62 ° F; das zweitwärmste Jahr in der Geschichte). Also war die wirkliche Erdtemperatur in 2017: 13,9 Grad plus 0,84 Grad = 14,74 Grad. Hierzu zwei Anmerkungen: Erstens ist durch den natürlichen Treibhauseffekt, ohne menschliche Einwirkung, laut Aussage der IPCC die mittlere Erdtemperatur + 15 Grad. Und 14,74 Grad ist weniger als 15 Grad. Zweitens vergisst das Internet nichts. Hier sind auch die früheren Aussagen der NOAA nachzulesen: https://www.ncdc.noaa.gov/sotc/global/199713.

Aus NOAA-Daten von 1997: „The global average temperature of 62.45 degrees Fahrenheit (16,9 °C) for 1997 was the warmest year on record, surpassing the previous record set in 1995 by 0.15 degrees Fahrenheit (16,83 °C)." Für 1998 wird nur angegeben, dass es noch wärmer war als die 16,9 Grad aus 1997! „The largest anomaly occurred in 1998, making it the warmest year since widespread instrument records began in the late Nineteenth Century." Ende voriges Jahrhundert war es also deutlich wärmer als 15 Grad, jetzt ist die Erdtemperatur eher unterkühlt!

Es wäre wünschenswert, wenn auch die EJZ sich die Mühe machen würde, etwas zu recherchieren, ehe derartig tendenziöse und fehlerbehaftete Artikel publiziert werden.

Egbert de Beyer, Bellahn

Kleinere Schwankungen

22.11.2018

Betrifft: Artikel „Tendenz: nach oben" (EJZ vom 12. November)

Wieder hat ein Klimapopulist das Wort ergriffen und verkündet, dass er anhand von Daten die Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Wetterentwicklung berechnen kann. Aber da alle Entwicklungen in der Natur unregelmäßigen Sinuskurven gleichen, sind die Ergebnisse solche Berechnungen äußerst ungenau. Des Weiteren sind viele Ereignisse zeitversetzt abhängig voneinander. So gab es – wahrscheinlich als Folge von fehlenden Sonnenflecken – am Ende des Mittelalters eine kleine Eiszeit, die wieder zur Folge hatte, dass die Gletscher sich verlängerten, was darin resultierte, dass der Meeresspiegel sank. Erst nach 1850 wendete sich alles wieder zum Besseren: Die Temperaturen stiegen, die Gletscher schmolzen, und der Meeresspiegel stieg wieder an.

Sogar innerhalb dieser großen natürlichen Schwankungen gibt es kleinere Schwankungen. So hatten wir Warmperioden mit Weltdurchschnittstemperaturen bis 17 Grad Celsius zwischen 1930 und 1940 sowie zwischen 1985 und 1998. Wenn man eine zeitbegrenzte Tendenz als Rechnungsgrundlage für eine zukünftige Temperaturentwicklung nimmt, dann sind Fehler vorprogrammiert, so wie die wirkliche Entwicklung nach 2000 auch zeigte. Die Weltdurchschnittstemperaturen sind wieder unter die natürliche 15 Grad Celsius gesackt, und das Eis an der Nord- und Südpool wächst demzufolge wieder an.

Der Kabarettist Vince Ebert bringt es bei YouTube unter Klimawissenschaftlern auf den Punkt.

Egbert de Beyer, Bellahn

Der direkte Draht zur EJZ-Redaktion:
E-Mail: redaktion@ejz.de

20.7.2019

Keine Produktion ohne CO_2-Ausstoß

Betrifft: Angedachte Einführung einer CO_2-Steuer

Jetzt hat die deutsche Regierung es fast geschafft, eine unendliche Steuereinnahmequelle zu erschließen. Kräftig unterstützt von den Medien gelingt es scheinbar tatsächlich, der Bevölkerung glaubhaft zu machen, dass Deutschland ohne diese klimarettende CO_2-Steuer untergeht. CO_2 ist anscheinend der Hauptschuldige. Wir brauchen deshalb CO_2-freien Strom! Aber der elektrische Stromverbrauch macht nur ca. 20 Prozent des deutschen Gesamtenergieverbrauchs aus. Auch wenn es uns gelingen würde, dies mit erneuerbarer Energie zu produzieren, stammen weiterhin 80 Prozent unserer Energie, für zum Beispiel Wärmeerzeugung oder Industrie, aus CO_2-produzierenden Energiequellen. Man muss sich schon anstrengen, um ein Produkt des täglichen Lebens zu finden, das ohne CO_2-Ausstoß produziert wird. Überlegen Sie sich doch, mal wie und woraus E-Autos fabriziert werden. Sogar unsere Lebensmittel sind ohne CO_2-Ausstoß nicht zu produzieren (zum Beispiel durch landwirtschaftliche Geräte oder die Produktion von Pestiziden, Herbiziden und Düngemittel).

Der Mensch ist eines der wenigen Lebewesen, das sich an alle Klimazonen der Erde angepasst hat. Auf dem kargen Boden des Wendlands mit seinen unsicheren Regengüssen wären für sichere Erträge Gewächshäuser klimaresistent. Diese werden heutzutage mehrstöckig gebaut. Ein vertikales Fließband führt die Pflanzen im Kreis. Unten wird maschinell gepflanzt und geerntet. Der Bauer ist unabhängig vom Wetter, kann das ganze Jahr hindurch ernten und braucht keine Pestizide oder Herbizide einzusetzen. Das Grundwasser wird nicht mehr mit Nitrat belastet und nicht mehr zur Beregnung verbraucht. Durch den Einsatz von Erdgas wird im Gewächshaus ein optimales Klima für die Pflanzen geschaffen. Bei dessen Verbrennung wird alles freigesetzt, was Pflanzen lieben: Wärme, Wasserdampf und nicht zuletzt CO_2, der Pflanzendünger überhaupt. Durch dieses Verfahren wachsen die Pflanzen schneller und werden größer. Die Frage ist nur, wollen wir im Wendland neben der Windindustrie auch noch eine Agrarindustrie, wo Insekten und Vögel fehl am Platz sind?

Übrigens: Das CO_2-Gas hat wissenschaftlich beweisbar keinen Einfluss auf das Klima. Googeln Sie hierzu mal den Begriff „Klima Illusionisten\".

Egbert de Beyer, Bellahn

15.1.2021

Wer profitiert von der Windkraft?

Betrifft: Windkraftpläne in Zernien (EJZ vom 8. Oktober)

Angebot und Nachfrage müssen in der Stromwirtschaft jede Sekunde im Gleichgewicht sein. Windkraftanlagen erzeugen deutschlandweit Zappelstrom, sodass bei zu wenig Wind andere Systeme zur Verfügung stehen müssen, um die Produktion zu übernehmen. Ein drastischer Anstieg der Windkraftanlagen löst dieses Problem nicht, da zehnmal Null immer noch Null ergibt. Also müssen die anderen Systeme die volle elektrische Leistung für Deutschland produzieren können, sobald Sonnen- (nachts/Winter) und Windenergie fehlen. Ohne Kraftwerke ist das nur schwer vorstellbar. Hinzu kommt, dass praktische Messungen an großen Windparks gezeigt haben, dass die Lufttemperatur um fast ein Grad Celsius gestiegen ist im Vergleich mit benachbarten Gebieten ohne Windkraftanlagen. Das liegt an der warmen Luft, die durch Thermik die Erde verlässt und wieder heruntergedrückt wird. Außerdem verdunstet aufgrund der erhöhten Lufttemperatur und der Turbulenzen hinter den Windkraftanlagen mehr Wasser, wodurch der Boden schneller austrocknet (Quelle: http://www.atmos.albany.edu/facstaff/zhou/pdf/pdf_papers/Zhou_et_al_2012.pdf).

Indem die Windkraft gerechtfertigt wird, um die globale Erwärmung zu stoppen und die Umwelt zu retten, erreichen die Befürworter genau das Gegenteil. Aber Steuergelder lassen sich hiermit geschickt abzweigen.

Egbert de Beyer, Alt Bellahn

Wo ist der Beweis?

3-7-2021

▸ Betrifft: Anmerkung der Redaktion zu dem Leserbrief „Bietet Baerbock inhaltlich Neues?" (EJZ vom 4. Juni)

Die Agnotologie ist eine Forschungsrichtung, die untersucht, wie die Verbreitung von Desinformation durch eine Überzahl an manipulierten Studien funktioniert. So konnte man die Bevölkerung über eine längere Zeit davon überzeugen, dass zum Beispiel Rauchen nicht gesundheitsschädlich ist.

Aber nicht die Mehrheit an Studien bestimmt, ob etwas wissenschaftlich wahr ist, sondern ein Beweis. Deshalb fragt Herr Basedow in seinem Leserbrief zu Recht: „Welche wissenschaftliche Studie sagt eigentlich, dass CO2 die Erde aufwärmt?" Die Redaktion der EJZ antwortet hierauf mit: „Dafür gibt es wissenschaftlich keinen relevanten Zweifel. Das belegen zigtausende Studien."

Eine leere Phrase, wie man aus einem Vortrag von Prof. Dr. Werner Kirstein, Klimatologe und Physiker von der Universität Leipzig, hören kann: https://www.youtube.com/watch?v=-jdQiSWY1GWo ab 47:38. Wenn Sie meinen, dass das alles Unfug ist, was er da erzählt, dann fragen Sie sich doch mal, warum noch kein „Klimawissenschaftler" die 100 000 Euro aus der Klimawette von Walter Hopferwieser, Santnergasse 61, 5020 Salzburg gewonnen hat. „Der oder dem Ersten, der mir einen schlüssigen naturwissenschaftlichen Beweis vorlegt, dass das von uns Menschen freigesetzte CO2 eine Klimaerwärmung bewirkt, die uns Menschen und unsere Erde nachhaltig schädigt, verleihe ich einen Preis in der Höhe von 100 000 Euro". Für den EJZ-Redakteur wäre dies eine Chance, getragen von der politischen Überzeugung „dafür gibt es wissenschaftlich keinen relevanten Zweifel", seinen Mitarbeitern ein angemessenes Urlaubsgeld zu gewähren.

Doch leider ist es meiner Meinung nach trotz dieser „zigtausenden Studien" noch keinem gelungen, die negativen Auswirkungen von CO2 auf das Klima wissenschaftlich zu belegen.

Egbert de Beyer, Alt Bellahn

EJZ 19.11.2021

Ein Teufelskreis

▸ Betrifft: Artikel „Deutschland hat den teuersten Strom" (EJZ vom 9. November)

Ein globaler kalter Winter (2020/2021) gefolgt von einem kalten Frühjahr und einem gemischten Sommer mit wenig Wind- und Sonnenenergie machten es in vielen Ländern notwendig, die Gasreserven anzusprechen. Aufgrund dieser Realität und weil nun auch die Gasspeicher nachgefüllt werden müssen, haben wir einen steigenden Gasbedarf und damit steigende Gaspreise.

Bei gleichem Energiegehalt ist Gas derzeit um ein Vielfaches teurer als Öl oder Kohle. Dies führt dazu, dass Länder auf diese günstigeren Energiequellen umsteigen oder ihre stillgelegten Kraftwerke wieder in Betrieb nehmen. Zudem lassen sich Gas, Öl oder Kohle im Gegensatz zu Strom aus erneuerbaren Energien problemlos in großen Mengen als nationale strategische Energiereserven speichern.

An Rohstoffen für die konventionelle Energieerzeugung mangelt es nicht. Doch seit der Energiewende wird weniger in die fossile Brennstoffgewinnung investiert. Auch hier führen steigende Nachfrage und geringere Produktion zu Preiserhöhungen.

Es ist ein Fehler zu glauben, dass eine höhere CO2-Steuer und mehr erneuerbare Energien die Preissteigerung drosseln. Beide Faktoren werden die Strompreise weiter in die Höhe treiben und folglich die Nachfrage nach zuverlässiger und speicherbarer Energie wieder wachsen lassen. Ein Teufelskreis.

Länder wie Deutschland und England erleben hierdurch und durch die überstürzte Stilllegung vieler Kraftwerke gerade die erste Krise der Energiewende. Das Elektrizitätsnetz wird durch Flatterstrom zunehmend instabil. Zur Netzstabilisierung muss die energieintensive Industrie zeitweise abgeschaltet werden.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch Haushalte rationiert werden, um einen Stromausfall zu vermeiden. Die Vorbereitungen laufen schon durch den Einbau von „Smart Meters" in Häusern. Hierdurch kann Strom aus E-Autos- und PV-Batterien zur Netzstabilisierung entnommen werden und, wenn das nicht reicht, können die Häuser in ganzen Regionen abgeschaltet werden. Zur Verhinderung dieser Mangelwirtschaft ist es immer besser, wenn ein Land für seine systemrelevante Energieversorgung auf viele verschiedene Quellen setzt. Dadurch können eventuelle Engpässe besser abgefangen werden, wie die Vergangenheit gezeigt hat. Wir mussten damals nicht um gutes Wetter beten. Unser Landkreis täte daher gut daran, die Hohlräume des Bergwerks Gorleben für eine Gas- oder Ölspeicherung zu nutzen. Nebenbei ist hierdurch, anders als bei einer Verfüllung, eine spätere Nutzung als Abfalldeponie ausgeschlossen. Das Teuerste an einem Salzbergwerk sind seine Schächte, und die lassen sich bei einer Verfüllung später problemlos wieder in Betrieb nehmen.

Egbert de Beyer, Bellahn

Bergwerk Gorleben als Speicher für Gas nutzen

▶ **Betrifft: Energiekrise**

Die Energiekrise drohte seit mehr als 20 Jahren und ist meiner Meinung nach das Ergebnis von fehl gelenkten Regierungen. Die schnell steigenden Stromrechnungen der Haushalte sind das Ergebnis einer unrealistischen Energie- und Klimapolitik, die uns dazu zwang, erneuerbare Energien von geringer Zuverlässigkeit zu nutzen, während sie gleichzeitig aus ideologischen Gründen von der Nutzung hochwertiger grundlastfähiger Energieträger abhielt. Nur die Nutzung von Gas wollte man tolerieren. Damit ist Deutschland in eine kritische Abhängigkeit von Erdgas geraten. Und mit dem Krieg in der Ukraine haben die Menschen entdeckt, wie gefährlich das ist.

Außerdem haben sie entdeckt, dass der Energiebedarf in einem Industrieland wie Deutschland viel zu groß ist, um nur mit unzuverlässigen erneuerbare Energie gedeckt zu werden. Die erneuerbare Energie kann nur Elektrizität produzieren und ist schwer speicherbar. Abends muss bei Windflaute der ganze Elektrizitätsbedarf deswegen aus konventionellen Kraftwerken produziert werden. Diese Energie deckt aber nur 20 Prozent unseres Energiebedarfs. Die restlichen 80 Prozent kommen nach wie vor aus Kohle, Öl und Gas, die sehr einfach speicherbar sind. Auch das stillgelegte Bergwerk Gorleben sollte für Gas- oder Erdölspeicherung genutzt werden. Nebenbei wird hierdurch – anders als bei einer Verfüllung des Bergwerks – eine spätere Nutzung als Endlager unmöglich.

Es ist an der Zeit, dass wieder der Natur- und Umweltschutz so wie die Wirtschaft und die Nährstoffproduktion in den Mittelpunkt des politischen Handelns rücken und nicht das Geschäftsmodell des Klimaschutzes mit einem CO_2-Ablasshandel. Erneuerbare Energiemaßnahmen wie Fotovoltaik auf Äckern und Windmühlenparks auf dem Land zerstören die Natur und führen meiner Meinung nach durch ihre Wirkungsweise neben dem städtischen Wärme-Insel-Effekt zu einer weiteren Erwärmung und Austrocknung unseres Landes. Das können Sie in der Fachliteratur nachlesen.

Egbert de Beyer, Alt Bellahn

17.9.2022

Archief

Besucher
Gesamt: 195
Heute: 1
Gestern: 2

acadoo